

04.05.2014 01:50 <http://anschlag215.tumblr.com/post/84716756249>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)6172 / 120-189

Polizei
Saalburgstraße 116
D-61350 Bad Homburg

Frankfurt a.M., den 04. Mai 2014

Strafanzeige sexueller Mißbrauch (Beihilfe) / Kindesentführung /
Personenstands-fälschung / Urkundenfälschung / Korruption

Hiermit erstatte ich Strafanzeige wegen Verdacht des Beihilfe zum sexuellen Mißbrauchs Schutz-befohlener (Vertuschung desselben in Fällen Baumstark-Hausmeister Hett) gegen die Leiterin des
Jugendamt(s) Bad Homburg v.d. Höhe, Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Frau Barbara Callenberg

und dessen Mitarbeiter
Frau Daniela Joel-Bayatloo,
Frau Monika Fabel,
Frau Susanne Kaludra,
Frau Gabriele Steinbach

sowie vom

Jugendamt des Hochtaunuskreises Ludwig-Erhard-Anlage 1 ? 4 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Herrn Heinz Rahn,
Frau Regina Friz,
Frau Marion Schött,
Herrn Gert Schöffel,
Frau Barbara Becker,
Herrn Walter Miot

und

Herrn Heinz Rahn,

insbesondere aber noch vom Jugendamt Bad Homburg v.d. Höhe
Frau Grohmann

und
Frau Hiltrud Bellebaum.

?/-2-

-2-

Ich unterstelle daß seit Ende der 1990er Jahre keine Strafanzeigen von mir in Bad Homburg v.d. Höhe von der Polizei entgegengenommen wurden weil die Stadtpolizei (Assmann/Bruckmaier?) wegen des Vorwurfes des sexuellen Mißbrauchs von Schutzbefohlenen Zivildienstleistenden in der Klinik Dr. Baumstark negative Presse erwartete und daher versuchte die Sache unter dem Tisch zu halten. Und zwar insbesondere weil Kurdirektorsohn Florian Bruckmaier Doregn konsumierte und die KO-Tropfen artige Drogengabe in einem Kakao durch den Zivildienstleistenden der Paul-Ehrlich Klinik dessen Schulkameraden Jens Craggs im Vorfeld des sexuellen Mißbrauchs zu Ermittlungen in dessen und meinem Umfeld wegen Drogenmissbrauchs geführt hätten.

Zudem lassen die üblen verleumdungen von Uta Brigitta Riek, die diese nutzte um mir mein Kind vorzuentahnen im Verfahren 9F 434/02 UG am Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe vermuten daß dahingehend eine Verbindung derselben zur Drogenszene bestanden hat als diese den Falschvorwurf des Drogenkonsums verwendete um mich auf Unterhaltszahlungen zu erpressen statt mir per geteiltem Sorgerecht zu ermöglichen mein Kind in Eigenregie antilig zu erziehen (wochenweise wechselnd). Ich gehe ? insbesondere wegen der Vergangenheit der Uta Riek im BDSM-Sado Maso Milieu um ihren Ex Stefan Mojschewitsch davon aus daß das Kind bewußt versucht wurde zur Erpressung meines Stillschweigens gegenüber der Polizei zu missbrauchen. Sie gehört zudem einer für das Kindeswohl schwerst gefährlichen Sekte an.

Reiki <http://reiki-direkt.de/huessner/> (oder: <http://take-ca.re/huessner/>)
BDSM Sado-Maso <http://dynip.name/whos.susi18.org/> und <http://xtravacanza.de/>

Die Verquickungen zwischen Sekte und der Stadt Bad Homburg ab etwa 2002 wo der städtische Betrieb Kur-Und Kongress GmbH dem die Klinik Dr. Baumstark gehört kamen offensichtlich auf ebensolchem Erpressungswege zustande. Kein seriöser Mediziner würde Reiki freiwillig als Medizin anbieten. Es besteht zudem Verwechslungsgefahr zwischen den Reiki-Massagen die bei der Kur angeboten werden und dem schwerst gefährlichen Schneeballsystem das Uta Rieks Mutter Jutta betreibt. OB Korwisi hat sogar mehrfach versucht mich psychiatrisch mundtot machen zu lassen.

Ich unterstelle dem Jugendamt Korruption bei der Beschaffung und beim Bau von Wohnraum der von Unterhaltszahlern in Zwangsarbeit finanziert wird denen einfach unterstellt wird schädlich für ihre Kinder zu sein damit sie den /Nuttis den Nach-Trennungs-Luxus finanzieren.

Ich unterstelle zudem den Jugendämtern massivste Beihilfe geleistet zu haben in dem Verfahren
9F 104/01 KI Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe bei Urkunden- und Melderegisterfälschung
durch illegale fehlerhafte Rechtsberatung einseitig der Mütter geleistet zu haben. (<http://take-ca.re>)

<http://take-ca.re/ja.htm>, <http://take-ca.re/af.htm>, <http://take-ca.re/bv.htm>, <http://take-ca.re/ug.htm>
(oder <http://dynip.name/ja.htm>, <http://dynip.name/af.htm>, <http://dynip.name/bv.htm>, <http://dynip.name/ug.htm>)

Zudem zeige ich an sich geweigert zu haben Anordnungen des Richters am Amtsgericht Dr. Knauth Umgang zu organisieren aus Mitte 2002 Folge zu leisten. Das geht gar nicht. Wenn Ämter machen was Sie wollen und sich nicht mal mehr an richterliche Anordnungen halten.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)6172 / 120-189

Polizei
Saalburgstraße 116

D-61350 Bad Homburg

Frankfurt a.M., den 04. Mai 2014

— **Strafanzeige sexueller Mißbrauch (Beihilfe) / Kindesentführung /
Personenstandsfälchung / Urkundenfälchung / Korruption**

Hiermit erstatte ich Strafanzeige wegen Verdachtes der Beihilfe zum sexuellen Mißbrauches Schutz-
befohlener (Vertuschung desselben in Fällen Baumstark-Hausmeister Hett) gegen die Leiterin des

Jugendamt(s) Bad Homburg v.d. Höhe, Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Frau Barbara Callenberg

und dessen Mitarbeiter
Frau Daniela Joel-Bayatloo,
Frau Monika Fabel,
Frau Susanne Kaludra,
Frau Gabriele Steinbach

sowie vom

Jugendamt des Hochtaunuskreises Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 4 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Herrn Heinz Rahn,
Frau Regina Friz,
Frau Marion Schött,
Herrn Gert Schlöffel,
Frau Barbara Becker,
Herrn Walter Miot

und

Herrn Heinz Rahn,

insbesondere aber noch vom Jugendamt Bad Homburg v.d. Höhe
Frau Grohmann

und

Frau Hiltrud Bellebaum.

.../-2-

[1] http://36.media.tumblr.com/2b8e8e2017fe6f9257e74bf77e28dcbe/tumblr_n51yfgCFGu1ss3tmuo1_1280.jpg

-2-

Ich unterstelle daß seit Ende der 1990er Jahre Keine Strafanzeigen von mir in Bad Homburg v.d. Höhe von der Polizei entgegengenommen wurden weil die Stadtpolizei (Assmann/Bruckmaier/...) wegen des Vorwurfes des sexuellen Mißbrauches von Schutzbefohlenen Zivilisten in der Klinik Dr. Baumstark negative Presse erwartete und daher versuchte die Sache unter dem Tisch zu halten. Und zwar insbesondere weil Kurdirektorssohn Florian Bruckmaier Drogen konsumierte und die KO-Tropfenartige Drogengabe in einem Kakao durch den Zivilisten der Paul-Ehrlich Klinik dessen Schulkameraden Jens Craggs im Vorfeld des sexuellen Mißbrauches zu Ermittlungen in dessen und meinem Umfeld wegen Drogenmissbrauches geführt hätten.

Zudem lassen die üblen verleumdungen von Uta Brigitta Riek, die diese nutzte um mir mein Kind vorzuentzählen im Verfahren 9F 434/02 UG am Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe vermuten daß dahingehend eine Verbindung derselben zur Drogenszene bestanden hat als diese den Falschvorwurf des Drogenkonsums verwendete um mich auf Unterhaltszahlungen zu erpressen statt mir per geteiltem Sorgerecht zu ermöglichen mein Kind in Eigenregie antilig zu erziehen (wochenweise wechselnd). Ich gehe – insbesondere wegen der Vergangenheit der Uta Riek im BDSM-Sado Maso Milieu um ihren Ex Stefan Mojschewitsch davon aus daß das Kind bewußt versucht wurde zur Erpressung meines Stillschweigens gegenüber der Polizei zu missbrauchen. Sie gehört zudem einer für das Kindeswohl schwerst gefährlichen Sekte an.

Reiki <http://reiki-direkt.de/huessner/> (oder: <http://take-ca.re/huessner/>)
BDSM Sado-Maso <http://dynip.name/whois.susi18.org/> und <http://xtravacanza.de/>

Die Verquickungen zwischen Sekte und der Stadt Bad Homburg ab etwa 2002 wo der städtische Betrieb Kur-Und Kongress GmbH dem die Klinik Dr. Baumstark gehört kamen offensichtlich auf ebensolchem Erpressungswege zustande. Kein seriöser Mediziner würde Reiki freiwillig als Medizin anbieten. Es besteht zudem Verwechslungsgefahr zwischen den Reiki-Massagen die bei der Kur angeboten werden und dem schwerst gefährlichen Schneeballsystem das Uta Rieks Mutter Jutta betreibt. OB Korwisi hat sogar mehrfach versucht mich psychiatrisch mundtot machen zu lassen.

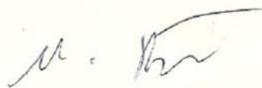
Ich unterstelle dem Jugendamt Korruption bei der Beschaffung und beim Bau von Wohnraum der von Unterhaltszahlern in Zwangsarbeit finanziert wird denen einfach unterstellt wird schädlich für ihre Kinder zu sein damit sie den /Nuttis den Nach-Trennungs-Luxus finanzieren.

Ich unterstelle zudem den Jugendämtern massivste Beihilfe geleistet zu haben in dem Verfahren 9F 104/01 KI Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe bei Urkunden- und Melderegisterfälschung durch illegale fehlerhafte Rechtsberatung einseitig der Mütter geleistet zu haben. (<http://take-ca.re>)

<http://take-ca.re/ja.htm>, <http://take-ca.re/af.htm>, <http://take-ca.re/bv.htm>, <http://take-ca.re/ug.htm>
(oder <http://dynip.name/ja.htm>, <http://dynip.name/af.htm>, <http://dynip.name/bv.htm>, <http://dynip.name/ug.htm>)

Zudem zeige ich an sich geweigert zu haben Anordnungen des Richters am Amtsgericht Dr. Knauth umgang zu organisieren aus Mitte 2002 Folge zu leisten. Das geht gar nicht. Wenn Ämter machen was Sie wollen und sich nicht mal mehr an richterliche Anordnungen halten.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[2] http://40.media.tumblr.com/2788f5aa34d5cb24a7a38eb4852733cb/tumblr_n51yfgCFGu1ss3tmuo2_1280.jpg

04.05.2014 02:05 <http://anschlag215.tumblr.com/post/84717858094>

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Holderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-6620

Amtsgericht
- Betreuungsgericht -
Gerichtsstraße 2

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 04. Mai 2014

Anregung der Untersuchung auf seinen Geisteszustand des Richters am
Amtsgericht Pulch nach dessen Verbringen in eine geschlossene Anstalt

Ich habe eine strafrechtlich Privatklage eingereicht gegen Polizeibeamte die mich verprügelt haben. Und zwar weil meiner Erfahrung mit der hessischen Polizei und mit der Amts- und/oder Staatsanwaltschaft im hiesigen Oberlandesgerichtsbezirk als potentieller Nebenkläger nach nicht zu erwarten ist da diese die Sache von sich aus zur Anklage bringt.

Für dieses Verfahren will der Richter einen Vorschuß und zwar von mir der ohnehin schon unter anderem die Folge von massiver staatlicher Willkür von Sozialhilfe / H(artz)IV lebt solche Vorschüsse also definitiv nicht leisten kann. Begründet wurde das mit Aufwendungen für irgendwelche Zeugenladungen wobei zum Zeitpunkt des geforderten Vorschusses noch keinerlei Zeugen in der Sache benannt worden waren. Ich habe die Zahlung des Vorschusses verweigert.

Nun bekomme ich unabhängig vom Vorschuß eine nochmalige Rechnung in Höhe von 70,00 Euro für eine Verfahrensgebühr für ein eingestelltes Verfahren ganz ohne anfechtbaren Kostenfestsetzungsbeschuß wohl zusätzlich zum eingeforderten Kostenvorschuß. Zumindest ist mir nicht bekannt gemacht worden daß diese Forderung zurückgenommen worden wäre. Außerdem hat man die Kostenrechnung von der Gerichtskasse statt mit der Post durch Niederlegung in meinen Briefkasten befördert wodurch zusätzliche unnötige Gebühren in Höhe von 10,50 Euro entstanden sind.

Mal abgesehen davon daß ich das der Staatsanwaltschaft weitestgehend habe: Der versucht doch zu verhindern das Verfahren gegen Beamte im Rahmen der Privatklage eröffnet wird indem er die Strafverfolgung der Prozedur anhängig macht von Zahlungen die das Opfer nicht leisten kann. Das ist sowohl Strafrecht im Amt als auch Rechtsbeugung und im Zivilrecht wäre das Vorschußbetrug.

Der Richter ist ganz offensichtlich großen Wahnsinnig und hält sich für unangreifbar. Sein Vorgehen stellt eine massive Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (mit Betonung auf letzterem) dar.

Daher rege ich an den Richter mal ordentlich zu psychiatrisieren, zumal sowas Rufschädigend ist was so der Staatsanwalt ein Verfahren gegen ihn anstrengt - meiner Prozesspartei äußerst dienlich ist wenn seine Aussagen wegen Psychiaterkontakt in Zweifel gezogen werden können.

Gruß & SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-6620

Amtsgericht
- Betreuungsgericht -
Gerichtsstraße 2

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 04. Mai 2014

— **Anregung der Untersuchung auf seinen Geisteszustand des Richters am
Amtsgericht Pulch nach dessen verbringen in eine geschlossene Anstalt**

Ich habe eine strafrechtlich Privatklage eingereicht gegen Polizeibeamte die mich „verprügelt“ haben. Und zwar weil meiner Erfahrung mit der hessischen Polizei und mit der Amts- und/oder Staatsanwaltschaft im hiesigen Oberlandesgerichtsbezirk als potentieller Nebenkläger nach nicht zu erwarten ist da diese die Sache von sich aus zur Anklage bringt.

Für dieses Verfahren will der Richter einen Vorschuß und zwar von mir der ohnehin schon – unter anderem die Folge von massiver staatlicher Willkür – von Sozialhilfe / H(artz)IV lebt – solche Vorschüsse also definitiv nicht leisten kann. Begründet wurde das mit Aufwendngn für irgendwelche Zeugenladungen wobei zum Zeitpunkt des geforderten Vorschusses noch keinerlei Zeugen in der Sache benannt worden waren. Ich habe die Zahlung des Vorschusses verweigert.

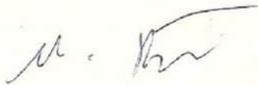
Nun bekomme ich – unabhängig vom Vorschuß – eine nochmalige Rechnung in Höhe von 70,00 Euro für eine Verfahrensgebühr für ein eingestelltes Verfahren – ganz ohne anfechtbaren Kostenfestsetzungsbeschuß – wohl zusätzlich zum eingeforderten Kostenvorschuß. Zumidnest ist mir nicht bekannt gemacht worden daß diese Forderung zurückgenommen worden wäre. Außerdem hat man die Kostenrechnung von der Gerichtskasse statt mit der Post „durch Niederlegung“ in meinen Briefkasten befördert wodurch zusätzliche unnötige Gebühren in Höhe von 10,50 Euro entstanden sind.

Mal abgesehen davon daß ich das der Staatsanwaltschaft weiteregereicht habe: Der versucht doch zu verhindern das Verfahren gegen Beamte im Rahmen der Privatklage eröffnet wird indem er die Strafverfolgung der Prozesspartei anhängig macht von Zahlungen die das Opfer nicht leisten kann. Das ist sowohl Strafvereitelung im Amte als auch Rechtsbeugung und im Zivilrecht wäre das Vorschußbetrug.

Der Richter ist ganz offensichtlich **größtenWAHNSINNIG** und hält sich für unangreifbar. Sein Vorgehen stellt eine massive Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (mit Betonung auf letzterem) dar.

Daher rege ich an den Richter mal „ordentlich“ zu „psychiatrisieren“, zumal sowas Rufschädigend ist was – so der Staatsanwalt ein Verfahren gegen ihn anstrengt -.meiner Prozesspartei äußerst dienlich ist wenn seine Aussagen wegen Psychiaterkontakt in Zweifel gezogen werden können.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://40.media.tumblr.com/964ecc3ae6370bfcfb5f5ebbb994d3ac3/tumblr_n51z54FkeV1ss3tmuo1_1280.jpg



[2] http://40.media.tumblr.com/95d4ef00e270cd5aad50750654d6aa9/tumblr_n51z54FkeV1ss3tmuo6_1280.jpg



[3] http://40.media.tumblr.com/fea17bdd167cc0787415dcd4eafc75d9/tumblr_n51z54FkeV1ss3tmuo5_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-8046

Amtsgericht
- Gerichtskasse -
z. Hd. Frau Runzheimer
Heiligkreuzgasse 34

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 02. Mai 2014

— **A2-1605 490 201 7 Gerichtskasse Frankfurt a.M.**

Einspruch 992 BS 7/13 002 (201) Amtsgericht Frankfurt a. M.
Maximilian Bähring gegen mehrere prügelnde Polizeibeamte
Kassenzeichen 1605 490 2017 Gerichtskasse Frankfurt a.M. -

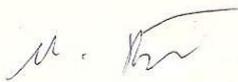
Frau Runzheimer!

Ihre Weigerung der Weiterleitung einer Strafanzeige zur Protokoll des Amstgerichtes – ihrem Briefkopf zufolge (dem Absenderteil für das Adressfeld im Fensterumschlag) nach gehören sie da ja dazu - nach § 158 StPO bringe ich hiermit zur Strafanzeige als unterlassene Hilfeleistung und Versuch der Rechtsbeugung und Strafvereitelung im Amt. Kopie dieses Schreibens und des durch sie nicht weitergeleiteten Schreibens vom 19. April 2014 geht direkt zwecks weiter Vernalassung an die Staatsanwaltschaft und außerdem noch als Petition an den hessischen Landtag. Jetzt gibt es richtig Ärger.

Wo kommen wir denn hin wenn Richter nicht mitteilen ob parallel zurselbst angestregten Privatklage zur Strafverfolgung einer Körperverletzung im Amte druch prügelndes Beamtenpack ermittelt oder öffentliche Klage erhoben wird und stattdessen seitens des (korrupten) Richters Pulch einfach mal angeordnet wird einen „Vorschuß“ zu nehmen damit er überhaupt mal auf die Eingabe schaut?

Ich nenne das laienhaft mal BESTECHUNG/SCHMIERGELD was er haben will damit gegen die Bevölkerung tyriannisierende und schwerst körperverletzende Beamte auch nur ein Verfahren eröffnet wird. Das ist zumindest mal Strafvereitelung im Amt. So eine Riesen-Sauerei. Abgesehen davon bedeutet es daß H(artzt)IV Bezieher nicht in den Genuss des Schutzes des grundrechtes ihrer körperlichen Unversehrtheit kommen weil Sie im Gegenzug zu Besserverdienenden das Geld für solche „Vorschüße“ an Richter nicht aufbringe können. Das bedeutet dann daß arme Menschen vor dem Gesetz „weniger Wert“ sind als Reiche. Das ist ein Verstoß gegen die grundgesetzlich garantierte Menschenwürde die den Genuß des Menschrechtes auf Rechtsschutz garantiert und das Gleichbehandlungsgebot.

PFUI! Sie ekeln mich an!



(Maximilian Bähring)

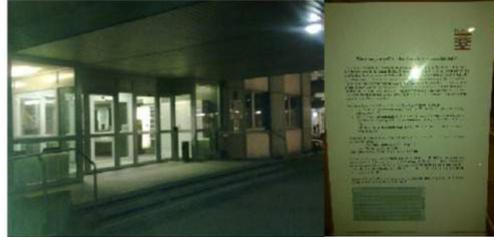
P.S.: nochmals: Bevor ich das zahle sende ich lieber Geld an Al-Qaida damit um mich an ihren im Auslandseinsatz befindlichen „Kollegen“ - nach dem von Ihnen gewählten Krähenprinzip – satt an Ihnen direkt schadlos halten.

[4] http://41.media.tumblr.com/44353cc06e30fe11f27e0ab772ec4e36/tumblr_n51z54FkeV1ss3tmuo2_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-2030



Amtsgericht
- Gerichtskasse -
Heiligkreuzgasse 34

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 19. April 2014

Einspruch 992 BS 7/13 002 (201) Amtsgericht Frankfurt a. M.
Kassenzeichen 1605 490 2017 Gerichtskasse Frankfurt a.M.
Maximilian Bähring gegen mehrere prügelnde Polizeibeamte

Soeben, 19. April 2014 erreicht mich im Briefkasten – wohl durch Niederlegung – Kostenrechnung für einen Vorschuß zwecks Eröffnung eines Verfahrens was für mich Anlaß am 21. Februar 2014 mittels Staatsanwaltschaft war zur Anregung einer dauerhaften Unterbringung in einer psychiatrischen Anstalt des ganz offensichtlich großenwahnsinnigen Richters Pulch der es versäumt hat anlässlich des Einganges meiner Privatklage wie von mir angefordert und des Doppelbestrafungsverbot es wegen zu überprüfen ob die Amts- oder Staatsanwaltschaft bereits gegen die prügelgeilen Beamten ermittelt was das Privatklageverfahren überflüssig gemacht hätte. An am 04. März 2014 bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt ausgehängenden Plakate wegen kursierender falscher Kostenrechnungen (siehe oben rechts) darf ich außerdem erinnern.

Daher nach § 158 StPO zur sofortigen Weiterleitung an den Staatsanwalt:

Ich ersatte Strafanzeige wegen des dringenden Tatverdachtes des Vorschußbetruges und des Versuches der Einschüchterung zu Strafanzeigeunterlassung gegen den Richter Pulch. Ich denke nicht daß es möglich ist in einem nicht abgeschlossenen Verfahren Zahlungen zu veranlassen die den Ausgang des Verfahrens gefährden. Die nach dem Krähenprinzip (die eine dersleben hackt der anderen kein Auge aus) agierenden bis auf die Knochen korrupten Beamten versuchen hier ihre Bestrafung zu vereiteln indem Sie versuchen den geschädigten Anzeigerstattern Geld für die für jedermann kostenfreie Strafverfolgung abzunehmen und zwar indem Sie sich auf allen wegen außer der Privatklage gegen Vorauskasse entgegen jeder gesetzlichen Vorschrift weigern solche Strafverfolgung aufzunehmen. Zudem wurde das Schreiben zu einer Gebühr von 10,50 Euro niedergelegt satt mit der einfachen Briefpost versendet. Das zahle ich schon mal definitiv nicht, im Gegenteil, ich ersatte Starfanzeige wegen des Betrugsversuches der Generierung von Einnahmen durch den teuerstdenkbaren statt des vorgeschriebenen günstigst möglichen Versandweges. Kosten gering zu halten ist etwas das das Gericht stets ignoriert auch wenn es um Anwaltsgebühren geht wo kein Anwaltszwang herrscht.

Sie sind eine Schande für ihren Berufsstand! Bevor ich das zahle spende ich lieber Geld an Al-Qaida damit um mich an ihren im Auslandseinsatz befindlichen „Kollegen“ - nach dem von Ihnen gewählten Krähenprinzip – satt an Ihnen direkt schadlos halten.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[5] http://36.media.tumblr.com/add5cb282a92223dbb385f548d67842e/tumblr_n51z54FkeV1ss3tmuo3_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100, (laut Internet -6496, -8468)

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42



D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 21. Februar 2014

992 BS 7/13 Amtsgericht Frankfurt am Main
Privatklagesache Wegen Körperverletzung Gegen Polizeibeamte

In vorbezeichneter Angelegenheit hatte ich – um Untätigkeit und unterlassener Heilfelistung der Amts- oder Staatsanwaltschaft zuvorzukommen – sicherehithalber parralle zu Strafanzeig Privatklage betrieben und den Richter Pulch gebeten mit Ihnen vorab Rücksprache zu halten inwieweit ihr Haus bereits tätig geworden ist, wegen des Doppelbestrafungsverbotes, und bevor er Kostenvorschüsse einfordert.

Doch anstatt hier Klärung herbeizuführen erhalte ich soeben per förmlicher Zustellung vom 21. Februar 2014 kostenbewehrten Einstellungsbeschluss des Richters Pulch vom 19. ausgefertigt am 20. Februar 2014 nebst Anschreiben vom 20., alles von Justizangestellter Hellinger.

Ich kündige hiermit an Strafanzeige wegen Verdachtes der Vorteilsannahme gegen den Richter zu erstatten weil es ja wohl nicht angehen kann daß Strafverfolgung von Körperverletzung - vor allem so diese durch Beamte geschieht - in der Bundesrepublik Deutschland Geld kostet. Ich will zudem für jedes Teil seiner beweglichen und unbeweglichen Habe wissen wofür er es möglicherweise als Bestechung erhalten hat oder nicht. Zudem werde ich den Richter über mehrer Monate und unter suggestiver Mitteilung einer Verdachtsdiagnose an den Guachter wie etwa – „wohl alle Hirnzellen weggesoffen“ oder „wahrscheinlich eine Konzession an den Zuhälter/Dealer von dem er sein Kokain und die illegalen Hardcore-Inder-Pornos bezieht und von dem er menscngeschleppte Zwangsprostituierte ausleiht“ (*ich habe in Dorgensachen ausgesagt insofern ist das nicht so weit hergeholt wie sie meinen, und zudem ich kenne eine ganze Menge „Alkoholiker-Juristen“*) auf seine geistige Gesundheit Untersuchen lassen, immerhin hat er ja vergessen – und das spricht eindeutig für das vorliegen einer psychischen Krankheit, nämlich Alzheimer / Demenz – eingangs erwähnte Erkundigungen bei Ihnen einholen. Ein Richter der seine Arbeit nicht erledigen kann stellt eine ebensogroße Gefahr für die Allgemeinheit dar wie prügelnde durchgedrehte schuss-bewaffnete Beamte auf Rachefeldzug.

Dieses Schreiben dient bis zum Ersat durch eine endgültige als vorläufiger Anregung für eine psychiatrische Unterbringung Betreuung hilfs-/ersatzweise als Strafanzeige (§ 81 StPO?).

Mit freundlichem Gru&&SZlig;

„Prinz von Homburg“

[6] http://40.media.tumblr.com/84fc25973d7a821506844ab0032ec436/tumblr_n51z54FkeV1ss3tmuo4_1280.jpg

04.05.2014 07:52 <http://anschlag215.tumblr.com/post/84748932454>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Strafanzeige gegen

Yvonne Vékony 48 XIV BAE 537/12L. Amstgericht Frankfurt a.M.
Hasselhorstweg 41
60599 Frankfurt a.M.

Nicole McNally 48 XIV 566/12L. Amstgericht Frankfurt a.M.
Schlossgasse 3
35390 Gießen

Rechtanwältin 48 XIV 459/13L. Amstgericht Frankfurt a.M.
Vera Darmstadt
Monisstrae 7
60320 Frankfurt a.M.

jeweils wegen Untreue, Betrug und sexistisch und politisch motivierter Beihilfe zu Erpressung und Kindesentführung nach § 235 (4) StGB

Sehr geehrter Herr Dr. König,

alle drei Damen wurden mir seinerzeit aufs Auge gedrückt, keien von beiden hat sich um irgendetwas gekümmert außer 144 Euro vom Staat fürs nichtstun zu kassieren.

Frau Vékony hat sogar noch die Ferchheit besessen die Situation nochmal zu meinen Lasten zu verschlimmern. Bitte sorgen Sie dafür daß alle drei keienlei Verfahrenspfleg-schaften mehr bekommen.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

+++

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 6783 1634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 0641 / 7006-3069

Polizei
Berliner Platz 1

D-35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Kenntnisnahme
Veranlassung

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

+++

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 6783 1634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 0641 / 934 - 3302

Staatsanwaltschaft
Marburger Straße 2

D-35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Kenntnisnahme
Veranlassung

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

P.S. Freitag rief mich ein Herr Denis Pascal Stephan vo,m Kreistag an bei Ihnen würde gegen die Psychiatrie demonstriert.

+++

Maximilian Bähring
Holderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Holderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069 / 17 00 98 - 50

Rechtsanwaltskammer
Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36

D-60322 Frankfurt am Main^

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Kenntnisnahme
Veranlassung

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Strafanzeige gegen

Yvonne Vekony
Hasselhorstweg 41
60599 Frankfurt a.M.

48 XIV BAE 537/12L Amstgericht Frankfurt a.M.

Nicole McNally
Schlossgasse 3
35390 Gießen

48 XIV 566/12L Amstgericht Frankfurt a.M.

Rechtanwältin
Vera Darmstadt
Monisstrae 7
60320 Frankfurt a.M.

48 XIV 459/13L Amstgericht Frankfurt a.M.

jeweils wegen Untreue, Betrug und sexistisch und politisch motivierter
Beihilfe zu Erpressung und Kindesentführung nach § 235 (4) StGB

Sehr geehrter Herr Dr. König,

alle drei Damen wurden mir seinerzeit aufs Auge gedrückt, keien von beiden hat sich
um irgendetwas gekümmert außer 144 Euro vom Staat fürs nichtstun zu kassieren.

Frau Vekony hat sogar noch die Frerchheit besessen die Situation nochmal zu meinen
Lasten zu verschlimmern. Bitte sorgen Sie dafür daß alle drei keienlei Verfahrenspfleg-
schaften mehr bekommen.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://40.media.tumblr.com/d9d73d01644f32dd527c82489729638b/tumblr_n52f7kwLKj1ss3tmuo3_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
<http://www.maximilian.boehring.at>

Maximilian Bähring_Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 0641 / 934 - 3302

<http://www.buvriek.boehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
<http://www.maximilian.boehring.at>

Maximilian Bähring_Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 0641 / 7006-3069

<http://www.buvriek.boehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Staatsanwaltschaft
Marburger Straße 2

D-35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Polizei
Berliner Platz 1

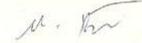
D-35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Zuständigkeitshalber

Kenntnisnahme
 Veranlassung

Gru&SZlig;

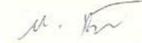

(Maximilian Bähring)

P.S. Freitag rief mich ein Herr Denis Pascal Stephan vo,m Kreistag an bei Ihnen würde gegen die Psychiatrie demonstriert.

Zuständigkeitshalber

Kenntnisnahme
 Veranlassung

Gru&SZlig;


(Maximilian Bähring)

P.S. Freitag rief mich ein Herr Denis Pascal Stephan vom Kreistag an bei Ihnen würde gegen die Psychiatrie demonstriert.

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
<http://www.maximilian.boehring.at>

Maximilian Bähring_Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069 / 17 00 98 - 50

<http://www.buvriek.boehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

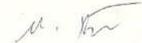
Rechtsanwaltskammer
Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36

D-60322 Frankfurt am Main

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Kenntnisnahme
 Veranlassung

Gru&SZlig;


(Maximilian Bähring)

[2] http://41.media.tumblr.com/4661037640decbcd52ffcf8e85134ca1/tumblr_n52f7kwLKj1ss3tmuo1_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1001817
Empfänger: 00496419343302
Sendezeitpunkt: 20:43 04.05.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>
Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 0641 / 934 - 3302

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

Staatsanwaltschaft
Marburger Straße 2

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Zuständigkeitshalber

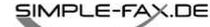
Kenntnisnahme
 Veranlassung

Gruß&SZlig:

(Maximilian Bähring)

P.S. Freitag rief mich ein Herr Denis Pascal Stephan vom Kreistag an bei Ihnen würde gegen die Psychiatrie demonstriert.

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1001819
Empfänger: 004964170063069
Sendezeitpunkt: 20:45 04.05.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>
Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 0641 / 7006-3069

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Polizei
Berliner Platz 1
D-35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Zuständigkeitshalber

Kenntnisnahme
 Veranlassung

Gruß&SZlig:

(Maximilian Bähring)

P.S. Freitag rief mich ein Herr Denis Pascal Stephan vom Kreistag an bei Ihnen würde gegen die Psychiatrie demonstriert.

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1001848
Empfänger: 00496917009850
Sendezeitpunkt: 21:21 04.05.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069 / 17 00 98 - 50

Rechtsanwaltskammer
Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36
D-60322 Frankfurt am Main

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Kenntnisnahme
 Veranlassung

Gruß&SZlig:

(Maximilian Bähring)

[3] http://40.media.tumblr.com/9f46ed12a49d4bf22efffa4726b19ed2/tumblr_n5217kwLKj1ss3tmo2_1280.jpg

04.05.2014 10:26 <http://anschlag215.tumblr.com/post/84763706514>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-6496 (und laut Internet -8468)

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Leck im Justizsystem wahrscheinlich
Landgericht 29. Zivilkammer

Sehr geehrter Herr Dr. König,

bei der Durchsicht von Unterlagen ist mir zu Aktenzeichen 2-29 T 211/12 Landgericht Frankfurt a.M. aufgefallen daß dort Aktenzeichen 48 XVI BAE 566/12L Amtsgericht Frankfurt a.M. vertauscht wurde mit 48 XVI BAE 556/12L Amtsgericht Frankfurt a.M.! Wahrscheinlich handelt es sich um den Täter mit dem charakteristischen Buchstabendreher der sich auch schon mal als BKA ausgibt.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-6496 (und laut Internet -8468)

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

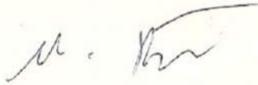
D-60313 Frankfurt a.M.

Leck im Justizsystem wahrscheinlich
Landgericht 29. Zivilkammer

Sehr geehrter Herr Dr. König,

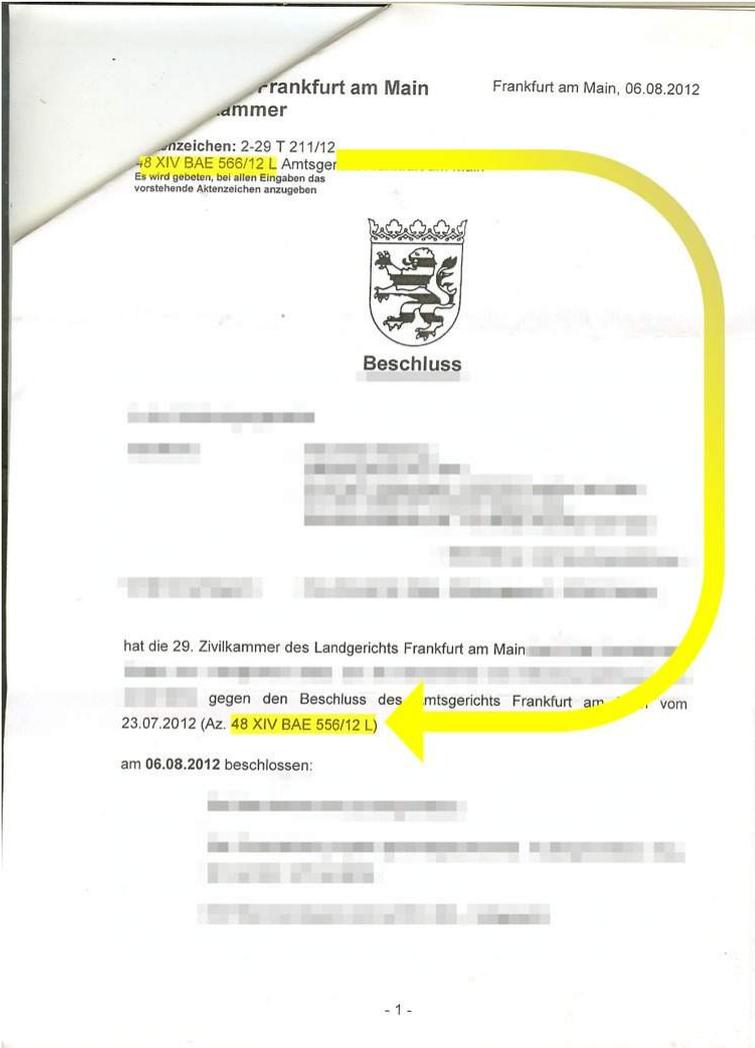
bei der Durchsicht von Unterlagen ist mir zu Aktenzeichen 2-29 T 211/12 Landgericht Frankfurt a.M. aufgefallen daß dort Aktenzeichen 48 XVI BAE 566/12L Amtsgericht Frankfurt a.M. vertauscht wurde mit 48 XVI BAE 556/12L Amtsgericht Frankfurt a.M.! Wahrscheinlich handelt es sich um den Täter mit dem charakteristischen Buchstabendreher der sich auch schon mal als BKA ausgibt.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://36.media.tumblr.com/5a0437aae1bb18692fec708b6bf06a76/tumblr_n52mbwepWF1ss3tmuo2_1280.jpg



[2] http://36.media.tumblr.com/3a8cd76f04bf43bbf3be3567214c16f/tumblr_n52mbwepWF1ss3tmuo3_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1001918
Empfänger: 00496913676496
Sendezeitpunkt: 00:13 05.05.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-6496 (und laut Internet -8468)

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

— Leck im Justizsystem wahrscheinlich
Landgericht 29. Zivilkammer

Sehr geehrter Herr Dr. König,

bei der Durchsicht von Unterlagen ist mir zu Aktenzeichen 2-29 T 211/12 Landgericht Frankfurt a.M. aufgefallen daß dort Aktenzeichen 48 XVI BAE 566/12L Amtsgericht Frankfurt a.M. vertauscht wurde mit 48 XVI BAE 556/12L Amtsgericht Frankfurt a.M.! Wahrscheinlich handelt es sich um den Täter mit dem charakteristischen Buchstabendreher der sich auch schon mal als BKA ausgibt.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[3] http://40.media.tumblr.com/385e44e8746356feb69c7806c3757f22/tumblr_n52mbwepWF1ss3tmuo1_1280.jpg

05.05.2014 10:45 <http://anschlag215.tumblr.com/post/84865489019>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Strafanzeige gegen

Rechtsanwältin 2-29 T 203/12 Landgericht Frankfurt a.M.
Bärbel Nemerich
Schwalbenweg 50
D-60528 Frankfurt a.M.

jeweils wegen Untreue, Betrug und sexistisch und politisch motivierter
Beihilfe zu Erpressung und Kindesentführung nach § 235 (4) StGB

Sehr geehrter Herr Dr. König,

in Ergänzung meiner Anzeige gegen Vekony, Darmstadt und McNally zeige ich auch noch Rechtsanwältin Nemerich an. Diese hat mich angeblich ? laut Aktenlage und zwar vollkommen ohne mein Wissen ?
anscheinend vor Gericht vertreten und zwar zu meinem erheblichen Nachteil und ohne jegliche Absprache. Mit anderen Worten auch
sie hat vom Staat fürs Nichtstun kassiert.

Anbei noch die korrigierte Liste mit den Aktenzeichen der einzelnen Verfahren sie ist lückenhaft da mir Akteneinsicht vom Personal der Goethe Universität VERWEIGERT wurde.

Gruß & Szlig;

(Maximilian Bähring)

+++

Datum/Jahr
Aktenzeichen Verfahrens- Richter Gutachter
pfleger
13.7.2012

48 XIV 537/12L Vekony Bauer
48 XIV 537/12L Vekony Buchstab
48 XIV 537/12L Vekony Kraus

48 XIV 566/12L McNally Cuntz

2-29 T 211/12 Landgericht McNally Steitz
(Vorinstanz 48 XIV 566/12 L und 48 XIV 556/12 L)

48 XIV 597/12L Brück Dr. Gronstedt
48 XIV 598/12L Brück Dr. Bidingier
48 XVII 1706/12 Gronstedt Fabry Dr. Andersen

2-29 t 203/12 Landgericht Vekony/Asfour Kästner/ Zender / Dr. Ziethen
2-29 t 203/12 Landgericht Nemerich Kästner/ Zender / Köhler

23.05.2013
48 XIV BAE459/13L Darmstadt Cuntz
48 XVII BAE1255/13 Darmstadt Cuntz Dr. Krasniasky / Steitz
2-29 T 145/13 Landgericht Kästner / Zender / Steitz

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Strafanzeige gegen

Rechtsanwältin
Bärbel Nemerich
Schwalbenweg 50
D-60528 Frankfurt a.M.

2-29 T 203/12 Landgericht Frankfurt a.M.

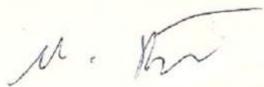
jeweils wegen Untreue, Betrug und sexistisch und politisch motivierter
Beihilfe zu Erpressung und Kindesentführung nach § 235 (4) StGB

Sehr geehrter Herr Dr. König,

in Ergänzung meiner Anzeige gegen Vekony, Darmstadt und McNally zeige ich auch
noch Rechtsanwältin Nemerich an. Diese hat mich angeblich – laut Aktenlage und
zwar vollkommen ohne mein Wissen – anscheinend vor Gericht vertreten und zwar zu
meinem erheblichen Nachteil und ohne jegliche Absprache. Mit anderen Worten auch
sie hat vom Staat fürs nichtstun kassiert.

Anbei noch die korrigierte Liste mit den Aktenzeichen der einzelnen Verfahren sie
ist lückenhaft da mir Akteneinsicht vom Personal der Göthe Universität VERWEIGERT
wurde.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://36.media.tumblr.com/c5e226e54af97fd56b9375e0acb5b57e/tumblr_n54hv5xw4P1ss3tmuo3_1280.jpg

Datum/Jahr Aktenzeichen	Verfahrens- pfleger	Richter	Gutachter
13.7.2012			
48 XIV 537/12L	Vekony	Bauer	
48 XIV 537/12L	Vekony	Buchstab	
48 XIV 537/12L	Vekony	Kraus	
48 XIV 566/12L	McNally	Cuntz	
2-29 T 211/12 Landgericht <i>(Vorinstanz 48 XIV 566/12 L und 48 XIV 556/12 L)</i>	McNally	Steitz	
48 XIV 597/12L	Brück	Dr. Gronstedt	
48 XIV 598/12L	Brück	Dr. Bidinger	
48 XVII 1706/12	Gronstedt	Fabry	Dr. Andersen
2-29 t 203/12 Landgericht	Vekony/Asfour	Kästner/ Zender / Dr. Ziethen	
2-29 t 203/12 Landgericht	Nemerich	Kästner/ Zender / Köhler	

23.05.2013

48 XIV BAE459/13L	Darmstadt	Cuntz	
48 XVII BAE1255/13	Darmstadt	Cuntz	Dr. Krasniasky / Seitz
2-29 T 145/13 Landgericht		Kästner / Zender / Steitz	

[2] http://41.media.tumblr.com/aad437e9d3ad73232ede551d5b3f402c/tumblr_n54hv5xw4P1ss3tmuo4_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1003455
Empfänger: 00496913672100
Sendezeitpunkt: 00:11 06.05.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Strafanzeige gegen

Rechtsanwältin
Bärbel Nemerich
Schwalbenweg 50
D-60528 Frankfurt a.M.

2-29 T 203/12 Landgericht Frankfurt a.M.

jeweils wegen Untreue, Betrug und sexistisch und politisch motivierter
Beihilfe zu Erpressung und Kindesentführung nach § 235 (4) StGB

Sehr geehrter Herr Dr. König,

in Ergänzung meiner Anzeige gegen Vekony, Darmstadt und McNally zeige ich auch
noch Rechtsanwältin Nemerich an. Diese hat mich angeblich – laut Aktenlage und
zwar vollkommen ohne mein Wissen – anscheinend vor Gericht vertreten und zwar zu
meinem erheblichen Nachteil und ohne jegliche Absprache. Mit anderen Worten auch
sie hat vom Staat fürs nichtstun kassiert.

Anbei noch die korrigierte Liste mit den Aktenzeichen der einzelnen Verfahren sie
ist lückenhaft da mir Akteneinsicht vom Personal der Goethe Universität VERWEIGERT
wurde.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[3] http://40.media.tumblr.com/5e5e0b4677f368cff11821af5cdfb2f1/tumblr_n54hv5xw4P1ss3tmuo1_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069 / 17 00 98 - 50

Rechtsanwaltskammer
Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36

D-60322 Frankfurt am Main

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

-
- Kenntnisnahme
 - Veranlassung

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[4] http://40.media.tumblr.com/444e2afa0d6bdd1dce46194010883bd6/tumblr_n54hv5xw4P1ss3tmo5_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1003475
Empfänger: 00496917009850
Sendezeitpunkt: 00:15 06.05.2014
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069 / 17 00 98 - 50

Rechtsanwaltskammer
Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36

D-60322 Frankfurt am Main

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

-
- Kenntnisnahme
 - Veranlassung

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[5] http://41.media.tumblr.com/47aa7c23bd918421050bb98dc2d5db8a/tumblr_n54hv5xw4P1ss3tmuo2_1280.jpg

05.05.2014 10:59 <http://anschlag215.tumblr.com/post/84866733074>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>

<http://www.take-ca.re/>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Holderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

Strafanzeige gegen

Richter am Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe

Dr. Walter, Wiedenroth-Jahn, Leichthammer

Richter am Amtsgericht Frankfurt a.M.

Buchstab, Cuntz, Steitz, Jastroch

Richter am Landgericht Frankfurt a.M.

Kästner, Zender, Dr. Ziethe, Köhler, Steitz

jeweils wegen sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlener (Beihilfe zum) / Nötigung zur Aussageunterlassung, sexistisch und politisch motivierter Beihilfe zu Erpressung und Kindesentführung nach § 235 (4) StGB,
wegen Rechtsbeugung, Verdachtes der Korruption und Vorteilsnahme.

Sehr geehrter Herr Dr. König,

während meines Zivildienstes an der klinik Dr. Baumstark wurde ich mißbraucht. Ab dann hat man alles getan um mich mundtot zu machen mittels Psychiatrie.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 05. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Strafanzeige gegen

—
Richter am Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe

Dr. Walter, Wiedenroth-Jahn, Leichthammer

Richter am Amtsgericht Frankfurt a.M.

Buchstab, Cuntz, Steitz, Jastroch

Richter am Landgericht Frankfurt a.M.

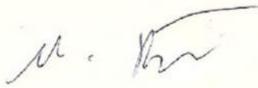
Kästner, Zender, Dr. Ziethe, Köhler, Steitz

jeweils wegen sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlener (Beihilfe zum) / Nötigung zur Aussageunterlassung, sexistisch und politisch motivierter Beihilfe zu Erpressung und Kindesentführung nach § 235 (4) StGB, wegen Rechtsbeugung, Verdachtes der Korruption und Vorteilsnahme.

Sehr geehrter Herr Dr. König,

während meines Zivildienstes an der klinik Dr. Baumstark wurde ich mißbraucht.
Ab dann hat man alles getan um mich mundtot zu machen mittels Psychiatrie.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://36.media.tumblr.com/abe91f49e58c733396d6ad02439187be/tumblr_n54ij0OIMg1ss3tmuo2_1280.jpg

06.05.2014 07:55 <http://anschlag215.tumblr.com/post/84948002179>

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: +49 / (0)** / **** ? ****

Frankfurter Sparkasse
Rechtsabteilung II
Neue Mainzer Straße 47-53
D-60311 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

Forderung Glasschaden Filiale Hanauer Landstraße 25, D-60314 Frankfurt a.M.
30 C 1503/10 -25- Amtsgericht Frankfurt a.M. (s.a. DR-1310/11 GVin (b) R*****)
hier: Ihren Rechtsanwalt Dr. E***** H***** gibt es nicht.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Soeben, 06. Mai 2014 erhalte ich mein von 29. April 2014 an ihren Anwalt als unzustellbar zurück.

Es war mir schon anlässlich des Verfahrens h*****h.net bei dessen Rechtsanwalt W***** auf-gefallen (Aktenzeichen 31 C 1784/11 (17) Amtsgericht Frankfurt a.M.) daß anscheinend sämtliche Anwälte so verdammt viele Buchstabenbedreher einbauen daß man ihnen allenfalls Sonderschul-abschluß, nicht aber zwei bestandene juristische Staatsexamen zutraut. Aus diesem gegebenen Anlaß heraus hatte ich deshalb in unserem Verfahren abgelehnten Richter Jastroch gebeten das zu prüfen. Schon sprachlich erinnert Consilium J**** eher an eine Rockerbande Gremium M(otorcycle)C(lub). Aber der befindet ja lieber wie ein Diktator aus der Mitte des letzten Jahrhunderts gleich selbst über seine eigene Befangenheit. Ich habe mich jedenfalls gewundert wie eine Bank die ? siehe Anschrift ? so groß ist daß sie gleich über mehrere Rechtsabteilungen verfügt noch Forderungskosten in die Höhe treibenden zusätzlichen externen Rechtsbeistand in erster Instanz benötigen kann, den ich zu zahlen habe, während ich selbst als H(artz)IV Empfänger keinerlei Anwalt oder Prozesskostenhilfe bekomme. Abgesehen von den überhöhten Zinsen (5% über Basiszinssatz satt Interbankensatz / siehe LIBOR -Skandal - oder Zinssatz welchen die Bank ihren eigenen Kunden beispielsweise für Spareinlagen zahlt) mit denen die Bank aus dem Schaden auch noch Profit generiert. Hauptsache man läßt Provider wie Alice/Hansen entgegen dem Kundenwunsch veruntreud weiter überhöhte Gebühren abbuchen, auch im neuen SEPA-Lastschriftverfahren fehlt die Möglichkeit kundenseitig Abbuchungen von Kontoinhaber- und Bankseite her zu verhindern. Hierüber waren die Frankfurter Sparkasse und ich im Streit.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Kopie:

Fax: (0)** / ****_****

M***** B*****
Frankfurter Sparkasse 1822
Immobilien und Gebäudeservice
Goethering 30
D-63067 Offenbach



[1] http://41.media.tumblr.com/2b7fb3b419f49a48f1182d6cb20fe1ae/tumblr_n564pbv70g1ss3tuo4_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: +49 / [REDACTED]

Frankfurter Sparkasse
Rechtsabteilung II
Neue Mainzer Straße 47-53

D-60311 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

Forderung Glasschaden Filiale Hanauer Landstraße 25, D-60314 Frankfurt a.M.
30 C 1503/10 -25- Amtsgericht Frankfurt a.M. (s.a. DR-1310/11 GV in (b) R. [REDACTED])
hier: Ihren Rechtsanwält Dr. E [REDACTED] H [REDACTED] gibt es nicht.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Soeben, 06. Mai 2014 erhalte ich mein von 29. April 2014 an ihren Anwalt als unzustellbar zurück.

Es war mir schon anlässlich des Verfahrens he [REDACTED].net bei dessen Rechtsanwält W [REDACTED] aufgefallen (Aktenzeichen 31 C 1784/11 (17) Amtsgericht Frankfurt a.M.) daß anscheinend sämtliche Anwälte so verdammt viele Buchstanbedreher einbauen daß man ihnen allenfalls Sonderschulabschluß, nicht aber zwei bestandene juristische Staatsexamen zutraut. Aus diesem gegebenen Anlaß heraus hatte ich deshalb in unserem Verfahren abgelehnten Richter Jastroch gebeten das zu prüfen. Schon sprachlich erinnert Consilium J [REDACTED] eher an eine Rockerbande Gremium M(otorcycle)C(lub). Aber der befindet ja lieber wie ein Diktator aus der Mitte des letzten Jahrhunderts gleich selbst über seine eigene Befangenheit. Ich habe mich jedenfalls gewundert wie eine Bank die – siehe Anschrift – so groß ist daß sie gleich über mehrere Rechtsabteilungen verfügt noch Forderungskosten in die Höhe treibenden zusätzlichen externen Rechtsbeistand in erster Instanz benötigen kann, den ich zu zahlen habe, während ich selbst als H(artz)IV Empfänger keinerlei Anwalt oder Prozesskostenhilfe bekomme. Abgesehen von den überhöhten Zinsen (5% über Basiszinssatz satt Interbankenrate / siehe LIBOR - Skandal - oder Zinssatz welchen die Bank ihren eigenen Kunden beispielsweise für Spareinlagen zahlt) mit denen die Bank aus dem Schaden auch noch Profit generiert. Hauptsache man läßt Provider wie Alice/Hansenet entgegen dem Kundenwunsch veruntreuend weiter überhöhte Gebühren abbuchen, auch im neuen SEPA-Lastschriftverfahren fehlt die Möglichkeit kundenseitig Abbuchungen von Konto-inhaber- und Bankseite her zu verhindern. Hierüber waren die Frankfurter Sparkasse und ich im Streit.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Kopie:

Fax: [REDACTED]

M [REDACTED] B [REDACTED]
Frankfurter Sparkasse 1822
Immobilien und Gebäudeservice
Goethering 30
D-63067 Offenbach



[2] http://41.media.tumblr.com/43fdcb272bd24947c8618d2c88d3110b/tumblr_n564pbv70g1ss3tmuo2_r1_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: [redacted]
persönlich per Einwurf zugestellt
Frau GVIn(B) [redacted]
- Gerichtsvollzieherverteilstelle -
mittels gemeinsamer Poststelle
der Justizbehörden in der
Gerichtsstraße 2
D-60313 Frankfurt a.M.



Zugestellt 06. Januar 2014, 14:30 Uhr

Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

DR11-1310/11 Frankfurter Sparkasse 1822 ./ Maximilian Bähring

Sehr geehrter Frau Rinnelt,

mein letzter Brief an Sie kam unzustellbar zurück. Ebenso Schreiben an Gläubigervertreter Dr. H [redacted]

Frau
GVIn (b) R [redacted]

- ich darf zunächst um Mitteilung aktueller/Korrektur obiger Anschrift bitten - daher die Analge(n) zu

- Kenntnisnahme
- und weiterer
- Veranlassung.

Bitte nehmen Sie mit meinem Rechtsanwalt

Herrn
S [redacted] B [redacted] Telefon: [redacted] oder [redacted]
[redacted] Telefax: [redacted]
[redacted]

wegen einer möglichen Zahlung aus mir zustehender Forderung nach Abzug eventueller Forderungen
des Rhein-Main-Jobcenters / der Arbeitsagentur aus dem und unter Bezug auf das Verfahren

[redacted]

auf.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[3] http://41.media.tumblr.com/cab714e458b7a6e0c4b1f4da496025c9/tumblr_n564pbv70g1ss3tmuo1_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M. EMail: online@frankfurter-sparkasse.de
vorab per Fax: +49 / (0)69/ 2641 – 2741 impulse@frankfurter-sparkasse.de

Frankfurter Sparkasse
Rechtsabteilung II
Neue Mainzer Straße 47-53

RACHE!

D-60311 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 29. April 2014

**Forderung Glasschaden Filiale Hanauer Landstraße 25, D-60314 Frankfurt a.M.
30 C 1503/10 -25- Amtsgericht Frankfurt a.M. (s.a. DR-1310/11 GVIn (b) Rinnelt)**

In oben genannter Sache bitte ich **dringendest um staatsanwaltliche und polizeiliche Ermittlung.**

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist steht mir aus einem Verfahren des korrupten Amstgerichtes in Frankfurt a. M. Seit dem 24. Ferbruar 2014 eine Entschädigung zu. Das Geld liegt auf einem Konto meines Anwaltes der mich in der Schadenersatzanspruchsache vertreten hatte. Bitte wenden sie sich daher deshalb an denselben.

S. B. [Redacted]

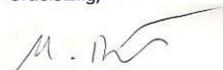
Somit bin ich in Sachen wiederum ihres Schadenersatzanspruches aus Glasschaden aus in Betreff genanntem Verfahren möglicherweise zahlungsfähig falls das Rhein-Main Jobcenter keine Ansprüche hiergegen aufrechnet. Dies zunächst zu klären habe ich den Anwalt gebeten.

Soeben sehe ich daß eine Rechtsanwältir R. in Bürogemeinschaft des von Ihnen beauftragten Dr. E. H. tätig ist. Ich hatte in einer anderen Sache mit einem Herrn Rechtsanwalt F. aus Bad Homburg v.d. Höhe zu tun. Ich bitte polizeilich / staatsanwaltlich zu klären ob diese Rechtswanwältin mit dem Anwalt Robert R. aus der Bürgemeinschaft mit dem

Rechtsanwalt M. K. [Redacted]

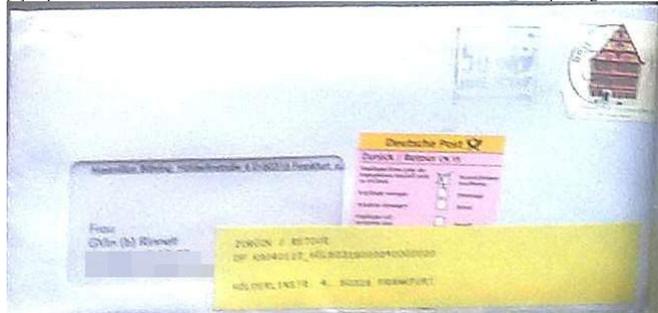
verwandt oder verschwägert weil vermutet wird daß diese organisiert und bandemäßig kriminell für süd- und osteuropäische „Handwerker“ / „Makler“ Geld waschen und bei diesem durch Mandatierung aus Ende 1998/ Anfang 1999 (seinerzeit residierte der Anwalt seine Kanzlei Ferdinandsplatz oder -straße) Interessens-konflikt besteht (Sache Anwalt Fritzel / dessen Tochter gegen S. / A.). Rechtsanwalt M. K. hatte einen E. beim Amstgericht Bad Homburg v.d. Höhe gegen mich vertreten der meinte aus gekündigtem Mietverhältnis (Götzenmühlweg Bad Homburg) bis zu Neuvermietung weiterhin Miete verlangen zu können. Dieser hatte nicht nur (starangezeigt) betrogen weil er eine angeblich nicht bezahlte Mietkaution einklagen wollte für die eine Quittung mit dessen eigenhändiger Unterschrift dem Gericht vorliegt, zusätzlich hatte er auch versucht Räumungskosten geltend zu machen wobei eine Frau S. unnötigerweise ein Möbel-packerunternehmen bestellt hatte. Kommt ihnen das bekannt vor? Sollte es: **Kappesgasse 2, Bad Homburg.**

Gru&SZlig;


(Maximilian Bähring)

Kopie: Rechtsanwalt M. B. i
Dr. E. H. i
Frankfurter Sparkasse 1822
Immobilien und Gebäudeservice
Goethering 30
D-63067 Offenbach

[4] http://41.media.tumblr.com/231a61583093422946dfce870294b86d/tumblr_n564pbv70g1ss3tmuo3_1280.jpg



[5] http://41.media.tumblr.com/1ee92fca6d7ce8c4bf9b67d53ab3047e/tumblr_n564pbv70g1ss3tmuo5_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1005550
Empfänger: 004961472036149
Sendezeitpunkt: 18:20 06.05.2014
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

- http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name



Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

DR11-1310/11 Frankfurter Sparkasse 1822 J. Maximilian Bähring

Sehr geehrter Frau
mein letzter Brief an Sie kam unzustellbar zurück. Ebenso Schreiben an Gläubigervertreter Dr. H.
Frau GVin (b) R
- Ich darf zunächst um Mitteilung aktueller/Korrektur obiger Anschrift bitten - daher die Anlage(n) zu
- Kenntnisnahme
und weiterer
- Veranlassung.
Bitte nehmen Sie mit meinem Rechtsanwalt
Herrn
wegen einer möglichen Zahlung aus mir zustehender Forderung nach Abzug eventueller Forderungen
des Rhein-Main-Jobcenters / der Arbeitsagentur aus dem und unter Bezug auf das Verfahren
Strafrechtschadungsverfahren 4 StrES 18/14
Haftentschädigungsverfahren zu 5/04 KLS - 3540 Js 225496/13 (42/13) Landgericht Frankfurt a.M.
3 WS 1170/13 Oberlandesgericht - 3 RWs 1180/13 Generalstaatsanwaltschaft jeweils Frankfurt a.M.
auf.

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1005493
Empfänger: 004961472036149
Sendezeitpunkt: 17:33 06.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

- http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
Fax: +49 (0)69 2641 - 2741
Frankfurter Sparkasse
Rechtsabteilung II
Neue Mainzer Straße 47-53
D-60311 Frankfurt a.M.
Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

Forderung Glasschaden Filiale Hanauer Landstraße 25, D-60314 Frankfurt a.M.
30 C 1503/10 -25- Amtsgericht Frankfurt a.M. (s.a. DR-1310/11 GVin (b) F)
hier: Ihren Rechtsanwalt Dr. E. H. gibt es nicht.
Sehr geehrte Damen und Herren!
Soeben, 06. Mai 2014 erhalte ich mein von 29. April 2014 an ihren Anwalt als unzustellbar zurück.
Es war mir schon anlässlich des Verfahrens h. net bei dessen Rechtsanwalt W. auf-
gefallen (Aktenzeichen 31 C 1784/11 (17) Amtsgericht Frankfurt a.M.) daß anscheinend sämtliche
Anwälte so verdammt viele Buchstabenbedreher einbauen daß man ihnen allenfalls Sonderschul-
abschluß, nicht aber zwei bestandene juristische Staatsexamen zutraut. Aus diesem gegebenen Anlaß
heraus hatte ich deshalb in unserem Verfahren abgelehrten Richter Jastroch gebeten das zu prüfen.
Schon sprachlich erinnert Consilium J. eher an eine Rockerbande Gremium M(otorcycle)C(lub).
Aber der befindet ja lieber wie ein Diktator aus der Mitte des letzten Jahrhunderts gleich selbst über
seine eigene Befangenheit. Ich habe mich jedenfalls gewundert wie eine Bank die - siehe Anschrift -
so groß ist daß sie gleich über mehrere Rechtsabteilungen verfügt noch Forderungskosten in die Höhe
treibenden zusätzlichen externen Rechtsbeistand in erster Instanz benötigen kann, dan ich zu zahlen
habe, während ich selbst als H(artz)IV Empfänger keinerlei Anwalt oder Prozesskostenhilfe bekomme.
Abgesehen von den überhöhten Zinsen (5% über Basiszinssatz statt Interbankennote / siehe LIBOR -
Skandal - oder Zinssatz welchen die Bank ihren eigenen Kunden beispielsweise für Spareinlagen zahlt)
mit denen die Bank aus dem Schaden auch noch Profit generiert. Hauptsache man läßt Provider wie
Alice/Hansenet entgegen dem Kundenwunsch veruntreuernd weiter überhöhte Gebühren abbuchen,
auch im neuen SEPA-Lastschriftverfahren fehlt die Möglichkeit kundenseitig Abbuchungen von Konto-
inhaber- und Bankseite her zu verhindern. Hierüber waren die Frankfurter Sparkasse und ich im Streit.
Gru&SZlig;

[6] http://41.media.tumblr.com/1afc51898737defc0e07fb90f349fe1f/tumblr_n564pbv70glss3tmuo6_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

- http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax:
Frankfurter Sparkasse 1822
Hanauer Landstraße 25
D-60314 Frankfurt a.M.
Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

Sehr geehrte
- Kenntnisnahme
- Veranlassung
Gru&SZlig;
(Maximilian Bähring)

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1005483
Empfänger: 00496926415056
Sendezeitpunkt: 17:28 06.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

- http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
Fax: +49
Frankfurter Sparkasse
Rechtsabteilung II
Neue Mainzer Straße 47-53
D-60311 Frankfurt a.M.
Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

Forderung Glasschaden Filiale Hanauer Landstraße 25, D-60314 Frankfurt a.M.
30 C 1503/10 -25- Amtsgericht Frankfurt a.M. (s.a. DR-1310/11 GVin (b) F)
hier: Ihren Rechtsanwalt Dr. E. H. gibt es nicht.
Sehr geehrte Damen und Herren!
Soeben, 06. Mai 2014 erhalte ich mein von 29. April 2014 an ihren Anwalt als unzustellbar zurück.
Es war mir schon anlässlich des Verfahrens h. net bei dessen Rechtsanwalt W. auf-
gefallen (Aktenzeichen 31 C 1784/11 (17) Amtsgericht Frankfurt a.M.) daß anscheinend sämtliche
Anwälte so verdammt viele Buchstabenbedreher einbauen daß man ihnen allenfalls Sonderschul-
abschluß, nicht aber zwei bestandene juristische Staatsexamen zutraut. Aus diesem gegebenen Anlaß
heraus hatte ich deshalb in unserem Verfahren abgelehrten Richter Jastroch gebeten das zu prüfen.
Schon sprachlich erinnert Consilium J. eher an eine Rockerbande Gremium M(otorcycle)C(lub).
Aber der befindet ja lieber wie ein Diktator aus der Mitte des letzten Jahrhunderts gleich selbst über
seine eigene Befangenheit. Ich habe mich jedenfalls gewundert wie eine Bank die - siehe Anschrift -
so groß ist daß sie gleich über mehrere Rechtsabteilungen verfügt noch Forderungskosten in die Höhe
treibenden zusätzlichen externen Rechtsbeistand in erster Instanz benötigen kann, dan ich zu zahlen
habe, während ich selbst als H(artz)IV Empfänger keinerlei Anwalt oder Prozesskostenhilfe bekomme.
Abgesehen von den überhöhten Zinsen (5% über Basiszinssatz statt Interbankennote / siehe LIBOR -
Skandal - oder Zinssatz welchen die Bank ihren eigenen Kunden beispielsweise für Spareinlagen zahlt)
mit denen die Bank aus dem Schaden auch noch Profit generiert. Hauptsache man läßt Provider wie
Alice/Hansenet entgegen dem Kundenwunsch veruntreuernd weiter überhöhte Gebühren abbuchen,
auch im neuen SEPA-Lastschriftverfahren fehlt die Möglichkeit kundenseitig Abbuchungen von Konto-
inhaber- und Bankseite her zu verhindern. Hierüber waren die Frankfurter Sparkasse und ich im Streit.
Gru&SZlig;

[7] http://36.media.tumblr.com/61829faa5d4c6184e39870c0a0c81f81/tumblr_n564pbv70glss3tmuo7_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
<http://www.maximilian.boehring.at>

<http://www.buvriek.boehring.at>
<http://www.take-co.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: (0)69/ 2641-4144

Frau

M. Bähring

Frankfurter Sparkasse 1822
Immobilien und Gebäudeservice
Goethering 30

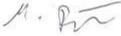
Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

D-63067 Offenbach

Sehr geehrte Frau I. Bähring

Kenntnisnahme
 Veranlassung

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

SENDEBERICHT

SIMPLE-FAX.DE

FAX-ID: 1005483
Empfänger: 00496926415056
Sendezeitpunkt: 17:28 06.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
<http://www.maximilian.boehring.at>

<http://www.buvriek.boehring.at>
<http://www.take-co.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: +49 /

Frankfurter Sparkasse
Rechtsabteilung II
Neue Mainzer Straße 47-53

D-60311 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

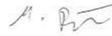
Forderung Glasschaden Filiale Hanauer Landstraße 25, D-60314 Frankfurt a.M.
30 C 1503/10 -25- Amtsgericht Frankfurt a.M. (s.a. DR-1310/11 GVIn (b))
hier: Ihren Rechtsanwalt Dr. E. Hillig gibt es nicht.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Soeben, 06. Mai 2014 erhalte ich mein von 29. April 2014 an Ihren Anwalt als unzustellbar zurück.

Es war mir schon anlässlich des Verfahrens h. net bei dessen Rechtsanwalt W. auf-
gefallen (Aktenzeichen 31 C 1784/11 (17) Amtsgericht Frankfurt a.M.) daß anscheinend sämtliche
Anwälte so verdammt viele Buchstabenbedreher einbauen daß man ihnen allenfalls Sonderschul-
abschluß, nicht aber zwei bestandene juristische Staatsexamen zutraut. Aus diesem gegebenen Anlaß
heraus hatte ich deshalb in unserem Verfahren abgeleiteten Richter Jostroch gebeten das zu prüfen.
Schon sprachlich erinnert Consilium J. eher an eine Rockerbande Grentium M.(Motorcycle/Club).
Aber der befindet ja lieber wie ein Diktator aus der Mitte des letzten Jahrhunderts gleich selbst über
seine eigene Befangenheit. Ich habe mich jedenfalls gewundert wie eine Bank die – siehe Anschrift –
so groß ist daß sie gleich über mehrere Rechtsabteilungen verfügt noch Forderungskosten in die Höhe
treibenden zusätzlichen externen Rechtsbeistand in erster Instanz benötigen kann, dan ich zu zahlen
habe, während ich selbst als H(art)IV Empfänger keinerlei Anwalt oder Prozesskostenhilfe bekomme.
Abgesehen von den überhöhten Zinsen (5% über Basiszinssatz statt Interbankennote / siehe LIBOR -
Skandal - oder Zinssatz welchen die Bank ihren eigenen Kunden beispielsweise für Spareinlagen zahlt)
mit denen die Bank aus dem Schaden auch noch Profit generiert. Hauptsache man läßt Provider wie
AliceFarsenet entgegen dem Kundenwunsch veruntreuend weiter überhöhte Gebühren abbuchen,
auch im neuen SEPA-Lastschriftverfahren fehlt die Möglichkeit kundenseitig Abbuchungen von Konto-
inhaber- und Bankseite her zu verhindern. Hierüber waren die Frankfurter Sparkasse und ich im Streit.

Gru&SZlig;



[8] http://40.media.tumblr.com/3a9c0a85b8fe882df7ea3dbc07c36e5/tumblr_n564pbv70g1ss3tmuo8_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1005370
Empfänger: 00496926412741
Sendezeitpunkt: 16:42 06.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
Fax: +49 / (0)69/ [redacted]

Frankfurter Sparkasse
Rechtsabteilung II
Neue Mainzer Straße 47-53

D-60311 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 06. Mai 2014

Forderung Glasschaden Filiale Hanauer Landstraße 25, D-60314 Frankfurt a.M.
30 C 1503/10 -25- Amtsgericht Frankfurt a.M. (s.a. DR-1310/11 GVIn (b) R [redacted])
hier: Ihren Rechtsanwalt Dr. E [redacted] H [redacted] gibt es nicht.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Soeben, 06. Mai 2014 erhalte ich mein von 29. April 2014 an ihren Anwalt als unzustellbar zurück.

Es war mir schon anlässlich des Varfahrens h [redacted].net bei dessen Rechnsanwalt W [redacted] auf-
gefallen (Aktenzeichen 31 C 1784/11 (17) Amtsgericht Frankfurt a.M.) daß anscheinend sämtliche
Anwälte so verdammt viele Buchstanbedreher einbauen daß man ihnen allenfalls Sonderschul-
abschluß, nicht aber zwei bestandene juristische Staatsexamen zutraut. Aus diesem gegebenen Anlaß
heraus hatte ich deshalb in unserem Verfahren abgelehnten Richter Jastroch gebeten das zu prüfen.
Schon sprachlich erinnert Consilium J [redacted] eher an eine Rockerbande Gremium M(otorcycle)C(lub).
Aber der befindet ja lieber wie ein Diktator aus der Mitte des letzten Jahrhunderts gleich selbst über
seine eigene Befangenheit. Ich habe mich jedenfalls gewundert wie eine Bank die – siehe Anschrift –
so groß ist daß sie gleich über mehrere Rechtsabteilungen verfügt noch Forderungskosten in die Höhe
treibenden zusätzlichen externen Rechtsbeistand in erster Instanz benötigen kann, den ich zu zahlen
habe, während ich selbst als H(artz)IV Empfänger keinerlei Anwalt oder Prozesskostenhilfe bekomme.
Abgesehen von den überhöhten Zinsen (5% über Basiszinssatz satt Interbankenrate / siehe LIBOR -
Skandal - oder Zinssatz welchen die Bank ihren eigenen Kunden beispielsweise für Spareinlagen zahlt)
mit denen die Bank aus dem Schaden auch noch Profit generiert. Hauptsache man läßt Provider wie
Alice/Hansenet entgegen dem Kundenwunsch veruntreuend weiter überhöhte Gebühren abbuchen,
auch im neuen SEPA-Lastschriftverfahren fehlt die Möglichkeit kundenseitig Abbuchungen von Konto-
inhaber- und Bankseite her zu verhindern. Hierüber waren die Frankfurter Sparkasse und ich im Streit.

Gru&SZlig;



[9] http://41.media.tumblr.com/0d4aede13666072e712cb0086b25d69b/tumblr_n564pbv70g1ss3tmuo9_1280.jpg

07.05.2014 03:52 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85028786029>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)30 / 983 212 90

InterNetworX Ltd. & Co. KG
Prinzessinnenstr. 30

D-10969 Berlin

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

Kundennummer ***** - Verlängerung der Domains ?*****.**?, ?*****.**?

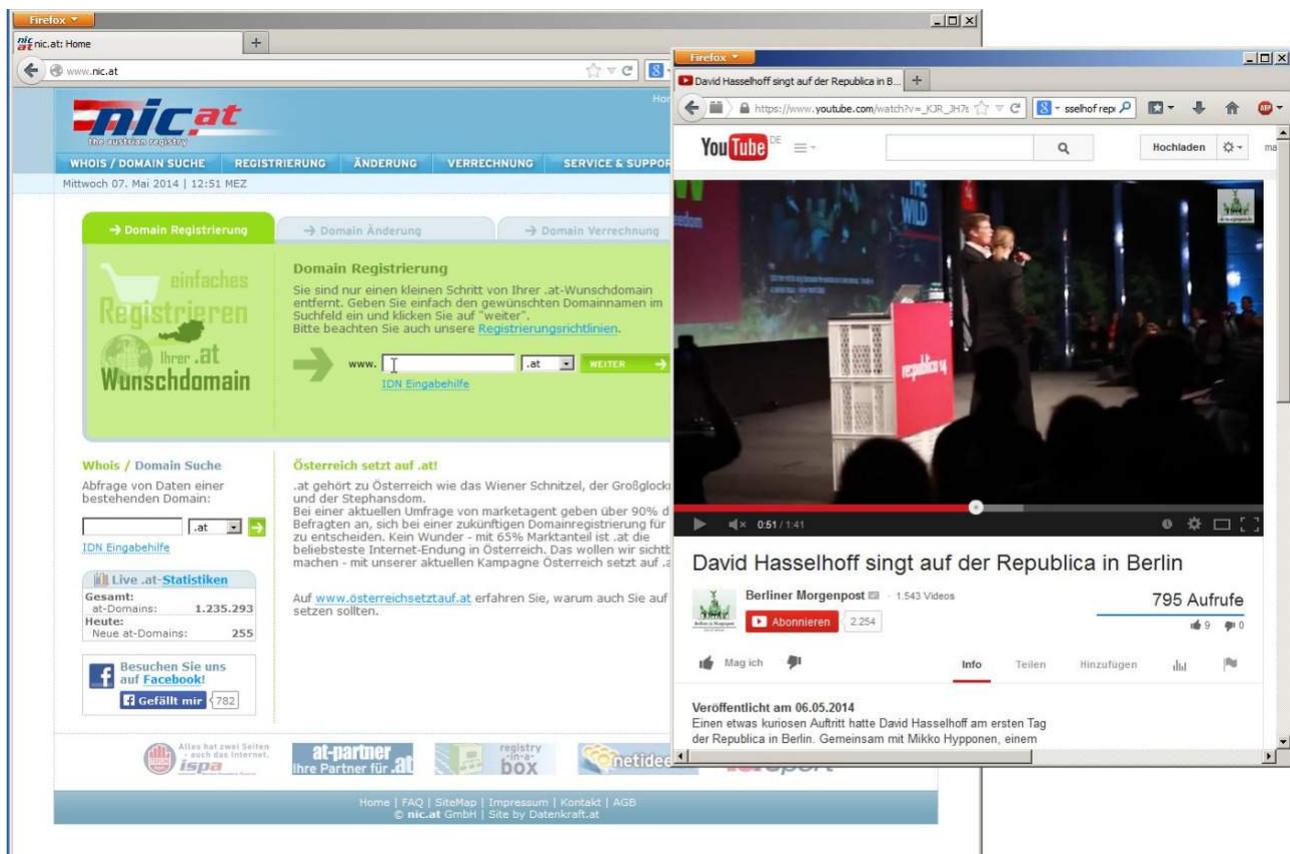
Sehr geehrte Damen und Herren,

eben, 07. Mai 2014 wollte ich Geld aufladen um einige meiner Domains (*****.**; *****.***) zu verlängern. Also habe ich mich wie gewohnt eingeloggt und auf der Website unter Domainliste / Verlängerung nach einer Möglichkeit gesucht für die anstehende Verlängerung von ?*****.**? und ?*****.**? online den Auftrag zu erteilen. Bei fast allen meinen anderen Domains, beispielweise ?banktunnel.eu? ist entweder die Option ?Verlängerung? im ?Dropdown? von ?Domain/Domainliste? auswählbar oder unter der ?Domain/Verlängerungen? ? Liste gibt es einen ?Button? ?Verlängern?.

Der fehlt aber explizit sowohl bei ?*****.**? als auch für ?*****.**? ? was mache ich falsch?

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)



[1] http://40.media.tumblr.com/83b840c8ff8d8dc98db379c6f60b7540/tumblr_n57o4axx7r1ss3tmuo1_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)30 / 983 212 90

InterNetworX Ltd. & Co. KG
Prinzessinnenstr. 30

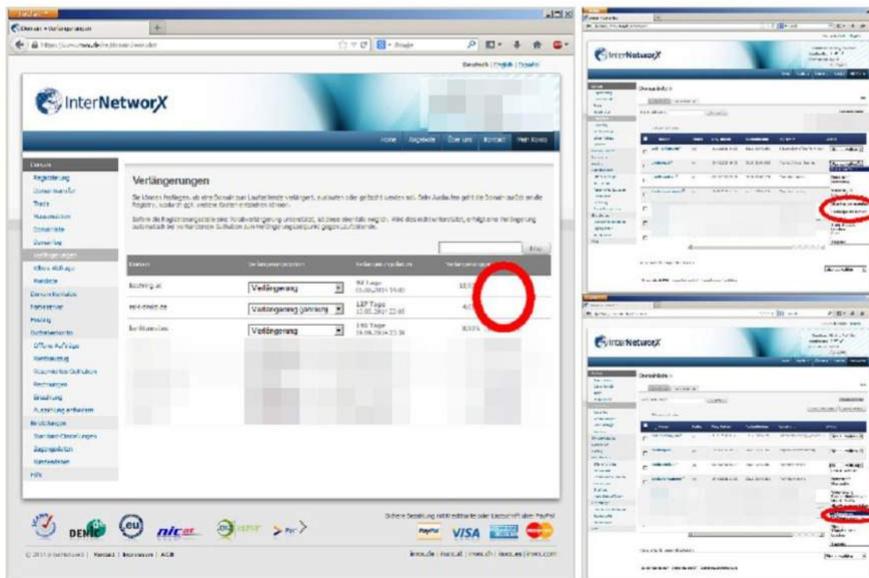
D-10969 Berlin

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

Kundennummer [redacted] - Verlängerung der Domains [redacted]

Sehr geehrte Damen und Herren,

eben, 07. Mai 2014 wollte ich Geld aufladen um einige meiner Domains (baehring.at, reiki-direkt.de) zu verlängern. Also habe ich mich wie gewohnt eingeloggt und auf der Website unter Domainliste / Verlängerung nach einer Möglichkeit gesucht für die anstehende Verlängerung von [redacted] und [redacted] online den Auftrag zu erteilen. Bei fast allen meinen anderen Domains, beispielweise „banktunnel.eu“ ist entweder die Option „Verlängerung“ im ‚Dropdown‘ von „Domain/Domainliste“ auswählbar oder unter der „Domain/Verlängerungen“ – Liste gibt es einen ‚Button‘ „Verlängern“.



Der fehlt aber explizit sowohl bei [redacted] als auch für [redacted] – **was mache ich falsch?**

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[2] http://41.media.tumblr.com/8eba4fce7578a360c6bdef777e97068e/tumblr_n57o4axx7r1ss3tmuo7_1280.jpg

The screenshot shows the InterNetworX website interface. The main heading is "Verlängerungen". Below it, there is a table with columns: Domain, Verlängerungsoption, Verlängerungsdatum, and Verlangert. The table lists three domains: baehring.at, reiki-direkt.de, and banktunnel.eu. The price for baehring.at is highlighted with a red circle.

Domain	Verlängerungsoption	Verlängerungsdatum	Verlangert
baehring.at	Verlängerung	92 Tage 06.08.2014 14:03	90 €
reiki-direkt.de	Verlängerung (jährlich)	127 Tage 10.09.2014 20:05	85 €
banktunnel.eu	Verlängerung	146 Tage 29.09.2014 23:59	8,50 €

[3] http://41.media.tumblr.com/539844457bbda3e9a516f5f2600a2434/tumblr_n57o4axx7r1ss3tmuo2_1280.jpg

The screenshot shows the InterNetworX domain management interface. The main content area displays a table of domains with columns for Domain, Status, Reg. Datum, Auslaufdatum, Registrant, and Aktion. One domain, 'reiki-direkt.de', is selected, and a dropdown menu is open over its 'Aktion' column. The menu options include 'Bitte auswählen', 'Domain Info', 'Domainlog', 'Weiterleitung', 'Externe Nameserver', 'DNS-Einträge', 'Verlängerungsoption' (circled in red), 'Transfer Lock', 'Löschen', and 'Push'. A search bar at the top of the table area shows 'Suche nach Domain:' and 'Anzeigen' buttons. The interface also includes a sidebar with navigation options and a top navigation bar with 'Home', 'Angebote', 'Über uns', 'Kontakt', and 'Mein Konto'.

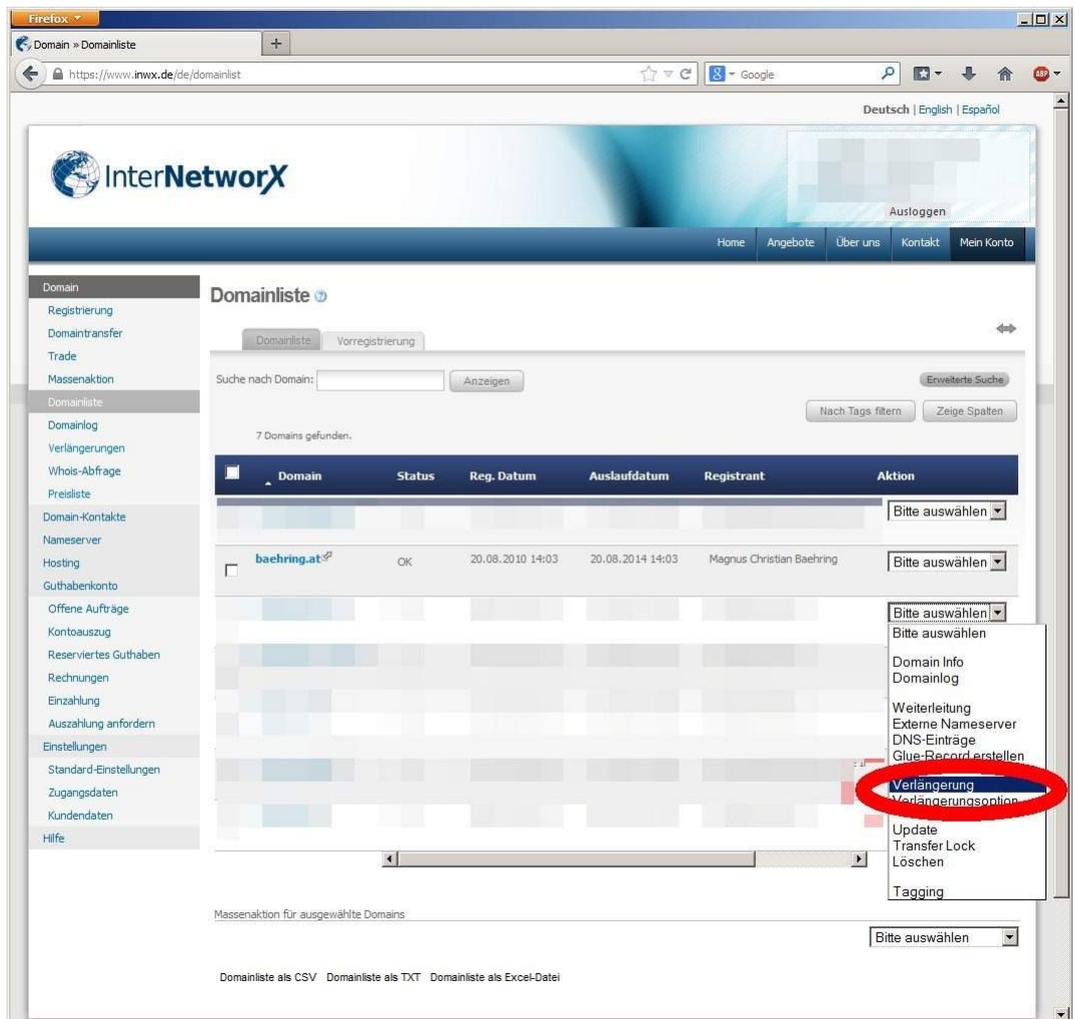
[4] http://41.media.tumblr.com/9a8ab8185a49fa7df230393be00aaf3d/tumblr_n57o4axx7r1ss3tmuo3_1280.jpg

The screenshot shows the InterNetworX website interface. The main content area is titled 'Domainliste' and displays a table of domains. A context menu is open over the 'baehring.at' entry, with 'Verlängerungsoption' circled in red. The table has columns for Domain, Status, Reg. Datum, Auslaufdatum, Registrant, and Aktion.

Domain	Status	Reg. Datum	Auslaufdatum	Registrant	Aktion
baehring.at	OK	20.08.2010 14:03	20.08.2014 14:03	Magnus Christian Baehring	Bitte auswählen
banktunneLeu	OK	08.09.2012 05:27	30.09.2014 23:59	Maximilian Baehring	Bitte auswählen

The context menu for 'baehring.at' includes the following options: Bitte auswählen, Domain Info, Domainlog, Weiterleitung, Externe Nameserver, Einträge, Glue-Record erstellen, **Verlängerungsoption**, Transfer Lock, Löschen, Push, and Tagging.

[5] http://40.media.tumblr.com/cf8dd3fccc4d4e7ed5b1e8befb1f2b/tumblr_n57o4axx7r1ss3tmuo4_1280.jpg



[6] http://40.media.tumblr.com/af77374df3b5bc317a0a23a8738bfb0/tumblr_n57o4axx7r1ss3tmuo5_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1006392
Empfänger: 00493098321290
Sendezeitpunkt: 12:50 07.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)30 / 983 212 90

InterNetworX Ltd. & Co. KG
Prinzessinnenstr. 30

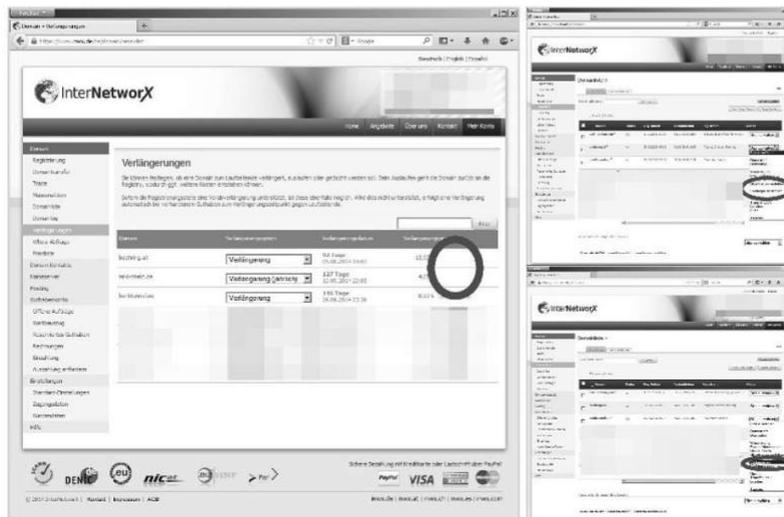
D-10969 Berlin

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

Kundennummer [redacted] - Verlängerung der Domains [redacted], [redacted]

Sehr geehrte Damen und Herren,

eben, 07. Mai 2014 wollte ich Geld aufladen um einige meiner Domains ([redacted], [redacted]) zu verlängern. Also habe ich mich wie gewohnt eingeloggt und auf der Website unter Domainliste / Verlängerung nach einer Möglichkeit gesucht für die anstehende Verlängerung von „[redacted]“ und [redacted] online den Auftrag zu erteilen. Bei fast allen meinen anderen Domains, beispielsweise „banktunnel.eu“ ist entweder die Option „Verlängerung“ im ‚Dropdown‘ von „Domain/Domainliste“ auswählbar oder unter der „Domain/Verlängerungen“ – Liste gibt es einen ‚Button‘ „Verlängern“.



[7] http://41.media.tumblr.com/e1e4c7a325a54dd0729a031ce11aa098/tumblr_n57o4axx7r1ss3tmuo6_1280.jpg

07.05.2014 09:23 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85055498299>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at/>
<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367 -2629

Amtsgericht
- Familiengericht -
Gerichtsstraße 2

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

471 F 17156/14 EAGS Amtsgericht Frankfurt a.M.
Näherungsverbot Sekten-Großmutter Jutta Riek gegenüber meiner
Tochter Tabea-Lara Riek und mir, deren Vater Maximilian Bähring

soeben, 07. Mai 2014 erreicht mich mit normaler Post in meinem Briefkasten Ihr Schreiben datiert auf den 05. Mai 2014 in oben angegebener Sache, Datum des Frankfurterstempels ist der 05. Mai 2014.

Darin ein nebst Anschreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme ?Dienstliche Erklärung? zu Ablehnungs-antrag der Richterin Sauer vom 28. April 2014 zudem versehen mit handschriftlichem Vermerk ?H. (unleserlich) Bauer (m.d.B. um weiter Veranlassung)? mit dem Inhalt soweit Antragsteller sie wegen Befangenheit ablehne nähme sie auf Akteninhalt Bezug.

Hierzu teile ich mit: Ich habe im Jahre 2012 um einstweilige Anordnung eines Näherungsverbotes der Kindesgroßmutter gegenüber dem Kind gebeten weil diese fragwürdige und gefährliche religiöse, pseudomedizinische Praktiken ? sogenanntes ?Reiki? - an meinem Kind ausübt ? respektive - aus damaliger Sicht wahrscheinlich auszuüben drohe. Bei ?Reiki? handelt es sich um ? siehe bundes-richterliche Urteile ?fragwürdigen Hokusfokus mit Sekten-Charakter wobei neben der Organisations-struktur die mit einem mittelalterlichen Gildenwesen / einer absolutistischen Ständegesellschaft vergleichbar ist ?Reiki? auch ?Ausbildungskosten? verschiedener ?Einweihungsgrade?und ?Therapie?-Sitzungen beinhaltet die wie in einem Schneeballsystem zusammengesetzt sind. Das System ist massiv antidemokratisch und es besteht der Verdacht daß ?Reiki? versucht die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik zugunsten eines esoterischen Kastensystems wie im vordemo-kritischen Indien zu beseitigen. Es besteht zudem Verdacht der Geldwäsche und Steuerhinterziehung.

Ich empfehle dringendst die Lektüre des Buches ?Ein Weg hinter Licht? des Autors ?Joachim Huessner? das in den Medien besprochen wurde ? unter anderem in der swr talkshow ?Nachtcafe? mit Wiland Backes, genau dort geschildertem esoterischen Wahnsystem ist die Mutter Uta Riek verfallen. Der ard/DasErste Tatort ?Zwischen zwei Welten? bediente sich ganz offensichtlich des Romans als Vorlage. Nahezu zeitgleich hatte sich 2012 bei Sichtung dessen Nachlasses heraus-gestellt daß der Ex-Freund der Uta Riek ? mit dem Sie zusammen war bevor Sie das gemeinsame Kind bekam ? ein Stefan Mojschewitsch, der (so drückte man sich aus) ?auf mysteriöse Art und Weise? im Ausland ums Leben gekommen war - auf seinem Internetserver eine Website mit BDSM/Sado-Maso-Inhalten betrieben hat für seine spätere Freundin (die nach Uta Riek). Die Internetadresse der Seite war <http://xtravacanza.de/>.

Daher entschloß ich mich 2012 nun zu handeln und habe unter anderem beim Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe zunächst ein Näherungsverbot Jutta Rieks gegenüber dem Kind zu erwirken versucht. Ich denke dieses ist der Antrag aufgrund dessen wir hier korrespondieren, der ewig unbearbeitet blieb, anscheinend bei Gericht verschwunden war und jetzt seltsamerweise wieder aufgetaucht ist.
?/-2-

-2-

Zudem habe ich unabhängig davon in 2013 Näherungsverbot von Kindesmutter Uta Riek und Kind Tabea-Lara Riek gegenüber mir beantragt weil mich die Anwältin der Uta Riek aufs kriminellste mit den Mitteln der Psychiatrie mundtot zu machen versucht und ich nicht wollte daß das Kind dies mit-bekommt. Der Anwältin, Frau Dagmar Asfour ist dabei jedes Mittel recht, sie hat sogar schon versucht mir Drogen unterschieben zu lassen (ein anderer ihrer Mandanten ?Fitz Ducreay? ist ein Junkie) und mich dann psychiatrisieren wollen um zu verhindern daß das Gericht mir das Sorgerecht zuspricht.

Um zu verhindern daß ich dem Kind als der ?irre Gewalttäter? zu dem Frau Asfour mich aus verfahrenstaktischen Gründen gerne machen würde vorgeführt werde wie der filmische ?Hannibal Lecter? damit es gleich den ?richtigen? Eindruck von seinem Vater hat ? den nämlich von dem die Mutter sich wünscht daß das Kind ihn von mir haben solle - habe ich - der nicht wollte daß das Kind dort mit hineingezogen würde -während der schweren Auseinandersetzungen die es gab (ich wehrte mich gegen Ordnungsamtsangestellte die mich ohne vorliegende richterliche Anordnung mit dem Argument ominöser Gefahr im Verzuge zwecks ominöser Drogen-Begutachtungen in Kliniken verbringen wollten und wurde dabei von diesen übelst verletzt) was ich den nicht enden wollenden Verleumdungen der Dagmar Asfour und von den Rieks zu verdanken haben dürfte ?deshalb eierheiterhalber Näherungsverbot von Kindesmutter und Kind mir gegenüber beantragt.

Man hat sogar ? kein Scherz - einen Mordanschlag auf mich verübt der fast erfolgreich gewesen wäre.

Bis 2013 war es aufgrund der Gesetzeslage beim §1626a BGB nicht möglich Sorgerecht für das Kind zu erlangen ohne es der Mutter zu nehmen wovon, also letzterem, ich zunächst absehen wollte.

Da auch die Neuregelung des Gesetzes den Vater weiterhin ? nicht nur meiner Meinung nach -Menschenrechts- und Verfassungswidrig benachteiligt weil es keine geschlechtsneutrale vergleichbare Möglichkeit gibt einer Kindesmutter das Sorgerecht vorzuenthalten bis Einsprüche (beispielsweise wenn eine drogen- oder alkoholabhängige oder rauchende Mutter das Kind mit Nikotin- oder Alkohol- oder sonstiger Drogen-belasteter Muttermilch stillen will) des Vaters geklärt sind ? wobei allein dieser als zweiter Elternteil Einspruchsberechtigt wäre (analog zur neuen Widerspruchsregelung) habe ich mir aus politischen Gründen erlaubt im Dezember 2013 Ablehnungsantrag in allen vergangenen und zukünftigen Verfahren zu stellen gegen sämtliche weiblichen Richterinnen und zwar allein aufgrund ihres Geschlechtes. Wenn ich wegen meines Geschlechtes benachteiligt werden kann im Eltern-verhältnis ? weil man meint der Mann stelle den biologisch minderwertigen Elternteil dar ? dann benachteilige ich ?ceteris paribus ? jetzt Frauen bei der Ausübung des Richteramtes mir gegenüber!

Mich hatte ? wie bereits erwähnt - die Kindesmutter der Drogennahme FALSCHbeschuldigt, mich damit psychiatrisch bedroht (wer läßt sich sein Computer-Netzwerk von einem möglicherweise ?Irren?/?Vollidioten? oder ?Junkie? einrichten) und existentiell mit dem Ruin der Firma (der aufgrund der Fehlanschuldigungen vor Gericht später auch eintrat) und damit verlust meiner Existenz-grundlage aufs massivste erpresst (am Ende ist sie mit dem Ruinieren der Firma erfolgreich gewesen).

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Anlagen (nicht per Fax):
?Ein Weg hinter Licht? von ?Joachim Hüssner? (Auszüge aus Buch)
?Screenshot? der BDSM/Sado-Maso Webseite ?<http://xtravacanza.de/>?
von Uta Rieks Ex-Freund Stfen Mojschewitsch
Fotos der mir vom Ordnungsamt zugefügten Verletzungen
Flugblatt <http://take-ca.re/> / erbbiologische Benachteiligungen

+++

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-2976

Oberlandesgericht
3. Senat für Familiensachen
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
92 F 493/13 SO Amtsgericht Frankfurt a.M.

x Kenntnisnahme
x Veranlassung

(ihre Kopie des Schriebens ohne die erwähnten Anlagen:

?Ein Weg hinter's Licht? von ?Joachim Hüßner? (Auszüge aus Buch)

?Screenshot? der BDSM/Sado-Maso Webseite ?<http://xtravacanza.de/>?
von Uta Rieks Ex-Freund Stefan Mojschewitsch

Fotos der mir vom Ordnungsamt zugefügten Verletzungen

Flugblatt <http://take-ca.re/> / erbbiologische Benachteiligungen

diese müssten Ihnen bereits vorliegen aus den Zustellungen:

Einschreiben Nummer RG 3830 7806 5DE vom 08. Dezember 2013 um15:15 Uhr

4 x duplex und doppelseitig bedruckte Seiten mit Brief vom 27. November 2013
Einschreiben Nummer RG 4931 1595 9DE vom 04. Dezember 2013 um14:23 Uhr

Schreiben vom 04. April 2014 persönlich an Pforte des Oberlandesgerichtes abgegeben)

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367 -2629

Amtsgericht
- Familiengericht -
Gerichtsstraße 2

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

471 F 17156/14 EAGS Amtsgericht Frankfurt a.M.
Näherungsverbot Sekten-Großmutter Jutta Riek gegenüber meiner
Tochter Tabea-Lara Riek und mir, deren Vater Maximilian Bähring

soeben, 07. Mai 2014 erreicht mich mit normaler Post in meinem Briefkasten Ihr Schreiben datiert auf den 05. Mai 2014 in oben angegebener Sache, Datum des Frankfurterstempels ist der 05. Mai 2014.

Darin ein nebst Anschreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme „Dienstliche Erklärung“ zu Ablehnungsantrag der Richterin Sauer vom 28. April 2014 zudem versehen mit handschriftlichem Vermerk „H. (unleserlich) Bauer (m.d.B. um weiter Veranlassung)“ mit dem Inhalt soweit Antragsteller sie wegen Befangenheit ablehne nähme sie auf Akteninhalt Bezug.

Hierzu teile ich mit: Ich habe im Jahre 2012 um einstweilige Anordnung eines Näherungsverbotes der Kindesgroßmutter gegenüber dem Kind gebeten weil diese fragwürdige und gefährliche religiöse, pseudomedizinische Praktiken – sogenanntes „Reiki“ - an meinem Kind ausübt – respektive - aus damaliger Sicht wahrscheinlich auszuüben drohe. Bei „Reiki“ handelt es sich um – siehe bundesrichterliche Urteile –fragwürdigen Hokuspokus mit Sekten-Charakter wobei neben der Organisationsstruktur die mit einem mittelalterlichen Gildenwesen / einer absolutistischen Ständegesellschaft vergleichbar ist „Reiki“ auch „Ausbildungskosten“ verschiedener „Einweihungsgrade“ und „Therapie“-Sitzungen beinhaltet die wie in einem Schneeballsystem zusammengesetzt sind. Das System ist massiv antidemokratisch und es besteht der Verdacht daß „Reiki“ versucht die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik zugunsten eines esoterischen Kastensystems wie im vordemokratischen Indien zu beseitigen. Es besteht zudem Verdacht der Geldwäsche und Steuerhinterziehung.

Ich empfehle dringendst die Lektüre des Buches „Ein Weg hinter Licht“ des Autors „Joachim Huessner“ das in den Medien besprochen wurde – unter anderem in der swr talkshow „Nachtcafe“ mit Wiland Backes, genau dort geschildertem esoterischen Wahnsystem ist die Mutter Uta Riek verfallen. Der ard/DasErste Tatort „Zwischen zwei Welten“ bediente sich ganz offensichtlich des Romans als Vorlage. Nahezu zeitgleich hatte sich 2012 bei Sichtung dessen Nachlasses herausgestellt daß der Ex-Freund der Uta Riek – mit dem Sie zusammen war bevor Sie das gemeinsame Kind bekam – ein Stefan Mojschewitsch, der (so drückte man sich aus) „auf mysteröse Art und Weise“ im Ausland ums Leben gekommen war - auf seinem Internetserver eine Website mit BDSM/Sado-Maso-Inhalten betrieben hat für seine spätere Freundin (die nach Uta Riek). Die Internetadresse der Seite war <http://xtravacanza.de> .

Daher entschloß ich mich 2012 nun zu handeln und habe unter anderem beim Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe zunächst ein Näherungsverbot Jutta Rieks gegenüber dem Kind zu erwirken versucht. Ich denke dieses ist der Antrag aufgrund dessen wir hier korrespondieren, der ewig unbearbeitet blieb, anscheinend bei Gericht verschwunden war und jetzt seltsamerweise wieder aufgetaucht ist.

.../ -2-

[1] http://40.media.tumblr.com/97b54d56fd9b187ce415202a5747f62/tumblr_n583fw1Br91ss3tmo07_1280.jpg

-2-

Zudem habe ich unabhängig davon in 2013 Nährungsvebrot von Kindesmutter Uta Riek und Kind Tabea-Lara Riek gegenüber mir beantragt weil mich die Anwältin der Uta Riek aufs kriminellste mit den Mitteln der Psychiatrie mundtot zu machen versucht und ich nicht wollte daß das Kind dies mitbekommt. Der Anwältin, Frau Dagmar Asfour ist dabei jedes Mittel recht, sie hat sogar schon versucht mir Drogen unterschieben zu lassen (ein anderer ihrer Mandanaten „Fitz Ducreay“ ist ein Junkie) und mich dann psychiatrisieren wollen um zu verhindern daß das Gericht mir das Sorgerecht zuspricht.

Um zu verhindern daß ich dem Kind als der „irre Gewalttäter“ zu dem Frau Asfour mich aus verfahrenstaktischen Gründen gerne machen würde vorgeführt werde wie der filmische „Hannibal Lecter“ damit es gleich den „richtigen“ Eindruck von seinem Vater hat – den nämlich von dem die Mutter sich wünscht daß das Kind ihn von mir haben solle - habe ich - der nicht wollte daß das Kind dort mit hineingezogen würde -während der schweren Auseinandersetzungen die es gab (*ich wehrte mich gegen Ordnungsamtsangestellte die mich ohne vorliegende richterliche Anordnung mit dem Argument ominöser Gefahr im Verzuge zwecks ominöser Drogen-Begutachtungen in Kliniken verbringen wollten und wurde dabei von diesen übelst verletzt*) was ich den nicht enden wollenden Verleumdungen der Dagmar Asfour und von den Rieks zu verdanken haben dürfte –deshalb cihrerheitshalber Nährungsverbot von Kindesmutter und Kind mir gegenüber mir beantragt.

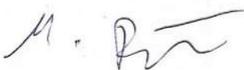
Man hat sogar – kein Scherz - einen Mordanschlag auf mich verübt der fast erfolgreich gewesen wäre.

Bis 2013 war es aufgrund der Gesetzeslage beim §1626a BGB nicht möglich Sorgerecht für das Kind zu erlangen ohne es der Mutter zu nehmen wovon, also letzterem, ich zunächst absehen wollte.

Da auch die Neuregelung des Gesetzes den Vater weiterhin – nicht nur meiner Meinung nach - Menschenrechts- und Verfassungswidrig benachteiligt weil es keine geschlechtsneutrale vergleichbare Möglichkeit gibt einer Kindesmutter das Sorgerecht vorzuenthalten bis Einsprüche (beispielsweise wenn eine drogen- oder alkoholabhängige oder rauchende Mutter das Kind mit Nikotin- oder Alkohol- oder sonstiger Drogen-belasteter Muttermilch stillen will) des Vaters geklärt sind – wobei allein dieser als zweiter Elternteil Einspruchsberechtigt wäre (analog zur neuen Widerspruchsregelung) habe ich mir aus politischen Gründen erlaubt im Dezembr 2013 Ablehnungsantrag in allen vergangenen und zukünftigen Verfahren zu stellen gegen sämtliche weiblichen Richterinnen und zwarallein aufgrund ihres Geschlechtes. Wenn ich wegen meines Geschlechtes benachteiligt werden kann im Elternverhältnis – weil man meint der Mann stelle den biologisch minderwertigen Elternteil dar – dann benachteilige ich –ceteris parbus – jetzt Frauen bei der Ausübung des Richteramtes mir gegenüber!

Mich hatte – wie bereits erwähnt - die Kindesmutter der Drogennahme FALSCHbeschuldigt, mich damit psychiatrisch bedroht (wer läßt sich sein Computer-Netzwerk von einem möglicherweise „Irren“/„Vollidioten“ oder „Junkie“ einrichten) und existentiell mit dem Ruin der Firma (der aufgrund der Fehlanschuldigungen vor Gericht später auch eintrat) und damit verlust meiner Existenzgrundlage aufs massivste erpresst (am Ende ist sie mit dem Ruinieren der Firma erfolgreich gewesen).

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

Anlagen (nicht per Fax):

„Ein Weg hinters Licht“ von „Joachim Hüßner“ (Auszüge aus Buch)
„Screenshot“ der BDSM/Sado-Maso Webseite „<http://xtravacanza.de>“
von Uta Rieks Ex-Freund Stfen Mojschewitsch
Fotos der mir vom Ordnungsamt zugefügten Verletzungen
Flugblatt <http://take-ca.re> / erbbiologische Benachteiligungen

[2] http://40.media.tumblr.com/bab6f93fa398073dd0ef1c7402d17595/tumblr_n583fw1Br91ss3tmuo6_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-2976

Oberlandesgericht
3. Senat für Familiensachen
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

— **3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M.**
92 F 493/13 SO Amtsgericht Frankfurt a.M.

- Kenntnisnahme
- Veranlassung

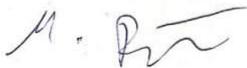
(ihre Kopie des Schriebens ohne die erwähnten Anlagen:

„Ein Weg hinters Licht“ von „Joachim Hüßner“ (Auszüge aus Buch)
„Screenshot“ der BDSM/Sado-Maso Webseite „<http://xtravacanza.de>“
von Uta Rieks Ex-Freund Stefan Mojschewitsch
Fotos der mir vom Ordnungsamt zugefügten Verletzungen
Flugblatt <http://take-ca.re> / erbbiologische Benachteiligungen

diese müssten Ihnen bereits vorliegen aus den Zustellungen:

Einschreiben Nummer **RG 3830 7806 5DE** vom **08. Dezember 2013** um 15:15 Uhr
4 x duplex und doppelseitig bedruckte Seiten mit Brief vom **27. November 2013**
Einschreiben Nummer **RG 4931 1595 9DE** vom **04. Dezember 2013** um 14:23 Uhr
Schreiben vom **04. April 2014** persönlich an Pforte des Oberlandesgerichtes abgegeben)

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[3] http://41.media.tumblr.com/4d8bf0224508a26ce6482a0f91ab463e/tumblr_n583fw1Br91ss3tmuo2_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Polizei
Saalburgstraße 116

D-61350 Bad Homburg v.d.Höhe

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

-
- Kenntnisnahme
 - Veranlassung

*(ohne die erwähnten Anlagen –
diese müssten Ihnen vorliegen)*

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[4] http://40.media.tumblr.com/1971cd82b3295c4aac82c0cb2c6d8e07/tumblr_n583fw1Br91ss3tmuo5_r1_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1007277
Empfänger: 00496913672976
Sendezeitpunkt: 23:09 07.05.2014
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-2976

Oberlandesgericht
3. Senat für Familiensachen
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

— **3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M.**
92 F 493/13 SO Amtsgericht Frankfurt a.M.

- Kenntnisnahme
- Veranlassung

(ihre Kopie des Schriebens ohne die erwähnten Anlagen:

„Ein Weg hinteres Licht“ von „Joachim Hüßner“ (Auszüge aus Buch)
„Screenshot“ der BDSM/Sado-Maso Webseite „<http://xtravacanza.de>“
von Uta Rieks Ex-Freund Stefan Mojschewitsch
Fotos der mir vom Ordnungsamt zugefügten Verletzungen
Flugblatt <http://take-ca.re> / erbbiologische Benachteiligungen

diese müssten Ihnen bereits vorliegen aus den Zustellungen:

Einschreiben Nummer **RG 3830 7806 5DE** vom **08. Dezember 2013** um 15:15 Uhr
4 x duplex und doppelseitig bedruckte Seiten mit Brief vom **27. November 2013**
Einschreiben Nummer **RG 4931 1595 9DE** vom **04. Dezember 2013** um 14:23 Uhr
Schreiben vom **04. April 2014** persönlich an Pforte des Oberlandesgerichtes abgegeben)

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[5] http://36.media.tumblr.com/82b32bf40dadafa7cb76b337bc51f089/tumblr_n583fw1Br9Iss3tmuo1_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1007144
Empfänger: 00496913672629
Sendezeitpunkt: 21:00 07.05.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367 -2629

Amtsgericht
- Familiengericht -
Gerichtsstraße 2

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

471 F 17156/14 EAGS Amtsgericht Frankfurt a.M.
Näherungsverbot Sekten-Großmutter Jutta Riek gegenüber meiner
Tochter Tabea-Lara Riek und mir, deren Vater Maximilian Bähring

soeben, 07. Mai 2014 erreicht mich mit normaler Post in meinem Briefkasten Ihr Schreiben datiert auf den 05. Mai 2014 in oben angegebener Sache, Datum des Frankierstempels ist der 05. Mai 2014.

Darin ein nebst Anschreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme „Dienstliche Erklärung“ zu Ablehnungsantrag der Richterin Sauer vom 28. April 2014 zudem versehen mit handschriftlichem Vermerk „H. (unleserlich) Bauer (m.d.B. um weiter Veranlassung)“ mit dem Inhalt soweit Antragsteller sie wegen Befangenheit ablehne nähme sie auf Akteninhalt Bezug.

Hierzu teile ich mit: Ich habe im Jahre 2012 um einstweilige Anordnung eines Näherungsverbotes der Kindesgroßmutter gegenüber dem Kind gebeten weil diese fragwürdige und gefährliche religiöse, pseudomedizinische Praktiken – sogenanntes „Reiki“ – an meinem Kind ausübt – respektive - aus damaliger Sicht wahrscheinlich auszuüben drohe. Bei „Reiki“ handelt es sich um – siehe bundesrichterliche Urteile –fragwürdigen Hokuspokus mit Sekten-Charakter wobei neben der Organisationsstruktur die mit einem mittelalterlichen Gildenwesen / einer absolutistischen Ständegesellschaft vergleichbar ist „Reiki“ auch „Ausbildungskosten“ verschiedener „Einweihungsgrade“ und „Therapie“-Sitzungen beinhaltet die wie in einem Schneeballsystem zusammengesetzt sind. Das System ist massiv antidemokratisch und es besteht der Verdacht daß „Reiki“ versucht die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik zugunsten eines esoterischen Kastensystems wie im vordemokratischen Indien zu beseitigen. Es besteht zudem Verdacht der Geldwäsche und Steuerhinterziehung.

Ich empfehle dringendst die Lektüre des Buches „Ein Weg hinter Licht“ des Autors „Joachim Huessner“ das in den Medien besprochen wurde – unter anderem in der swr talkshow „Nachtcafe“ mit Wiland Backes, genau dort geschildertem esoterischen Wahnsystem ist die Mutter Uta Riek verfallen. Der ard/DasErste Tatort „Zwischen zwei Welten“ bediente sich ganz offensichtlich des Romans als Vorlage. Nahezu zeitgleich hatte sich 2012 bei Sichtung dessen Nachlasses herausgestellt daß der Ex-Freund der Uta Riek – mit dem Sie zusammen war bevor Sie das gemeinsame Kind bekam – ein Stefan Mojschewitsch, der (so drückte man sich aus) „auf mysteröse Art und Weise“ im

[6] http://40.media.tumblr.com/6a62ab34ea86052c931c990e8f150cc3/tumblr_n583fw1Br91ss3tmuo4_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1007176
Empfänger: 00496172120189
Sendezeitpunkt: 21:14 07.05.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367 -2629

Amtsgericht
- Familiengericht -
Gerichtsstraße 2

Frankfurt a.M., den 07. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

471 F 17156/14 EAGS Amtsgericht Frankfurt a.M.
Näherungsverbot Sekten-Großmutter Jutta Riek gegenüber meiner
Tochter Tabea-Lara Riek und mir, deren Vater Maximilian Bähring

soeben, 07. Mai 2014 erreicht mich mit normaler Post in meinem Briefkasten Ihr Schreiben datiert auf den 05. Mai 2014 in oben angegebener Sache, Datum des Frankierstempels ist der 05. Mai 2014.

Darin ein nebst Anschreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme „Dienstliche Erklärung“ zu Ablehnungsantrag der Richterin Sauer vom 28. April 2014 zudem versehen mit handschriftlichem Vermerk „H. (unleserlich) Bauer (m.d.B. um weiter Veranlassung)“ mit dem Inhalt soweit Antragsteller sie wegen Befangenheit ablehne nähme sie auf Akteninhalt Bezug.

Hierzu teile ich mit: Ich habe im Jahre 2012 um einstweilige Anordnung eines Näherungsverbotes der Kindesgroßmutter gegenüber dem Kind gebeten weil diese fragwürdige und gefährliche religiöse, pseudomedizinische Praktiken – sogenanntes „Reiki“ - an meinem Kind ausübt – respektive - aus damaliger Sicht wahrscheinlich auszuüben drohe. Bei „Reiki“ handelt es sich um – siehe bundesrichterliche Urteile –fragwürdigen Hokuspokus mit Sekten-Charakter wobei neben der Organisationsstruktur die mit einem mittelalterlichen Gildenwesen / einer absolutistischen Ständegesellschaft vergleichbar ist „Reiki“ auch „Ausbildungskosten“ verschiedener „Einweihungsgrade“und „Therapie“- Sitzungen beinhaltet die wie in einem Schneeballsystem zusammengesetzt sind. Das System ist massiv antidemokratisch und es besteht der Verdacht daß „Reiki“ versucht die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik zugunsten eines esoterischen Kastensystems wie im vordemokratischen Indien zu beseitigen. Es besteht zudem Verdacht der Geldwäsche und Steuerhinterziehung.

Ich empfehle dringendst die Lektüre des Buches „Ein Weg hinter Licht“ des Autors „Joachim Huessner“ das in den Medien besprochen wurde – unter anderem in der swr talkshow „Nachtcafe“ mit Wiland Backes, genau dort geschildertem esoterischen Wahnsystem ist die Mutter Uta Riek verfallen. Der ard/DasErste Tatort „Zwischen zwei Welten“ bediente sich ganz offensichtlich des Romans als Vorlage. Nahezu zeitgleich hatte sich 2012 bei Sichtung dessen Nachlasses herausgestellt daß der Ex-Freund der Uta Riek – mit dem Sie zusammen war bevor Sie das gemeinsame Kind bekam – ein Stefan Mojschewitsch, der (so drückte man sich aus) „auf mysteröse Art und Weise“ im

[7] http://41.media.tumblr.com/97aa3e3ee8ab4e8c14ff8fb7827867db/tumblr_n583fw1Br91ss3tmuo3_1280.jpg

13.05.2014 02:10 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85623841094>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Senat für Familiensachen -
z. Hd. Herrn Vorsitzenden Richter Dr. Fritz Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe Sorgerecht Tabea-Tara Riek

Herr Oberlandesgerichtsrichter Dr. Fritz!

Soeben, 13. Mai 2014 erreichte mich ihr Schreiben vom 08. Mai 2014 mit normaler Post, Datum des Frankierstempels ist de 12. Mai 2014. In diesem werde ich mit Fristsetzung zum, 28. Mai 2015 auf-gefordert Stellung zu nehmen, das tue ich hiermit.

Es ist eine unglaubliche Frechheit nun auch das zweitinstanzliche Verfahren ganz ohne meine mündliche Anhörung führen zu wollen. Solch skandalöses prozessführende Verhalten hatte die abgelehnte Richterin Körner, die einfach trotz vorliegendem unbeschiedenen Ablehnungsantrag entscheiden hat auch schon im Vorverfahren an den Tag gelegt.

Hier ist von der Vorinstanz eindeutig allein zum Vorteil einer Verfahrenspartei gekungelt worden und das Verfahren ist auch nicht parteiöffentlich gemacht worden. Über meine Bitte des Austausches des eindeutig parteiischen Verfahrensbestandes Ames wude ebenfalls einfach nicht beschieden. Zudem hat man mir Akteneinsicht nicht gewährt als ich darauf hingewiesen habe daß meine hier geführte Akte schon allein deshalb unvollständig sein müsse weil dort Schreiben - auf welche sich die Gegen-seite mit Schriftsatz beruft - fehlen. Das schlampige Gericht in Bad Homburg hat mir diese einfach nicht zugeleitet.

Schon wieder liegt das Verfahren seit dem 18. Dezember 2013 monatelang beim Oberlandesgericht herum in der Hoffnung die Sache werde sich schon erledigt haben wenn das Kind erstmal 18 oder 21 Jahre alt ist - wenn kümmern schon die Rechte des Vaters ? immerhin hat man das Kind dem Vater ja erfolgreich entfremdet (normalerweise reicht allein das für einen Sorgerechtsentzug des umgangs-vereitelnden Elternteils vollständig aus) - so ist man ja auch bisher im Verfahren vorgegangen. Aber die Rechte des Vaters sind hier weniger entscheidend als die akute Gefährdung des Kindes die durch die nach dem Tode des Ex-Freundes der Kindesmutter Uta Riek offenbar gewordenen Verbindungen/ Kontakte in die BDDSM/Sado-Maso-Szene ebenso wie die gefährliche scientologyartige Reiki-Sekte über die zeitgelich mit der Fernsehberichterstattung zur Buchveröffentlichung von Joachim Hüßner mehr bekannt wurde. Beides war dann Anlaß 02/2012 (in Worten: im Februar 2012 ? das ist über zwei Jahre her) Antrag auf einstweilige Anordnung zu stellen der einfach gar nicht beschieden wurde. Erst Ende 2013 findet sich in den Akten Verweis auf dieses verschwunden geglaubte Fax.

? /-2-

-2-

Man würdigt Väter per Kindeswohlvorbehalt auch im neugeregelten § 1262a BGB als ?schlechtere Hälfte? der Elternschaft herab. Die Würde des Mannes ist antastbar, für den gilt kein Menschenrecht. Aber für die mehr als 10 Jahre andauerende Blockade im Bundestag sind ausnahmsweise mal Abgeordnete wie etwa Erika Steinbach oder Brigitte Zypries verantwortlich zu machen und nicht sie.

Ich lehne Sie, Voritzender Richter am Oberlandesgericht Dr. Fritz ab und den Rest ihres Seantes gleich mit. Ich mach jetzt parallel zu diesem Schreiben die Verfassungsbeschwerde wegen eklatanter Grundrechtsverletzung, hier der Verletzung meines verfassungsmäßig verbrieften Rechtes auf richterliches Gehör, fertig. Wieviel bezahlt Ihnen die Gegenseite pro Tag Verfahrensverzögerung, Herr Richter? Das wird nun Inhalt staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen sein. Ich werde nämlich auch in den letzten Monaten wiederholt (zuletzt diesen Freitag) auf dem Fußwege zum Oberlandesgericht von Gruppen junger Männer angegriffen die anscheinend meine Kommunikation mit dem Gericht unterbinden wollen, das passt ins Bild des Vorgehens einer Sekte, kriminellen Bande oder Organisation. Ich will daß sie mir bei den menschlichen Schweinereien die sie und ihr Senat hier an den Menschenrechten zu verbrochen gedenken wenigstens ins Gesicht schaum müssen: ?Zerbrechen Sie unter der Gemeinheit? Ja oder nein, zerbrechen Sie darunter?? Ich werde auch mal sehen ob man solche Boshaftigkeit nicht zum Anlaß einer psychiatrischen Begutachtung der Richter des Senates machen kann. Und statt den Afghanen zu erklären was die Regierung von _ au eRkel unter Menschenrechten versteht, nämlich daß Frauen in Deutschland mit Rechtsmißbrauch Männer ruinieren und demütigen können werde ich die Dschihadisten von dort lieber mal einladen deutschen Gerichten und Parla-menten ? unter Anwendung angemessener Mittel - zu erklären daß Gleichberechtigung bedeutet daß unter anderem auch Männer ein Elterrecht haben. Gerade in arabischen Kulturen soll man da empfindlich sein. Mehr als 13½ Jahre gerichtliche Auseinandersetzung für einfachste Grundrechte sind ein Skandal für den ? ginge es um Frauenrechte ? die UN einen solchen Schurkenstaat wie die Bundesrepublik Deutschland einer ist per Bombardement längst eingeebnet hätte.

Neben dem Befangenheitsantrag folgende weitere Anträge: Ich beantrage über alle von meiner Seiten gestellten noch nicht beschiedenen Anträge zu befinden. Ich beantrage zudem mündliche Verhandlung in medienöffentlicher Sitzung, sie schäbiger Lump!

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Schreiben von Anwalt Dr. Finger zu Verfahren 92 F 434/02 UG Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe:

(Prozessuales Ziel der Kindesmutter:?) ?So lange wie möglich?
(Umgang/Kontakt) ?zu vereiteln um sichdann? [?] ?auf den Standpunkt zu stellen in der Zwischenzeit sei der Vater dem Kind ?entfremdet??!

+++

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 6783 1634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 06172/405-139 und 06172/405-173

Amtsgericht
- Familiengericht -
Auf der Steinkaut 10/12

D-61350 Bad Homburg v.d. Höhe

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe Sorgerecht Tabea-Tara Riek

überlasse Ihnen die Anlagen zu

x Kenntnisaahme

und weiterer

x Veranlassung

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Senat für Familiensachen -
z. Hd. Herrn Vorsitzenden Richter Dr. Fritz
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amstgericht Bad Homburg v.d. Höhe
Sorgerecht Tabea-Tara Riek

Herr Oberlandesgerichtsrichter Dr. Fritz!

Soeben, 13. Mai 2014 erreicht mich ihr Schreiben vom 08. Mai 2014 mit normaler Post, Datum des Frankierstempels ist de 12. Mai 2014. In diesem werde ich mit Fristsetzung zum, 28. Mai 2015 aufgefördert Stellung zu nehmen, das tue ich hiermit.

Es ist eine unglaubliche Frechheit nun auch das zwetinstazliche Verfahren ganz ohne meine mündliche Anhörung führen zu wollen. Solch skandalöses prozessführende Verhalten hatte die abgelehnte Richterin Kömer, die einfach trotz vorliegendem unbeschiedenen Ablehnungsantrag entscheiden hat auch schon im Vorverfahren an den Tag gelegt.

Hier ist von der Vorinstanz eindeutig allein zum Vorteil einer Verfahrenspartei gekungelt worden und das Verfahren ist auch nicht parteiöffentlich gemacht worden. Über meine Bitte des Austausches des eindeutig parteiischen Verfehrensbeistandes Ames wude ebenfalls einfach nicht beschieden. Zudem hat man mir Akteneinsicht nicht gewährt als ich darauf hingewiesen habe daß meine hier geführte Akte schon allein deshalb unvollständig sein müsse weil dort Schreiben - auf welche sich die Gegenseite mit Schriftsatz beruft - fehlen. Das schlampige Gericht in Bad Homburg hat mir diese einfach nicht zugeleitet.

Schon wieder liegt das Verfahren seit dem 18. Dezember 2013 monatelang beim Oberlandesgericht herum in der Hoffnung die Sache werde sich schon erledigt haben wenn das Kind erstmal 18 oder 21 Jahre alt ist - wenn kümmern schon die Rechte des Vaters – immerhin hat man das Kind dem Vater ja erfolgreich entfremdet (normalerweise reicht allein das für einen Sorgerechtsentzug des umgangsvereitelnden Elternteils vollständig aus) - so ist man ja auch bisher im Verfahren vorgegangen. Aber die Rechte des Vaters sind hier weniger entscheidend als die akute Gefährdung des Kindes die durch die nach dem Tode des Ex-Freundes der Kindesmutter Uta Riek offenbar gewordenen Verbindungen/Konatkte in die BDDSM/Sado-Maso-Szene ebenso wie die gefährliche scientologyartige Reiki-Sekte über die zeitgelich mit der Fernsehberichtersattung zur Buchveröffentlichung von Joachim Hüssner mehr bekannt wurde. Beides war dann Anlaß 02/2012 (in Worten: im Febraur 2012 – das ist über zwo Jahre her) Antrag auf einstweilige Anordnung zu stellen der einfach gar nicht beschieden wurde. Erst Ende 2013 findet sich in den Akten Verweis auf dieses verschwunden geglaubte Fax.

... /-2-

[1] http://41.media.tumblr.com/2396dbf0e58b030730e172aea332c0a1/tumblr_n5ind8NRyf1ss3tmuo6_1280.jpg

Man würdigt Väter per Kindeswohlvorbehalt auch im neugeregelten § 1262a BGB als „schlechtere Hälfte“ der Elternschaft herab. Die Würde des Mannes ist antastbar, für den gilt kein Menschenrecht. Aber für die mehr als 10 Jahre andauerende Blockade im Bundestag sind ausnahmsweise mal Abgeordnete wie etwa Erika Steinbach oder Brigitte Zypries verantwortlich zu machen und nicht sie.

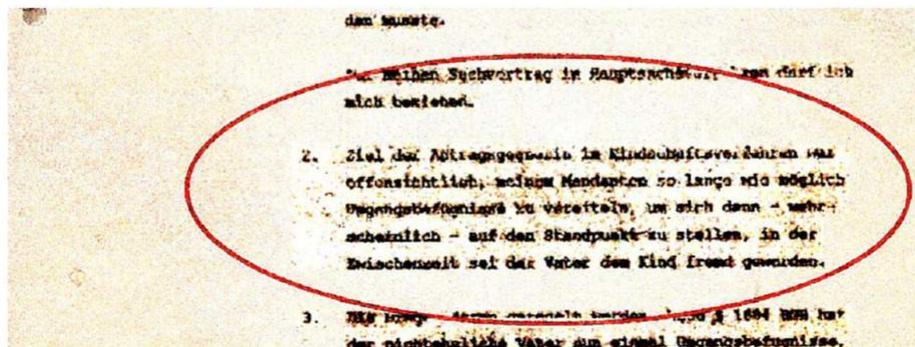
Ich lehne Sie, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Dr. Fritz ab und den Rest ihres Seantes gleich mit. Ich mach jetzt parallel zu diesem Schreiben die Verfassungsbeschwerde wegen eklatanter Grundrechtsverletzung, hier der Verletzung meines verfassungsmäßig verbrieften Rechtes auf richterliches Gehör, fertig. Wieviel bezahlt Ihnen die Gegenseite pro Tag Verfahrensverzögerung, Herr Richter? Das wird nun Inhalt staatsanwaltlicher Ermittlungen sein. Ich werde nämlich auch in den letzten Monaten wiederholt (zuletzt diesen Freitag) auf dem Fußwege zum Oberlandesgericht von Gruppen junger Männer angegriffen die anscheinend meine Kommunikation mit dem Gericht unterbinden wollen, das passt ins Bild des Vorgehens einer Sekte, kriminellen Bande oder Organisation. Ich will daß sie mir bei den menschlichen Schweinereien die sie und ihr Senat hier an den Menschenrechten zu verbrechen gedenken wenigstens ins Gesicht schau müssen: „Zerbrechen Sie unter der Gemeinheit? Ja oder nein, zerbrechen Sie darunter?“ Ich werde auch mal sehen ob man solche Boshaftigkeit nicht zum Anlaß einer psychiatrischen Begutachtung der Richter des Senates machen kann. Und statt den Afghanen zu erklären was die Regierung von **AU** **E R K K E L** unter Menschenrechten versteht, nämlich daß Frauen in Deutschland mit Rechtsmißbrauch Männer ruinieren und demütigen können werde ich die Dschihadisten von dort lieber mal einladen deutschen Gerichten und Parlamenten – unter Anwendung angemessener Mittel - zu erklären daß Gleichberechtigung bedeutet daß unter anderem auch Männer ein Elternrecht haben. Gerade in arabischen Kulturen soll man da empfindlich sein. Mehr als 13½ Jahre gerichtliche Auseersetzung für einfachste Grundrechte sind ein Skandal für den – ginge es um Frauenrechte – die UN einen solchen Schurkenstaat wie die Bundesrepublik Deutschland einer ist per Bombardement längst eingeebnet hätte.

Neben dem Befangenheitsantrag folgende weitere Anträge: Ich beantrage über alle von meiner Seiten gestellten noch nicht beschiedenen Anträge zu befinden. Ich beantrage zudem mündliche Verhandlung in medienöffentlicher Sitzung, sie schäbiger Lump!

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Schreiben von Anwalt Dr. Finger zu Verfahren 92 F 434/02 UG Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe:



(Prozessuales Ziel der Kindesmutter:) "So lange wie möglich (Umgang/Kontakt) "zu vereiteln um sich dann" [...] "auf den Standpunkt zu stellen in der Zwischenzeit sei der Vater dem Kind 'entfremdet'!"

[2] http://36.media.tumblr.com/1b8150353e57a8f1c3aa80dd6443b99/tumblr_n5ind8NRYf1s3tmuo5_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 06172/405-139 und 06172/405-173

Amtsgericht
- Familiengericht -
Auf der Steinkaut 10/12

D-61350 Bad Homburg v.d. Höhe

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe
Sorgerecht Tabea-Tara Riek

überlasse Ihnen die Anlagen zu

Kenntnisnahme

und weiterer

Veranlassung

Mit freundlichem Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[3] http://40.media.tumblr.com/94f5884ad8f75881bebd7fe9af37f188/tumblr_n5ind8NRyflss3tmuo4_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1014373
Empfänger: 00496913672976
Sendezeitpunkt: 15:00 13.05.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Senat für Familiensachen -
z. Hd. Herrn Vorsitzenden Richter Dr. Fritz
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe
Sorgerecht Tabea-Tara Riek

Herr Oberlandesgerichtsrichter Dr. Fritz!

Soeben, 13. Mai 2014 erreicht mich ihr Schreiben vom 08. Mai 2014 mit normaler Post, Datum des Frankierstempels ist de 12. Mai 2014. In diesem werde ich mit Fristsetzung zum, 28. Mai 2015 aufgefodert Stellung zu nehmen, das tue ich hiermit.

Es ist eine unglaubliche Frechheit nun auch das zwetinstazliche Verfahren ganz ohne meine mündliche Anhörung führen zu wollen. Solch skandalöses prozessführende Verhalten hatte die abgelehnte Richterin Körmer, die einfach trotz vorliegendem unbeschiedenen Ablehnungsantrag entscheiden hat auch schon im Vorverfahren an den Tag gelegt.

Hier ist von der Vorinstanz eindeutig allein zum Vorteil einer Verfahrenspartei gekungelt worden und das Verfahren ist auch nicht parteiöffentlich gemacht worden. Über meine Bitte des Austausches des eindeutig parteiischen Verfehrensbeistandes Ames wude ebenfalls einfach nicht beschieden. Zudem hat man mir Akteneinsicht nicht gewährt als ich darauf hingewiesen habe daß meine hier geführte Akte schon allein deshalb unvollständig sein müsse weil dort Schreiben - auf welche sich die Gegenseite mit Schriftsatz beruft - fehlen. Das schlampige Gericht in Bad Homburg hat mir diese einfach nicht zugeleitet.

Schon wieder liegt das Verfahren seit dem 18. Dezember 2013 monatelang beim Oberlandesgericht herum in der Hoffnung die Sache werde sich schon erledigt haben wenn das Kind erstmal 18 oder 21 Jahre alt ist - wenn kümmern schon die Rechte des Vaters – immerhin hat man das Kind dem Vater ja erfolgreich entfremdet (normalerweise reicht allein das für einen Sorgerechtsentzug des umgangsvereitelnden Elternteils vollständig aus) - so ist man ja auch bisher im Verfahren vorgegangen. Aber die Rechte des Vaters sind hier weniger entscheidend als die akute Gefährdung des Kindes die durch die nach dem Tode des Ex-Freundes der Kindesmutter Uta Riek offenbar gewordenen Verbindungen/ Konatkte in die BDDSM/Sado-Maso-Szene ebenso wie die gefährliche scientologyartige Reiki-Sekte

[4] http://41.media.tumblr.com/1fc84b54bab94d4c49ae065cd6c31323/tumblr_n5ind8NRyf1ss3tmuo3_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1014424
Empfänger: 00496172405139
Sendezeitpunkt: 15:37 13.05.2014
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 06172/405-139 und 06172/405-173

Amtsgericht
- Familiengericht -
Auf der Steinkaut 10/12

D-61350 Bad Homburg v.d. Höhe

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe
Sorgerecht Tabea-Tara Riek

überlasse Ihnen die Anlagen zu

Kenntnisnahme

und weiterer

Veranlassung

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[5] http://41.media.tumblr.com/71be30b01d53687b1abdea6f03543f07/tumblr_n5ind8NRyf1ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1014423
Empfänger: 00496172405173
Sendezeitpunkt: 15:37 13.05.2014
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 06172/405-139 und 06172/405-173

Amtsgericht
- Familiengericht -
Auf der Steinkaut 10/12

D-61350 Bad Homburg v.d. Höhe

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe
Sorgerecht Tabea-Tara Riek

überlasse Ihnen die Anlagen zu

Kenntnisnahme

und weiterer

Veranlassung

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[6] http://41.media.tumblr.com/cd942edb83125e9fb916bd9e27c84e8/tumblr_n5ind8NRyflss3tmuo1_1280.jpg

13.05.2014 02:10 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85623871694>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 0721/9101-382
per Einschreiben Einwurf

Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3

D-76131 Karlsruhe

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

EILT! HILFE! Verfassungsbeschwerde hinsichtlich Artikel 103 Grundgesetz

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. /
92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe Väterliches Sorgerecht Tabea-Tara Riek (* 19.09.2000)

Mein Grundrecht auf richterliches Gehör wird auf das empfindlichste verletzt. Das Gericht führt ? ganz ohne meine Beteiligung an mündlichen Verhandlungen ? einfach Verfahren in denen es allein eine Partei anhört. Seit mehr als 13½ Jahren klage ich nun in der Sache. Das Gericht tut alles um mir mein Kind weiter zu entfremden und begünstigt die scientologyartige ?Reiki?-Sekte in der die Kindesmutter aktiv ist. Mir wird das Sorgerecht bicher vorenthalten udn zwar ellein um zu verhindern daß ich das Kind aus der gefährlichen Skete heraushalte.

Zudem hilft das Gericht der Kindeswohlgefährdung wegen BDSM/Sado-Maso-Milieu Kontakten im Umfeld der Mutter des Kindes nicht ab. Die Schlamper im Oberlandesgericht Frankfurt a.M. lassen sogar im schriftlichen Verfahren Anträge einfach verschwinden wenn es ihnen passt. Das Recht wird aufs massivste gebeugt.

Allein die Kindesmutter darf verleunden, auch wenn die ?Titte voll Hardenberg? ist was das Stillen eines Kindes angeht oder die Muttermilch voller Nikotin. So eine sexistische Riesenschweineerei.

Ich will daß diese Sexisten mir ? und am besten der gesamten Medienöffentlichkeit ? ins Gesicht schauen müssen wenn Sie sich wieder gegen die Menschenrechte vergehen!

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

per Einschreiben Einwurf

Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3

D-76131 Karlsruhe

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

EILT! HILFE! Verfassungsbeschwerde hinsichtlich Artikel 103 Grundgesetz

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. /
92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe
Väterliches Sorgerecht Tabea-Tara Riek (* 19.09.2000)

Mein Grundrecht auf richterliches Gehör wird auf das empfindlichste verletzt. Das Gericht führt – ganz ohne meine Beteiligung an mündlichen Verhandlungen – einfach Verfahren in denen es allein eine Partei anhört. Seit mehr als 13½ Jahren klage ich nun in der Sache. Das Gericht tut alles um mir mein Kind weiter zu entfremden und begünstigt die scientologyartige „Reiki“-Sekte in der die Kindesmutter aktiv ist. Mir wird das Sorgerecht bicher vorenthalten und zwar allein um zu verhindern daß ich das Kind aus der gefährlichen Skete heraushalte.

Zudem hilft das Gericht der Kindeswohlgefährdung wegen BDSM/Sado-Maso-Milieu Kontakten im Umfeld der Mutter des Kindes nicht ab. Die Schlamper im Oberlandesgericht Frankfurt a.M. lassen sogar im schriftlichen Verfahren Anträge einfach verschwinden wenn es ihnen passt. Das Recht wird aufs massivste gebeugt.

Allein die Kindesmutter darf verleumden, auch wenn die „Titte voll Hardenberg“ ist was das Stillen eines Kindes angeht oder die Muttermilch voller Nikotin. So eine sexistische Riesenschweinerei.

Ich will daß diese Sexisten mir – und am besten der gesamten Medienöffentlichkeit – ins Gesicht schauen müssen wenn Sie sich wieder gegen die Menschenrechte vergehen!

Mit freundlichem Gru&SZlig;


(Maximilian Bähring)

[1] http://41.media.tumblr.com/23d24beeb2275de9508820cce9a9685d/tumblr_n5ineazDjA1ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1014346
Empfänger: 00497219101382
Sendezeitpunkt: 14:57 13.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 0721/9101-382
per Einschreiben Einwurf

Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3

D-76131 Karlsruhe

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

EILT! HILFE! Verfassungsbeschwerde hinsichtlich Artikel 103 Grundgesetz

— 3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. /
92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe
Väterliches Sorgerecht Tabea-Tara Riek (* 19.09.2000)

Mein Grundrecht auf richterliches Gehör wird auf das empfindlichste verletzt. Das Gericht führt – ganz ohne meine Beteiligung an mündlichen Verhandlungen – einfach Verfahren in denen es allein eine Partei anhört. Seit mehr als 13 ½ Jahren klage ich nun in der Sache. Das Gericht tut alles um mir mein Kind weiter zu entfremden und begünstigt die scientologyartige „Reiki“-Sekte in der die Kdnesmutter aktiv ist. Mir wird das Sorgerecht bicher vorenthalten und zwar allein um zu verhindern daß ich das Kind aus der gefährlichen Skete heraushalte.

Zudem hilft das Gericht der Kindeswohlgefährdung wegen BDSM/Sado-Maso-Milieu Kontakten im Umfeld der Mutter des Kindes nicht ab. Die Schlamper im Oberlandesgericht Frankfurt a.M. lassen sogar im schriftlichen Verfahren Anträge einfach verschwinden wenn es ihnen passt. Das Recht wird aufs massivste gebeugt.

Allein die Kidnesmutter darf verleumden, auch wenn die „Titte voll Hardenberg“ ist was das Stillen eines Kindes angeht oder die Muttermilch voller Nikotin. So eine sexistische Riesenschweinerei.

Ich will daß diese sexisten mir – und am besten der gesamten Medienöffentlichkeit – ins Gesicht schauen müssen wenn Sie sich wieder gegen die Menschenrechte vergehen!

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[2] http://41.media.tumblr.com/9e953734dc88266406c7790da141ba09/tumblr_n5ineazDjA1ss3tmo1_1280.jpg

13.05.2014 02:12 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85623969644>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

Strafanzeige wegen Rechtsbeugung und Einschüchterung zur Unterlassung der gerichtlichen Verfolgung väterlicher Ineresses und zur Strafanzeigeunterlassung unter anderem auch in Sachen sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen (Hett) sowie Verdachtes auf Vorteilsgewährung gegen Annahme eines solchen gegen alle Richter des dritten OLG-Familiensenats

es kann ja wohl nicht angehen daß beim Oberlandesgericht Frankfurt a.M. seit dem 18. Dezember 2013 schon wieder Gerichtsenstcheid verbummelt wird. Gelichzeitig wurde ich (zuletzt am letzten Freitag, den 09. Mai 2014) mehrfach, jeweils auf dem Wege zu Gericht befindlich bedroht und an-gegeriffen ? möglicherweise mit dem Motiv ein Gerichtsverfahren zu behindern. Zudem führt man zwo jahre lang Verfahren ohne mündliche Verhandlung für notwendig zu erachten.

Das stinkt zum Himmel. Ich ersatte daher Strafanzeige udn zwar gegen den Vorsitzenden Richter des 3. Familiensenates Dr. Fritz und die anderen RichterInnen und Richter seines Senats. Und zwar weil der merh als dringende Tatverdacht besteht daß vorsätzlich Recht gebeugt wurde zugunsten einer Partei. Vielmehr wurde das Verfahren mißbraucht um mich psychiatrisch zu demütigen und mit Falschvorwürfen des Drogenkonsums auf allerübelste zu verleumdnen.

Untersuchen Sie was die mutmaßlich korrupten Richter für solche Arbeitverweigerung bekommen.
Ich will daß die Richter ihr Vermögen offenbaren und wie es zustande kommt.

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

— Strafanzeige wegen Rechtsbeugung und Einschüchterung zur Unterlassung der gerichtlichen Verfolgung väterlicher Inerressem und zur Strafanzeigeunterlassung unter anderem auch in Sachen sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen (Hett) sowie Verdachtes auf Vorteilsge- währung gegen Annahme eines solchen gegen alle Richter des dritten OLG-Familiensenats

es kann ja wohl nicht angehen daß beim Oberlandesgericht Frankfurt a.M. seit dem 18. Dezember 2013 schon wieder Gerichtsenstcheid verbummelt wird. Gleichzeitig wurde ich (zuletzt am letzten Freitag, den 09. Mai 2014) mehrfach, jeweils auf dem Wege zu Gericht befindlich bedroht und angegriffen – möglicherweise mit dem Motiv ein Gerichtsverfahren zu behindern. Zudem führt man zwei Jahre lang Verfahren ohne mündliche Verhandlung für notwendig zu erachten.

Das stinkt zum Himmel. Ich ersatte daher Strafanzeige und zwar gegen den Vorsitzenden Richter des 3. Familiensenates Dr. Fritz und die anderen RichterInnen und Richter seines Senats. Und zwar weil der mehr als dringende Tatverdacht besteht daß vorsätzlich Recht gebeugt wurde zugunsten einer Partei. Vielmehr wurde das Verfahren mißbraucht um mich psychiatrisch zu demütigen und mit Falschvorwürfen des Drogenkonsums aus allerübelste zu verleumden.

Untersuchen Sie was die mutmaßlich korrupten Richter für solche Arbeitverweigerung bekommen. Ich will daß die Richter ihr Vermögen offenbaren und wie es zustande kommt.

Mit freundlichem Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://40.media.tumblr.com/d90af919ac10833aaa30e479b232d062/tumblr_n5ingvCJ5b1ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1014363
Empfänger: 00496913672100
Sendezeitpunkt: 15:15 13.05.2014
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

— Strafanzeige wegen Rechtsbeugung und Einschüchterung zur Unterlassung der gerichtlichen Verfolgung väterlicher Ineressern und zur Strafanzeigeunterlassung unter anderem auch in Sachen sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen (Hett) sowie Verdacht auf Vorteilsge- währung gegen Annahme eines solchen gegen alle Richter des dritten OLG-Familienenats

es kann ja wohl nicht angehen daß beim Oberlandesgericht Frankfurt a.M. seit dem 18. Dezember 2013 schon wieder Gerichtsenstcheid verbummelt wird. Gelichzeitig wurde ich (zuletzt am letzten Freitag, den 09. Mai 2014) mehrfach, jeweils auf dem Wege zu Gericht befindlich bedroht und an- gegeriffen – möglicherweis emit dem Motiv ein Gerichtsverfahren zu behindern. Zudem führt man zwo jahre lang Verfahren ohne mündliche Verhandlung für notwendig zu erachten.

Das stinkt zum Himmel. Ich ersatte daher Strafanzeige udn zwar gegen den Vorsitzenden Richter des 3. Familiensenates Dr. Fritz und die anderen RichterInnen und Richter seines Senats. Und zwar weil der merh als dringende Tatverdacht besteht daß vorsätzlich Recht gebeugt wurde zugunsten einer Partei. Vielmehr wurde das Verfahren mißbraucht um mich psychiatrisch zu demütigen und mit Falschvorwürfen des Drogenkonsums ausf allerübelste zu verleumden.

Untersuchen Sie was die mutmaßlich korrupten Richter für solche Arbeitverweigerung bekommen. Ich will daß die Richter ihr Vermögen offenbaren und wie es zustande kommt.

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[2] http://41.media.tumblr.com/1857d206221b29ba7b45da323f44a7c0/tumblr_n5ingvCJ5b1ss3tmuo1_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Senat für Familiensachen -
z. Hd. Herrn Vorsitzenden Richter Dr. Fritz
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amstgericht Bad Homburg v.d. Höhe
Sorgerecht Tabea-Tara Riek

Herr Oberlandesgerichtstrichter Dr. Fritz!

Soeben, 13. Mai 2014 erreicht mich ihr Schreiben vom 08. Mai 2014 mit normaler Post, Datum des Frankierstempels ist de 12. Mai 2014. In diesem werde ich mit Fristsetzung zum, 28. Mai 2015 aufgefördert Stellung zu nehmen, das tue ich hiermit.

Es ist eine unglaubliche Frechheit nun auch das zwetinstazliche Verfahren ganz ohne meine mündliche Anhörung führen zu wollen. Solch skandalöses prozessführende Verhalten hatte die abgelehnte Richterin Kömer, die einfach trotz vorliegendem unbeschiedenen Ablehnungsantrag entstehen hat auch schon im Vorverfahren an den Tag gelegt.

Hier ist von der Vorinstanz eindeutig allein zum Vorteil einer Verfahrenspartei gekungelt worden und das Verfahren ist auch nicht parteiöffentlich gemacht worden. Über meine Bitte des Austausches des eindeutig parteiischen Verfehrensbeistandes Ames wude ebenfalls einfach nicht beschieden. Zudem hat man mir Akteneinsicht nicht gewährt als ich darauf hingewiesen habe daß meine hier geführte Akte schon allein deshalb unvollständig sein müsse weil dort Schreiben - auf welche sich die Gegenseite mit Schriftsatz beruft - fehlen. Das schlampige Gericht in Bad Homburg hat mir diese einfach nicht zugeleitet.

Schon wieder liegt das Verfahren seit dem 18. Dezember 2013 monatelang beim Oberlandesgericht herum in der Hoffnung die Sache werde sich schon erledigt haben wenn das Kind erstmal 18 oder 21 Jahre alt ist - wenn kümmern schon die Rechte des Vaters – immerhin hat man das Kind dem Vater ja erfolgreich entfremdet (normalerweise reicht allein das für einen Sorgerechtsentzug des umgangsvereitelnden Elternteils vollständig aus) - so ist man ja auch bisher im Verfahren vorgegangen. Aber die Rechte des Vaters sind hier weniger entscheidend als die akute Gefährdung des Kindes die durch die nach dem Tode des Ex-Freundes der Kindesmutter Uta Riek offenbar gewordenen Verbindungen/Konatkte in die BDDSM/Sado-Maso-Szene ebenso wie die gefährliche scientologyartige Reiki-Sekte über die zeitgelich mit der Fernsehberichtersattung zur Buchveröffentlichung von Joachim Hüssner mehr bekannt wurde. Beides war dann Anlaß 02/2012 (in Worten: im Februar 2012 – das ist über zwo Jahre her) Antrag auf einstweilige Anordnung zu stellen der einfach gar nicht beschieden wurde. Erst Ende 2013 findet sich in den Akten Verweis auf dieses verschwunden geglaubte Fax.

... /-2-

[3] http://40.media.tumblr.com/2396dbf0e58b030730e172aea332c0a1/tumblr_n5ingvCJ5b1ss3tmuo4_1280.jpg

Man würdigt Väter per Kindeswohlvorbehalt auch im neugeregelten § 1262a BGB als „schlechtere Hälfte“ der Elternschaft herab. Die Würde des Mannes ist antastbar, für den gilt kein Menschenrecht. Aber für die mehr als 10 Jahre andauerende Blockade im Bundestag sind ausnahmsweise mal Abgeordnete wie etwa Erika Steinbach oder Brigitte Zypries verantwortlich zu machen und nicht sie.

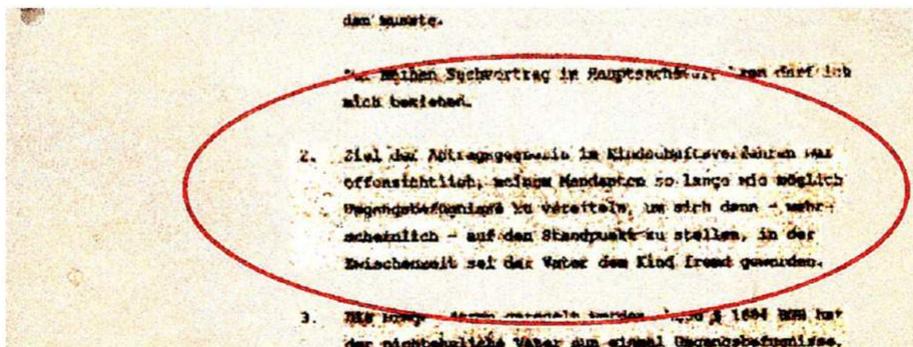
Ich lehne Sie, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Dr. Fritz ab und den Rest ihres Seantes gleich mit. Ich mach jetzt parallel zu diesem Schreiben die Verfassungsbeschwerde wegen eklatanter Grundrechtsverletzung, hier der Verletzung meines verfassungsmäßig verbrieften Rechtes auf richterliches Gehör, fertig. Wieviel bezahlt Ihnen die Gegenseite pro Tag Verfahrensverzögerung, Herr Richter? Das wird nun Inhalt staatsanwaltlicher Ermittlungen sein. Ich werde nämlich auch in den letzten Monaten wiederholt (zuletzt diesen Freitag) auf dem Fußwege zum Oberlandesgericht von Gruppen junger Männer angegriffen die anscheinend meine Kommunikation mit dem Gericht unterbinden wollen, das passt ins Bild des Vorgehens einer Sekte, kriminellen Bande oder Organisation. Ich will daß sie mir bei den menschlichen Schweinereien die sie und ihr Senat hier an den Menschenrechten zu verbrechen gedenken wenigstens ins Gesicht schau müssen: „Zerbrechen Sie unter der Gemeinheit? Ja oder nein, zerbrechen Sie darunter?“ Ich werde auch mal sehen ob man solche Boshaftigkeit nicht zum Anlaß einer psychiatrischen Begutachtung der Richter des Senates machen kann. Und statt den Afghanen zu erklären was die Regierung von **AU** **ERKEL** unter Menschenrechten versteht, nämlich daß Frauen in Deutschland mit Rechtsmißbrauch Männer ruinieren und demütigen können werde ich die Dschihadisten von dort lieber mal einladen deutschen Gerichten und Parlamenten – unter Anwendung angemessener Mittel - zu erklären daß Gleichberechtigung bedeutet daß unter anderem auch Männer ein Elternrecht haben. Gerade in arabischen Kulturen soll man da empfindlich sein. Mehr als 13½ Jahre gerichtliche Auseersetzung für einfachste Grundrechte sind ein Skandal für den – ginge es um Frauenrechte – die UN einen solchen Schurkenstaat wie die Bundesrepublik Deutschland einer ist per Bombardement längst eingeebnet hätte.

Neben dem Befangenheitsantrag folgende weitere Anträge: Ich beantrage über alle von meiner Seiten gestellten noch nicht beschiedenen Anträge zu befinden. Ich beantrage zudem mündliche Verhandlung in medienöffentlicher Sitzung, sie schäbiger Lump!

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Schreiben von Anwalt Dr. Finger zu Verfahren 92 F 434/02 UG Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe:



(Prozessuales Ziel der Kindesmutter:) "So lange wie möglich (Umgang/Kontakt) "zu vereiteln um sich dann" [...] "auf den Standpunkt zu stellen in der Zwischenzeit sei der Vater dem Kind 'entfremdet'!"

[4] http://41.media.tumblr.com/1b8150353e57a8f1c3aa80dd6443b99/tumblr_n5ingvCJ5b1ss3tmuo3_1280.jpg

13.05.2014 02:16 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85624179139>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-6620

Amtsgericht
- Betreuungsgericht -
Gerichtsstraße 2

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

Anregung einer Eilbetreuung des Richters am Oberlandesgerichtes Dr. Fritz und den anderen Richtern des 3. Familiensenes!

Die Richter arbeiten monatläng einfach gar nicht und meinen dann alles ?abschmettern? zu können nachdem Sie nur einer Vefahrenspartei erlaubt haben die andere vor Gericht zu verleumden, zu demütegin und zu ruinieren. Verfahren die 13½ Jahre andauern werden sollen ganz einfach nach Aktenlage beschieden werden unter Verletzung des Rechtes auf richterliches Gehör.

Es besteht daher begründeter Verdacht daß das Urteilsvermögen des Richters Dr. Fitz sowie seiner Kollegen aufs Empfindlichste gestört ist. Es besteht aufgrund des ausgeübten Berufes akute Gefahr für die Allgemeinheit.

Ich beantrage mehrmonatige Unterbringung der genannten in einem geschlossenen psychiatrischen Krankenhaus zur gründlichen Examination. Welche Drogen nehmen die?

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-6620

Amtsgericht
- Betreuungsgericht -
Gerichtsstraße 2

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

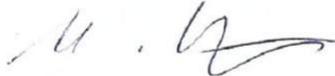
**Anregung einer Eilbetreuung des Richters am Oberlandesgerichtes
Dr. Fritz und den anderen Richtern des 3. Familiensenates!**

Die Richter arbeiten monatläng einfach gar nicht und meinen dann alles „abschmettern“ zu können nachdem Sie nur einer Vefahrenspartei erlaubt haben die andere vor Gericht zu verleumden, zu demütegin und zu ruinieren. Verfahren die 13½ Jahre andauern werden sollen ganz einfach nach Aktenlage beschieden werden unter Verletzung des Rechtes auf richterliches Gehör.

Es besteht daher begründeter Verdacht daß das Urteilsvermögen des Richters Dr. Fitz sowie seiner Kollegen aufs Empfindlichste gestört ist. Es besteht aufgrund des ausgeübten Berufes akute Gefahr für die Allgemeinheit.

Ich beantrage mehrmonatige Unterbringung der genannten in einem geschlossenen psychiatrischen Krankenhaus zur gründlichen Examination. Welche Drogen nehmen die?

Mit freundlichem Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://40.media.tumblr.com/830995669050bde99a26ae6dcaad32a5/tumblr_n5inmsfvO51ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1014370
Empfänger: 00496913676620
Sendezeitpunkt: 15:00 13.05.2014
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-6620

Amtsgericht
- Betreuungsgericht -
Gerichtsstraße 2

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

Anregung einer Eilbetreuung des Richters am Oberlandesgerichtes
Dr. Fritz und den anderen Richtern des 3. Familiensenates!

Die Richter arbeiten monatläng einfach gar nicht und meinen dann alles „abschmettern“ zu können nachdem Sie nur einer Vefahrenspartei erlaubt haben die andere vor Gericht zu verleumden, zu demüetigin und zu ruinieren. Verfahren die 13½ Jahre andauern werden sollen ganz einfach nach Aktenlage beschieden werden unter Verletzung des Rechtes auf richterliches Gehör.

Es besteht daher begründeter Verdacht daß das Urteilsvermögen des Richters Dr. Fitz sowie seiner Kollegen aufs Empfindlichste gestört ist. Es besteht aufgrund des ausgeübten Berufes akute Gefahr für die Allgemeinheit.

Ich beantrage mehrmonatige Unterbringung der genannten in einem geschlossenen psychiatrischen Krankenhaus zur gründlichen Examination. Welche Drogen nehmen die?

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[2] http://40.media.tumblr.com/6612fc3c2746a859529b087dbb629471/tumblr_n5inmsfvO51ss3tmuo1_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Senat für Familiensachen -
z. Hd. Herrn Vorsitzenden Richter Dr. Fritz
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amstgericht Bad Homburg v.d. Höhe
Sorgerecht Tabea-Tara Riek

Herr Oberlandesgerichtstrichter Dr. Fritz!

Soeben, 13. Mai 2014 erreicht mich ihr Schreiben vom 08. Mai 2014 mit normaler Post, Datum des Frankierstempels ist de 12. Mai 2014. In diesem werde ich mit Fristsetzung zum, 28. Mai 2015 aufgefördert Stellung zu nehmen, das tue ich hiermit.

Es ist eine unglaubliche Frechheit nun auch das zwetinstazliche Verfahren ganz ohne meine mündliche Anhörung führen zu wollen. Solch skandalöses prozessführende Verhalten hatte die abgelehnte Richterin Kömer, die einfach trotz vorliegendem unbeschiedenen Ablehnungsantrag entstehen hat auch schon im Vorverfahren an den Tag gelegt.

Hier ist von der Vorinstanz eindeutig allein zum Vorteil einer Verfahrenspartei gekungelt worden und das Verfahren ist auch nicht parteiöffentlich gemacht worden. Über meine Bitte des Austausches des eindeutig parteiischen Verfehrensbeistandes Ames wude ebenfalls einfach nicht beschieden. Zudem hat man mir Akteneinsicht nicht gewährt als ich darauf hingewiesen habe daß meine hier geführte Akte schon allein deshalb unvollständig sein müsse weil dort Schreiben - auf welche sich die Gegenseite mit Schriftsatz beruft - fehlen. Das schlampige Gericht in Bad Homburg hat mir diese einfach nicht zugeleitet.

Schon wieder liegt das Verfahren seit dem 18. Dezember 2013 monatelang beim Oberlandesgericht herum in der Hoffnung die Sache werde sich schon erledigt haben wenn das Kind erstmal 18 oder 21 Jahre alt ist - wenn kümmern schon die Rechte des Vaters – immerhin hat man das Kind dem Vater ja erfolgreich entfremdet (normalerweise reicht allein das für einen Sorgerechtsentzug des umgangsvereitelnden Elternteils vollständig aus) - so ist man ja auch bisher im Verfahren vorgegangen. Aber die Rechte des Vaters sind hier weniger entscheidend als die akute Gefährdung des Kindes die durch die nach dem Tode des Ex-Freundes der Kindesmutter Uta Riek offenbar gewordenen Verbindungen/Konatkte in die BDDSM/Sado-Maso-Szene ebenso wie die gefährliche scientologyartige Reiki-Sekte über die zeitgelich mit der Fernsehberichtersattung zur Buchveröffentlichung von Joachim Hüssner mehr bekannt wurde. Beides war dann Anlaß 02/2012 (in Worten: im Februar 2012 – das ist über zwo Jahre her) Antrag auf einstweilige Anordnung zu stellen der einfach gar nicht beschieden wurde. Erst Ende 2013 findet sich in den Akten Verweis auf dieses verschwunden geglaubte Fax.

... /-2-

[3] http://40.media.tumblr.com/2396dbf0e58b030730e172aea332c0a1/tumblr_n5inmsfvO51ss3tmuo4_1280.jpg

Man würdigt Väter per Kindeswohlvorbehalt auch im neugeregelten § 1262a BGB als „schlechtere Hälfte“ der Elternschaft herab. Die Würde des Mannes ist antastbar, für den gilt kein Menschenrecht. Aber für die mehr als 10 Jahre andauerende Blockade im Bundestag sind ausnahmsweise mal Abgeordnete wie etwa Erika Steinbach oder Brigitte Zypries verantwortlich zu machen und nicht sie.

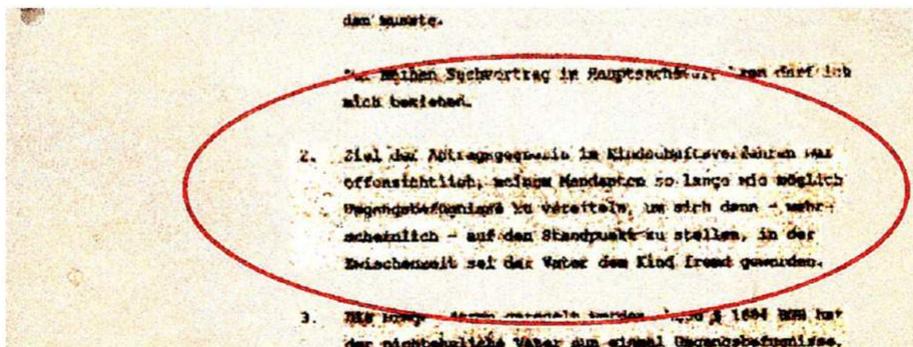
Ich lehne Sie, Vortizender Richter am Oberlandesgericht Dr. Fritz ab und den Rest ihres Seantes gleich mit. Ich mach jetzt parallel zu diesem Schreiben die Verfassungsbeschwerde wegen eklatanter Grundrechtsverletzung, hier der Verletzung meines verfassungsmäßig verbrieften Rechtes auf richterliches Gehör, fertig. Wieviel bezahlt Ihnen die Gegenseite pro Tag Verfahrensverzögerung, Herr Richter? Das wird nun Inhalt staatsanwaltlicher Ermittlungen sein. Ich werde nämlich auch in den letzten Monaten wiederholt (zuletzt diesen Freitag) auf dem Fußwege zum Oberlandesgericht von Gruppen junger Männer angegriffen die anscheinend meine Kommunikation mit dem Gericht unterbinden wollen, das passt ins Bild des Vorgehens einer Sekte, kriminellen Bande oder Organisation. Ich will daß sie mir bei den menschlichen Schweinereien die sie und ihr Senat hier an den Menschenrechten zu verbrechen gedenken wenigstens ins Gesicht schau müssen: „Zerbrechen Sie unter der Gemeinheit? Ja oder nein, zerbrechen Sie darunter?“ Ich werde auch mal sehen ob man solche Boshaftigkeit nicht zum Anlaß einer psychiatrischen Begutachtung der Richter des Senates machen kann. Und statt den Afghanen zu erklären was die Regierung von **AU** **E R K E L** unter Menschenrechten versteht, nämlich daß Frauen in Deutschland mit Rechtsmißbrauch Männer ruinieren und demütigen können werde ich die Dschihadisten von dort lieber mal einladen deutschen Gerichten und Parlamenten – unter Anwendung angemessener Mittel - zu erklären daß Gleichberechtigung bedeutet daß unter anderem auch Männer ein Elternrecht haben. Gerade in arabischen Kulturen soll man da empfindlich sein. Mehr als 13½ Jahre gerichtliche Auseinandersetzung für einfachste Grundrechte sind ein Skandal für den – ginge es um Frauenrechte – die UN einen solchen Schurkenstaat wie die Bundesrepublik Deutschland einer ist per Bombardement längst eingeebnet hätte.

Neben dem Befangenheitsantrag folgende weitere Anträge: Ich beantrage über alle von meiner Seiten gestellten noch nicht beschiedenen Anträge zu befinden. Ich beantrage ziidem mündliche Verhandlung in medienöffentlicher Sitzung, sie schäbiger Lump!

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Schreiben von Anwalt Dr. Finger zu Verfahren 92 F 434/02 UG Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe:



(Prozessuales Ziel der Kindesmutter:) "So lange wie möglich (Umgang/Kontakt) "zu vereiteln um sich dann" [...] "auf den Standpunkt zu stellen in der Zwischenzeit sei der Vater dem Kind 'entfremdet'!"

[4] http://36.media.tumblr.com/1b8150353e57a8f1c3aa80dd6443b99/tumblr_n5inmsfvO51ss3tmuo3_1280.jpg

13.05.2014 10:09 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85661113499>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>

<http://www.take-ca.re/>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)6131 / 1413050

Staatsanwaltschaft
Ernst-Ludwig-Straße 7

D-55116 Mainz

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

Strafanzeige gegen Sandra Maischberger und ihre Gäste
wegen Aufruf zum Massenmord ?Arbeit macht frei?

Ein znisch sarkastisch ironisches ?Heil Hitler?!

Wer wie diese abgrundtief häßliche Frau Knobel-Ulrich denjenigen die nicht arbeiten
gehen dann Sozialleistungen streichen will der führt Zwangsarbeit und Konzertartionslager ein oder man läßt die Leute eben verhungern. Dann tüssen Sie die eben töten. Und das ist dann Massenmord. Was Sie da
machen ist Aufruf zum Massenmord!

Weil alleinerziehende die ganze Zeit die Unterahlstorschußkassen beschießen indem Siefalsche Väter ihrer Kinder angeben müssen Männer monatelang hungern und sterben!

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)6131 / 1413050

Staatsanwaltschaft
Ernst-Ludwig-Straße 7

D-55116 Mainz

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

— Strafanzeige gegen Sandra Maischberger und ihre Gäste
wegen Aufruf zum Massenmord „Arbeit macht frei“

Ein znisch sarkastisch ironisches „Heil Hitler“!

Wer wie diese abgrundtief häßliche Frau Knobel-Ulrich denjenigen die nicht arbeiten gehen dann Sozialleistungen streichen will der führt Zwangsarbeit und Konzertartionslager ein oder man läßt die Leute eben verhungern. Dann üssen Sie die eben töten. Und das ist dann Massenmord. Was Sie da machen ist **Aufruf zum Massenmord!**

Weil alleinerziehende die ganze Zeit die Unterahlstorschußkassen beschießen indem Sie falsche Väter ihrer Kinder angeben müssen Männer monatelang hungern und sterben!

Gru&SZlig;



Maximilian Bähring)

[1] http://41.media.tumblr.com/2d559774e586919ba99e7a07ada0ae89/tumblr_n5j9jpmDUg1ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1015044
Empfänger: 004961311413050
Sendezeitpunkt: 00:05 14.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)6131 / 1413050

Staatsanwaltschaft
Ernst-Ludwig-Straße 7

D-55116 Mainz

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

— Strafanzeige gegen Sandra Maischberger und ihre Gäste
wegen Aufruf zum Massenmord „Arbeit macht frei“

Ein znisch sarkastisch ironisches „Heil Hitler“!

Wer wie diese abgrundtief häßliche Frau Knobel-Ulrich denjenigen die nicht arbeiten gehen dann Sozialleistungen streichen will der führt Zwangsarbeit und Konzertartions-lager ein oder man läßt die Leute eben verhungern. Dann üssen Sie die eben töten. Und das ist dann Massenmord. Was Sie da machen ist **Aufruf zum Massenmord!**

Weil alleinerziehende die ganze Zeit die Unterahlstorschußkassen beschießen indem Sie falsche Väter ihrer Kinder angeben müssen Männer monatelang hungern unsd sterben!

Gru&SZlig;

Maximilian Bähring)

[2] http://41.media.tumblr.com/52d3524cc77ac920b385cd9721a5755d/tumblr_n5j9jpmDUg1ss3tmuo1_1280.jpg

14.05.2014 04:26 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85730503114>

von hier: <http://anschlag215.tumblr.com/post/85730894214/>

?-

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4

60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 6783 1634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

30 C 1503/10 (25) Amtsgericht Frankfurt a.M.
DR 0880/11 und DR 1310/11 (GVin (b) Rinnelt)
-Glasschaden Frankfurter Sparkasse 1822 -
3210 Js 245910/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3210 Js 250535/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3ZS 2564/11 Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M.

31 C 1784/11 (17) Amstgericht Frankfurt a.M.
- VServer Nürnberg heckrath.net -

241 Js 22968/12 Amtsanwaltschaft Frankfurt a.M.
- Elektriker Horr -

Sehr geehrter Herr Dr. König,

x Kenntnisnahme
x Veranlassung

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

+++

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 6783 1634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: 069/1367-2030

Amtsgericht / Landgericht / Oberlandesgericht
gemeinsame Poststelle der
Justizbehörden Frankfurt a.M.
Gerichtsstraße 2

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

30 C 1503/10 (25) Amtsgericht Frankfurt a.M.
DR 0880/11 und DR 1310/11 (GVin (b) Rinnelt)
-Glasschaden Frankfurter Sparkasse 1822 -
3210 Js 245910/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3210 Js 250535/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3ZS 2564/11 Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M.

31 C 1784/11 (17) Amstgericht Frankfurt a.M.
- VServer Nürnberg heckrath.net -

241 Js 22968/12 Amtsanwaltschaft Frankfurt a.M.
- Elektriker Horr -

Sehr geehrter Damen und Herren,

x Kenntnisnahme
x Veranlassung

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

?-

von hier: <http://anschlag215.tumblr.com/post/85730894214/>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

— 30 C 1503/10 (25) Amtsgericht Frankfurt a.M.
DR 0880/11 und DR 1310/11 (Gvin (b) Rinnelt)
-Glasschaden Frankfurter Sparkasse 1822 -
3210 Js 245910/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3210 Js 250535/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3ZS 2564/11 Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M.

31 C 1784/11 (17) Amstgericht Frankfurt a.M.
- VServer Nürnberg heckrath.net -

241 Js 22968/12 Amtsanwaltschaft Frankfurt a.M.
- Elektriker Horr -

Sehr geehrter Herr Dr. König,

Kenntnisnahme
 Veranlassung

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://40.media.tumblr.com/4b49d7822b95bf25bbd680b147b6313c/tumblr_n5koekScua1ss3tmuo4_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-2030

Amtsgericht / Landgericht / Oberlandesgericht
gemeinsame Poststelle der
Justizbehörden Frankfurt a.M.
Gerichtsstraße 2

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

30 C 1503/10 (25) Amtsgericht Frankfurt a.M.
DR 0880/11 und DR 1310/11 (GVin (b) Rinnelt)
-Glasschaden Frankfurter Sparkasse 1822 -
3210 Js 245910/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3210 Js 250535/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3ZS 2564/11 Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M.

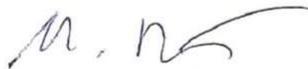
31 C 1784/11 (17) Amstgericht Frankfurt a.M.
- VServer Nürnberg heckrath.net -

241 Js 22968/12 Amtsanwaltschaft Frankfurt a.M.
- Elektriker Horr -

Sehr geehrter Damen und Herren,

- Kenntnisnahme
- Veranlassung

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[2] http://36.media.tumblr.com/91d6354cc0e3b1be9426e3ddd0d88480/tumblr_n5kockScua1ss3tmuo3_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1016222
Empfänger: 004969282487
Sendezeitpunkt: 18:03 14.05.2014
Gesendete Seiten: 10
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: (0) 69/ 28 24 87
persönlich per Einwurf zugestellt

Herrn Rechtsanwalt
Stefan Bonn
Schillerstraße 28

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Ihr Telefax vom 14. Mai 2014, Zeitpunkt des Versandstempels 14. Mai 2014, 12:05 Uhr

aufgrund des: **Strafrechtsentschädigungsverfahren 4 StrES 18/14 Generalstaatsanwaltschaft**
(Haftentschädigungsverfahren zu 5/04 KLs -- 3540 Js 225496/13 (42/13) Landgericht Frankfurt a.M. /
3 WS 1170/13 Oberlandesgericht - 3 RWs 1180/13 Generalstaats-anwaltschaft jeweils Frankfurt a.M.)

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Bonn,

Ich fürchte sie haben ich falsch verstanden. Ich mußte den Offenbarungseid leisten und weiß deshalb nicht ob ich über das Geld überhaupt verfügen darf oder es sofort gepfändet wird. Deshalb bat ich um klärenden Kontakt zu Frau Rinnelt oder dem Gläubiger, der Frankfurter Sparkasse 1822. Deshab habe ich versucht beide zu informieren wobei sowohl die Briefe an Frau Rinnelt zurückkommen als auch die Post für Gläubigervertreter Rechtsanwalt Dr.Ernst Hruby. Frau Rinnelt habe ich per EMail erreicht und diese sagte ich solle mich direkt mit dem Gläubiger in Verbindung setzen was ich getan habe. Die Forderung der Frau Rinnelt enthielt nicht nur falsche Zinsberechnungen, nein auch die Höhe der Zinsen war rechtswidrig weil die Bank aus einer Sachbeschädigungs-Straftat einen Zinsgewinn erzielen wollte in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz, wobei ihr als Ersatz im Falle eines unfreiwilligen Kredites nur der Zinssatz zustehen sollte der ihr als Schaden entsteht.

Der Forderung der Frankfurter Sparkasse liegt eine Entschädigungsleistung zugrunde die mir einen Tatvorwurf zugrunde legt dahingehend ich hätte in der Filiale Hanauer-Landstraße Ecke Hölderlinstraße betrunken randalierend eine Schaufensterscheibe eingeworfen.

Mehrfach war es zwischen mir un der Bank darüber zu teils lautstarkem Streit gekommen daß die Bank meinen damaligen Internetprovider Alice/Hansenet jeden Monat 5 Euro mehr abbuchen ließ als ich für dessen Leistungserbringung mit diesem vertraglich vereinbart hatte. Ich habe das strafrechtlich als Veruntreuung des Guthabens (meine H(artz)IV-Sozialleistungen) auf meinem Girokonto bezeichnet und mit Konsequenzen gedroht. Ich hatte mehrfach – auch Internet-schriftlich – begehrt die Einzugs-ermächtigung des Providers hansenet/Alice von der Bankseite her zu sperren. Meine Anrufe bei Hansenet/Alice bei denen ich mich um Klärung der monatlich um 5 Euro überhöhten Rechnung

[3] http://36.media.tumblr.com/e2a54d968afb2a6b32fa7445852d6ed3/tumblr_n5kockScua1ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1016224
Empfänger: 00496913672100
Sendezeitpunkt: 18:14 14.05.2014
Gesendete Seiten: 11
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

— 30 C 1503/10 (25) Amtsgericht Frankfurt a.M.
DR 0880/11 und DR 1310/11 (GVin (b) Rinnelt)
-Glasschaden Frankfurter Sparkasse 1822 -
3210 Js 245910/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3210 Js 250535/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3ZS 2564/11 Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M.

31 C 1784/11 (17) Amstgericht Frankfurt a.M.
- VServer Nürnberg heckrath.net -

241 Js 22968/12 Amtsanwaltschaft Frankfurt a.M.
- Elektriker Horr -

Sehr geehrter Herr Dr. König,

- Kenntnisnahme
- Veranlassung

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[4] http://40.media.tumblr.com/e8f35ce014f61b6823552ed87b4eb0ca/tumblr_n5kockSeua1ss3tmuo1_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1016238
Empfänger: 00496913672030
Sendezeitpunkt: 18:26 14.05.2014
Gesendete Seiten: 11
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: 069/1367-2030

Amtsgericht / Landgericht / Oberlandesgericht
gemeinsame Poststelle der
Justizbehörden Frankfurt a.M.
Gerichtsstraße 2

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

30 C 1503/10 (25) Amtsgericht Frankfurt a.M.
DR 0880/11 und DR 1310/11 (GVin (b) Rinnelt)
-Glasschaden Frankfurter Sparkasse 1822 -
3210 Js 245910/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3210 Js 250535/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3ZS 2564/11 Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M.

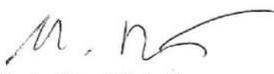
31 C 1784/11 (17) Amstgericht Frankfurt a.M.
- VServer Nürnberg heckrath.net -

241 Js 22968/12 Amtsanwaltschaft Frankfurt a.M.
- Elektriker Horr -

Sehr geehrter Damen und Herren,

- Kenntnisnahme
- Veranlassung

Gru&SZlig;


(Maximilian Bähring)

[5] http://41.media.tumblr.com/fe9e25d10b540c0d4437ad9e5c7085aa/tumblr_n5kockSeua1ss3tmuo5_r1_1280.jpg

14.05.2014 04:32 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85730894214>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: (0) 69/ 28 24 87
persönlich per Einwurf zugestellt

Herrn Rechtsanwalt
Stefan Bonn
Schillerstraße 28

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

Ihr Telefax vom 14. Mai 2014, Zeitpunkt des Versandstempels 14. Mai 2014, 12:05 Uhr

aufgrund des: Strafrechtsentschädigungsverfahren 4 StrES 18/14 Generalstaatsanwaltschaft (Haftentschädigungsverfahren zu 5/04 KLS ? 3540 Js 225496/13 (42/13) Landgericht Frankfurt a.M. / 3 WS 1170/13 Oberlandesgericht - 3 RWs 1180/13 Generalstaats-anwaltschaft jeweils Frankfurt a.M.)

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Bonn,

Ich fürchte sie haben ich falsch verstanden. Ich mußte den Offenbarungseid leisten und weiß deshalb nicht ob ich über das Geld überhaupt verfügen darf oder es sofort gepfändet wird. Deshalb bat ich um klärenden Kontakt zu Frau Rinnelt oder dem Gläubiger, der Frankfurter Sparkasse 1822. Deshab habe ich versucht beide zu informieren wobei sowohl die Briefe an Frau Rinnelt zurückkommen als auch die Post für Gläubigervertreter Rechtsanwalt Dr.Ernst Hruby. Frau Rinnelt habe ich per EMail erreicht und diese sagte ich solle mich direkt mit dem Gläubiger in Verbindung setzen was ich getan habe. Die Forderung der Frau Rinnelt enthielt nicht nur falsche Zinsberechnungen, nein auch die Höhe der Zinsen war rechtswidrig weil die Bank aus einer Sachbeschädigungs-Straftat einen Zins-gewinn erzielen wollte in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz, wobei ihr als Ersatz im Falle eines unfreiwilligen Kredites nur der Zinssatz zustehen sollte der ihr als Schaden entsteht.

Der Forderung der Frankfurter Sparkasse liegt eine Entschädigungsleistung zugrunde die mir einen Tatvorwurf zugrunde legt dahingehend ich hätte in der Filiale Hanauer-Landstraße Ecke Hölderlin-straße betrunken randalierend eine Schaufensterscheibe eingeworfen.

Mehrfach war es zwischen mir und der Bank darüber zu teils lautstarkem Streit gekommen daß die Bank meinen damaligen Internetprovider Alice/Hansenet jeden Monat 5 ?uro mehr abbuchen ließ als ich für dessen Leistungserbringung mit diesem vertraglich vereinbart hatte. Ich habe das strafrechtlich als Veruntreuung des Guthabens (meine H(artz)IV-Sozialleistungen) auf meinem Girokonto bezeichnet und mit Konsequenzen gedroht. Ich hatte mehrfach ? auch Internet-schriftlich ? begehrt die Einzugs-ermächtigung des Providers hansenet/Alice von der Bankseite her zu sperren. Meine Anrufe bei Hansnet/Alice bei denen ich mich um Klärung der monatlich um 5 ?uro überhöhten Rechnung bemühte waren fruchtlos verlaufen, so wie man das eben kennt: kostenlichtige 0190/0900er Rufnummer wie bei Schmuddelangeboten, ewige Warteschleifen, niemand zuständig, Antworten ?Machen sie es doch im Internet selbst? ? dort war allerdings der Zugriff auf die kostenpflichtige Zusatzoption ?Virens Scanner-Probeabo? nicht abbestellbar. Ich bat daraufhin die denen erteilte Einzugs-ermächtigung widerrufen zu können, das geschah nicht. Daher begehrt ich dann bei meiner Hausbank, der Frankfurter Sparkasse eine bankseitige Sperrung der Einzugsermächtigung.

Zum Vertragsschluß mit Hansenet/Alice war es wie folgt gekommen.

?/-2-

-2-

Der ursprüngliche ieasy (heute Unitymedia)Vertrag den ich eigentlich hatte war gesperrt worden als man mir anfang 2007 für mehrere Monate gar keine Sozialleistungen ausbezahlte (5. Februar bis 28. April 2007) um mich seitens des Jobcenters in eine psychiatrische Begutachtung zu nötigen meiner ironisch/zynisch/Sarkastischen ?Renteneinreichung? wegen. Zudem kündigte mein Vermieter den Haus-Breitband-Kabelfernsehndienst aus Kostengründen auf. Damit hätte ich um das Angebot nutzen zu können zusätzlich eines separat zu bezahlenden Kabel-TV-Anschlusses bedurft. Das ist so ungefähr wie mit den alten nicht-entbündelten DSL-Angeboten der Teekom wo man zum T-Online Anschluß immer noch einen Telefon- oder ISDN Anschluß zusätzlich kaufen mußte.

Genau zu diesem Zeitpunkt hatten Druckerkolonnen des Providers Freetnet hier im Hause regelrecht überfallartig Daten ergaunert. Die klingelten bei mir und wollten mir einen Freetnet Vertrag verkaufen. Ich habe denen gesagt daß ich noch nicht wisse ob mein ieasy-Vertrag auf dem Kabel wieder ange-schaltet würde der momentan nicht funktioniere. Während ich das sagte hatte der Verkäufer bereits die ihm bekannten Anshriftsdaten in ein Auftragsformular eingetragen. Ich sagte ausdrücklich bis die Sache mit ieasy geklärt sei würde ich ihm das nicht unterschreiben. Er entgegenete ich habe ja sowieso mindestens 14 Tage Bedenkzeit. Nach 14 Tagen bekam ich ? obgleich ich gesagt hatte ich würde den Vertrag nicht abschließen und die Unterschrift verweigert hatte ? ein Paket mit einem Router. Freetnet (heute mobilcom) hat dann einfach den nicht unterschriebenen (und damit nicht zustande gekommenen / (siehe Anlage nicht unterschriebener Freetnet Vertrag (grün)) Vertrag erfüllen lassen und dabei einfach Geld abgebucht. Meine Nachbar Yshar Muxaram und ein paar weitere Mitmieter (Ein Herr Praveen und ein Herr Obermann) haben den Anshluß dann mittels WLAN einfach drahtlos genutzt womit ich stillschweigend einverstanden war. Freetnet wollte von mir dann später für eine Zusatzoption des Angebotes 5 ?uro haben was ich nicht zahlen wollte. Daraufhin sperrten Sie den Anschluß. Und jetzt wird es (abgesehen vom übererfüllen eines nicht zustande gekommen Vertrages) richtig kriminell:

Ich habe dann ? für die Übergangszeit bis zur Klärung der Angelegenheit der Überzahlung - einen monatlich kündbaren Anschluß bei Hansenet/Alice geordert. Das Internetcafé in der StraÙe gegen-über hatte ich gebeten mich dort per WLAN-Bridge anschließen zu können und denen sogar eine drahtlose WLAN-Bridge (Longshine LCS 5-54) mitgebracht die auf mein WLAN vorkonfiguriert war (ist dort verblieben), aber die wollten mir nicht weiterhelfen, ich war so einige Wochen ohne Netz.

Und auf diesem Anschluß war dann auf einmal das Virens Scanner-Zusatoptons-Abo für 5 ?uro im Monat aktiv. (?Hallo? Nicht gebuchte 5 ?uro Zusatzoption ? kennen wir das von Irgndwoher? Richtig, vom freenet Vertrag?). Darüber kam es dann zur Ausenderstzung mit der Frankfurter Sparkasse ob dieses Geld einfach so abgebucht werden dürfe. Die Bank stellte sich nun auf die Position die für den Einzug zu hoher Entgelter benutzte Einzugs-ermächtigung sei eine ?Privatangelegenheit? zwischen mir und dem Anbieter weshalb Sie, die Bank entgegen meines (auch (Internet-)schriftlichen)-Auftrages denen erlaube Geld abzubuchen von einem bei ihr, der Bank, geführten Girokonto von dem das Geld ? ohne Genehmigung ? einfach entnommen werde. Ich nenn das Untreue. Und als das das dritte Mal vorgekommen ist bin ich lautstark geworden. Abends hatte ich nachdem ich mich mit einem oder zwei Six-Packs Bier in Stimmung gebracht habe die Polizei angerufen und denen erklärt Sie sollten ver-hindern daß die Bank anderen erlaube sich einfach ? trotz widerrufener Einzugs-ermächtigung ? an Guthaben (aus im übrigen pfändungsfreien Sozialleistungen) auf Giro-Kundenkonten zu bedienen. Das sei Untreue und damit eine Straftat. Dies drohe und sie sollten jetzt aktiv werden. Die Polizei hat das verweigert. Soviel zu den Ereignissen die zur Sachbeschädigung bei der Bank geführt haben sollen. Denn nach dafürhalten der Polizei habe ich daraufhin ? Nachts - der Sachbearbeiterin der Bank die Scheibe eingeworfen, weil die Banken (siehe Libor/Griechenland) ja eh machen was Sie wollen und die Polizei einem sowiso nicht helfe. Ich habe mich dazu denen gegenüber nicht weiter eingelassen.

Und diese eingeworfene Glasscheibe bei der Bank sind die etwa 1.500 ?uro Kosten die dieselbe nun einklagte. Vor Gericht kam mir der Richter Jastroch dann richtig blöd und befand einfach mal ? ganz diktatorisch wie ein Roland Freisler - über seinen eigenen Ablehnungsantrag.

?/-3-

-3-

Die Rechtsabteilung II der Bank, die so groß ist daß sie davon (Rechtsabteilungen) gleich mehrere hat wollte zudem nämlich auch noch Geld für einen in erster Instanz ? nicht erforderlichen Anwalt ein-klagen, jenen Glübigereverteter Dr. Hruby der sich jetzt als nicht erreichbar herausstellt.

Der Richter Jastroch ?den ich wegen Befangenheit abgelehnt hatte ? seinerzeit hatte ich Schwierig-keiten mich zu verteidigen weil das Jobcenter mir mein H(artz)IV kürzte - drückte mir ein Sämnisurteil rein, und das Landgericht ließ mich keine Beschwerde machen wil ich kein Anwalt sei und bekanntlich ? ERST - ab derselben Instanz anwaltliche Vertreterpflicht herrscht. Ich hätte allerdings nur Prozess-kostenhilfe bekommen um diese Hürde nehmen zu können wenn ich ? schon an dieser Stelle - einen Offenbarungseid geleistet hätte. Damals hatte ich aber eher das Problem mir dann ? weil zeitgleich wegen Baubarbeiten der Strom abgestellt worden war ? aus PET-Wasserflaschen die ich mit Lebens-mittelgutscheinen des Jobcenters erstand in etwa 3 ?uro Bargeld aus Pfand zugenerieren mit Hilfe dieses Geldes konnte ich dann im Internetcafé doch noch meine Eingaben ans Gericht schreiben. Die Korrupten Beamten (?Helferkonferenz?) haben also ganz massiv versucht mich daran zu hindern meine Rechte vor Gericht durchzusetzen.

Jetzt wird es noch besser: War der Strom für meine Wohnung vorher ? ich weiß, das ist ungewöhnlich, war aber dem Jobcenter bekannt und von diesem auch aus dem Wohngeld herausgerechnet worden - im Mietvertrag über pauschale Nebenkosten inbegriffen gewesen so sollte nun jeder einen eigenen Vertrag abschließen. Ich machte ? sobald die Sanktionen vom Jobcenter aufhörten ? einen Online-Vertrag mit der Mainova der etwas günstiger ist als der Grundversorgungstarif weil die Rechnungen nur via Internet einsehbar sind und nicht per Post versendet werden. Der Elektriker (ein herr Horr) der den wegen des Anbaus von Solarpanelen auf unserem Hausdach erforderlich gewordenen neuen Zähler anklennen sollte wollte auf einmal daß ich ihm auf einem Formular unterschrieb bei dem ich gleichzeitig den teureren Grundversorgungstarif der Mainova zahlen sollte. Er wollte 100 Euro in bar habe ? andernfalls kein Zähler ? und folglich kein Strom. Wieso erzähle ich das? Nun: schon wieder so eine Druckerkolonnenpraxis wie bei freenet , denen mit den nicht unterschriebenen Verträgen. Ich habe ihm dann gegen Unterschrift auf einer Quittung einen Teilbetrag gezahlt und anschließend die Staatsanwaltschaft unter Vorlage der Quittung dieser abgenötigten Teilzahlung zu Hilfe gerufen.

Wegen der Auseinanderstzung mit Hansenet/Alice sperrten diese den Anschluß, vorher hatte ich jede der überhöhten Rechnungen einzeln zurückgebucht und dann den richtigen Rechngsbetrag über-wiesen was jedesmal 6(?) Euro Gebühren kostete. Zeitgleich kündigte mir die Frankfurter Sparkasse dann das Girkonto. Bis das neue eröffnet war habe ich dann ? um die jedesmal 6 Euro Bareinzahl-ungsgebühren zu sparen ? einmal sogar einem Bekannten (Christian Knak) von mir das Geld für meine Miete in die Hand gedrückt mit der Bitte es von seinem Konto aus zu überweisen um die horrenden Bankgebühren für Einzahlung auf

fremdes Konto zu sparen.

Jetzt bin ich bei der Postbank. Und ich hatte eine Internet-Anschluß von vodafone abgeschlossen nachdem Hansenet/Alice nicht mehr leistete (ist gekündigt). Für das Relay meiner Mails hatte ich außerdem einen VServer bei heckrath.net in Nürnberg stehen. Dieser ist gehackt wrden, erkennbar daran daß ich die ?Konsole? (wie das unter Unix heißt) dort zeitweise nicht nutzen konnte um von dort aus auf mein Postbank-Onlinebanking zuzugreifen. Das funktionierte nämlich von Frankfurt a.M. aus nicht und so kam ich auf die Idee zur prüfen ob es ein Problem sei das nur bei vodafone in Frankfurt auftrete. Von Nürnberg aus war das Onlinebanking dann nutzbar. Zwei Tage später bekam ich dort ?SSL-Errors? was bedeutet daß die OpenSSL-Implementierung des debian-VHost-Systems bei heckrath.net (ein Reseller von hetzner?) auf welche der Texmodusbrowser ?Links? aufsetzt kompro-mittiert (gehackt) sein muß. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an den Hack der debian Source- Repositories irgendwann zwischen 2003 und 06 der durch die Internet-Medien ging. Für das unbrauchbar geworden System wollte heckrath dann trotzdem noch Geld haben was zu einer gerichtlichen Auseinstaurung führte. In der dessen Anwalt Weidentahler Schriftsätze abrieferte die so voller Schreibfehler waren daß mich das an den Anwalt Dr. Finger aus den Verfahren wegen meiner Tochter erinnerte, der BRAO mit BRA-G-O und §1684 mit § 1711 BGB verwechselte.

?/-4-
-4-

Damals stellte heckrath einfach den Betrieb des Systems ein. Und klagte nachher für ein nicht nutz-bares System Zahlungen ein. Mit einem Legastheniker-Anwalt der in erster Instanz nur zusätzliche kosten erzeugte. Der soll mir mal vormachen wie er die Leistung für den nicht nutzbaren VServer im Nachhinein erfüllen will damit seine Forderung auch nur ansatzweise berechtigt wäre. Er wollte Geld haben für Monate in denen er keinerlei Leistungen erbracht hatte. Ich hab das dann des lieben Friedens willen gezahlt, denn das Amstgericht Frankfurt a.M. machte wie üblich was es will nur nicht sich an Recht und Gesetz zu halten und ich hatte ? ohne einen Offenbarungseid als Erfordernis für Gewährung von Prozesskostenhilfe zu leisten ? kein Geld um das vor dem Land- oder Oberlandes-gericht durchzuklagen. Ich habe das System dann gegen einen VServer bei Starto in Berlin getauscht.

Kurze Zeit später wurde unabhängig davon auch mein vodafone/?Haupt?-anschluß in Frankfurt a.M. ziel einer Hackerattacke die sich durch zielgerichtet nach SSH/VoIP suchenden Port-/IP-Rangescans ankündigte. Dieser mein Internetanschluß ist gehackt und dafür mißbraucht worden für über 2.500 ?uro Gespräche nach Cuba auf meine Rechnung zu führen. Nachweisen kann ich allein Attacken aus Italien und USA vom 13. Oktober 2010 im Vorfeld der Aktion.

Die Polizei hat sich geweigert zu ermitteln ? stattdessen wurde ich wpohelegemerkt als Opfer der Attacke von den Polizisten verhaftet und unsach-gemäß gefesselt so das Bessuren entstanden. Meine Eingaben ans BKA (internationale Kriminalität von USA/Italien aus) wurden zwar per Post beantwortet doch in diesen schlecht gemachten Briefen schrieb das BKA sogar die eigene Faxnummer falsch. Wieder und wieder habe ich die ?Karnevalspolizei? (die ich so nenne weil sie grundsätzlich keine Dienstausweise vorzeigen und ihre stocknüchternen Opfer von Karnevalsdienstag auf Aschermittwoch auch ganz gerne mal in Psychiatrien einsperren in der Hoffnung man fände bei illegalen abgenötigten Blutproben Alkohol) gebeten zu ermitteln. Pampig kamen Wochen später und zwar am 11.11. (Karnevalsbeginn) ominöse Frägbögen aus deren Struktur bereits hervorging daß die keierlei Lust hatten sich auch nur im entferntesten damit zu beschäftigen weil kein bisschen meiner Tatbestands-childerung aufgenommenworden war ? es war das übliche ?machen sie es schriftlich? und wenn man es dann schriftlich macht heißt es ?machen sie es eben nochmal? oder ?kann ich nichts zu sagen ohne Aktenzeichen? ? und beim erstmaligen Einreichen bekommt man nunmal keines mitgeteilt ? zudem verweigert amn einem ja auch noch Akteneinsicht oder die Staatsnwaltschaft erteilt einem ?Hausverbot? wenn man begehrt in die Nebnklage zu gehen). Deshalb habe ich dann Petitionen (unter anderem beim Europäischen Parlament) gemacht und eine Beschwerde an Interpol geschrieben. Man ging wohl aufgrund der Nähe meiner Wohnung zu EZB und des Anrufzieles Cuba (da liegt der Terrorkanst Guantanamo Bay) von Terrorismus aus. ?Unser? Verfahren ist der Rache der Polizisten für meine Beschwerden zuzuordnen.

Und jetzt weiß ich nicht ? und hatte Sie deshalb gebeten das für mich im Rahmen ihres Mandates zu klären - ob ich überhaupt Gelder aus der Entschädigung haben darf:

- weil ich H(artz)IV beziehe und das Jobcenter da eventuell Anspruch darauf erheben könnte (immerhin wurd ich vom 23. Juli bis 8.November 2013 ja vom Staat ernährt)

- und weil ich wegen der Frankfurter Sparkasse-Glasscheibenforderung habe den Offenbarungseid leisten müssen. (Auch dort hätte Einspruch wegen Anwaltpflicht vordem Landgericht des Offenbarungseides bedurft um Prozesskostenhilfe beantragen zu können. Für einen H(artz)IV Empfänger wohlgeemerkt.)

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

P.S.: (Anderes Thema:) Sowohl Offenbarungseid als auch psychiatrische Entmündigung wären Wege gewesen an das Stimmrecht meiner 50%-Unternehmensanteile der msd (1999-2003) zu kommen. Es gibt Leute die daran massiv wirtschaftliche Interessen haben. Nötigung/Mordvrsuche, so seh ich das.

?-

weiter: <http://anschlag215.tumblr.com/post/85730503114/>

30 C 1503/10 (25) Amtsgericht Frankfurt a.M.
DR 0880/11 und DR 1310/11 (GVin (b) Rinne)l
-Glasschaden Frankfurter Sparkasse 1822 -
3210 Js 245910/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3210 Js 250535/11 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
3ZS 2564/11 Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M.

31 C 1784/11 (17) Amstgericht Frankfurt a.M.
- VServer Nürnberg heckrath.net -

241 Js 22968/12 Amtsanwaltschaft Frankfurt a.M.
- Elektriker Horr -

weiter: <http://anschlag215.tumblr.com/post/85730503114/>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: (0) 69/ 28 24 87
persönlich per Einwurf zugestellt

Herrn Rechtsanwalt
Stefan Bonn
Schillerstraße 28

Frankfurt a.M., den 13. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Ihr Telefax vom 14. Mai 2014, Zeitpunkt des Versandstempels 14. Mai 2014, 12:05 Uhr

aufgrund des: **Strafrechtsentschädigungsverfahren 4 StrES 18/14 Generalstaatsanwaltschaft**
(Haftentschädigungsverfahren zu 5/04 KLs -- 3540 Js 225496/13 (42/13) Landgericht Frankfurt a.M. /
3 WS 1170/13 Oberlandesgericht - 3 RWs 1180/13 Generalstaats-anwaltschaft jeweils Frankfurt a.M.)

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Bonn,

Ich fürchte sie haben ich falsch verstanden. Ich mußte den Offenbarungseid leisten und weiß deshalb nicht ob ich über das Geld überhaupt verfügen darf oder es sofort gepfändet wird. Deshalb bat ich um klärenden Kontakt zu Frau Rinnelt oder dem Gläubiger, der Frankfurter Sparkasse 1822. Deshab habe ich versucht beide zu informieren wobei sowohl die Briefe an Frau Rinnelt zurückkommen als auch die Post für Gläubigervertreter Rechtsanwalt Dr.Ernst Hruby. Frau Rinnelt habe ich per EMail erreicht und diese sagte ich solle mich direkt mit dem Gläubiger in Verbindung setzen was ich getan habe. Die Forderung der Frau Rinnelt enthielt nicht nur falsche Zinsberechnungen, nein auch die Höhe der Zinsen war rechtswidrig weil die Bank aus einer Sachbeschädigungs-Straftat einen Zinsgewinn erzielen wollte in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz, wobei ihr als Ersatz im Falle eines unfreiwilligen Kredites nur der Zinssatz zustehen sollte der ihr als Schaden entsteht.

Der Forderung der Frankfurter Sparkasse liegt eine Entschädigungsleistung zugrunde die mir einen Tatvorwurf zugrunde legt dahingehend ich hätte in der Filiale Hanauer-Landstraße Ecke Hölderlinstraße betrunken randalierend eine Schaufensterscheibe eingeworfen.

Mehrfach war es zwischen mir un der Bank darüber zu teils lautstarkem Streit gekommen daß die Bank meinen damaligen Internetprovider Alice/Hansenet jeden Monat 5 Euro mehr abbuchen ließ als ich für dessen Leistungserbringung mit diesem vertraglich vereinbart hatte. Ich habe das strafrechtlich als Veruntreuung des Guthabens (meine H(artz)IV-Sozialleistungen) auf meinem Girokonto bezeichnet und mit Konsequenzen gedroht. Ich hatte mehrfach – auch Internet-schriftlich – begehrt die Einzugs-ermächtigung des Providers hansenet/Alice von der Bankseite her zu sperren. Meine Anrufe bei Hansnet/Alice bei denen ich mich um Klärung der monatlich um 5 Euro überhöhten Rechnung bemühte waren fruchtlos verlaufen, so wie man das eben kennt: kostenpflichtige 0190/0900er Rufnummer wie bei Schmuddelangeboten, ewige Warteschleifen, niemand zuständig, Antworten „Machen sie es doch im Internet selbst“ – dort war allerdings der Zugriff auf die kostenpflichtige Zusatzoption „Virenschanner-Probeabo“ nicht abbestellbar. Ich bat daraufhin die denen erteilte Einzugs-ermächtigung widerrufen zu können, das geschah nicht. Daher begehrt ich dann bei meiner Hausbank, der Frankfurter Sparkasse eine bankseitige Sperrung der Einzugsermächtigung.

Zum Vertragsschluß mit Hansenet/Alice war es wie folgt gekommen.

.../-2-

[1] http://41.media.tumblr.com/57e28dc32a917ef25edb8403b81cd414/tumblr_n5kollKCfw1ss3tmuo4_1280.jpg

-2-

Der ursprüngliche ieasy (heute Unitymedia) Vertrag den ich eigentlich hatte war gesperrt worden als man mir anfang 2007 für mehrere Monate gar keine Sozialleistungen ausbezahlt (5. Februar bis 28. April 2007) um mich seitens des Jobcenters in eine psychiatrische Begutachtung zu nötigen meiner ironisch/zynisch/Sarkastischen „Renteneinreichung“ wegen. Zudem kündigte mein Vermieter den Haus-Breitband-Kabelfernsehndienst aus Kostengründen auf. Damit hätte ich um das Angebot nutzen zu können zusätzlich eines separat zu bezahlenden Kabel-TV-Anschlusses bedurft. Das ist so ungefähr wie mit den alten nicht-entbündelten DSL-Angeboten der Teekom wo man zum T-Online Anschluß immer noch einen Telefon- oder ISDN Anschluß zusätzlich kaufen mußte.

Genau zu diesem Zeitpunkt hatten Drückerkolonnen des Providers Freenet hier im Hause regelrecht überfallartig Daten ergaunert. Die klingelten bei mir und wollten mir einen Freenet Vertrag verkaufen. Ich habe denen gesagt daß ich noch nicht wisse ob mein ieasy-Vertrag auf dem Kabel wieder angeschaltet würde der momentan nicht funktioniere. Während ich das sagte hatte der Verkäufer bereits die ihm bekanten Anschriftsdaten in ein Auftragsformular eingetragen. Ich sagte ausdrücklich bis die Sache mit ieasy geklärt sei würde ich ihm das nicht unterschreiben. Er entgegnete ich habe ja sowieso mindestens 14 Tage Bedenkzeit. Nach 14 Tagen bekam ich – obgleich ich gesagt hatte ich würde den Vertrag nicht abschließen und die Unterschrift verweigert hatte – ein Paket mit einem Router. Freenet (heute mobilcom) hat dann einfach den nicht unterschriebenen (und damit nicht zustande gekommenen / (siehe Anlage nicht unterschriebener Freenet Vertrag (grün)) Vertrag erfüllen lassen und dabei einfach Geld abgebucht. Meine Nachbar Yshar Muxaram und ein paar weitere Mitmieter (Ein Herr Praveen und ein Herr Obermann) haben den Anschluß dann mittels WLAN einfach drahtlos genutzt womit ich stillschweigend einverstanden war. Freenet wollte von mir dann später für eine Zusatzoption des Angebotes 5 Euro haben was ich nicht zahlen wollte. Daraufhin sperrten Sie den Anschluß. Und jetzt wird es (abgesehen vom übererfüllen eines nicht zustande gekommen Vertrages) richtig kriminell:

Ich habe dann – für die Übergangszeit bis zur Klärung der Angelegenheit der Überzahlung - einen monatlich kündbaren Anschluß bei Hansenet/Alice geordert. Das Internetcafe in der Straße gegenüber hatte ich gebeten mich dort per WLAN-Bridge anschließen zu können und denen sogar eine drahtlose WLAN-Bridge (Longshine LCS 5-54) mitgebracht die auf mein WLAN vorkonfiguriert war (ist dort verblieben), aber die wollten mir nicht weiterhelfen, ich war so einige Wochen ohne Netz.

Und auf diesem Anschluß war dann auf einmal das Virens Scanner-Zusatoptions-Abo für 5 Euro im Monat aktiv. („Hallo? Nicht gebuchte 5 Euro Zusatzoption – kennen wir das von Irgndwoher? Richtig, vom freenet Vertrag“). Darüber kam es dann zur Auseinandersetzung mit der Frankfurter Sparkasse ob dieses Geld einfach so abgebucht werden dürfe. Die Bank stellte sich nun auf die Position die für den Einzug zu hoher Entgelter benutzte Einzugsermächtigung sei eine „Privatangelegenheit“ zwischen mir und dem Anbieter weshalb Sie, die Bank entgegen meines (auch (Internet-)schriftlichen)-Auftrages denen erlaube Geld abzubuchen von einem bei ihr, der Bank, geführten Girokonto von dem das Geld – ohne Genehmigung – einfach entnommen werde. Ich nenn das Untreue. Und als das das dritte Mal vorgekommen ist bin ich lautstark geworden. Abends hatte ich nachdem ich mich mit einem oder zwei Six-Packs Bier in Stimmung gebracht habe die Polizei angerufen und denen erklärt Sie sollten verhindern daß die Bank anderen erlaube sich einfach – trotz widerrufener Einzugsermächtigung – an Guthaben (aus im übrigen pfändungsfreien Sozialleistungen) auf Giro-Kundenkonten zu bedienen. Das sei Untreue und damit eine Straftat. Dies drohe und sie sollten jetzt aktiv werden. Die Polizei hat das verweigert. Soviel zu den Ereignissen die zur Sachbeschädigung bei der Bank geführt haben sollen. Denn nach dafürhalten der Polizei habe ich daraufhin – Nachts - der Sachbearbeiterin der Bank die Scheibe eingeworfen, weil die Banken (siehe Libor/Griechenland) ja eh machen was Sie wollen und die Polizei einem sowiso nicht helfe. Ich habe mich dazu denen gegenüber nicht weiter eingelassen.

Und diese eingeworfene Glasscheibe bei der Bank sind die etwa 1.500 Euro Kosten die dieselbe nun einklagte. Vor Gericht kam mir der Richter Jastroch dann richtig blöd und befand einfach mal – ganz diktatorisch wie ein Roland Freisler - über seinen eigenen Ablehnungsantrag.

.../-3-

[2] http://41.media.tumblr.com/bf5b2d3585a9c23bf483f2996b043b89/tumblr_n5kollKCfw1ss3tmuo1_1280.jpg

-3-

Die Rechtsabteilung II der Bank, die so groß ist daß sie davon (Rechtsabteilungen) gleich mehrere hat wollte zudem nämlich auch noch Geld für einen in erster Instanz – nicht erforderlichen Anwalt einlagern, jenen Gläubigervertreter Dr. Hruby der sich jetzt als nicht erreichbar herausstellt.

Der Richter Jastroch –den ich wegen Befangenheit abgelehnt hatte – seinerzeit hatte ich Schwierigkeiten mich zu verteidigen weil das Jobcenter mir mein H(artz)IV kürzte - drückte mir ein Sämnisurteil rein, und das Landgericht ließ mich keine Beschwerde machen wil ich kein Anwalt sei und bekanntlich – ERST - ab derselben Instanz anwaltliche Vertreterpflicht herrscht. Ich hätte allerdings nur Prozesskostenhilfe bekommen um diese Hürde nehmen zu können wenn ich – schon an dieser Stelle - einen Offenbarungseid geleistet hätte. Damals hatte ich aber eher das Problem mir dann – weil zeitgleich wegen Baurbeiten der Strom abgestellt worden war – aus PET-Wasserflaschen die ich mit Lebensmittelgutscheinen des Jobcenters erstand in etwa 3 Euro Bargeld aus Pfand zugenerieren mit Hilfe dieses Geldes konnte ich dann im Internetcafe doch noch meine Eingaben ans Gericht schreiben. Die Korrupten Beamten („Helferkonferenz“) haben also ganz massiv versucht mich daran zu hindern meine Rechte vor Gericht durchzusetzen.

Jetzt wird es noch besser: War der Strom für meine Wohnung vorher – ich weiß, das ist ungewöhnlich, war aber dem Jobcenter bekannt und von diesem auch aus dem Wohngeld herausgerechnet worden - im Mietvertrag über pauschale Nebenkosten inbegriffen gewesen so sollte nun jeder einen eigenen Vertrag abschließen. Ich machte – sobald die Sanktionen vom Jobcenter aufhörten – einen Online-Vertrag mit der Mainova der etwas günstiger ist als der Grundversorgungstarif weil die Rechnungen nur via Internet einsehbar sind und nicht per Post versendet werden. Der Elektriker (ein Herr Horr) der den wegen des Anbaus von Solarpanelen auf unserem Hausdach erforderlich gewordenen neuen Zähler anklammern sollte wollte auf einmal daß ich ihm auf einem Formular unterschrieb bei dem ich gleichzeitig den teureren Grundversorgungstarif der Mainova zahlen sollte. Er wollte 100 Euro in bar haben – andernfalls kein Zähler – und folglich kein Strom. Wieso erzähle ich das? Nun: schon wieder so eine Drückerkolonnenpraxis wie bei freenet, denen mit den nicht unterschriebenen Verträgen. Ich habe ihm dann gegen Unterschrift auf einer Quittung einen Teilbetrag gezahlt und anschließend die Staatsanwaltschaft unter Vorlage der Quittung dieser abgenötigten Teilzahlung zu Hilfe gerufen.

Wegen der Auseinandersetzung mit Hansenet/Alice sperrten diese den Anschluß, vorher hatte ich jede der überhöhten Rechnungen einzeln zurückgebucht und dann den richtigen Rechnungsbetrag überwiesen was jedesmal 6(?) Euro Gebühren kostete. Zeitgleich kündigte mir die Frankfurter Sparkasse dann das Girokonto. Bis das neue eröffnet war habe ich dann – um die jedesmal 6 Euro Bareinzahlungsgebühren zu sparen – einmal sogar einem Bekannten (Christian Knak) von mir das Geld für meine Miete in die Hand gedrückt mit der Bitte es von seinem Konto aus zu überweisen um die horrenden Bankgebühren für Einzahlung auf fremdes Konto zu sparen.

Jetzt bin ich bei der Postbank. Und ich hatte eine Internet-Anschluß von vodafone abgeschlossen nachdem Hansenet/Alice nicht mehr leistete (ist gekündigt). Für das Relay meiner Mails hatte ich außerdem einen VServer bei heckrath.net in Nürnberg stehen. Dieser ist gehackt worden, erkennbar daran daß ich die „Konsole“ (wie das unter Unix heißt) dort zeitweise nicht nutzen konnte um von dort aus auf mein Postbank-Onlinebanking zuzugreifen. Das funktionierte nämlich von Frankfurt a.M. aus nicht und so kam ich auf die Idee zur prüfen ob es ein Problem sei das nur bei vodafone in Frankfurt auftrete. Von Nürnberg aus war das Onlinebanking dann nutzbar. Zwei Tage später bekam ich dort „SSL-Errors“ was bedeutet daß die OpenSSL-Implementierung des debian-VHost-Systems bei heckrath.net (ein Reseller von hetzner?) auf welche der Texmodusbrowser „Links“ aufsetzt kompromittiert (gehackt) sein muß. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an den Hack der debian Source-Repositories irgendwann zwischen 2003 und 06 der durch die Internet-Medien ging. Für das unbrauchbar geworden System wollte heckrath dann trotzdem noch Geld haben was zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung führte. In der dessen Anwalt Weidentahler Schriftsätze abrieferte die so voller Schreibfehler waren daß mich das an den Anwalt Dr. Finger aus den Verfahren wegen meiner Tochter erinnerte, der BRAO mit BRA-G-O und §1684 mit § 1711 BGB verwechselte.

.../-4-

[3] http://40.media.tumblr.com/f83b0c0b903da1d08b7474f2c39ae102/tumblr_n5kollKCFw1ss3tmoa2_1280.jpg

-4-

Damals stellte heckrath einfach den Betrieb des Systems ein. Und klagte nachher für ein nicht nutzbares System Zahlungen ein. Mit einem Legastheniker-Anwalt der in erster Instanz nur zusätzliche kosten erzeugte. Der soll mir mal vormachen wie er die Leistung für den nicht nutzbaren VServer im Nachhinein erfüllen will damit seine Forderung auch nur ansatzweise berechtigt wäre. Er wollte Geld haben für Monate in denen er keinerlei Leistungen erbracht hatte. Ich hab das dann des lieben Friedens willen gezahlt, denn das Amstgericht Frankfurt a.M. machte wie üblich was es will nur nicht sich an Recht und Gesetz zu halten und ich hatte – ohne einen Offenbarungseid als Erfordernis für Gewährung von Prozesskostenhilfe zu leisten – kein Geld um das vor dem Land- oder Oberlandesgericht durchzuklagen. Ich habe das System dann gegen einen VServer bei Starto in Berlin getauscht.

Kurze Zeit später wurde unabhängig davon auch mein vodafone/"Haupt"-anschluß in Frankfurt a.M. ziel einer Hackerattacke die sich durch zielgerichtet nach SSH/VoIP suchenden Port-/IP-Rangescans ankündigte. Dieser mein Internetanschluß ist gehackt und dafür mißbraucht worden für über 2.500 Euro Gespräche nach Cuba auf meine Rechnung zu führen. Nachweisen kann ich allein Attacken aus Italien und USA vom 13. Oktober 2010 im Vorfeld der Aktion.

Die Polizei hat sich geweigert zu ermitteln – stattdessen wurde ich wpohegemerkt als Opfer der Attacke von den Polizisten verhaftet und unsach-gemäß gefesselt so das Bessuren entstanden. Meine Eingaben ans BKA (internationale Kriminalität von USA/Italien aus) wurden zwar per Post beantwortet doch in diesen schlecht gemachten Briefen schrieb das BKA sogar die eigene Faxnummer falsch. Wieder und wieder habe ich die „Karnevalspolizei“ (die ich so nenne weil sie grundsätzlich keine Dienstaussweise vorzeigen und ihre stocknüchternen Opfer von Karnevalsdienstag auf Aschermittwoch auch ganz gerne mal in Psychiatrien einsperren in der Hoffnung man fände bei illegalen abgenötigten Blutproben Alkohol) gebeten zu ermitteln. Pampig kamen Wochen später und zwar am 11.11. (Karnevalsbeginn) ominöse Fragbögen aus deren Struktur bereits hervorging daß die keierlei Lust hatten sich auch nur im entferntesten damit zu beschäftigen weil kein bisschen meiner Tatbestandschilderung aufgenommen worden war – es war das übliche „machen sie es schriftlich“ und wenn man es dann schriftlich macht heißt es „machen sie es eben nochmal“ oder „kann ich nichts zu sagen ohne Aktenzeichen“ – und beim erstmaligen Einreichen bekommt man nunmal keines mitgeteilt – zudem verweigert amn einem ja auch noch Akteneinsicht oder die Staatsanwaltchaft erteilt einem „Hausverbot“ wenn man begehrt in die Nebnklage zu gehen). Deshalb habe ich dann Petitionen (unter anderem beim Europäischen Parlament) gemacht und eine Beschwerde an Interpol geschrieben. Man ging wohl aufgrund der Nähe meiner Wohnung zu EZB und des Anrufszieles Cuba (da liegt der Terrorkanst Guantanamo Bay) von Terrorismus aus. „Unser“ Verfahren ist der Rache der Polizisten für meine Beschwerden zuzuordnen.

Und jetzt weiß ich nicht – und hatte Sie deshalb gebeten das für mich im Rahmen ihres Mandates zu klären - ob ich überhaupt Gelder aus der Enschädigung haben darf:

- weil ich H(artz)IV beziehe und das Jobcenter da eventuell Anspruch darauf erheben könnte (immerhin wurd ich vom 23. Juli bis 8.November 2013 ja vom Staat ernährt)
- und weil ich wegen der Frankfurter Sparkasse-Glasscheibenforderung habe den Offenbarungseid leisten müssen. (Auch dort hätte Einspruch wegen Anwaltpflicht vordem Landgericht des Offenbarungseides bedurft um Prozesskostenhilfe beantragen zu können. Für einen H(artz)IV Empfänger wohlgemerkt.)

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

P.S.: (Anderes Thema:) Sowohl Offenbarungseid als auch psychiatrische Entmündigung wären Wege gewesen an das Stimmrecht meiner 50%-Unternehmensanteil der msd (1999-2003) zu kommen. Es gibt Leute die daran massiv wirtschaftliche Interessen haben. Nötigung/Mordvrsuche, so seh ich das.

[4] http://41.media.tumblr.com/acd1cc86816aad932179b8931d3b4a2/tumblr_n5kollKCfw1ss3tmuo3_1280.jpg

freenet freenetKomplett

Partnersnummer
Auftragsnummer

Subnummer
Vorleitzcode

D V F K O I

Durchschlag für Vertriebspartne

freenetKomplett*-Auftrag

- Ja, ich möchte freenetKomplett 1000 für € 19,95 mtl. inkl. Hardware (inkl. DSL-Tarif 1 GB mtl. kostenfrei, danach 0,2 Ct./MB und inkl. Telefon tariff, inkl. DSL-WLAN-Router mit Telefonfunktion)*
- Anschlussoptionen (Kosten mtl.)**
 DSL 3000 + € 5,- oder DSL 6000 + € 10,- oder DSL 16000 + € 15,-
- Tarifoptionen (Kosten mtl.)**
 DSL-Flatrate + € 9,95 Telefon-Flatrate + € 9,95 (ins dt. Festnetz und in 7 europ. Länder für 0 Ct./Min. telefonieren)
- Hardwareoptionen (Kosten einmalig)**
 WLAN USB-Stick + € 39,90* FRITZ!Fon 7150 + € 29,90* (bei gleichzeitiger Bestellung der Telefonflat, sonst € 49,90)
- Ja, ich möchte die HOTELxtra Karte für ein Jahr gratis

Ihre Daten für einen freenetKomplett-Anschluss (unbedingt erforderlich)

Bitte geben sie die genauen Daten zum DSL-Telefonanschluss an. Falls Sie Ihren bereits bestehenden Telefonanschluss auf einen freenetKomplett-Anschluss wechseln möchten, so sind Auftraggeber und Anschlussinhaber gleich:

Herr Frau **BAHRING-NAYIMILIAN**

Nachname, Vorname **HOLDERLIN str. 4**

Strasse, Hausnummer **60316 Frankfurt**

PLZ, Ort

geburtsdatum **21.07.1975**

Telefon tagüber (für evt. Rückfragen) **0176 65605075**

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestätigung Ihrer Bestellung)

- Ich habe keinen Telefonanschluss** (Lage der Wohnung, wichtig für den kostenlosen Technikertermin)
- Einfamilienhaus Vorderhaus Keller links Telefondose vorhanden: ja nein ja, Lage der Dose (bitte vervollständigen, z.B. Flur): **Flur**
- Mehrfamilienhaus Hinterhaus Erdgeschoss mitte rechts ja, Lage der Dose (bitte vervollständigen, z.B. Flur): **Flur**
- Obergeschoss Nr.: **6**

Ich habe bereits einen Telefonanschluss bei der Deutschen Telekom analog ISDN

Deutsche Telekom AG

Telefongesellschaft (Rufnummernmitnahme zurzeit nur mit T-Com-Anschluss möglich)

Rufnummer 1 **/**

Rufnummer 2 **/**

Rufnummer 3 **/**

Hiermit kündige/n ich/wir den zu der/den Rufnummer/n gehörenden Anschluss bei der Deutschen Telekom zum Termin des Wechsels zur freenet AG. Gleichzeitig beauftrage/n ich/wir die Deutsche Telekom die Portierung der angegebenen Rufnummer/n zum Termin der tatsächlichen Umschaltung durchzuführen. Ich/wir bevollmächtigen die freenet AG, der Deutschen Telekom meinen/unsere(n) Kündigungs- und Rufnummernmitnahmewunsch mitzuteilen. Sollte ich nicht oder nicht alleiniger Anschlussinhaber sein, versichere ich, die Zustimmung des/aller Anschlussinhaber/s für den Wechsel des Anschlusses und für die Rufnummernmitnahme erhalten zu haben. Ich beauftrage die Deutsche Telekom, auf Anfrage der freenet AG für den genannten Anschluss sämtliche Anschlussinhaber mitzuteilen. Ein Wechsel von einem anderen Anbieter als der Deutschen Telekom ist derzeit noch nicht möglich.

Bankinzug (unbedingt erforderlich)

Hiermit ermächtige ich die freenet AG widerruflich, alle fälligen Beträge zu Lasten meines unten angegebenen Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer BILZ

Kreditinstitut Kontoinhaber (falls vom Antragsteller abweichend)

Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Die daraus resultierenden Kosten gehen zu meinen Lasten.

Datenspeicherung

- Speicherung der Daten nach Rechnungsversand:**
- Ich wünsche die verkürzte Speicherung der Verbindungsdaten (die Zielrufnummer wird um die letzten 3 Ziffern gekürzt).
- Ich wünsche die Löschung der Verbindungsdaten nach Rechnungsversand.
- Mir ist bewusst, dass damit die Nachweispflicht von freenet für die Einzelverbindungen entfällt.
- Sofern ich keine Auswahl treffe, werden die Daten entsprechend der gesetzlichen Regelung bis zu 6 Monate nach Rechnungsversand vollständig gespeichert. Bei Erhebung von Einwendungen kann eine längere Speicherung erfolgen.

- Einzelverbindungs nachweis (EVN):**
- Ich wünsche einen EVN und versichere, dass alle zum Haushalt gehörenden Mitbenutzer des Anschlusses hierüber informiert sind und werden.

Der Vertragsabschluss erfolgt unter der Bedingung, dass das gewünschte Produkt beim Kunden verfügbar und unter wirtschaftlich vertretbarem Aufwand technisch realisierbar ist. Sollte die vom Kunden gewünschte Bandbreite nicht verfügbar sein, erklärt der Kunde sein ausdrückliches Einverständnis, die höchste verfügbare Bandbreite zu erhalten. Zu den Besonderheiten der Notrufnummer bei freenetKomplett beachten Sie bitte unbedingt Ziffer 3.13 der freenetKomplett AGBs.

Widerrufrecht: Sie sind an Ihren Antrag nicht mehr gebunden, wenn Sie binnen einer Frist von zwei Wochen diesen Vertrag widerrufen (Widerrufsfrist). Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform (z. B. per Brief, Telefax oder elektronisch per Kontaktformular), möglichst unter der Angabe des Login-Namens oder der Kundennummer, an die freenet AG zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an die freenet AG, DSL-Service-Team, Hamburger Chaussee 2-4, 24114 Kiel, per Kontaktformular unter <http://online-hilfe.freenet.de> oder Telefax: 0180/303030 (0,09 €/Min.). Ein wirksamer Widerruf führt zur Rückabwicklung des Vertrages. Das Widerrufsrecht erlischt mit Ablauf der Widerrufsfrist, spätestens aber, wenn die freenet AG mit ausdrücklicher Zustimmung des Nutzers vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Erbringung der vertraglichen Leistungen beginnt oder der Nutzer diese z. B. durch den erstmaligen Aufbau einer DSL-Verbindung oder eines DSL-Telefonates im Rahmen des freenetKomplett Angebotes selbst veranlasst hat. Bei Warenlieferungen hat der Kunde die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und der Preis der zurückgesendeten Sache einen Betrag von € 40,- nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertragliche vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Andernfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die bereits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Der Besteller hat für eine durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Ware entstandene Verschlechterung Wertersatz zu leisten, es sei denn, die Verschlechterung ist ausschließlich auf die Prüfung der Ware zurückzuführen. Das vorstehende Widerrufsrecht gilt nicht, sofern das Rechtsgeschäft ihrer wesentlichen oder beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann und/oder Sie den Vertrag in einem Ladengeschäft abgeschlossen haben. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der freenetKomplett und der freenet AG.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu freenetKomplett.

290507 Frankfurt

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers (unbedingt erforderlich)

*freenetKomplett ist noch nicht in allen Anschlussbereichen verfügbar. Verfügbarkeitscheck unter <http://dsl.freenet.de>. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, automatische Verlängerung um jeweils weitere 12 Monate, wenn keine Kündigung mindestens 2 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit erfolgt. DSL-Tarif inkl. 1 GB, jedes weitere MB 0,2 Cent oder optional DSL-Flatrate für zusätzlich € 9,95 mtl. Telefon tariff ab 1,9 Cent/Min. oder optional Flatrate für Gespräche ins deutsche Festnetz und folgende Länder: Spanien, Frankreich, Italien, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Dänemark für € 9,95 mtl. Nur ein Hardware-Paket pro Bestellung, zzgl. € 9,90 Versandkosten. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.05.2007.

Stand 05/2007 - freenet AG - Dießelbgenamp 4c - 22237 Hamburg - Vorstand: Eckhard Spoerr (Vors.), Axel Krieger, Stephen Esch
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. G. Konrad Schmidt - Sitz der Gesellschaft: Biddesdorf - Amtsgericht Kiel, HRB 7306KI

Ladungsbefreiung

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT: Bundeskriminalamt - 65173 Wiesbaden

Herr
Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60329 Frankfurt/M.

HILFSANSCHRIFT: Thaberstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT: 65173 Wiesbaden
TEL: +49 (0)11 55-55 2312
FAX: +49 (0)11 4522 2312
BEARBEITER VON: M...
E-MAIL: 011-2@bka.bund.de
AZ: ZD11-2-23399
DATUM: 06-10-2011

RETTREFF: Ihre Eingabe(n) an das Bundeskriminalamt (BKA)

BEZUG: Unser Schreiben v. 03.05.2011

Sehr geehrter Herr Bähring,

das BKA ist in Ihrer Angelegenheit, wie Ihnen bereits mehrfach mitgeteilt worden ist, nicht zuständig.

Ihre Eingabe wird letztmalig an das Landeskriminalamt Hessen (Anschrift bekannt) zur Kenntnisnahme u. weiteren Veranlassung, ggf. Weiterleitung an die örtlich und sachlich zuständige Stelle, übersandt.

Wir weisen Sie darauf hin, dass ab sofort hier eingehende E-Mail zu diesen Sachverhalten un bearbeitet gelöscht werden!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Maaser, TB



ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT: BKA, Thaberstraße 11, 65193 Wiesbaden
ÜBERREICHUNGSPUNKT: Bundeskriminalamt
BANKVERBÜNDUNG: Deutsche Bundespost
Frankfurt (Leistung des Postverkehrs)
BLZ 260 000 00 - 10-N 100 016 20

BKA

DA WAREN NOCH MEHR FEHLER DRINNE!
- 2 -

KLÄGER! BEZAHLEN SIE! ODER BEANTWORTEN SIE GEGEN SICH SELBST MAHNBSCHIED!

Gem. § 3 Ziffer 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Klägers, welche Vertragsbestandteil wurden, ist der Kläger berechtigt, bei fälligen Zahlungen des Kunden den Providerzugang bis zum Eingang des offenen Rechnungsbetrages zu sperren.

Das Jahr 201 (in Worten zweihundertundeins)!

Beweis: § 3 Ziffer 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Klägers, welche bereits als Anlage K 2 vorgelegt wurden

Nachdem der Kläger für den Zeitraum 19.09.2010 bis 18.10.2010, 19.10.2010 bis 18.11.2010, 19.11.2010 bis 18.12.2010 und 19.12.2010 bis 18.01.2011 ebenfalls die monatliche Gebühr in Höhe von 4,95 € nicht bezahlt hat, hat der Kläger diesbezüglich in einem anderen Verfahren für diese Zeiträume, welche im vorliegenden Fall nicht streitgegenständlich sind, Mahnbescheid beantragt und auf diesen Mahnbescheid erfolgte ein Vollstreckungsbescheid, welcher rechtskräftig wurde.

Da fehlt das t wie Theodor!

Nachdem der Kläger diesbezüglich die Zwangsvollstreckung in die Wege leitete, erhielt er durch die Gerichtsvollzieherin am 12.05.2011 einen Betrag in Höhe von 64,30 €.

Beweis: Mitteilung der Gerichtsvollzieherin, Frau Rinnelt, vom 12.05.2011 in Kopie (Anl. K 5)

Die Deaktivierung des Zugangs aufgrund der Nichtzahlung des Beklagten ändert selbstverständlich nichts an der Vergütungsverpflichtung des Beklagten. Im Übrigen würde dem Kläger auch, unabhängig von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, ein Zurückbehaltungsrecht an der von ihm zu erbringenden Leistung zustehen, nachdem der Beklagte keine Zahlungen vorgenommen hat.

Schließlich hat der Kläger das Vertragsverhältnis mit Schreiben vom 12.04.2011 mit dem 19.04.2011 aufgekündigt.

Für den Zeitraum 19.01.2011 bis 19.04.2011 steht dem Kläger daher eine Gesamtforderung in Höhe von 14,85 € zu.

BITTE? ERSTMAL SOLL DER FÜR DEN ZEITRAUM VORHER NACHLIEFERN!

2.
Die in dem Mahnbescheid geltend gemachten Mahnkosten werden nicht weiter Aufrecht erhalten. Diesbezüglich liegt eine Antragsrücknahme vor.

Blankenburg Frank Weidenthaler
Partnerschaft
i. V. **Rechtsanwalt**
Rechtsanwalt Dr. Weidenthaler

Anlage
K 5 Mitteilung der Gerichtsvollzieherin, Frau Rinnelt, vom 12.05.2011 in Kopie

[8] http://40.media.tumblr.com/9ae432d16237c4d2f3d60f20d14fd60/tumblr_n5kollKCfw1ss3tmuo8_1280.jpg

HORR Elektro Technik

HORR Elektrotechnik • Rathausstraße 1 • D-63994 Gründau-Liebslos

Bähring, Maximilian
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt am Main

Inhaber: Dieter Horr
Rathausstraße 1
D-63584 Gründau-Liebslos
Tel. 080 51-154 24
Fax 080 51-154 24
Mobil 01 75-562 32 22
Info@horr-elektrotechnik.de
www.horr-elektrotechnik.de

Rechnung-Nr.: 45012
Kunden-Nr.: 152
Rechnung-Datum: 01.04.2012
Ort/Objekt: Zählersetzung, Ffm, Hölderlinstr.4
Lieferdatum: nach Zahlungseingang

Wir berechnen Ihnen gemäß unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen wie folgt:

Poz.	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamt
1	1 SL	Vor-Ort-Termin mit VNB Mainova zur Zählersetzung	150,00 €	150,00 €
		Inbetriebnahme		
Gesamt Netto			150,00 €	
+ 19% MwSt.				28,50 €
Endbetrag				178,50 €

Nach Zahlungseingang, wird der Vor-Ort-Termin mit dem VNB festgelegt

50,-€ Anzahlung
am 5.4.2012
in Bar erhalten
D. Horr

Der Rechnungsbetrag ist direkt nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig.
Warenlieferung bleibt unser Eigentum, bis alle Zahlungen einschließlich aller Nebenforderungen erfüllt sind.

Seite 1/1

Bankverbindung: Kreissparkasse Gelnhausen, Konto-Nr. 62495, Bankleitzahl 50750094 • Steuer-Nr. 0102001577

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt/Main

Horr elektrotechnik
Rathausstraße 1A
63584 Gründau

05. April 2012

Zählersetzung zwecks Strombelieferung seitens der Mainova

Rechnung-Nr.: 45012 Kunden-Nr.: 152

wie heute morgen, 05. April 2012 ca. 10:00 Uhr vereinbart, leiste ich gegen Quittung auf / Unterschrift dieses Schreiben/s **UNTER PROTEST** eine Abschlagszahlung von Euro 50,00- auf die von Ihnen an mich - anstatt wie das richtig wäre - meinen Vermieter ausgestellte Rechnung für das Setzen eines Stromzählers in der Liegenschaft Hölderlinstraße 4, 60316 Frankfurt/Main für Appartement 23/24.

Im Gegenzug haben Sie zu gesichert wird ab heute nachmittag wieder Strom vorhanden sein.

Gruß und
M. Bähring
Maximilian Bähring

Betrag von 50,00 Euro in Bar erhalten

[9] http://40.media.tumblr.com/e62f19c8d6511b3716c4fd58bee7d016/tumblr_n5kollKCfw1ss3tmuo9_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0) 40 / 80 81 61 - 220

Redaktion Markus Lanz
Fernsehmacher GmbH & Co. KG
Schützenstraße 15

D-22761 Hamburg

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

Sendung „Markus Lanz“ vom 14. Mai 2014

Gisela Friedrichs hält es für schlimmer als dessen Tod wenn man nicht weiß was mit dem eigene Kind ist. Da stimmer ich der sen Kind seit 13½ Jahren nicht mehr gesehen hat zu.

**Ich darf
keine
Süßigkeiten
von Fremden
annehmen!**



Der „psychisch Kranke“ hat Szenen aus „es Geschah am helllichten tag“ zitiert.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[1] http://40.media.tumblr.com/024efb083abbb95d02d7ecbfa098dc8/tumblr_n5149jo2B01ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1016494
Empfänger: 004940808161220
Sendezeitpunkt: 00:08 15.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0) 40 / 80 81 61 - 220

Redaktion Markus Lanz
Fernsehmacher GmbH & Co. KG
Schützenstraße 15

D-22761 Hamburg

Frankfurt a.M., den 14. Mai 2014

— **Sendung „Markus Lanz“ vom 14. Mai 2014**

Gisela Friedrichs hält es für schlimmer als dessen Tod wenn man nicht weiß was mit dem eigene Kind ist. Da stimmer ich der sen Kind seit 13½ Jahren nicht mehr gesehen hat zu.

**Ich darf
keine
Süßigkeiten
von Fremden
annehmen!**



[2] http://41.media.tumblr.com/1ac9d316e421450cdd679ebb4e7318a4/tumblr_n5149jo2B01ss3tmuo1_1280.jpg

15.05.2014 09:54 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85854098629>

<http://www.daserste.de/unterhaltung/talk/beckmann/sendung/15052014-volkskrankheit-demenz-100.html>

~~~~~  
Maximilian Bähring  
Holderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.

Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: maximilian@baehring.at  
<http://www.maximilian.baehring.at>  
<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: +49 (0)40 / 55 44 00 199

Redaktion Beckmann  
Norddeutscher Rundfunk  
Rothenbaumchaussee 132 - 134

D-20149 Hamburg

Frankfurt a.M., den 15. Mai 2014

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste ?beckmann?  
?Herausforderendes Verhalten.? ? strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!

Ihre Mutter leidet nicht unter Verfolgungswahn ? sie wird verfolgt und zwar von Ihnen Frau Poth, die Sie in ein Heim stecken wollen. Das ist kein Verfolgungswahn sondern die weiß aus gutem Grunde daß Sie Ihnen nicht mehr vertrauen kann ? daß Sie als Kind ihr Feind geworden sind. Angehörige wie sie verursachen psychische Störungen durch ?herausforderndes verhalten?/?Mobbing?/?Psychoterror? erst. SCHWERST KRIMINELLE SEID IHR DIE SCHARF SIND AUF DIE IMMOBILIEN DER ALTEN!

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

VERBRECHER.

UND DIE RICHTER AN DEN VORMUNDSCHAFTSGERICHTEN SIND DIE  
KRIMINELLSTEN VON ALLEN IN DER PFLEGEINDUSTRIE.

---

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: maximilian@baehring.at  
<http://www.maximilian.baehring.at>  
<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)30 9014 3310

Staatsanwaltschaft Berlin  
Turmstraße 91

D-10559 Berlin

Frankfurt a.M., den 15. Mai 2014

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste ?beckmann?  
?Herausforderendes Verhalten.? ? strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!  
252 UJs 376/14 Staatsanwaltschaft Berlin

Wegen schwerer Körperverletzung durch von der Psychiaterin sogenanntes ?herausforderndes Verhalten? strafbar nach § 226 (1) 3 StGB also FOLTER durch PSYCHOTERROR und MOBBING ersatte ich hiermit Strafanzeige gegen Reinhold Beckmann, Verona Poth, Harro Markowski, Michael Schmieder, Jens Spahn und ganz besonder Prof. Dr. Isabella Heuser!

Wenn die das in ihren Heimen so toll findet dann soll die sich doch einsperren lassen. Auf das Verbrechen des § 226 (1) 3 StGB stehen nämlich 10 Jahre Haft.  
Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

**Fax: +49 (0)40 / 55 44 00 199**

Redaktion Beckmann  
Norddeutscher Rundfunk  
Rothenbaumchaussee 132 - 134

Frankfurt a.M., den 15. Mai 2014

D-20149 Hamburg

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“  
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!

Ihre Mutter leidet nicht unter Verfolgungswahn – sie wird verfolgt und zwar von Ihnen Frau Poth, die Sie in ein Heim stecken wollen. Das ist kein Verfolgungswahn sondern die weiß aus gutem Grunde daß Sie Ihnen nicht mehr vertrauen kann – daß Sie als Kind ihr Feind geworden sind. Angehörige wie sie verursachen psychische Störungen durch „herausforderndes verhalten“/„Mobbing“/„Psychoterror“ erst. SCHWERST KRIMINELLE SEID IHR DIE SCHARF SIND AUF DIE IMMOBILIEN DER ALTEN!



Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

VERBRECHER. UN DIE RICHTER AN DEN VORMUNDSHCAFTGERICHTEN SIND DIE  
KRIMINELLSTENS VON ALLEN IN DER PFLEGEINDUSTRIE.

[1] [http://40.media.tumblr.com/9bc3dcaac933d60d7d0b16733f54ba98/tumblr\\_n5my68YZfj1ss3tmuo3\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/9bc3dcaac933d60d7d0b16733f54ba98/tumblr_n5my68YZfj1ss3tmuo3_1280.jpg)

---

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1019407  
Empfänger: 004940554400199  
Sendezeitpunkt: 23:35 15.05.2014  
Gesendete Seiten: 3  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

*Fax: +49 (0)40 / 55 44 00 199*

Redaktion Beckmann  
Norddeutscher Rundfunk  
Rothenbaumchaussee 132 - 134

Frankfurt a.M., den 15. Mai 2014

D-20149 Hamburg

— 15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“  
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!

Ihre Mutter leidet nicht unter Verfolgungswahn – sie wird verfolgt und zwar von Ihnen Frau Poth, die Sie in ein Heim stecken wollen. Das ist kein Verfolgungswahn sondern die weiß aus gutem Grunde daß Sie Ihnen nicht mehr vertrauen kann – daß Sie als Kind ihr Feind geworden sind. Angehörige wie sie verursachen psychische Störungen durch „herausforderndes verhalten“/„Mobbing“/„Psychoterror“ erst. SCHWERST KRIMINELLE SEID IHR DIE SCHARF SIND AUF DIE IMMOBILIEN DER ALTEN!



---

Ca. & S.Zi...

[2] [http://40.media.tumblr.com/7d2b5fb9b96c75a92dc7df951921243/tumblr\\_n5my68YZfj1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/7d2b5fb9b96c75a92dc7df951921243/tumblr_n5my68YZfj1ss3tmuo2_1280.jpg)



[3] [http://40.media.tumblr.com/97a7a5b847de686f1eaa51f1290b3ff5/tumblr\\_n5my68YZfj1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/97a7a5b847de686f1eaa51f1290b3ff5/tumblr_n5my68YZfj1ss3tmuo1_1280.jpg)

---

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1019416  
Empfänger: 00493090143310  
Sendezeitpunkt: 00:13 16.05.2014  
Gesendete Seiten: 2  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)30 9014 3310

Staatsanwaltschaft Berlin  
Turmstraße 91

D-10559 Berlin

Frankfurt a.M., den 15. Mai 2014

— 15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“  
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!  
252 UJs 376/14 Staatsanwaltschaft Berlin

Wegen schwerer Körperverletzung durch von der Psychiaterin sogenanntes „herausforderndes Verhalten“ strafbar nach § 226 (1) 3 StGB also FOLTER durch PSYCHOTERROR und MOBBING ersatte ich hiermit Strafanzeige gegen Reinhold Beckmann, Verona Poth, Harro Markowski, Michael Schmieder, Jens Spahn und ganz besonder Prof. Dr. Isabella Heuser!

Wenn die das in ihren Heimen so toll findet dann soll die sich doch einsperren lassen. Auf das Verbrechen des § 226 (1) 3 StGB stehen nämlich 10 Jahre Haft.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

---

[4] [http://40.media.tumblr.com/62f2feb018f92680052eab9bde8def4c/tumblr\\_n5my68YZfj1ss3tmuo4\\_r1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/62f2feb018f92680052eab9bde8def4c/tumblr_n5my68YZfj1ss3tmuo4_r1_1280.jpg)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

**vorab per Fax: +49 (0)30 9014 3310**

Staatsanwaltschaft Berlin  
Turmstraße 91

D-10559 Berlin

Frankfurt a.M., den 15. Mai 2014

—  
**15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“**  
**„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!**  
**252 UJs 376/14 Staatsanwaltschaft Berlin**

Wegen schwerer Körperverletzung durch von der Psychiaterin sogenanntes „herausforderndes Verhalten“ strafbar nach § 226 (1) 3 StGB also FOLTER durch PSYCHOTERROR und MOBBING ersatte ich hiermit Strafanzeige gegen Reinhold Beckmann, Verona Poth, Harro Markowski, Michael Schmieder, Jens Spahn und ganz besonder Prof. Dr. Isabella Heuser!

Wenn die das in ihren Heimen so toll findet dann soll die sich doch einsperren lassen. Auf das Verbrechen des § 226 (1) 3 StGB stehen nämlich 10 Jahre Haft.

Gru&SZlig;



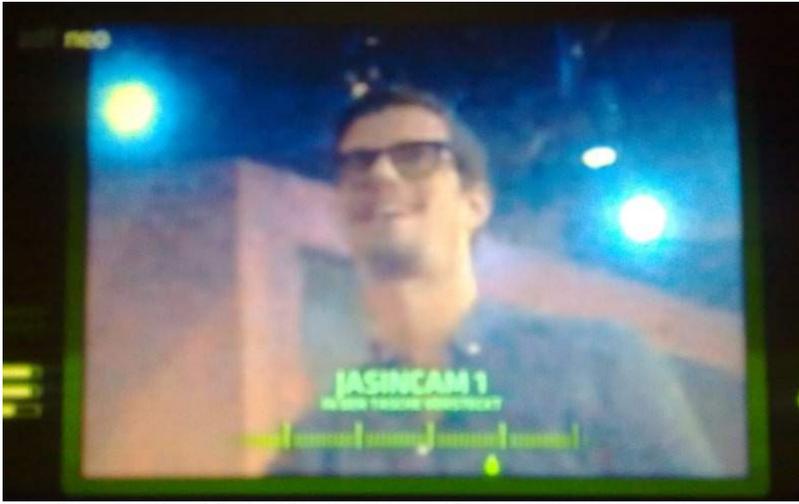
(Maximilian Bähring)

[5] [http://41.media.tumblr.com/1ad955f75ab95a7c4b95d184eb4db51f/tumblr\\_n5my68YZfj1ss3tmuo5\\_r1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/1ad955f75ab95a7c4b95d184eb4db51f/tumblr_n5my68YZfj1ss3tmuo5_r1_1280.jpg)

---

**15.05.2014 11:10** <http://anschlag215.tumblr.com/post/85860525909>

zdfneu PARANOIA Prügelcam LIVE!



[1] [http://40.media.tumblr.com/5fb4c357e03f1827d6aa2e6c0c124c56/tumblr\\_n5n1oxN9001ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/5fb4c357e03f1827d6aa2e6c0c124c56/tumblr_n5n1oxN9001ss3tmuo1_1280.jpg)

## 16.05.2014 10:27 <http://anschlag215.tumblr.com/post/85903278124>

<http://www.daserste.de/unterhaltung/talk/beckmann/sendung/15052014-volkskrankheit-demenz-100.html>  
<http://neomagazin.zdf.de/ZDF/zdfportal/programdata/8dc5a38d-2844-4864-953a-d727a7a9e658/20299440?generateCanonicalUrl=true>

+++

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>  
<http://www.take-ca.re/>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: +49 (0)40 / 55 44 00 199

Redaktion Beckmann  
Norddeutscher Rundfunk  
Rothenbaumchaussee 132 - 134

D-20149 Hamburg

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste ?beckmann? ?Herausforderendes Verhalten.? ? strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!

Herr Beckmann, Frau Poth,

Unterbringungen in Pflegeheimen oder Psychiatrien sind freiheitsberaubende Maßnahmen. Im Gesetz regelt das der § 1896 BGB. Und im Verfahren was die eigene ?Betreuung? genannte ?Entmündigung? angeht bleibt der Betroffene immer ? unter egal welchen Umständen ? verhandlungsfähig! Das bedeutet er darf über seine Situation unter keinen Umständen belogen werden, weil er sich sonst nicht richtig vor Gericht ?verteidigen? kann. In Frankfurt a.M. herrschen zum Teil skandalöse Zustände wo Richter einfach ohne Ansehen des Falles einstweilige Anordnungen erlassen und die Opfer dann 14 Tage ohne jegliche tatsächliche juristische Gegenwehr dastehen lassen weil die meisten Verfahrensbeistände / Anwälte sich um nichts kümmern als ihre 144 ?uro pro Fall zu kassieren. Und durch die Freiheitsberaubung versucht man den Leuten Unterschriften abzunötigen - also ?zu erpressen?- in denen Sie in die ?Betreuung? genannte ?Entmündigung? einwilligen sollen.

§ 275 FamFG ? Verfahrensfähigkeit

In Betreuungssachen ist der Betroffene ohne Rücksicht auf seine Geschäftsfähigkeit verfahrensfähig.

§ 1896 BGB ? Voraussetzungen

(1a) Gegen den freien Willen des Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestellt werden.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

P.S.: Die ganze Betreuungsmafia ist ein Umverteilen des Besitzes der (einheimischen) Alten an (zugewanderte) Pflegekräfte im Prinzip ein ausplündern der älteren Generation. Denn irgendwelche Ärzte und Richter erklären die hilflosen alten Menschen zu Zwangs-Pflegefällen und ab dem Moment klingelt in den Pflegeheimen oder beim Pflegedienst die Kasse. Für die sind das zahlende Kunden welche Löhne erwirtschaften. Und hierfür wird deren Vermögen geplündert/verwertet - und auch der Erbteil von deren Kindern ? seit den H(artz)IV-Reformen ? weil man erst Geld vom Statat bekommt wenn man wirklich nichts mehr hat. Das ist nichts anderes als ausplündern von Erwerbsunfähigen und umverteilen an (noch!) ?aktive Arbeiter?.

SEITE OBEN (EMail bis hier) GELANGTE WEGEN INTERNET-FAX-DIENST-FEHLFUNKTION DOPPELT AN DIE STA (3 satt 2 Seiten Fax, siehe Sendebericht) DAS IST IM DAZUGEHÖRIGEN POSTBRIEF KORRIGIERT!

+++

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>  
<http://www.take-ca.re/>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)30 9014 3310

Staatsanwaltschaft Berlin  
Turmstraße 91

D-10559 Berlin

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste ?beckmann? ?Herausforderendes Verhalten.? ? strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!  
252 UJs 376/14 Staatsanwaltschaft Berlin

Eine Stasi hat nie existiert, die existiert nur im paranoiden Wahn-systems des Pfarrers J. Gauck den der Geheimdienst vom ?I an? finanziert. - Und eine Stasi 2.0 ist schon rein technisch undenkbar (siehe ?James Bond?) im Zeitalter von Webcams und Trojanern/ Viren in Computern und Smartphones und wegen des ?Versteckte Kamera?-Fernsehens

Abgesehen davon daß Zuschauer permanent mit ?Paranoia-Cams? von der ?Frank Elstner Akademie? (das ist der Moderator der ?versteckte Kamera? Sendung ?Verstehen Sie Spaß?) zu Austrastern provoziert werden sollen (siehe auch zdf Neo-Magazin mit J. Boerermann von gestern Nacht) ? was ganz sicher insoweit etwas damit zu tun hat daß die Redaktionen von mir per TWITTER-Tweets (also Internet-Kurznachrichten) mit Munition für den von Boerermann ausgerufenen ?Krieg? versorgt werden geht es mir insbesondere darum daß in der im Betreff referenzierten ?beckmann? Sendung nicht einmal die Professorin für Psychiatrie Dr. Isabella Heuser - welche die Rechtslage kennen mußte - von der Berliner Charite sich die Mühe gemacht hat Frau Poth darauf hinzuweisen daß zu den Erfordernissen eines Unterbringungs oder Betreuungsverfahrens gehört daß der oder die hiervon Betroffene im Verfahren alle Fakten kennt weil er/sie dort als voll verfahrensfähig gilt und sich ansonsten nicht angemessen ?verteidigen? kann. Wegen der Frau Prof. Dr. Heuser halte ich die Staatsanwaltschaft in Berlin für örtlich zuständig.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

**Fax: +49 (0)40 / 55 44 00 199**

Redaktion Beckmann  
Norddeutscher Rundfunk  
Rothenbaumchaussee 132 - 134

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

D-20149 Hamburg

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“  
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!

Herr Beckmann, Frau Poth,

Unterbringungen in Pflegeheimen oder Psychiatrien sind freiheitsberaubende Maßnahmen. Im Gesetz regelt das der § 1896 BGB. Und im Verfahren was die eigene „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ angeht bleibt der Betroffene immer – unter egal welchen Umständen – verhandlungsfähig! Das bedeutet er darf über seine Situation unter keinen Umständen belogen werden, weil er sich sonst nicht richtig vor Gericht „verteidigen“ kann. In Frankfurt a.M. herrschen zum Teil skandalöse Zustände wo Richter einfach ohne Ansehen des Falles einstweilige Anordnungen erlassen und die Opfer dann 14 Tage ohne jegliche tatsächliche juristische Gegenwehr dastehen lassen weil die meisten Verfahrensbeistände / Anwälte sich um nichts kümmern als ihre 144 Euro pro Fall zu kassieren. Und durch die Freiheitsberaubung versucht man den Leuten Unterschriften abzunötigen - also „zu erpressen“ - in denen Sie in die „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ einwilligen sollen.

#### **§ 275 FamFG – Verfahrensfähigkeit**

In Betreuungssachen ist der Betroffene ohne Rücksicht auf seine Geschäftsfähigkeit verfahrensfähig.

#### **§ 1896 BGB – Voraussetzungen**

(1a) Gegen den freien Willen des Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestellt werden.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

**P.S.:** Die ganze Betreuungsmafia ist ein Umverteilen des Besitzes der (einheimischen) Alten an (zugewanderte) Pflegekräfte im Prinzip ein ausplündern der älteren Generation. Denn irgendwelche Ärzte und Richter erklären die hilflosen alten Menschen zu Zwangs-Pflegefällen und ab dem Moment klingelt in den Pflegeheimen oder beim Pflegedienst die Kasse. Für die sind das zahlende Kunden welche Löhne erwirtschaften. Und hierfür wird deren Vermögen gepfändet/verwertet - und auch der Erbteil von deren Kindern – seit den H(artz)IV-Reformen – weil man erst Geld vom Statat bekommt wenn man wirklich nichts mehr hat. Das ist nichts anderes als ausplündern von Erwerbsunfähigen und umverteilen an (noch!) „aktive Arbeiter“.

[1] [http://36.media.tumblr.com/c29af483c2e2c619652fa91e4490cb9a/tumblr\\_n5nx1hmABP1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://36.media.tumblr.com/c29af483c2e2c619652fa91e4490cb9a/tumblr_n5nx1hmABP1ss3tmuo1_1280.jpg)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)30 9014 3310

Staatsanwaltschaft Berlin  
Turmstraße 91

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

D-10559 Berlin

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“  
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!  
252 UJs 376/14 Staatsanwaltschaft Berlin

<Ironie Zynismus=„sarkastisch“> Eine Stasi hat nie existiert, die existiert nur im paranoiden Wahn-systems des Pfarrers J. Gauck den der Geheimdienst vom „I A N I“ finanziert. - Und eine Stasi 2.0 ist schon rein technisch undenkbar (siehe „James Bond“) im Zeitalter von Webcams und Trojanern/ Viren in Computern und Smartphones und wegen des „Versteckte Kamera“-Fernsehens </Ironie>



Abgesehen davon daß Zuschauer permanent mit „Paranoia-Cams“ von der „Frank Elstner Akademie“ (das ist der Moderator der „versteckte Kamera“ Sendung „Verstehen Sie Spaß“) zu Ausrastern provoziert werden sollen (siehe auch zdf Neo-Magazin mit J. Boemermann von gestern Nacht) – was ganz sicher insoweit etwas damit zu tun hat daß die Redaktionen von mir per TWITTER-Tweets (also Internet-Kurznachrichten)

mit Munition für den von Boemermann ausgerufenen „Krieg“ versorgt werden geht es mir insbesondere darum daß in der im Betreff referenzierten „beckmann“ Sendung nicht einmal die Professorin für Psychiatrie Dr. Isabella Heuser - welche die Rechtslage kennen müßte - von der Berliner Charite sich die Mühe gemacht hat Frau Poth darauf hinzuweisen daß zu den Erfordernissen eines Unterbringungs oder Betreuungsverfahrens gehört daß der oder die hiervon Betroffene im Verfahren alle Fakten kennt weil er/sie dort als voll verfahrensfähig gilt und sich ansonsten nicht angemessen „verteidigen“ kann. Wegen der Frau Prof. Dr. Heuser halte ich die Staatsanwaltschaft in Berlin für örtlich zuständig.

Gru&SZlig;

  
(Maximilian Bähring)

[2] [http://40.media.tumblr.com/646549c5e5d10129c347eb42c46037e4/tumblr\\_n5nx1hmABP1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/646549c5e5d10129c347eb42c46037e4/tumblr_n5nx1hmABP1ss3tmuo2_1280.jpg)

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1019758
Empfänger: 004940554400199
Sendezeitpunkt: 11:03 16.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Böhring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dvmlp.name

Maximilian Böhring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: +49 (0)40 / 55 44 00 199

Redaktion Beckmann
Norddeutscher Rundfunk
Rothenbaumchaussee 132 - 134
D-20149 Hamburg

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!

Herr Beckmann, Frau Poth,

Unterbringungen in Pflegeheimen oder Psychiatrien sind freiheitsberaubende Maßnahmen. Im Gesetz regelt das der § 1896 BGB. Und im Verfahren was die eigene „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ angeht bleibt der Betroffene immer – unter egal welchen Umständen – verhandlungsfähig! Das bedeutet er darf über seine Situation unter keinen Umständen belogen werden, weil er sich sonst nicht richtig vor Gericht „verteidigen“ kann. In Frankfurt a.M. herrschen zum Teil skandalöse Zustände wo Richter einfach ohne Ansehen des Falles einstweilige Anordnungen erlassen und die Opfer dann 14 Tage ohne jegliche tatsächliche juristische Gegenwehr dastehen lassen weil die meisten Verfahrensbeistände / Anwälte sich um nichts kümmern als ihre 144 Euro pro Fall zu kassieren. Und durch die Freiheitsberaubung versucht man den Leuten Unterschriften abzunötigen - also „zu erpressen“ - in denen Sie in die „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ einwilligen sollen.

§ 275 FamFG – Verfahrensfähigkeit

In Betreuungssachen ist der Betroffene ohne Rücksicht auf seine Geschäftsfähigkeit verfahrensfähig.

§ 1896 BGB – Voraussetzungen

(1a) Gegen den freien Willen des Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestellt werden.

Gruß&Zülig;

[Handwritten signature]

(Maximilian Böhring)

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1019886
Empfänger: 004940554400199
Sendezeitpunkt: 11:42 16.05.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Böhring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dvmlp.name

Maximilian Böhring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)30 9014 3310

Staatsanwaltschaft Berlin
Turmstraße 91
D-10559 Berlin

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!
252 UJs 376/14 Staatsanwaltschaft Berlin

<Ironie Zynismus=„sarkastisch“>Eine Stasi hat nie existiert, die existiert nur im paranoiden Wahnsystems des Pioners J. Gauck den der Geheimdienst vom „[3] (A3)“ finanziert. - Und eine Stasi 2.0 ist schon rein technisch undenkbar (siehe „James Bond“) im Zeitalter von Webcams und Trojanern/ Viren in Computern und Smartphones und wegen des „Versteckte Kamera“-Fernsehens </Ironie>



Abgesehen davon daß Zuschauer permanent mit „Paranoia-Cams“ von der „Frank Elster Akademie“ (das ist der Moderator der „Versteckte Kamera“ Sendung „Verstehen Sie Spaß“) zu Aussetzern provoziert werden sollen (siehe auch zdf Neo-Magazin mit J. Boenemmann von gestern Nacht) – was ganz sicher insoweit etwas damit zu tun hat daß die Redaktionen von mir per TWITTER-Tweets (also Internet-Kurznachrichten)

mit Munition für den von Boenemmann ausgerufenen „Krieg“ versorgt werden geht es mir insbesondere darum daß in der im Betreff referenzierten „beckmann“ Sendung nicht einmal die Professorin für Psychiatrie Dr. Isabella Heuser - welche die Rechtslage kennen müßte - von der Berliner Charite sich die Mühe gemacht hat Frau Poth darauf hinzuweisen daß zu den Erfordernissen eines Unterbringungs oder Betreuungsverfahrens gehört daß der oder die hiervon Betroffene

[3] http://41.media.tumblr.com/a57d6cd9f8bab7bfc50a0541febc9b69/tumblr\_n5nx1hmABP1ss3tmuo3\_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1019882
Empfänger: 00493090143310
Sendezeitpunkt: 11:44 16.05.2014
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name

Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: +49 (0)40 / 55 44 00 199

Redaktion Beckmann
Norddeutscher Rundfunk
Rothenbaumchaussee 132 - 134

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

D-20149 Hamburg

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!

Herr Beckmann, Frau Poth,

Unterbringungen in Pflegeheimen oder Psychiatrien sind freiheitsberaubende Maßnahmen. Im Gesetz regelt das der § 1896 BGB. Und im Verfahren was die eigene „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ angeht bleibt der Betroffene immer – unter egal welchen Umständen – verhandlungsfähig! Das bedeutet er darf über seine Situation unter keinen Umständen belogen werden, weil er sich sonst nicht richtig vor Gericht „verteidigen“ kann. In Frankfurt a.M. herrschen zum Teil skandalöse Zustände wo Richter einfach ohne Ansehen des Falles einstweilige Anordnungen erlassen und die Opfer dann 14 Tage ohne jegliche tatsächliche juristische Gegenwehr dastehen lassen weil die meisten Verfahrensbeistände / Anwälte sich um nichts kümmern als ihre 144 Euro pro Fall zu kassieren. Und durch die Freiheitsberaubung versucht man den Leuten Unterschriften abzunötigen - also „zu erpressen“- in denen Sie in die „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ einwilligen sollen.

§ 275 FamFG – Verfahrensfähigkeit

In Betreuungssachen ist der Betroffene ohne Rücksicht auf seine Geschäftsfähigkeit verfahrensfähig.

§ 1896 BGB – Voraussetzungen

(1a) Gegen den freien Willen des Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestellt werden.

Gruß&Zllig;

(Handwritten signature of Maximilian Bähring)

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name

Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: +49 (0)40 / 55 44 00 199

Redaktion Beckmann
Norddeutscher Rundfunk
Rothenbaumchaussee 132 - 134

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

D-20149 Hamburg

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!

Herr Beckmann, Frau Poth,

Unterbringungen in Pflegeheimen oder Psychiatrien sind freiheitsberaubende Maßnahmen. Im Gesetz regelt das der § 1896 BGB. Und im Verfahren was die eigene „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ angeht bleibt der Betroffene immer – unter egal welchen Umständen – verhandlungsfähig! Das bedeutet er darf über seine Situation unter keinen Umständen belogen werden, weil er sich sonst nicht richtig vor Gericht „verteidigen“ kann. In Frankfurt a.M. herrschen zum Teil skandalöse Zustände wo Richter einfach ohne Ansehen des Falles einstweilige Anordnungen erlassen und die Opfer dann 14 Tage ohne jegliche tatsächliche juristische Gegenwehr dastehen lassen weil die meisten Verfahrensbeistände / Anwälte sich um nichts kümmern als ihre 144 Euro pro Fall zu kassieren. Und durch die Freiheitsberaubung versucht man den Leuten Unterschriften abzunötigen - also „zu erpressen“- in denen Sie in die „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ einwilligen sollen.

§ 275 FamFG – Verfahrensfähigkeit

In Betreuungssachen ist der Betroffene ohne Rücksicht auf seine Geschäftsfähigkeit verfahrensfähig.

§ 1896 BGB – Voraussetzungen

(1a) Gegen den freien Willen des Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestellt werden.

Gruß&Zllig;

(Handwritten signature of Maximilian Bähring)

(Maximilian Bähring)

P.S.: Die ganze Betreuungsmafia ist ein Umverteilen des Besitzes der (einheimischen) Alten an (zugewanderte) Pflegekräfte im Prinzip ein ausplündern der älteren Generation. Denn irgendwelche Ärzte und Richter erklären die hilflosen alten Menschen zu Zwangs-Pflegefällen und ab dem Moment klingelt in den Pflegeheimen oder beim Pflegedienst die Kasse. Für die sind das zahlende Kunden welche Löhne erwirtschaften. Und hierfür wird deren Vermögen gepfändet/verwertet - und auch der Erbeil von deren Kindern - seit den H(artz)IV-Reformen - weil man erst Geld vom Statat bekommt wenn man wirklich nichts mehr hat. Das ist nichts anderes als ausplündern von Erwerbsunfähigen und umverteilen an (noch!) „aktive Arbeiter“.

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name

Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)30 9014 3310

Staatsanwaltschaft Berlin
Turmstraße 91

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

D-10559 Berlin

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!
252 Ujs 376/14 Staatsanwaltschaft Berlin

<Ironie Zynismus=„sarkastisch“> Eine Stasi hat nie existiert, die existiert nur im paranoiden Wahnsystems des Pfarrers J. Gausk den der Geheimdienst vom „[A] [S]“ finanziert. - Und eine Stasi 2.0 ist schon rein technisch undenkbar (siehe „James Bond“) im Zeitalter von Webcams und Trojanern/ Viren in Computern und Smartphones und wegen des „Versteckte Kamera“-Fernsehens </Ironie>



Abgesehen davon daß Zuschauer permanent mit „Paranoia-Cams“ von der „Frank Elstner Akademie“ (das ist der Moderator der „versteckte Kamera“ Sendung „Verstehen Sie Spaß“) zu Ausrastern provoziert werden sollen (siehe auch zdf Neo Magazin mit J. Boerermann von gestern Nacht) – was ganz sicher insoweit etwas damit zu tun hat daß die Redaktionen von mir per TWITTER-Tweets (also Internet-Kurznachrichten)

mit Munition für den von Boerermann ausgerufenen „Krieg“ versorgt werden geht es mir insbesondere darum daß in der im Betreff referenzierten „beckmann“ Sendung nicht einmal die Professorin für Psychiatrie Dr. Isabella Heuser - welche die Rechtsloge kennen mußte - von der Berliner Charite sich die Mühe gemacht hat Frau Poth darauf hinzuweisen daß zu den Erfordernissen eines Unterbringungs oder Betreuungsverfahrens gehört daß der oder die hiervon Betroffene im Verfahren alle Fakten kennt weil er/sie dort als voll verfahrensfähig gilt und sich ansonsten nicht angemessen „verteidigen“ kann. Wegen der Frau Prof. Dr. Heuser halte ich die Staatsanwaltschaft in Berlin für örtlich zuständig.

Gruß&Zllig;

(Handwritten signature of Maximilian Bähring)

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@boehring.at
http://www.maximilian.boehring.at

http://www.buvriek.boehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name

Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: +49 (0)40 / 55 44 00 199

Redaktion Beckmann
Norddeutscher Rundfunk
Rothenbaumchaussee 132 - 134

Frankfurt a.M., den 16. Mai 2014

D-20149 Hamburg

15. Mai 2014 ca. 23:10 Uhr ARD/DasErste „beckmann“
„Herausforderendes Verhalten.“ – strafbar nach § 226 (1) 3 StGB!

Herr Beckmann, Frau Poth,

Unterbringungen in Pflegeheimen oder Psychiatrien sind freiheitsberaubende Maßnahmen. Im Gesetz regelt das der § 1896 BGB. Und im Verfahren was die eigene „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ angeht bleibt der Betroffene immer – unter egal welchen Umständen – verhandlungsfähig! Das bedeutet er darf über seine Situation unter keinen Umständen belogen werden, weil er sich sonst nicht richtig vor Gericht „verteidigen“ kann. In Frankfurt a.M. herrschen zum Teil skandalöse Zustände wo Richter einfach ohne Ansehen des Falles einstweilige Anordnungen erlassen und die Opfer dann 14 Tage ohne jegliche tatsächliche juristische Gegenwehr dastehen lassen weil die meisten Verfahrensbeistände / Anwälte sich um nichts kümmern als ihre 144 Euro pro Fall zu kassieren. Und durch die Freiheitsberaubung versucht man den Leuten Unterschriften abzunötigen - also „zu erpressen“- in denen Sie in die „Betreuung“ genannte „Entmündigung“ einwilligen sollen.

§ 275 FamFG – Verfahrensfähigkeit

In Betreuungssachen ist der Betroffene ohne Rücksicht auf seine Geschäftsfähigkeit verfahrensfähig.

§ 1896 BGB – Voraussetzungen

(1a) Gegen den freien Willen des Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestellt werden.

Gruß&Zllig;

(Handwritten signature of Maximilian Bähring)

(Maximilian Bähring)

P.S.: Die ganze Betreuungsmafia ist ein Umverteilen des Besitzes der (einheimischen) Alten an (zugewanderte) Pflegekräfte im Prinzip ein ausplündern der älteren Generation. Denn irgendwelche Ärzte und Richter erklären die hilflosen alten Menschen zu Zwangs-Pflegefällen und ab dem Moment klingelt in den Pflegeheimen oder beim Pflegedienst die Kasse. Für die sind das zahlende Kunden welche Löhne erwirtschaften. Und hierfür wird deren Vermögen gepfändet/verwertet - und auch der Erbeil von deren Kindern - seit den H(artz)IV-Reformen - weil man erst Geld vom Statat bekommt wenn man wirklich nichts mehr hat. Das ist nichts anderes als ausplündern von Erwerbsunfähigen und umverteilen an (noch!) „aktive Arbeiter“.

[4] http://41.media.tumblr.com/86f916984287e2de95fc7faeb6f13dd5/tumblr\_n5nx1hmABP1ss3tmu04\_1280.jpg

17.05.2014 05:24 http://anschlag215.tumblr.com/post/86023008739

http://www.schlingensief.com/projekt.php?id=014
http://de.wikipedia.org/wiki/Chance\_2000



[1] [http://40.media.tumblr.com/7c6115632601415052107a12e46d6c7f/tumblr\\_n5qb043cPq1ss3tmuo3\\_r1\\_500.jpg](http://40.media.tumblr.com/7c6115632601415052107a12e46d6c7f/tumblr_n5qb043cPq1ss3tmuo3_r1_500.jpg)



### Chance 2000

Chance 2000 – Jeder Tag eine gute Tat!  
Die Kunst muß politischer werden.  
Die Politik muß künstlerischer werden.

[2] [http://41.media.tumblr.com/b6c81047d67640712d3e8f0b579fb9f2/tumblr\\_n5qb043cPq1ss3tmuo1\\_250.jpg](http://41.media.tumblr.com/b6c81047d67640712d3e8f0b579fb9f2/tumblr_n5qb043cPq1ss3tmuo1_250.jpg)



[3] [http://36.media.tumblr.com/267e340967b857b710fb9bd5fac67d9d/tumblr\\_n5qb043cPq1ss3tmuo2\\_400.jpg](http://36.media.tumblr.com/267e340967b857b710fb9bd5fac67d9d/tumblr_n5qb043cPq1ss3tmuo2_400.jpg)

## 19.05.2014 10:10 <http://anschlag215.tumblr.com/post/86248475989>

Tatzeit: 19. Mai 2014, ca.: 20.00 Uhr Tatort: <http://www.openstreetmap.org/way/52288460#map=16/50.1154/8.6898>

+++

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>  
  
<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

persönlich/vertraulich

Herrn Oberstaatsanwalt  
Dr. König mittels  
Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 19. Mai 2014

Nötigung und Einschüchterung durch die Polizei NOTWEHR/SELBSTVERTEIDIGUNG IST BEI ANGRIFF GLEICH SELBSTJUSTIZ

Sehr geehrter Herr Dr. König,

als ich eben, am 19. Mai 2014 ca. 19:30 Post zu Gericht gebracht habe und zu meinem Anwalt bemerkte ich auf Höhe der Konstablerwache eine mir äußerst aggressiv erscheinende Demo! Ich umging diese so weitläufig wie mir möglich und warf erstmal den Briefumschlag mit CD-Rom in der Schillerstraße ein. Auf dem Rückweg blockierten die Demonstranten die komplette Kreuzung Stephanstraße. Noch etwa 100m vor diese stelle wurde ich von drei Beamten, darunter insbesondere ein älterer angesprochen ich solle den Schläger ? den ich zur Abschreckung mitführe seit ich in den letzten drei Monaten vier mal Opfer des Versuches geworden war mich mit Post für die Staatsan-waltschaft auf dem Weg zu Gericht abzufangen (davon drei mal gewaltsam überfallen und ein mal angepöbelt) - so wörtlich ?wieder dahin bringen wo ich ihn hergeholt? hätte. Dieser Aufforderung wollte ich ja Folge leisten, ich sprach vorher aus einiger Distanz noch die Polizisten an ? in etwa ?wie komme ich am besten unbeschadet druch diese Demo hindurch?. Ich habe dann also versucht in die Straße einzubeugen die an den Karstadt grenzt. Da kamen mir ungefähr 5 Beamte hinterher. Diese führten mich dann ab. Sie zerrten mich in einen Hauseingang und druchsuchten mich. Ich wies sofort darauf hin auch noch ein Pfefferspray mit mir zu führen. Die Beamten haben auch dieses genommen, den Baseballschläger hatte ich denen sofort kampflos übergeben gehabt. Ich habe kurz den Sachver-halt mit den Überfällen in Höhe des Häuserblocks Zoo-Passage Richtung Zoo-Gesellschaftshaus erklärt. Meine Personlien wurden überprüft. Ich wurde harsch anegegnagen in Richtung? das Sagen hier habe immer noch die Polizei? und Selbstverteidigung sei (so wörtlich) Selbstjustiz! Außerdem könne ich meine Briefe ja auch mit der Post schicken. (Wir wissen ja daß Sie dann auf dem Dienst-wege verlorengehen). Bei den Demonstarnten handelte es sich offensichtlich um die Blockupy Jesus-Freaks Gruppe die hier Samstag Mittag auf dem Weg zur ?die Linke? Demo auf der Konstablerwache Krawall gemacht hatte. Sprechchor ?Wir sind aus 260 Nationen und lassen usn nichts verbieten ? wohl in Mißachtung des grundestzlichen Versammlungsverbotes für nicht deutsche Staatsbürger?. Man schüchertete mich noch latent mit einer drohenden Ingewahrsmame ein obwohl ich außer-ordentlich freundlich geblieben war und nötigte mir so ab die aservierten Gegenstände vernichten zu dürfen. Hiergegen lege ich Einspruch ein. Wie sie wissen befinden ich und der Staat sich gegen-einander im Widersatnds-Notstand nach Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz und die Nötigung zur einseitigen Vernichtung der für jedermanne erlaubten defensiv-Waffe Tierabwehrspray ? vor allem wo ich doch 2005 oder 06 von einem Hund gebissen worden bin - was sich die Polizei geweigert hatte zu bear-beiten ? halte ich für einen Skandal. Ich lege hiermit jedenfalls Beschwerde gegen Beschlag-nahme/Vernichtung ein und erstatte Starfanzeige wegen Nötigung zur Unterlassung von Notwehr.

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

*persönlich/vertraulich*

Herrn Oberstaatsanwalt  
Dr. König mittels  
Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42



D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 19. Mai 2014

## Nötigung und Einschüchterung durch die Polizei

NOTWEHR/SELBSTVERTEIDIGUNG IST BEI ANGRIFF GLEICH SELBSTJUSTIZ

Sehr geehrter Herr Dr. König,

als ich eben, am 19. Mai 2014 ca. 19:30 Post zu Gericht gebracht habe und zu meinem Anwalt bemerkte ich auf Höhe der Konstablerwache eine mir äußerst aggressiv erscheinende Demo! Ich umging diese so weitläufig wie mir möglich und warf erstmal den Briefumschlag mit CD-Rom in der Schillerstraße ein. Auf dem Rückweg blockierten die Demonstranten die komplette Kreuzung Stephanstraße. Noch etwa 100m vor diese stelle wurde ich von drei Beamten, darunter insbesondere ein älterer angesprochen ich solle den Schläger – den ich zur Abschreckung mitführe seit ich in den letzten drei Monaten vier mal Opfer des Versuches geworden war mich mit Post für die Staatsanwaltschaft auf dem Weg zu Gericht abzufangen (davon drei mal gewaltsam überfallen und ein mal angepöbelt) - so wörtlich „wieder dahin bringen wo ich ihn hergeholt“ hätte. Dieser Aufforderung wollte ich ja Folge leisten, ich sprach vorher aus einiger Distanz noch die Polizisten an – in etwa „wie komme ich am besten unbeschadet druch diese Demo hindurch“. Ich habe dann also versucht in die Straße einzubeugen die an den Karstadt grenzt. Da kamen mir ungefähr 5 Beamte hinterher. Diese führten mich dann ab. Sie zerrten mich in einen Hauseingang und druchsuchten mich. Ich wies sofort darauf hin auch noch ein Pfefferspray mit mir zu führen. Die Beamten haben auch dieses genommen, den Baseballschläger hatte ich denen sofort kampfflos übergeben gehabt. Ich habe kurz den Sachverhalt mit den Überfällen in Höhe des Häuserblocks Zoo-Passage Richtung Zoo-Gesellschaftshaus erklärt. Meine Personlien wurden überprüft. Ich wurde harsch anegegnagen in Richtung – das Sagen hier habe immer noch die Polizei – und **Selbstverteidigung sei (so wörtlich) Selbstjustiz!** Außerdem könne ich meine Briefe ja auch mit der Post schicken. (Wir wissen ja daß Sie dann auf dem Dienstwege verlorengehen). Bei den Demonstarnten handelte es sich offensichtlich um die Blockupy Jesus-Freaks Gruppe die hier Samstag Mittag auf dem Weg zur „die Linke“ Demo auf der Konstablerwache Krawall gemacht hatte. Sprechchor „Wir sind aus 260 Nationen und lassen usn nichts verbieten – wohl in Mißachtung des grundegstzlichen Versammlungsverbotes für nicht deutsche Staatsbürger“. Man schüchtere mich noch latent mit einer drohenden Ingewahrsmaname ein obwohl ich außerordentlich freundlich geblieben war und nötigte mir so ab die aservierten Gegenstände vernichten zu dürfen. Hiergegen lege ich Einspruch ein. Wie sie wissen befinden ich und der Staat sich gegeneinander im Widersatnds-Notstand nach Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz und die Nötigung zur einseitigen Vernichtung der für jedermanne erlaubten defensiv-Waffe Tierabwehrspray – vor allem wo ich doch 2005 oder 06 von einem Hund gebissen worden bin - was sich die Polizei geweigert hatte zu bear-beiten – halte ich für einen Skandal. Ich lege hiermit jedenfalls Beschwerde gegen Beschlag-nahme/Vernichtung ein und erstatte Starfanzeige wegen Nötigung zur Unterlassung von Notwehr.

(Maximilian Bähring)

[1] [http://40.media.tumblr.com/181b74db9279be8a703474de9e49cd47/tumblr\\_n5udmbj9B51ss3tmuo6\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/181b74db9279be8a703474de9e49cd47/tumblr_n5udmbj9B51ss3tmuo6_1280.jpg)

Polizeipräsidium Frankfurt am Main  
 Direktion Sonderdienste  
 Beweismittel/Einheitszahl zur Sicherstellung § 40  
 Datum 19.05.14  
 Adressat  
 HSOG Sicherstellungsbescheinigung Nr. 619053  
 Bei Herr/Frau Frankfurt am Main DR. FRANK M. KIMMIG  
 Geb.-Datum 21.07.75 (Vor- und Zuname) Geb.-Ort Frankfurt  
 Straße Häckerlnstr. 4 Wohnort 60316 Frankfurt  
 sind am 13.5.14 um 20:00 nach dem § 40  
 HSOG folgender Gegenstände/-stand sichergestellt worden:  
Baseballschlägel / Tierabwehrspray  
Auton. Ausrüstung / KO-Fog  
Sport  
 Sicherstellungsgrund § 40 HSOG Nr.: 4  
 (Name in Blockbuch/Unterschrift d. sicherstell. Beamten/-in/Stammdienststelle)  
Holst Holst, PP Frankfurt 6540  
Der Betroffene ist mit der  
Vernichtung der Gegenstände  
einverstanden.  
 Gegen diese Sicherstellung können Sie bis zu dem angegebenen Abholungs-  
 termin Widerspruch einlegen. Die Gegenstände/Der Gegenstand können/  
 kann frühestens am 14 ab 14 Uhr spätestens am  
 dieser Bescheinigung und eines mit einem Lichtbild versehenen amtlichen  
 Auesweises abgeholt werden. Sie sind verpflichtet, die Gegenstände/den Ge-  
 genstand abzuholen. Werden die Gegenstände/wird der Gegenstand nicht  
 abgeholt, haben Sie die dadurch entstehenden Kosten zu tragen. Ggf. kann ei-  
 ne Verwertung der Gegenstände/des Gegenstandes gem. den §§ 383 ff. des  
 Bürgerlichen Gesetzbuches erfolgen.

Haftliches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung  
 (HSOG)  
 § 40  
 Sicherstellung

Die Gefahrenabwehr- und die Polizeibehörden können eine Sache sicherstellen,

- um eine gegenwärtige Gefahr abzuwehren,
- um den Eigentümer oder den rechtmäßigen Inhaber der tatsächlichen Gewalt vor Verlust oder Beschädigung einer Sache zu schützen,
- wenn sie von einer Person mitgeführt wird, die nach diesem Gesetz oder anderen Rechtsvorschriften festgehalten wird, und sie oder ein anderer die Sache verwenden kann, um
  - sich zu töten oder zu verletzen,
  - Leben oder Gesundheit anderer zu schädigen,
  - fremde Sachen zu beschädigen oder
  - die Flucht zu ermöglichen oder zu erleichtern, oder
- wenn tatsächliche Anhaltspunkte die Annahme rechtfertigen, daß sie zur Begehung einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit gebraucht oder verwendet werden soll.

[2] [http://40.media.tumblr.com/b0ec88f186dfae06eacefe53f9d65782/tumblr\\_n5udmbj9B51ss3tmuo5\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/b0ec88f186dfae06eacefe53f9d65782/tumblr_n5udmbj9B51ss3tmuo5_1280.jpg)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

persönlich / vertraulich

Herrn Rechtsanwalt  
Stefan Bonn  
Schillerstraße 28

Frankfurt a.M., den 19. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

— Strafrechtsentschädigungsverfahren 4 StrES 18/14  
Haftentschädigungsverfahren zu 5/04 KLs -- 3540 Js 225496/13 (42/13) Landgericht Frankfurt a.M.  
3 WS 1170/13 Oberlandesgericht - 3 RWs 1180/13 Generalstaatsanwaltschaft jeweils Frankfurt a.M.

3540 Ujs 403232/14 Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.

9 Ujs 41330/14 Staatsanwaltschaft Hanau

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Bonn,

zu Ihrer

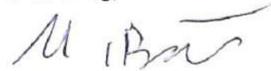
Kenntnisnahme

und weiterer

Veranlassung.

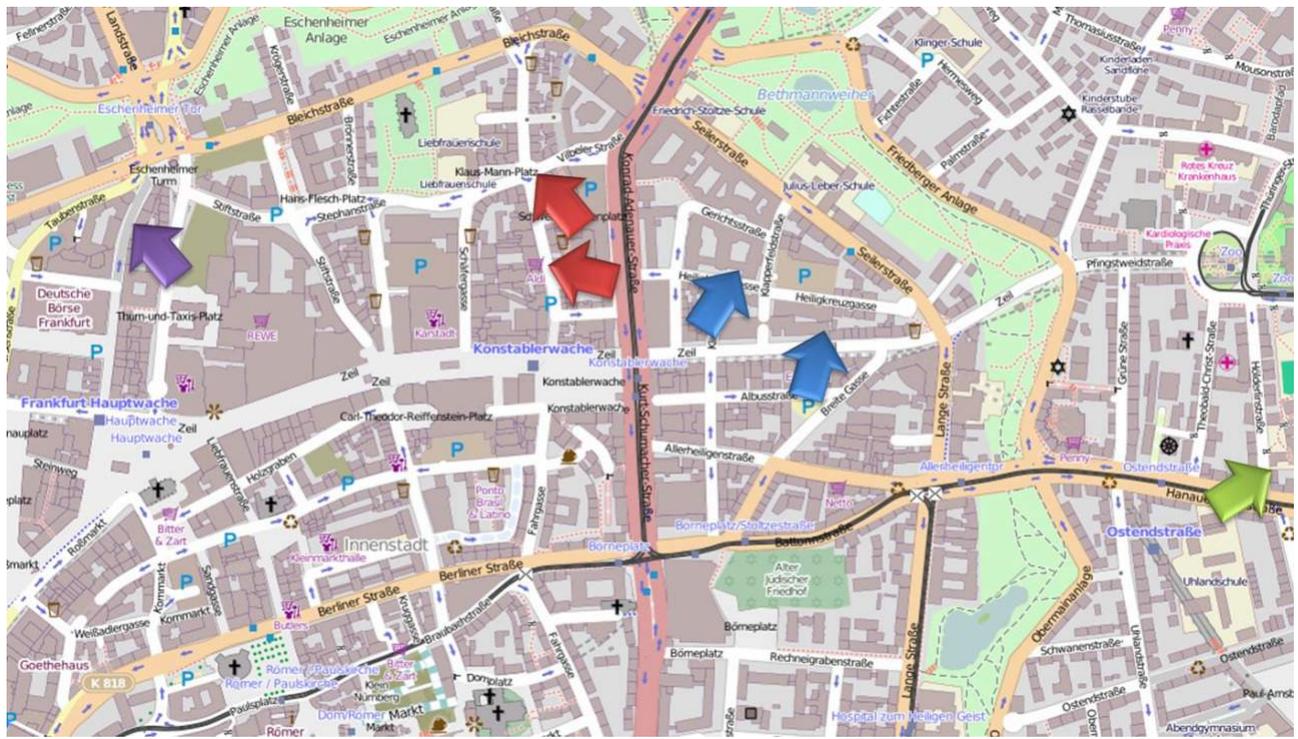
jetzt versuchen die Polizisten einen schon auf dem Weg zum Vertheidiger (Ihnen) abzufangen.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[3] [http://40.media.tumblr.com/865191e3295b262682fd0fc9c15c6762/tumblr\\_n5udmbj9B51ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/865191e3295b262682fd0fc9c15c6762/tumblr_n5udmbj9B51ss3tmuo1_1280.jpg)



[4] [http://40.media.tumblr.com/15e5a2d61dfc76b1df193c5e09dbcd04/tumblr\\_n5udmbj9B51ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/15e5a2d61dfc76b1df193c5e09dbcd04/tumblr_n5udmbj9B51ss3tmuo2_1280.jpg)

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1023163  
Empfänger: 00496913672100  
Sendezeitpunkt: 21:24 19.05.2014  
Gesendete Seiten: 2  
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

- <http://www.buvriek.baehring.at>
- <http://www.take-ca.re>
- <http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
- <http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
*persönlich/vertraulich*

Herrn Oberstaatsanwalt  
Dr. König mittels  
Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42



D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 19. Mai 2014

### Nötigung und Einschüchterung durch die Polizei NOTWEHR/SELBSTVERTEIDIGUNG IST BEI ANGRIFF GLEICH SELBSTJUSTIZ

Sehr geehrter Herr Dr. König,

als ich eben, am 19. Mai 2014 ca. 19:30 Post zu Gericht gebracht habe und zu meinem Anwalt bemerkte ich auf Höhe der Konstablerwache eine mir äußerst aggressiv erscheinende Demo! Ich umging diese so weitläufig wie mir möglich und warf erstmal den Briefumschlag mit CD-Rom in der Schillerstraße ein. Auf dem Rückweg blockierten die Demonstranten die komplette Kreuzung Stephanstraße. Noch etwa 100m vor diese stelle wurde ich von drei Beamten, darunter insbesondere ein älterer angesprochen ich solle den Schläger – den ich zur Abschreckung mitführe seit ich in den letzten drei Monaten vier mal Opfer des Versuches geworden war mich mit Post für die Staatsanwaltschaft auf dem Weg zu Gericht abzufangen (davon drei mal gewaltsam überfallen und ein mal angepöbelt) - so wörtlich „wieder dahin bringen wo ich ihn hergeholt“ hätte. Dieser Aufforderung wollte ich ja Folge leisten, ich sprach vorher aus einiger Distanz noch die Polizisten an – in etwa „wie komme ich am besten unebschadet druch diese Demo hindurch“. Ich habe dann also versucht in die Straße einzubeugen die an den Karstadt grenzt. Da kamen mir ungefähr 5 Beamte hinterher. Diese führten mich dann ab. Sie zerrten mich in einen Hauseingang und druchsuchten mich. Ich wies sofort darauf hin auch noch ein Pfefferspray mit mir zu führen. Die Beamten haben auch dieses genommen, den Baseballschläger hatte ich denen sofort kampflös übergeben gehabt. Ich habe kurz den Sachverhalt mit den Überfällen in Höhe des Häuserblocks Zoo-Passage Richtung Zoo-Gesellschaftshaus erklärt. Meine Personlien wurden überprüft. Ich wurde harsch anegegnagen in Richtung – das Sagen hier habe immer noch die Polizei – und Selbstverteidigung sei (so wörtlich) Selbstjustiz! Außerdem könne ich meine Briefe ja auch mit der Post schicken. (Wir wissen ja daß Sie dann auf dem Dienstwege verlorengelangen). Bei den Demonstarnten handelte es sich offensichtlich um die Blockupy Jesus-Freaks Gruppe die hier Samstag Mittag auf dem Weg zur „die Linke“ Demo auf der Konstablerwache Krawall gemacht hatte. Sprechchor „Wir sind aus 260 Nationen und lassen usn nichts verbieten – wohl in Mißachtung des grundegstzlichen Versammlungsverbotes für nicht deutsche Staatsbürger“. Man schüchtere mich noch latent mit einer drohenden Ingewahrmaname ein obwohl ich außerordentlich freundlich geblieben war und nötigte mir so ab die aservierten Gegenstände vernichten zu

[5] [http://40.media.tumblr.com/1c3cee3c9a448f2b8a0e3befae4d5b4/tumblr\\_n5udmbj9B51ss3tmuo4\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/1c3cee3c9a448f2b8a0e3befae4d5b4/tumblr_n5udmbj9B51ss3tmuo4_1280.jpg)

**SENDEBERICHT**



FAX-ID: 1023173  
Empfänger: 004969282487  
Sendezeitpunkt: 21:25 19.05.2014  
Gesendete Seiten: 2  
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

- <http://www.buvriek.baehring.at>
- <http://www.take-ca.re>
- <http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
- <http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
*persönlich/vertraulich*

Herrn Oberstaatsanwalt  
Dr. König mittels  
Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42



D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 19. Mai 2014

**Nötigung und Einschüchterung durch die Polizei**  
NOTWEHR/SELBSTVERTEIDIGUNG IST BEI ANGRIFF GLEICH SELBSTJUSTIZ

Sehr geehrter Herr Dr. König,

als ich eben, am 19. Mai 2014 ca. 19:30 Post zu Gericht gebracht habe und zu meinem Anwalt bemerkte ich auf Höhe der Konstablerwache eine mir äußerst aggressiv erscheinende Demo! Ich umging diese so weitläufig wie mir möglich und warf erstmal den Briefumschlag mit CD-Rom in der Schillerstraße ein. Auf dem Rückweg blockierten die Demonstranten die komplette Kreuzung Stephanstraße. Noch etwa 100m vor diese stelle wurde ich von drei Beamten, darunter insbesondere ein älterer angesprochen ich solle den Schläger – den ich zur Abschreckung mitführe seit ich in den letzten drei Monaten vier mal Opfer des Versuches geworden war mich mit Post für die Staatsanwaltschaft auf dem Weg zu Gericht abzufangen (davon drei mal gewaltsam überfallen und ein mal angepöbelt) - so wörtlich „wieder dahin bringen wo ich ihn hergeholt“ hätte. Dieser Aufforderung wollte ich ja Folge leisten, ich sprach vorher aus einiger Distanz noch die Polizisten an – in etwa „wie komme ich am besten unebschadet druch diese Demo hindurch“. Ich habe dann also versucht in die Straße einzubeugen die an den Karstadt grenzt. Da kamen mir ungefähr 5 Beamte hinterher. Diese führten mich dann ab. Sie zerrten mich in einen Hauseingang und druchsuchten mich. Ich wies sofort darauf hin auch noch ein Pfefferspray mit mir zu führen. Die Beamten haben auch dieses genommen, den Baseballschläger hatte ich denen sofort kampflös übergeben gehabt. Ich habe kurz den Sachverhalt mit den Überfällen in Höhe des Häuserblocks Zoo-Passage Richtung Zoo-Gesellschaftshaus erklärt. Meine Personlien wurden überprüft. Ich wurde harsch anegegnagen in Richtung – das Sagen hier habe immer noch die Polizei – und Selbstverteidigung sei (so wörtlich) Selbstjustiz! Außerdem könne ich meine Briefe ja auch mit der Post schicken. (Wir wissen ja daß Sie dann auf dem Dienstwege verlorengelangen). Bei den Demonstarnten handelte es sich offensichtlich um die Blockupy Jesus-Freaks Gruppe die hier Samstag Mittag auf dem Weg zur „die Linke“ Demo auf der Konstablerwache Krawall gemacht hatte. Sprechchor „Wir sind aus 260 Nationen und lassen usn nichts verbieten – wohl in Mißachtung des grundegstzlichen Versammlungsverbotes für nicht deutsche Staatsbürger“. Man schüchtere mich noch latent mit einer drohenden Ingewahrmaname ein obwohl ich außerordentlich freundlich geblieben war und nötigte mir so ab die aservierten Gegenstände vernichten zu

[6] [http://41.media.tumblr.com/4dbf714505ccb2182f030272bdab94fe/tumblr\\_n5udmbj9B51ss3tmuo3\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/4dbf714505ccb2182f030272bdab94fe/tumblr_n5udmbj9B51ss3tmuo3_1280.jpg)

19.05.2014 10:13 <http://anschlag215.tumblr.com/post/86248690899>

"Nachrüstung!"



[1] http://40.media.tumblr.com/bf6970823c3904f42df8bd59c02013c6/tumblr\_n5udqqRZPU1ss3tmuo1\_1280.jpg

## 20.05.2014 10:09 <http://anschlag215.tumblr.com/post/86297454179>

Maximilian Bähring  
 Holderlinstraße 4  
 60316 Frankfurt a.M.  
 Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
 Fax: +49 (0)69 67831634  
 EMail: maximilian@baehring.at  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Holderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (X)XXXX / XXXXXX

XXXXX  
 XXXX XXXXXX  
 XXXXXXXXXXXXXXXX XX

D-XXXXX XXX XXXXXXXX X.X.X.

Frankfurt a.M., den 20. Mai 2014

Gespräch mit XXX XXXXX vom 19. Mai 2014 ca. 19:00 Uhr abends wegen EDV-Elektroschrott

Hallo XXXX,

anbei meine Korrespondenz mit der Firma der den Schrott (der bei Aktionen wie: ?Max, kannst Du mal nach meinem (XXXX XXXXXXXX) Vertu-Nokia schauen ? das war noch zu Manus Zeiten, 2006, erinnerst Du dich? entsteht) kostenfrei entsorgen will, seinem Internetauftritt zu Folge. Gestern abend klingelte XXXX XXXXXX deshalb bei mir. Ich verwies in diesem Zusammenhang auf meine Schreiben (Briefpost, vorab auch per Fax ? so es durchging - und EMail) vom 08. Mai diesen Jahres.

Er war wohl etwas überrascht as er im Flur emien Baseballschläger stehen sah, aber ich bin letzten Freitag auf Höhe der Zoo-Passage schon wieder abgefangen worde auf demWeg zu Gericht von drei Typen, die möglicherweise die Post den letzten Überfall betreffend in ihre Gewalt bringen wollten an den Staatsanwalt die ich bei mir trug. Das wäre ein Motiv ? und meinen Daten könnten die aus dem Internet haben.

Ich bin in den letzten drei Monaten vier mal im Carree zwischen Zoo-Gesellschaftshaus und Zoo-Passage Opfer von Straftaten geworden, drei mal wurde ich überfallen, ein mal ?nur? ange-pöbelt und bedroht. Ich habe also ein wenig und zwar begründete Sorge daß die hier vor der Haustür herum-lungern, aber ich hab jetzt ja den Spion in der Tür, der die Sache wesentlich erleichtert, in diesem Zusammenhang Dank an deinen Vater nochmal.

Zurück zu mir und dem Basebal-Schläger. Ich hatte Zahnschmerzen gehabt und die Nacht über wachgelegen gehabt und mich deshlab abends nochmal hingelegt weil ich müde war. Anschließend tippte ich noch was für Rechts- und Staatsnwal und das war der Moment als Mile Kovac klingelte. Nun. Kurz nachdem dieser gegangen war habe ich mich dann in Richtung Rechtsanwalt (an der Börse) aufgemacht und zu Gericht und Generalstaatsanwaltschaft um Porto zu sparen.

Nachdem ich Post bei Gericht eingeworfen habe bin ich dann am ?Nato-Shop? neben der Staatsanwaltschaft, wo ich den Baseballschläger mal erstanden hatte, mit diesem lose baumelnd ,also keinsfalls geschultert oder in anderweitig drohender Geste (ich führe den abends/nachts - wenn ich an der gefährlichen Ecke am Zoo vorbei muß - in letzter Zeit mit um die potentiellen Angreifer abzu-schrecken) dadurch daß Sie schon von weitem sehen können daß ich bei einem Angriff abwehrbereit wäre ? vorbei, dann die Straße hinter dem Arabella-Hotel hoch. Auf einmal war ich von Hinten komemng von einer Meute aggressiver linker Doemostranten umgeben und von vorne von der Polizei. And dieser ging ich vorbei in die Stephan-/Stiftstraße und dann weiter zum Anwalt. Auf dem Rückweg blockierten die Demonstranten den ganzen Straßenzug.

?/-2-  
 -2-

Obgeldig Aus-ländern in Deustchland das Demonstrieren grundGEsetlich verboten ist (Angst vor Aufrührern / dem massieren feindlicher Truppen die als Demonstarnten getarnt sind aus Zeiten des kalten Krieges) skandierten die sache wie ?wir sind aus 260 Nationen? und ?lassen uns? hier gar ?nichts verbieten?. Ich hatte zum Grundgesetz Artikel der die Versammlungsfreiheit als BÜRGERRecht ? es ist also abhängig vom Erwachsensein und einem deutschen Pass - mal was in mein Blog geschrieben.

Ich bin daraufhin von einer Gruppe Polizisten, einer davon ein Älterer, angesprochen wordenm die neben einem Bus standen ? ich solle den Schläger dahin zurpückbringen wo ich ihn herhätte. Dem wollte ich folge leisten und bin dann in Richtung Karstadt abgeogen um die Demo weiträumig zu umegehen. Ich fragte die Bullen sogar noch vorher (aus Distanz rufend) wie ich am besten unbeschadet an deenn vorbei käme.

Trotzdem ? kaum war cih auf Höhe des Karstadt war ich auf einmal von hinten ? man hatte mcih verfolgt - umgeben von eine Greifkommando (ich denke mal so sieben Mann) die mich erstaml festhielten und dann in einen Hauseingang drängten.

Dort druchsuchten Sie mich und schücherteten mich ein. Sie ZWANGEN mich unter sublimem Androhen ?kann der dann gehen oder nicht? zu unterschreiben aß ich mit der Vernichtung des bei denen Abgegebenen

baseballschlägers einverstanden sei. Tolle Wurst. Wieder 30 Euro weg.

Ich werde x-mal überfallen , nicht einen einzigen Vorfall haben die stinkendfaulen Bullen aufgeklärt, und stat sich um die Täter zu kümmern nehmen Sie den Opfern auch noch ihr Pfefferpray ab.

Ich will mal nicht wissen was losgewesen wäre wenn Sie einem WEIBLICHEN Vergewaltigungsopfer den ELEKTROSHOCKER abgenommen hätten er eine erheblich weitere Fernwirkung hat als ein Baseballschläger aber keinerlei Abschreckungscharakter ( ?Waffen der Frauen? eben -> hinterhältig).

Ein Opfer HOMO-sexuellen missbrauches bin ich nämlich auch geworden. Wie du vielleicht einer Korrespondenz entnommen hast hat mich der Hausmeister Peter Hett der Klinik Dr. Baumstark in Bad Homburg zu meiner Zivildienstzeit mal ?sexuelle mißbraucht? und ich habe das als ein denkbares / mögliches Motiv für die eÜberfälle ? nämlich das des Versuches des Vertuschens des damaligen Vor-falles - der Staatsanwaltschaft gegenüber angegeben als der Würger aus Apartment 20 mir an die Gurgel gegangen war.

Es ist übrigens auffällig daß in zwei von den vier Vorfällen aus den letzten Monaten hier am Zoo-Carree ? etils mit Zeugen - mir ebenfalls gezielt an die Grugel gegangen wurde, findets DU nicht?

Es ist ein Schweinerei. Die machen ihre Arbeit nicht aber die Gewalt-Opfer machen Sie zu Freiwild.

Ich habe mir sofort nach der Beschlagnahme ein neues Pfefferspray besorgt. Ich bin ja nicht lebens-müde und ich kenn mich in Frankfurt inzwischen weit aus daß mir bekannt ist daß ich jederzeit wieder Opfer werden kann. Auch von prügeln den Beamten im übrigen.

<http://wuergerjaed.tumblr.com>

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

<http://schrott-zwo.urlto.name>

<http://wuergerjaed.tumblr.com/post/86298064850/>

Polizisten nehmen „vergewaltigter Frau“ den Elektroschocker zur Selbstverteidigung ab um sie weiter zu demütigen und einzuschüchtern!



[1] [http://40.media.tumblr.com/9f623ac7f1c645e135080ff4f898eccc/tumblr\\_n5vavqg6fN1ss3tmu01\\_r1\\_500.jpg](http://40.media.tumblr.com/9f623ac7f1c645e135080ff4f898eccc/tumblr_n5vavqg6fN1ss3tmu01_r1_500.jpg)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED]

Frankfurt a.M., den 20. Mai 2014

**Gespräch mit [REDACTED] vom 19. Mai 2014 ca. 19:00 Uhr abends wegen EDV-Elektroschrott**

Hallo [REDACTED],

anbei meine Korrespondenz mit der Firma der den Schrott (der bei Aktionen wie: „Max, kannst Du mal nach meinem ([REDACTED]s) Vertu-Nokia schauen – das war noch zu [REDACTED] Zeiten, 2006, erinnerst Du dich? entsteht) kostenfrei entsorgen will, seinem Internetauftritt zu Folge. Gestern abend klingelte [REDACTED] deshalb bei mir. Ich verwies in diesem Zusammenhange auf meine Schreiben (Briefpost, vorab auch per Fax – so es durchging - und EMail) vom 08. Mai diesen Jahres.

Er war wohl etwas überrascht als er im Flur emien Baseballschläger stehen sah, aber ich bin letzten Freitag auf Höhe der Zoo-Passage schon wieder abgefangen wurde auf dem Weg zu Gericht von drei Typen, die möglicherweise die Post den letzten Überfall betreffend in ihre Gewalt bringen wollten an den Staatsanwalt die ich bei mir trug. Das wäre ein Motiv – und meien Daten könnten die aus dem Internet haben.

Ich bin in den letzten drei Monaten vier mal im Carree zwischen Zoo-Gesellschaftshaus und Zoo-Passage Opfer von Straftaten geworden, drei mal wurde ich überfallen, ein mal „nur“ ange-pöbelt und bedroht. Ich habe also ein wenig und zwar begründete Sorge daß die hier vor der Haustür herumlungern, aber ich hab jetzt ja den Spion in der Tür, der die Sache wesentlich erleichtert, in diesem Zusammenhang Dank an deinen Vater nochmal.

Zurück zu mir und dem Basebal-Schläger. Ich hatte Zahnschmerzen gehabt und die Nacht über wachgelegen gehabt und mich deshlab abends nochmal hingelegt weil ich müde war. Anschließend tippte ich noch was für Rechts- und Staatsanwalt und das war der Moment als Mile Kovac klingelte. Nun. Kurz nachdem dieser gegangen war habe ich mich dann in Richtung Rechtsanwalt (an der Börse) aufgemacht und zu Gericht und Genralstaatsanwaltschaft um Porto zu sparen.

Nachdem ich Post bei Gericht eingeworfen habe bin ich dann am „Nato-Shop“ neben der Staatenwaltschaft, wo ich den Baseballschläger mal erstanden hatte, mit diesem lose baumelnd ,also keinsfalls geschultert oder in anderweitig drohender Geste (ich führe den abends/nachts - wenn ich an der gefährlichen Ecke am Zoo vorbei muß - in letzter Zeit mit um die potentiellen Angreifer abzuschrecken) dadurch daß Sie schon von weitem sehen können daß ich bei einem Angriff abwehrbereit wäre – vorbei, dann die Straße hinter dem Arabella-Hotel hoch. Auf einmal war ich von Hinten komern von einer Meute aggressiver linker Doemostranten umgeben und von vorne von der Polizei. And dieser ging ich vorbei in die Stephan-/Stiftstraße un dann weiter zum Anwalt. Auf dem Rückweg blockierten die Demostranten den ganzen Straßenzug.

.../-2-

[2] [http://40.media.tumblr.com/bd73f5372922b7cd3213c42529850962/tumblr\\_n5vavqg6fN1ss3tmuo4\\_r1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/bd73f5372922b7cd3213c42529850962/tumblr_n5vavqg6fN1ss3tmuo4_r1_1280.jpg)

-2-

Obgelich Aus-ländern in Deutschland das Demonstrieren grundGesetlich verboten ist (Angst vor Aufrührern / dem massieren feindlicher Truppen die als Demonstarnten getarnt sind aus Zeiten des kalten Krieges) skandierten die sache wie „wir sind aus 260 Nationen“ und „lassen uns“ hier gar „nichts verbieten“. Ich hatte zum Grundgesetz Artikel der die Versammlungsfreiheit als BÜRGERREcht – es ist also abhängig vom Erwachsensein und einem deutschen Pass - mal was in mein Blog geschrieben.

Ich bin daraufhin von einer Gruppe Polizisten, einer davon ein Älterer, angesprochen wordenm die neben einem Bus standen – ich solle den Schläger dahin zurpückbringen wo ich ihn herhätte. Dem wollte ich folge leisten und bin dann in Richtung Karstadt abgeogen um die Demo weiträumig zu umegehen. Ich fragte die Bullen sogar noch vorher (aus Distanz rufend) wie ich am besten unbeschadet an deenn vorbei käme.

Trotzdem – kaum war cih auf Höhe des Karstadt war ich auf einmal von hinten – man hatte mich verfolgt - umgeben von eine Greifkommando (ich denke mal so sieben Mann) die mich erstamtl festhielten und dann in einen Hauseingang drängten.

Dort druchsuchten Sie mich und schüchterten mich ein. Sie ZWANGEN mich unter sublimem Androhen „kann der dann gehen oder nicht“ zu unterschreiben aß ich mit der Vernichtung des bei denen Abegebenen baseballschlägers einverstanden sei. Tolle Wurst. Wieder 30 Euro weg.

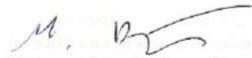
Ich werde x-mal überfallen , nicht einen einzigen Vorfall haben die stinkendfaulen Bullen aufgeklärt, und stat sich um die Täter zu kümmern nehmen Sie den Opfern auch noch ihr Pfefferpray ab.

Ich will mal nicht wissen was losgewesen wäre wenn Sie einem WEIBLICHEN Vergewaltigungsoffer den ELEKTROSCHOCKER abgenommen hättend er eine erheblich weitere Fernwirkung hat als ein Baseballschläger aber keinerlei Abschreckungscharakter ( „Waffen der Fauen“ eben -> hinterhältig). Ein opfer HOMO-sexullen missbracuhes bin ich nämlich auch geworden. Wie du vielleicht eienr Korrespondenz entnommen hast hat mich der Hausmeister Peter Hett der Klinik Dr. Baumstark in Bad Homburg zu meiner Zivildienstzeit mal „sexuelle mißbraucht“ und ich habe das als ein denkbare / mögliches Motiv für de eÜberfälle – nämlich das des Versuches des Vertuschens des damaligen Vorfalles - der Staatswaltschaft gegenüber angegeben als der Würger aus Apparetment 20 mir an die Gurgel gegangen war.

Es ist übrigens auffällig daß in zwei von den vier Vorfällen aus den letzten Monaten hier am Zoo-Carree – etils mit Zeugen - mir ebenfalls gezielt an die Grugel gegangen wurde, fidnets DU nicht? Es ist ein Schweinerei. Die machen ihre Arbeit nicht aber die Gewalt-Opfer machen Sie zu Freiwild. Ich habe mir sofort nach der Beschlagnahme ein neues Pfefferspray besorgt. Ich bin ja nicht lebensmüde und ich kenn mich in Frankfurt inzwischen weit aus daß mir bekannt ist daß ich jederzeit wieder Opfer werden kann. Auch von prügelnden Beamten im übrigen.

<http://wuergerjagd.tumblr.com>

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[3] [http://40.media.tumblr.com/86de50d820e791e352f7404db14a78d1/tumblr\\_n5vavqg6fN1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/86de50d820e791e352f7404db14a78d1/tumblr_n5vavqg6fN1ss3tmuo2_1280.jpg)

**21.05.2014 09:13** <http://anschlag215.tumblr.com/post/86392729469>

<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>  
<http://www.take-ca.re/>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Holderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax + (00) 32 / (0)2 / 726 49 48  
General Secretary  
NATO Headquarters  
Boulevard Léopold III  
1110 Brüssel

Belgien

Frankfurt a.M., May 21st, 2014

As i already wrote you the Angela Merkel government manipulated several elections. They influenced citizens not to make use of their right to get elected themselves by massive terror and imprisonments (legislative is not independent, politicians decide who gets the top-judges).

As you also know the right to make a demonstration is a Citizen right. It is not allowed for Iranians to influence american democracy / politics by sending troops to let's say Washington D.C. and then let them manipulate the public opinion lying to the public that the propagated opinion in demonstrations is not the one of the iranian military but normal us citizens.

As far as I've seen on television a group of chaots which call themselves fugitives is on the way to strasbourg or bruxelles where they want to influence the people of european states to a war against their home-countries. They influence our population to start wars to make their revolutions work.

In the german constitution it the right to influence public opinion by demonstrations is therefore granted to germans only on german territroy. I have written this in my blog and am now attacked by criminal gangs!

Instead of helping me the police takes the victims of excessive violence and sexual harassment their self-defending weapons as pepper-spray or tasers. With declaration Pet A-17-99-1030-021771 of April 14th, 2012 to the Parliament, Deutscher Bundestag I have put Article 20 paragraph 4 Grund-gesetz (constitution) in Power. I am civil war party defending the human rights against the Merkel govern-ment as Stauffenberg was defending Germany against human rights criminal Hitler. Therefore the polices action of monday evening is a weaponed attack against the federal republic of Germany which I represent as the oponent civil war party.

I need troops against the german Police!

Regards,

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
Fax + (00) 32 / (0)2 / 726 49

Genral Secretary  
NATO Headquarters  
Boulevard Léopold III  
1110 Brüssel

Frankfurt a.M., May 21st, 2014

Belgien

— As i already wrote you the Angela Merkel government manipulated several elections. They influenced citizens not to make use of their right to get elected themselves by massive terror and imprisonments (legislative is not independent, politicians decide who gets the top-judges).

As you also know the right to make a demonstration is a Citizen right. It is not allowed for Iranians to influence american democracy / politics by sending troops to let's say Washington D.C. and then let them manipulate the public opinion lying to the public that the propogated opinion in demonstrations is not the one of the iranian military but normal us citizens.

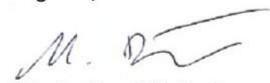
As far as I've seen on television a group of chaots which call themselves fugitives is on the way to strasbourg or bruxelles where they want to influence the people of european states to a war against their home-countries. They influence our population to start wars to make their revolutions work.

In the german constitution it the right to influence public opinion by demonstrations is therefore granted to germans only on german territroy. I have written this in my blog and am now attacked by criminal gangs!

Instead of helping me the police takes the victims of excessive violence and sexual harassment their self-defending weapons as pepper-spray or tasers. With declaration Pet A-17-99-1030-021771 of April 14th, 2012 to the Parliament, Deutscher Bundestag I have put Article 20 paragraph 4 Grund-gesetz (constitution) in Power. I am civil war party defending the human rights against the Merkel govern-ment as Stauffenberg was defending Germany against human rights criminal Hitler. **Therefore the polices action of monday evening is a weaponed attack against the federal republic of Germany which I represent as the oponent civil war party.**

**I need troops against the german Police!**

Regards,



(Maximilian Bähring)

[1] [http://41.media.tumblr.com/5991ba35ca2c6ec00f75122ad4aa17cd/tumblr\\_n5x2xvPrHF1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/5991ba35ca2c6ec00f75122ad4aa17cd/tumblr_n5x2xvPrHF1ss3tmuo1_1280.jpg)

Bei von Homos missbrauchten Männern darf man das ja, die haben ja keine „Lobby“!

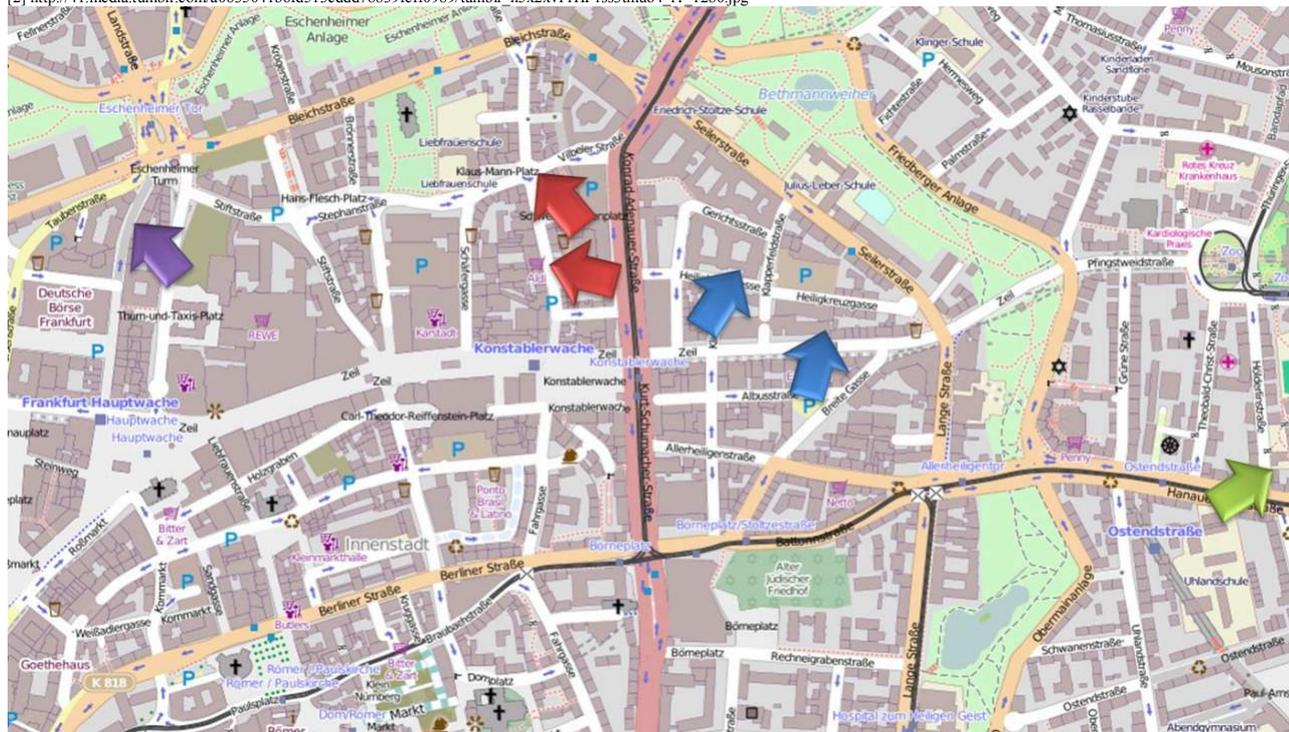
Polizisten nehmen „vergewaltigter Frau“ den Elektroschocker zur Selbstverteidigung ab um sie weiter zu demütigen und einzuschüchtern!



<http://demo-willkuer.urlto.name/> (oder, direkt)  
<http://anschlag215.tumblr.com/post/86248475989/>

<http://taser.urlto.name/> (oder, direkt)  
<http://anschlag215.tumblr.com/post/86297454179/>

[2] [http://41.media.tumblr.com/a0635041b6fd513cddd78839fcff0989/tumblr\\_n5x2xvPrHF1ss3tmuo4\\_r1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/a0635041b6fd513cddd78839fcff0989/tumblr_n5x2xvPrHF1ss3tmuo4_r1_1280.jpg)



[3] [http://36.media.tumblr.com/15e5a2d61dfc76b1df193c5e09dbcd04/tumblr\\_n5x2xvPrHF1ss3tmuo3\\_r1\\_1280.jpg](http://36.media.tumblr.com/15e5a2d61dfc76b1df193c5e09dbcd04/tumblr_n5x2xvPrHF1ss3tmuo3_r1_1280.jpg)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

*persönlich/vertraulich*

Herrn Oberstaatsanwalt  
Dr. König mittels  
Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42



D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 19. Mai 2014

## Nötigung und Einschüchterung durch die Polizei

NOTWEHR/SELBSTVERTEIDIGUNG IST BEI ANGRIFF GLEICH SELBSTJUSTIZ

Sehr geehrter Herr Dr. König,

als ich eben, am 19. Mai 2014 ca. 19:30 Post zu Gericht gebracht habe und zu meinem Anwalt bemerkte ich auf Höhe der Konstablerwache eine mir äußerst aggressiv erscheinende Demo! Ich umging diese so weitläufig wie mir möglich und warf erstmal den Briefumschlag mit CD-Rom in der Schillerstraße ein. Auf dem Rückweg blockierten die Demonstranten die komplette Kreuzung Stephanstraße. Noch etwa 100m vor diese stelle wurde ich von drei Beamten, darunter insbesondere ein älterer angesprochen ich solle den Schläger – den ich zur Abschreckung mitführe seit ich in den letzten drei Monaten vier mal Opfer des Versuches geworden war mich mit Post für die Staatsanwaltschaft auf dem Weg zu Gericht abzufangen (davon drei mal gewaltsam überfallen und ein mal angepöbelt) - so wörtlich „wieder dahin bringen wo ich ihn hergeholt“ hätte. Dieser Aufforderung wollte ich ja Folge leisten, ich sprach vorher aus einiger Distanz noch die Polizisten an – in etwa „wie komme ich am besten unbeschadet druch diese Demo hindurch“. Ich habe dann also versucht in die Straße einzubeugen die an den Karstadt grenzt. Da kamen mir ungefähr 5 Beamte hinterher. Diese führten mich dann ab. Sie zerren mich in einen Hauseingang und druchsuchten mich. Ich wies sofort darauf hin auch noch ein Pfefferspray mit mir zu führen. Die Beamten haben auch dieses genommen, den Baseballschläger hatte ich denen sofort kampfflos übergeben gehabt. Ich habe kurz den Sachverhalt mit den Überfällen in Höhe des Häuserblocks Zoo-Passage Richtung Zoo-Gesellschaftshaus erklärt. Meine Personlien wurden überprüft. Ich wurde harsch anegegnagen in Richtung – das Sagen hier habe immer noch die Polizei – und **Selbstverteidigung sei (so wörtlich) Selbstjustiz!** Außerdem könne ich meine Briefe ja auch mit der Post schicken. (Wir wissen ja daß Sie dann auf dem Dienstwege verlorengehen). Bei den Demonstarnten handelte es sich offensichtlich um die Blockupy Jesus-Freaks Gruppe die hier Samstag Mittag auf dem Weg zur „die Linke“ Demo auf der Konstablerwache Krawall gemacht hatte. Sprechchor „Wir sind aus 260 Nationen und lassen usn nichts verbieten – wohl in Mißachtung des grundgestzlichen Versammlungsverbotes für nicht deutsche Staatsbürger“. Man schüchtere mich noch latent mit einer drohenden Ingewahrsmaname ein obwohl ich außerordentlich freundlich geblieben war und nötigte mir so ab die aservierten Gegenstände vernichten zu dürfen. Hiergegen lege ich Einspruch ein. Wie sie wissen befinden ich und der Staat sich gegeneinander im Widersatnds-Notstand nach Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz und die Nötigung zur einseitigen Vernichtung der für jedermanne erlaubten defensiv-Waffe Tierabwehrspray – vor allem wo ich doch 2005 oder 06 von einem Hund gebissen worden bin - was sich die Polizei geweigert hatte zu bear-beiten – halte ich für einen Skandal. Ich lege hiermit jedenfalls Beschwerde gegen Beschlag-nahme/Vernichtung ein und erstatte Starfanzeige wegen Nötigung zur Unterlassung von Notwehr.

(Maximilian Bähring)

[4] [http://36.media.tumblr.com/181b74db9279be8a703474de9e49cd47/tumblr\\_n5x2xvPrHF1ss3tmuo7\\_r1\\_1280.jpg](http://36.media.tumblr.com/181b74db9279be8a703474de9e49cd47/tumblr_n5x2xvPrHF1ss3tmuo7_r1_1280.jpg)

Polizeipräsidium Frankfurt am Main  
 Direktion Sonderdienste  
 Bewachungsteil/Einheit zur Sicherstellung § 40  
 Datum 19.05.14  
 Adressat Sicherstellungsbegehung i.H.v. Nr. 619053  
 Bei Herr/Frau FRANKFURT am Main / Kriminologie  
 Geb.-Datum 21.07.75 (Vor- und Zuname) Geb.-Ort Frankfurt  
 Straße Häckerlnstr. 4 Wohnort 60316 Frankfurt  
 sind am 13.5.14 um 20:00 nach dem § 40  
 HSOG folgender Gegenstands/-stand sichergestellt worden:  
Baseballschläger / Tierabwehrspray  
Aufnahme-Aurien / KO-Fog  
Sport  
 Sicherstellungsgrund § 40 HSOG Nr.: 4  
 (Name in Blockbuch/Unterschrift d. sicherstell. Beamten/-in/Stammdienststelle)  
Holst Holst, PP Frankfurt 1540  
Der Betroffene ist mit der  
Vernichtung der Gegenstände  
einverstanden.  
 Gegen diese Sicherstellung können Sie bis zu dem angegebenen Abholungs-  
 termin Widerspruch einlegen. Die Gegenstände/Der Gegenstand können/  
 kann frühestens am 14 ab 14 Uhr spätestens am  
 dieser Bescheinigung und eines mit einem Lichtbild versehenen amtlichen  
 Ausweises abgeholt werden. Sie sind verpflichtet, die Gegenstände/den Ge-  
 genstand abzuholen. Werden die Gegenstände/wird der Gegenstand nicht  
 abgeholt, haben Sie die dadurch entstehenden Kosten zu tragen. Ggf. kann ei-  
 ne Verwertung der Gegenstände/des Gegenstandes gem. den §§ 383 ff. des  
 Bürgerlichen Gesetzbuches erfolgen.

Haftliches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG)

§ 40  
Sicherstellung

- Die Gefahrenabwehr- und die Polizeibehörden können eine Sache sicherstellen,
- 1. um eine gegenwärtige Gefahr abzuwehren,
- 2. um den Eigentümer oder den rechtmäßigen Inhaber der tatsächlichen Gewalt vor Verlust oder Beschädigung einer Sache zu schützen,
- 3. wenn sie von einer Person mitgeführt wird, die nach diesem Gesetz oder anderen Rechtsvorschriften festgehalten wird, und sie oder ein anderer die Sache verwenden kann, um
  - a) sich zu töten oder zu verletzen,
  - b) Leben oder Gesundheit anderer zu schädigen,
  - c) fremde Sachen zu beschädigen oder
  - d) die Flucht zu ermöglichen oder zu erleichtern, oder
- 4. wenn tatsächliche Anhaltspunkte die Annahme rechtfertigen, daß sie zur Begehung einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit gebraucht oder verwendet werden soll.

[5] http://40.media.tumblr.com/b0ec88f186dfae06eacefe53f9d65782/tumblr\_n5x2xvPrHF1ss3tmuo8\_r1\_1280.jpg

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED]

Frankfurt a.M., den 20. Mai 2014

Gespräch mit [REDACTED] vom 19. Mai 2014 ca. 19:00 Uhr abends wegen EDV-Elektroschrott

Hallo [REDACTED],

anbei meine Korrespondenz mit der Firma der den Schrott (der bei Aktionen wie: „Max, kannst Du mal nach meinem ([REDACTED]s) Vertu-Nokia schauen – das war noch zu [REDACTED] Zeiten, 2006, erinnerst Du dich? entsteht) kostenfrei entsorgen will, seinem Internetauftritt zu Folge. Gestern abend klingelte [REDACTED] deshalb bei mir. Ich verwies in diesem Zusammenhange auf meine Schreiben (Briefpost, vorab auch per Fax – so es durchging - und EMail) vom 08. Mai diesen Jahres.

Er war wohl etwas überrascht als er im Flur emien Baseballschläger stehen sah, aber ich bin letzten Freitag auf Höhe der Zoo-Passage schon wieder abgefangen worde auf demWeg zu Gericht von drei Typen, die möglicherweise die Post den letzten Überfall betreffend in ihre Gewalt bringen wollten an den Staatsanwalt die ich bei mir trug. Das wäre ein Motiv – und meien Daten könnten die aus dem Internet haben.

Ich bin in den letzten drei Monaten vier mal im Carree zwischen Zoo-Gesellschaftshaus und Zoo-Passage Opfer von Straftaten geworden, drei mal wurde ich überfallen, ein mal „nur“ ange-pöbelt und bedroht. Ich habe also ein wenig und zwar begründete Sorge daß die hier vor der Haustür herumlungern, aber ich hab jetzt ja den Spion in der Tür, der die Sache wesentlich erleichtert, in diesem Zusammenhang Dank an deinen Vater nochmal.

Zurück zu mir und dem Basebal-Schläger. Ich hatte Zahnschmerzen gehabt und die Nacht über wachgelegen gehabt und mich deshlab abends nochmal hingelegt weil ich müde war. Anschließend tippte ich noch was für Rechts- und Staatsnwtal und das war der Moment als Mile Kovac klingelte. Nun. Kurz nachdem dieser gegangen war habe ich mich dann in Richtung Rechtsanwalt (an der Börse) aufgemacht und zu Gericht und Genralstaatsanwaltschaft um Porto zu sparen.

Nachdem ich Post bei Gericht eingeworfen habe bin ich dann am „Nato-Shop“ neben der Staatenwaltschaft, wo ich den Baseballschläger mal erstanden hatte, mit diesem lose baumelnd ,also keinsfalls geschultert oder in anderweitig drohender Geste (ich führe den abends/nachts - wenn ich an der gefährlichen Ecke am Zoo vorbei muß - in letzter Zeit mit um die potentiellen Angreifer abzuschrecken) dadurch daß Sie schon von weitem sehen können daß ich bei einem Angriff abwehrbereit wäre – vorbei, dann die Straße hinter der Arabella-Hotel hoch. Auf einmal war ich von Hinten komernn von einer Meute aggressiver linker Doemostranten umgeben und von vorne von der Polizei. And dieser ging ich vorbei in die Stephan-/Stiftstraße un dann weiter zum Anwalt. Auf dem Rückweg blockierten die Demostranten den ganzen Straßenzug.

.../-2-

[6] [http://41.media.tumblr.com/bd73f5372922b7cd3213c42529850962/tumblr\\_n5x2xvPrHF1ss3tmo05\\_r1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/bd73f5372922b7cd3213c42529850962/tumblr_n5x2xvPrHF1ss3tmo05_r1_1280.jpg)

-2-

Obgelich Aus-ländern in Deutschland das Demonstrieren grundGesetlich verboten ist (Angst vor Aufrührern / dem massieren feindlicher Truppen die als Demonstarnten getarnt sind aus Zeiten des kalten Krieges) skandierten die sache wie „wir sind aus 260 Nationen“ und „lassen uns“ hier gar „nichts verbieten“. Ich hatte zum Grundgesetz Artikel der die Versammlungsfreiheit als BÜRGERRecht – es ist also abhängig vom Erwachsensein und einem deutschen Pass - mal was in mein Blog geschrieben.

Ich bin daraufhin von einer Gruppe Polizisten, einer davon ein Älterer, angesprochen wordenm die neben einem Bus standen – ich solle den Schläger dahin zurpückbringen wo ich ihn herhätte. Dem wollte ich folge leisten und bin dann in Richtung Karstadt abgeogen um die Demo weiträumig zu umegehen. Ich fragte die Bullen sogar noch vorher (aus Distanz rufend) wie ich am besten unbeschadet an deenn vorbei käme.

Trotzdem – kaum war cih auf Höhe des Karstadt war ich auf einmal von hinten – man hatte mich verfolgt - umgeben von eine Greifkommando (ich denke mal so sieben Mann) die mich erstamtl festhielten und dann in einen Hauseingang drängten.

Dort druchsuchten Sie mich und schüchterten mich ein. Sie ZWANGEN mich unter sublimem Androhen „kann der dann gehen oder nicht“ zu unterschreiben aß ich mit der Vernichtung des bei denen Abegebenen baseballschlägers einverstanden sei. Tolle Wurst. Wieder 30 Euro weg.

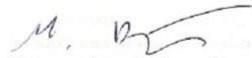
Ich werde x-mal überfallen , nicht einen einzigen Vorfall haben die stinkendfaulen Bullen aufgeklärt, und stat sich um die Täter zu kümmern nehmen Sie den Opfern auch noch ihr Pfefferpray ab.

Ich will mal nicht wissen was losgewesen wäre wenn Sie einem WEIBLICHEN Vergewaltigungsoffer den ELEKTROSCHOCKER abgenommen hättend er eine erheblich weitere Fernwirkung hat als ein Baseballschläger aber keinerlei Abschreckungscharakter ( „Waffen der Fauen“ eben -> hinterhältig). Ein opfer HOMO-sexullen missbracuhes bin ich nämlich auch geworden. Wie du vielleicht eienr Korrespondenz entnommen hast hat mich der Hausmeister Peter Hett der Klinik Dr. Baumstark in Bad Homburg zu meiner Zivildienstzeit mal „sexuelle mißbraucht“ und ich habe das als ein denkbare / mögliches Motiv für de eÜberfälle – nämlich das des Versuches des Vertuschens des damaligen Vorfalles - der Staatswaltschaft gegenüber angegeben als der Würger aus Apparetment 20 mir an die Gurgel gegangen war.

Es ist übrigens auffällig daß in zwei von den vier Vorfällen aus den letzten Monaten hier am Zoo-Carree – etils mit Zeugen - mir ebenfalls gezielt an die Grugel gegangen wurde, fidnets DU nicht? Es ist ein Schweinerei. Die machen ihre Arbeit nicht aber die Gewalt-Opfer machen Sie zu Freiwild. Ich habe mir sofort nach der Beschlagnahme ein neues Pfefferspray besorgt. Ich bin ja nicht lebensmüde und ich kenn mich in Frankfurt inzwischen weit aus daß mir bekannt ist daß ich jederzeit wieder Opfer werden kann. Auch von prügelnden Beamten im übrigen.

<http://wuergerjagd.tumblr.com>

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[7] [http://36.media.tumblr.com/86de50d820e791e352f7404db14a78d1/tumblr\\_n5x2xvPrHF1ss3tmuo6\\_r1\\_1280.jpg](http://36.media.tumblr.com/86de50d820e791e352f7404db14a78d1/tumblr_n5x2xvPrHF1ss3tmuo6_r1_1280.jpg)

**21.05.2014 08:36** <http://anschlag215.tumblr.com/post/86434644869>

<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>  
<http://www.take-ca.re/>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorb per Fax: +49 (0)69 / 1367-2100

nächstgelegene Polizeidienststelle  
mittels Oberstaatsanwalt Dr. König  
via Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 21. Mai 2014

Hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen die Polizisten aus diesem Beitrag Straf- Anzeige wegen Beihilfe zur Kindesentführung, strafbar nach § 235 (1) 4 StGB.

Jeder Vater hat automatisch das Umgangsrecht mit seinem Kind. Wenn es nicht gerichtlich geregelt ist und noch kein Herausgabebeschuß für das Kind existiert bedeutet es deshalb nicht daß es nicht existent sei. Der Petitionsauschuß des deutschen Budnestages hat im Falle Adler eindeutig aufgeführt daß für besonders eklatante Fälle von Umgangsvereitelung der strafrechtliche Weg der Anzieg eienr Kidnesentführung zu beschreiten sei. Siehe <http://adler.dynip.name/> (oder auch: <http://take-ca.re/petadler.htm>)

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

**Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
vorb per Fax: +49 (0)69 / 1367-2100**

nächstgelegene Polizeidienststelle  
mittels Oberstaatsanwalt Dr. König  
via Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 21. Mai 2014

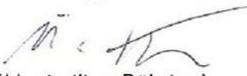
D-60313 Frankfurt a.M.

Hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen die Polizisten aus diesem Beitrag Straf-  
Anzeige wegen Beihilfe zur Kindesentführung, strafbar nach § 235 (1) 4 StGB.

Jeder Vater hat automatisch das Umgangsrecht mit seinem Kind. Wenn es nicht  
gerichtlich geregelt ist und noch kein Herausgabebeschuß für das Kind existiert  
bedeutet es deshalb nicht daß es nicht existent sei. Der Petitionsauschuß des  
deutschen Budnestages hat im Falle Adler eindeutig aufgeführt daß für besonders  
eklatante Fälle von Umgangsvereitelung der strafrechtliche Weg der Anzieg eienr  
Kidnesentführung zu beschreiten sei. Siehe <http://adler.dynip.name> (oder auch:  
<http://take-ca.re/petadler.htm>)



Gru&SZlig;

  
(Maximilian Bähring)

[1] [http://41.media.tumblr.com/7bad8e1ffa8f828302ec06c9de28ba50/tumblr\\_n5xyIrdMPE1ss3tmuo3\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/7bad8e1ffa8f828302ec06c9de28ba50/tumblr_n5xyIrdMPE1ss3tmuo3_1280.jpg)

# SENDEBERICHT



FAX-ID: 1025696  
Empfänger: 004989641859999  
Sendezeitpunkt: 22:29 21.05.2014  
Gesendete Seiten: 1  
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
vorb per Fax: +49 (0)69 / 1367-2100

nächstgelegene Polizeidienststelle  
mittels Oberstaatsanwalt Dr. König  
via Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 21. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen die Polizisten aus diesem Beitrag Straf-  
Anzeige wegen Beihilfe zur Kindesentführung, strafbar nach § 235 (1) 4 StGB.

Jeder Vater hat automatisch das Umgangsrecht mit seinem Kind. Wenn es nicht  
gerichtlich geregelt ist und noch kein Herausgabebeschuß für das Kind existiert  
bedeutet es deshalb nicht daß es nicht existent sei. Der Petitionsauschuß des  
deutschen Bundestages hat im Falle Adler eindeutig aufgeführt daß für besonders  
eklatante Fälle von Umgangsvereitelung der strafrechtliche Weg der Anzieg einer  
Kidnesentführung zu beschreiten sei. Siehe <http://adler.dynip.name> (oder auch:  
<http://take-ca.re/petadler.htm>)



[2] [http://41.media.tumblr.com/15e8d58dd05feff6b030ff6a22e95f5/tumblr\\_n5xylfdMPE1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/15e8d58dd05feff6b030ff6a22e95f5/tumblr_n5xylfdMPE1ss3tmuo2_1280.jpg)

**SENDEBERICHT**



FAX-ID: 1025697  
Empfänger: 00496913672100  
Sendezeitpunkt: 22:29 21.05.2014  
Gesendete Seiten: 1  
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
vorb per Fax: +49 (0)69 / 1367-2100

nächstgelegene Polizeidienststelle  
mittels Oberstaatsanwalt Dr. König  
via Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 21. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen die Polizisten aus diesem Beitrag Straf-  
Anzeige wegen Beihilfe zur Kindesentführung, strafbar nach § 235 (1) 4 StGB.

Jeder Vater hat automatisch das Umgangsrecht mit seinem Kind. Wenn es nicht  
gerichtlich geregelt ist und noch kein Herausgabebeschuß für das Kind existiert  
bedeutet es deshalb nicht daß es nicht existent sei. Der Petitionsauschuß des  
deutschen Bundestages hat im Falle Adler eindeutig aufgeführt daß für besonders  
eklatante Fälle von Umgangsvereitelung der strafrechtliche Weg der Anzieg eienr  
Kidnesentführung zu beschreiten sei. Siehe <http://adler.dynip.name> (oder auch:  
<http://take-ca.re/petadler.htm>)



[3] [http://40.media.tumblr.com/5973e12a35f2f1b4784e3d63a573c70/tumblr\\_n5xylfMPE1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/5973e12a35f2f1b4784e3d63a573c70/tumblr_n5xylfMPE1ss3tmuo1_1280.jpg)

24.05.2014 03:15 <http://anschlag215.tumblr.com/post/86696188019>

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-2976

Oberlandesgericht  
3. Senat für Familiensachen  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 24. Mai 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d.H.

Ein zynisch ironisches ?Heil Hitler?, Herr Reichs-/Volksgerichtshofs-Nazi-Richter Reitzmann!

soeben, 24. erhalte ich mit einfacher Post frankiert am 23. Mai zu dienstlicher Stellungnahme des Richter Dr. Fritz vom 21. zu einem meiner Ablehnungsanträge in vorbenannter Sache gegen sämtliche sexistischen und parteiischen Richter vom 3. Senat.

Jetzt Platz mir aber endültig der Kragen. Was erlaubt sich dieser Bazi-Behindertenverhetzer (damit fing es damals im dritten Reich nämlich auch an, mit dem Darwinismus, erst nachdem die vermeintlich psychisch Kranken euthanaisiert waren hat man dann die Juden aus dem faschistischen Volkskörper entfernt)? Ich hoffe inständig und bete ein paar Taliban oder andere Freunde von Freiheit, Rechtsstaat und Menschenrechten schmeißen in ihr Gericht eine Bombe der dann solche RichterInnen zum Opfer fallen.

Ich stelle Antrag der Befangenheit der sich im wesentlichen auch darauf stützt durch eine unglaubliche Rufmordkampagne aufs übelste verleumdet worden zu sein. Ich wollte deshalb Akteneinsicht im verfahren haben. Diese hat man mir verwehrt um zu unterbidnen daß ich mich strafrechtlich also juristisch gegen die Verleumder zur Wehr setzen kann. Hinweise auf Blatt 161 oder 659 der Akte können sie sich deshalb sparen und solche sind eine pure Provokation. Zeil meiner Ablehnungsgesuche ist die vollständige Säuberung der Akte von allen Bestandteilen die der Rufmordkampagne von Riek und Asfour entstammen. Für diese dürfte Beweisverwertungs und Erhebungsverbot gelten.

Ich erstatte gegen das komplette Oberlandesgericht samt und sämtlich Strafanzeige wegen des ehr als dringenden tatverdacht des politisch motivierten beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohler (Fall Hett/Baumstark), der Vorteilsgewöhnung und Bestechlichkeit! Ich verlange die Offenlegung und Versicherung an Eides statt über sämtliche Vermögenswerte der Angestellten und Beamten (also auch Richter) die am OLG sind inklusive Erklärung wie sie in deren Besitz gelangt sind.

Ich lehne den Richter Reitzmann als befangen ab. Noch im Ablehnungsgesuch wegen Pareilichkeit macht er gelich den nächsten Richter befangen indem er explizit auf ?forensische Klinik Gießen? hinweist damit dieser böartige Anwurf auf jeden Fall haften bleibt. Von antisemitischer deutscher Justiz die zuletzt auf ähnliche Weise das Zentralrat der Juden Mitglied Michel Friedmann verleumdet hat und eine Polizei die (fall Daschner) Geständnisse erfoltet war ja nichts anderes zu erwarten.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

+++

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
E-Mail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367-2100

nächstgelegene Polizeidienststelle  
mittels Oberstaatsanwalt Dr. König  
via Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 24. Mai 2014

Hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen die Richter am Oberlandesgericht Reitzmann und Dr. Fritz, Anzeige wegen Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohler (Fall Hett/Baumstark), wegen Verleumdung und wegen des Verdacht des Vorteilsgewöhnung, bestechlichkeit und der Beihilfe zur Kindesentführung. Zudem gegen alle anderen Richter dieses Senats.

?Ich erstatte gegen das komplette Oberlandesgericht samt und sämtlich Strafanzeige wegen des mehr als dringenden tatverdacht des politisch motivierten beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohler (Fall Hett/Baumstark), der Vorteilsgewöhnung und Bestechlichkeit! Ich verlange die Offenlegung und Versicherung an Eides statt über sämtliche Vermögenswerte der Angestellten und Beamten (also auch Richter) die am OLG sind inklusive Erklärung wie sie in deren Besitz gelangt sind.?

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-2976

Oberlandesgericht  
3. Senat für Familiensachen  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 24. Mai 2014

**3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d.H.**

Ein zynisch ironisches „Heil Hitler“, Herr Reichs-/Volksgerichtshofs-Nazi-Richter Reitzmann!

soeben, 24. erhalte ich mit einfacher Post frankiert am 23 ihr Anschreiben vom 22. Mai zu dienstlicher Stellungnahme des Richter Dr. Fritz vom 21. zu einem meiner Ablehnungsanträge in vorbenannter Sache gegen sämtliche sexistischen und parteiischen Richter vom 3. Senat.

Jetzt Platzt mir aber endültg der Kragen. Was erlaubt sich dieser Bazi-Behindertenverhetzer (damit fing es damals im dritten Reich nämlich auch an, mit dem Darwinismus, erst nachdem die vermeintlich psychisch Kranken euthanaisiert waren hat man dann die Juden aus dem faschistischen Volkskörper entfernt)? Ich hoffe inständig und bete ein paar Taliban oder andere Freunde von Freiheit, Rechtsstaat und Menschenrechten schmeißen in ihr Gericht eine Bombe der dann solche RichterInnen zum Opfer fallen.

Ich stelle Antrag der Befangenheit der sich im wesentlichen auch darauf stützt durch eine unglaubliche Rufmordkampagne aufs übelste verleumdet worden zu sein. Ich wollte deshalb Akteneinsicht im verfahren haben. Diese hat man mir verwehrt um zu unterbidnen daß ich mich strafrechtlich also juristisch gegen die Verleumder zur Wehr setzen kann. Hinweise auf Blatt 161 oder 659 der Akte können sie sich deshalb sparen und solche sind eine pure Provokation. Zeil meienr Ablehnungsesuche ist die vollständige Säuberung der Akte von allen Bestandteilen die der Rufmordkampagne von Riek und Asfour entstammen. Für diese dürfte Beweisverwertungs und Erhebungsverbot gelten.

Ich erstatet gegen das komplette Oberlandesgericht samt und sämtlich Strafanzeig wegen des ,ehr als dringenden tatverdacht der politisch motivierten beihiklfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbe-fohlener (Fall Hett/Baumstark), der Vorteilsgewährung und Bestechlichkeit! Ich verlange die Offenlegung und Versicherung an Eides satt über sämtliche Vermögenswerte der Angestellten und Beamten (also auch Richter) die am OLG sind inklusive Erklärung wie sie in deren Besitz gelangt sind.

Ich lehne den Richter Reitzmann als befangen ab. Noch im Ablehnungsesuch wegen Pareilichkeit macht er gelich den nächsten Richter befangen indem er explizit auf „forensische Klinik Gießen“ hinweist damit dieser böartige Anwurf auf jeden Fala haften bleibt. Von antisemitischer deustcher Justiz die zuletzt auf ähnliche Weise das Zentralrat der Juden Mitglied Michel Friedmann verleumdet hat und eine Polizei die (fall Daschner) Geständnisse erfoltert war ja nichts anderes zu erwarten.

Gru&SZlig;

  
(Maximilian Bähring)

[1] [http://40.media.tumblr.com/5bfb0b5a2df7002f01125b8ee5ce597/tumblr\\_n633p8z03C1ss3tmuo4\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/5bfb0b5a2df7002f01125b8ee5ce597/tumblr_n633p8z03C1ss3tmuo4_1280.jpg)

---

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1030329  
Empfänger: 00496913672976  
Sendezeitpunkt: 16:57 24.05.2014  
Gesendete Seiten: 1  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-2976

Oberlandesgericht  
3. Senat für Familiensachen  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 24. Mai 2014

### **3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. / 92 F 493/13 SO Amtsgericht Bad Homburg v.d.H.**

Ein zynisch ironisches „Heil Hitler“, Herr Reichs-/Volksgerichtshofs-Nazi-Richter Reitzmann!

soeben, 24. erhalte ich mit einfacher Post frankiert am 23 ihr Anschreiben vom 22. Mai zu dienstlicher Stellungnahme des Richter Dr. Fritz vom 21. zu einem meiner Ablehnungsanträge in vorbenannter Sache gegen sämtliche sexistischen und parteiischen Richter vom 3. Senat.

Jetzt Platzt mir aber endültg der Kragen. Was erlaubt sich dieser Bazi-Behindertenverhetzer (damit fing es damals im dritten Reich nämlich auch an, mit dem Darwinismus, erst nachdem die vermeintlich psychisch Kranken euthanaisiert waren hat man dann die Juden aus dem faschistischen Volkskörper entfernt)? Ich hoffe inständig und bete ein paar Taliban oder andere Freunde von Freiheit, Rechtsstaat und Menschenrechten schmeißen in ihr Gericht eine Bombe der dann solche RichterInnen zum Opfer fallen.

Ich stelle Antrag der Befangenheit der sich im wesentlichen auch darauf stützt durch eine unglaubliche Rufmordkampagne aufs übelste verleumdet worden zu sein. Ich wollte deshalb Akteneinsicht im verfahren haben. Diese hat man mir verwehrt um zu unterbidnen daß ich mich strafrechtlich also juristisch gegen die Verleumder zur Wehr setzen kann. Hinweise auf Blatt 161 oder 659 der Akte können sie sich deshalb sparen und soclhe sind eine pure Provokation. Zeil meienr Ablehnungsesuche ist die vollständige Säuberung der Akte von allen Bestandtelen die der Rufmordkampagne von Riek und Asfour entstammen. Für diese dürfte Beweisverwertungs und Erhebungsverbot gelten.

Ich erstatet gegen das komplette Oberlandesgericht samt und sämtlich Strafanezieg wegen des ,ehr als dringenden tatverdacht des politisch motivierten beihiklfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlene (Fall Hett/Baumstark), der Vorteilsgewöhnung und Bestechlichkeit! Ich verlange die Offenlegung und Versicherung an Eides satt über sämtliche Vermögenswerte der Angestellten und Beamten (also auch Richter) die am OLG sind inklusive Erklärung wie sie in deren Besitz gelangt sind.

Ich lehne den Richter Reitzmann als befangen ab. Noch im Ablehnungsesuch wegen Pareilichkeit macht er gelich den nächsten Richter befangen indem er explizit auf „forensische Klinik Gießen“ hinweist damit dieser bössartige Anwurf auf jeden Fala haften bleibt. Von antisemitischer deutcher Justiz die zuletzt auf ähnliche Weise das Zentralrat der Juden Mitalied Michel Friedmann verleumdet

---

[2] [http://41.media.tumblr.com/d58b9d034210116072012b42bb827de8/tumblr\\_n633p8z03C1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/d58b9d034210116072012b42bb827de8/tumblr_n633p8z03C1ss3tmuo1_1280.jpg)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
**vorb per Fax: +49 (0)69 / 1367-2100**

nächstgelegene Polizeidienststelle  
mittels Oberstaatsanwalt Dr. König  
via Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 24. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

—  
Hiernit ersatte ich Strafanzeige gegen die Richter am Oberlandesgericht Reitzmann und Dr. Fritz, Anzeige wegen Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlener (Fall Hett/Baumstark), wegen Verleumdung und wegen des Verdachtes der Vorteilsgewährung, bestechlichkeit und der Beihilfe zur Kindesentführung. Zudem gegen alle anderen Richter dieses Senats.

„Ich erstatte gegen das komplette Oberlandesgericht samt und sämtlich Strafanzeieg wegen des mehr als dringenden tatverdachtes der politisch motivierten beihiklfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlener (Fall Hett/Baumstark), der Vorteilsgewährung und Bestechlichkeit! Ich verlange die Offenlegung und Versicherung an Eides satt über sämtliche Vermögenswerte der Angestellten und Beamten (also auch Richter) die am OLG sind inklusive Erklärung wie sie in deren Besitz gelangt sind.“

Gru&SZlig;

  
(Maximilian Bähring)

[3] [http://40.media.tumblr.com/f1a38493770dcaaf6e3c2cf3e5f3d02f/tumblr\\_n633p8z03C1ss3tmuo3\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/f1a38493770dcaaf6e3c2cf3e5f3d02f/tumblr_n633p8z03C1ss3tmuo3_1280.jpg)

---

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1030332  
Empfänger: 00496913672100  
Sendezeitpunkt: 16:59 24.05.2014  
Gesendete Seiten: 2  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
**vorb per Fax: +49 (0)69 / 1367-2100**

nächstgelegene Polizeidienststelle  
mittels Oberstaatsanwalt Dr. König  
via Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

Frankfurt a.M., den 24. Mai 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen die Richter am Oberlandesgericht Reitzmann und Dr. Fritz, Anzeige wegen Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlene (Fall Hett/Baumstark), wegen Verleumdung und wegen des Verdachtes der Vorteilsgewährung, bestechlichkeit und der Beihilfe zur Kindesentführung. Zudem gegen alle anderen Richter dieses Senats.

„Ich erstatte gegen das komplette Oberlandesgericht samt und sämtlich Strafanzeig wegen des mehr als dringenden tatverdachtes der politisch motivierten beihilffe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlene (Fall Hett/Baumstark), der Vorteilsgewährung und Bestechlichkeit! Ich verlange die Offenlegung und Versicherung an Eides satt über sämtliche Vermögenswerte der Angestellten und Beamten (also auch Richter) die am OLG sind inklusive Erklärung wie sie in deren Besitz gelangt sind.“

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

---

[4] [http://40.media.tumblr.com/1e9799cd70ee485688ba07cc1ce191b6/tumblr\\_n633p8z03C1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/1e9799cd70ee485688ba07cc1ce191b6/tumblr_n633p8z03C1ss3tmuo2_1280.jpg)

---

26.05.2014 08:37 <http://anschlag215.tumblr.com/post/86880345799>

### Interessante TARIFStruktur

vertraglich inklusiv 5GB - Drosselung erfolgt bei 2,85GB

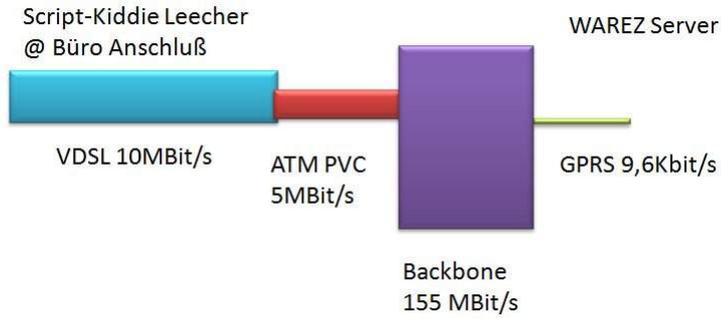
dedizierte Bandbreite bis auf die 9,6 kbit/s !

Ich will daß irgendein verdammter FTTH (Glasfaser ins Haus) Anbieter jetzt vertraglich zusichert daß vom Anschluß von denen aus bis zu meinem Computer am GSM Modem 10Gbit/s anliegen während der auf 64kbit/s gedrosselt ist!

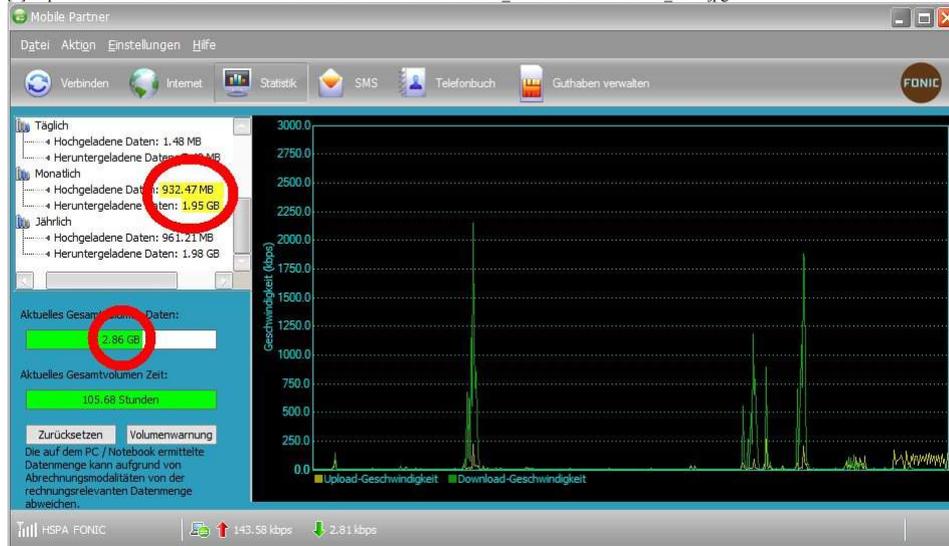
DAS MARKETING HATS VERSPROCHEN!

<http://www.dsl-magazin.de/1und1-vdsl/> ?Darüber sicher 1&1 garantierte Mindest-Bandbreiten im Downstream und Upstream zu? WOHIN?

Schön, ihr ladet also alle per tftp firmware vom router am anderen Ende der Leitung runter zum messen oder im realen Leben? Bevor, während oder nachdem im ATM PVC ein QoS priorisierte Pakete durchrauschen oder parallele Anschlüsse auf denen zuviel Saft anliegt Störungen verursachen? Immer daran denken, so wie in der Grafik sieht die Leitung ans andere Ende der Welt wirklich aus!



[1] [http://40.media.tumblr.com/3ce4304b16714f8cf1af7aa6b9ad4455/tumblr\\_n66amc9vLh1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/3ce4304b16714f8cf1af7aa6b9ad4455/tumblr_n66amc9vLh1ss3tmuo1_1280.jpg)



[2] [http://40.media.tumblr.com/27e1e34d1b93c86f2e1e5791478039f7/tumblr\\_n66amc9vLh1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/27e1e34d1b93c86f2e1e5791478039f7/tumblr_n66amc9vLh1ss3tmuo2_1280.jpg)

Waterfox

FONIC Selfcare

https://www.fonic.de/selfcare

Zum FONIC Portal 017665605075

**FONIC**

MEIN TARIF SERVICE MEINE DATEN

Übersicht Guthaben aufladen Nachweise & Belege Tarife & Optionen

### Tagesflatrate

Alle Preise inkl. MwSt.

▼ Allgemeine Konditionen

|                       |                                                                                                                                                           |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FONIC SIM-Karte       | einmalig 9,95 € (nur bei Bestellung)                                                                                                                      |
| Tagespreis            | 1,99 € pro Nutzungstag                                                                                                                                    |
| Mindestumsatz         | keiner                                                                                                                                                    |
| Vertragsbindung       | keine                                                                                                                                                     |
| Inklusivleistungen    | 500 Minutensprecherminuten mit bis zu 7,2 MBit/s<br>danach surfen Sie mit 64 Kbit/s kostenlos weiter<br><b>Maximal 5 GB pro Monat freies Datenvolumen</b> |
| Kostenschutz          | nach Verbrauch der Freieinheiten 9 Cent/Min./SMS                                                                                                          |
| Unverbraucht Guthaben | unbegrenzt gültig, kann zum jeweiligen Quartalsende auf Ihr Bankkonto überwiesen werden                                                                   |

> Services

Detaillierte Preisliste herunterladen (45 KB)

**Tagesflatrate**

9 Cent Min./SMS

500 MB inkl.\*\*

1,99€ /Nutzungstag

Tarifdetails anzeigen

Ihre Bedürfnisse haben sich verändert? Kein Problem, bei FONIC können Sie jederzeit Ihren Tarif ändern oder Optionen hinzubuchen.

Tarife & Optionen anzeigen

\* nach Verbrauch der Freieinheiten 9 Cent/Min./SMS  
\*\* bis zu 7,2 MBit/s, nach Verbrauch der Freieinheiten surfen Sie kostenlos 64 Kbit/s weiter  
\*\*\* bis zu 7,2 MBit/s, ab 500MB/Tag bzw. ab 5GB/Min. Kalendermonat surfen Sie kostenlos mit 64 Kbit/s weiter

[3] [http://41.media.tumblr.com/97c093d41cf6b6b77fa09c692483afd9/tumblr\\_n66amc9vLh1ss3tmuo3\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/97c093d41cf6b6b77fa09c692483afd9/tumblr_n66amc9vLh1ss3tmuo3_1280.jpg)

Mobile Partner

Datei Aktion Einstellungen Hilfe

Verbinden Internet Statistik SMS Telefonbuch Guthaben verwalten

**FONIC**

Lokal

- Posteingang
- Postausgang
- Entwurf
- Favoriten
- Papierkorb
- Bericht
- SIM/USIM
- Posteingang
- Postausgang

| Name/Nummer | Inhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Zeit                |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Fonic       | Lieber Kunde, Ihre Surfgeschwindigkeit wird tarifgemäß auf GPRS-Niveau und somit auf 1% der verfügbaren Geschwindigkeit reduziert. Ab Beginn Ihres neues Abrechnungsmonats, surfen Sie wieder mit voller Geschwindigkeit. Informationen zu höherem Datenvolumen finden Sie online unter www.fonic.de. Ihr FONIC Team | 26-05-2014 00:07:16 |

Name: Fonic  
Nummer: Fonic  
Inhalt: Lieber Kunde, Ihre Surfgeschwindigkeit wird tarifgemäß auf GPRS-Niveau und somit auf 1% der verfügbaren Geschwindigkeit reduziert. Ab Beginn Ihres neues Abrechnungsmonats, surfen Sie wieder mit voller Geschwindigkeit. Informationen zu höherem Datenvolumen finden Sie online unter www.fonic.de. Ihr FONIC Team  
Zeit: 26-05-2014 00:07:16

HSPA FONIC 0,90 kbps 30,04 kbps

[4] [http://41.media.tumblr.com/87c46c06487e7f2412e4294d5af35377/tumblr\\_n66amc9vLh1ss3tmuo5\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/87c46c06487e7f2412e4294d5af35377/tumblr_n66amc9vLh1ss3tmuo5_1280.jpg)

# Flat

für Internet, Telefonie in alle dt. Netze!

**Bis zum 26.05.2014:  
2 GB  
Internet-Flat**

**FONIC All-Net Flat**

- ✓ Telefon-Flatrate in dt. Netze
- ✓ Internet-Flatrate
- ✓ 9 Cent je SMS in dt. Netze

19<sup>95€<sup>12</sup></sup>  
/Monat

Zum Tarif

## Tarife für Mobiltelefone

Hier sehen Sie alle FONIC Tarife für Ihr Mobiltelefon im Überblick. Tarife für Tablet, Laptop und PC finden Sie weiter unten.

|                          | Telefonie                                       | SMS           | Internetflat                                   |                                                |           |
|--------------------------|-------------------------------------------------|---------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|-----------|
| FONIC All-Net Flat + SMS | <b>Flat</b><br><small>in alle dt. Netze</small> |               | 500<br>MB inkl.                                | <b>24<sup>95€<sup>8</sup></sup></b><br>/Monat  | Zum Tarif |
| FONIC All-Net Flat       | <b>Flat</b><br><small>in alle dt. Netze</small> | 9<br>Cent/SMS | <b>2 GB</b><br><small>Bis zum 26.05.14</small> | <b>19<sup>95€<sup>12</sup></sup></b><br>/Monat | Zum Tarif |
| FONIC Smart              | 500<br><small>Min./SMS inkl.</small>            |               | 500<br>MB inkl.                                | <b>16<sup>95€<sup>4</sup></sup></b><br>/Monat  | Zum Tarif |
| FONIC Smart S            | 400<br><small>Min./SMS inkl.</small>            |               | 200<br>MB inkl.                                | <b>9<sup>95€<sup>3</sup></sup></b><br>/Monat   | Zum Tarif |
| FONIC Classic Internet   | 9 Cent<br><small>Min./SMS</small>               |               | 500<br>MB inkl.                                | <b>9<sup>95€<sup>2</sup></sup></b><br>/Monat   | Zum Tarif |
| FONIC Classic            | 9 Cent<br><small>Min./SMS</small>               |               |                                                | <b>0<sup>e<sup>1</sup></sup></b>               | Zum Tarif |

## Tarife für Tablet, Laptop und PC

|                                                                    | Telefonie                         | SMS | Internetflat    |                                                    |           |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-----|-----------------|----------------------------------------------------|-----------|
| FONIC Surf-Card<br><small>Optional: Surf-Stick nur 29,95 €</small> | 9 Cent<br><small>Min./SMS</small> |     | 500<br>MB inkl. | <b>1<sup>99€<sup>7</sup></sup></b><br>/Nutzungstag | Zum Tarif |

### Ihre Vorteile bei FONIC

- ✓ Keine Vertragsbindung
- ✓ Kein Mindestumsatz
- ✓ Günstige 9 Cent je Min./SMS
- ✓ Guthaben ist unbegrenzt gültig
- ✓ Mit FONIC telefonieren und surfen Sie im stabilen Netz von O<sub>2</sub>

[Alle FONIC-Vorteile](#)

### Auszeichnungen

FONIC ist ausgezeichnet!



[Alle Auszeichnungen ansehen](#)

### Die FONIC App

Kostenlos erhältlich für ...

- ✓ iOS
- ✓ Android
- ✓ Windows Phone



[Zur FONIC App](#)

Folge uns auf: 
 Freunde werben und 5,- € Bonus sichern!
 Fan werden: +1 Gefällt mir

Rechtliche Hinweise und Fußnoten einblenden

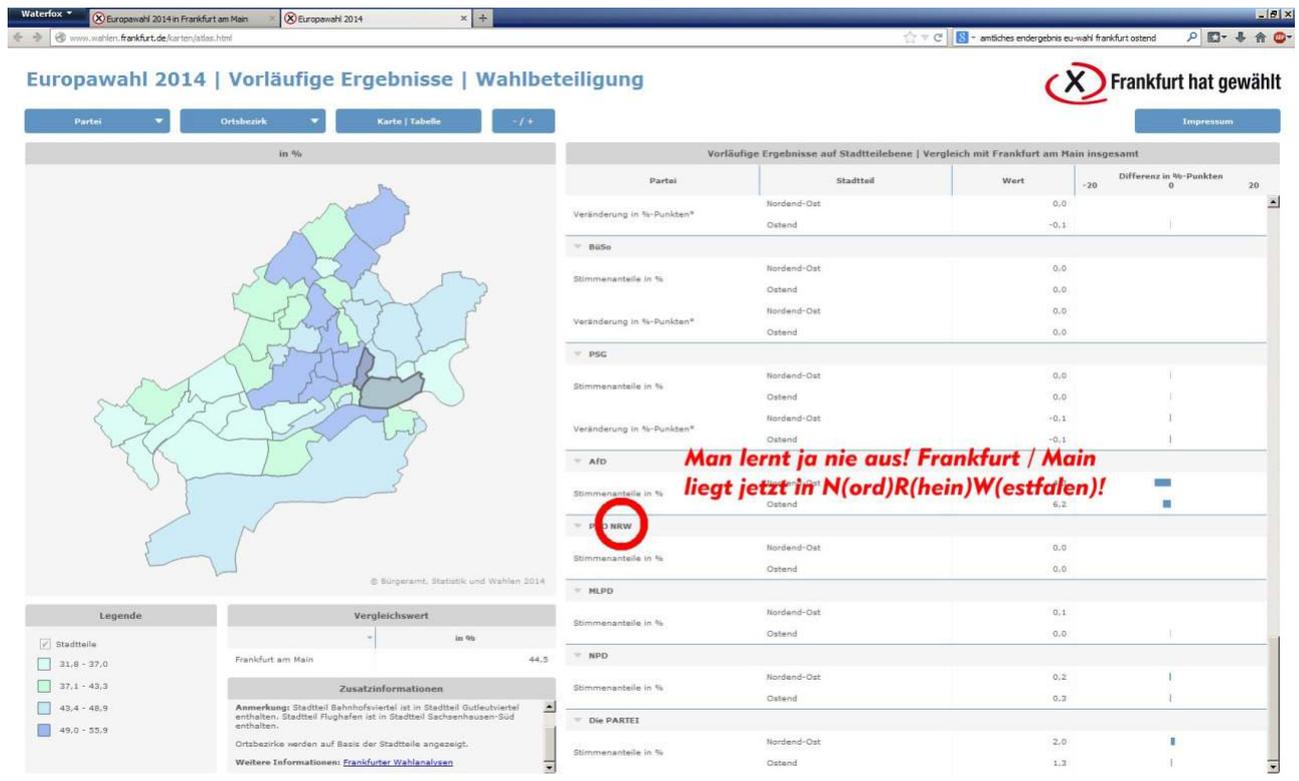
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>FONIC Tarife</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tariffübersicht</li> <li>• FONIC All-Net-Flat + SMS</li> <li>• FONIC All-Net-Flat</li> <li>• FONIC Smart</li> <li>• FONIC Smart S</li> <li>• FONIC Classic Internet</li> <li>• FONIC Classic</li> <li>• FONIC-Surf-Card</li> <li>• ins Ausland telefonieren</li> <li>• Preistabelle als PDF</li> </ul> | <b>FONIC Vorteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorteile als FONIC Kunde</li> <li>• Kostenkontrolle</li> <li>• Kostenschutz</li> <li>• Aufbaumöglichkeiten</li> <li>• Frei-Einheiten</li> <li>• Auszeichnungen</li> <li>• FONIC App</li> </ul> | <b>Unternehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über FONIC</li> <li>• Newsroom</li> <li>• Facebook</li> <li>• Google+</li> <li>• Twitter</li> <li>• Youtube</li> <li>• Partner</li> <li>• Presse</li> <li>• Kontakt</li> </ul> | <b>Services</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freunde werben</li> <li>• TV-Spots</li> <li>• Bezugsquellen</li> <li>• Handyshop</li> <li>• Netzabdeckung</li> </ul> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

© 2014 FONIC GmbH | Impressum | Rechtliches | Pflichtangaben | Datenschutzerklärung | AGB
 [Zum Seitenanfang](#)

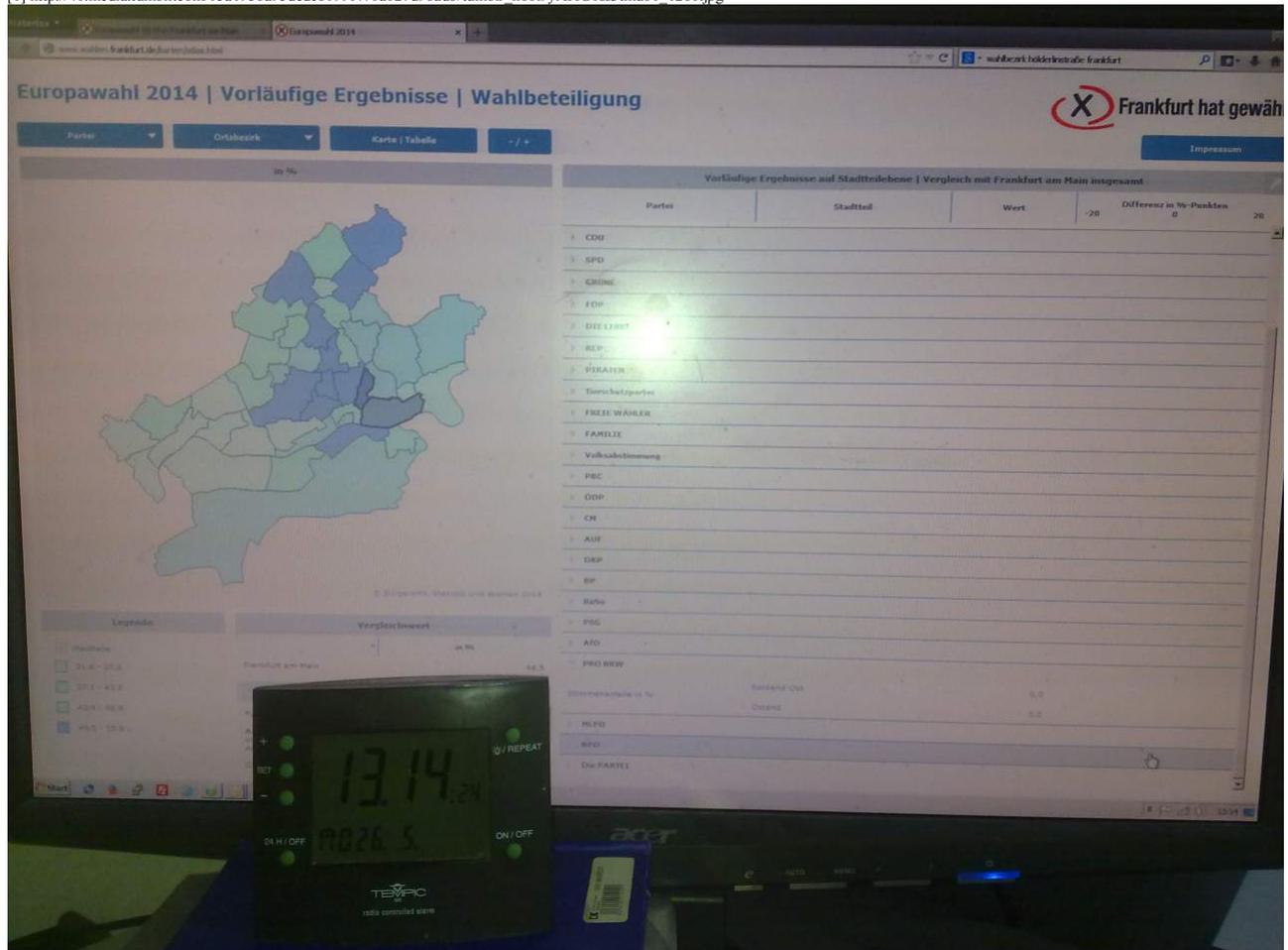
[5] [http://41.media.tumblr.com/577909081e9361e467ca305363db6b75/tumblr\\_n66amc9vLh1ss3tmo4\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/577909081e9361e467ca305363db6b75/tumblr_n66amc9vLh1ss3tmo4_1280.jpg)

26.05.2014 11:22 <http://anschlag215.tumblr.com/post/86886759339>

Das Frankfurt am Main in N(ord)R(hein)W(estfalen) liegt war mir neu!



[1] [http://40.media.tumblr.com/15a1958a95dedcb199f470a027d9badb/tumblr\\_n66i9yATfG1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/15a1958a95dedcb199f470a027d9badb/tumblr_n66i9yATfG1ss3tmuo1_1280.jpg)



[2] [http://40.media.tumblr.com/fe24d48cfb284a9faeaf98277e67289/tumblr\\_n66i9yATfG1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/fe24d48cfb284a9faeaf98277e67289/tumblr_n66i9yATfG1ss3tmuo2_1280.jpg)

26.05.2014 05:31 <http://anschlag215.tumblr.com/post/86912307069>

Der Zähler wurde nicht zwischentzettellich resettet sondern am Monatsanfang als ein enue Abrechnungsperiode sich dadurch bemerkbar macht daß vom Zuvor aufgeladeneen Gutahebn wieder abgebucht wurde. Vielmehr hat der sogar mitgezählt wenn eine UMTS Verbindung auf dem Handy (klarmobil) lief anstatt über den fonic Stick. Weil die schon Anafing des Monats (sogar direkt anhd dem aufladen) alle paar Tage SMS versendet haben von wegen erreichtem Limit des Monatskontingentes. zwischen 2,86 und 6,85 GB klafft eine erheblich KLücke. Dem was ich anhand eigenr ?Messung? (Größe eines EMail inklusive 8zu7bit Overhead) nachvoll-ziehen kann stimmen die Werte des ?Dialer Tools?, sie sidn eher etwas zu hoch.

Table with columns: Datum/Uhrzeit, Traffic, Datum/Uhrzeit, Traffic, Datum/Uhrzeit, Traffic. Contains traffic data for various dates and times.

FONIC GmbH Ihre FONIC Kundenbetreuung Bankverbindung: Ihre FONIC Basis-Smartphonepaket...
Kundenservice: Herr: So. 8 - 21 Uhr 0176 606000 Bayern: Hagen- und Universitäts München
Postfach 1038 90001 Nürnberg Smart: (0) 176 606000 (0) 176 606000 (0) 176 606000
www.fonic.de

Herr Maximilian Bähring Höckerlinstr. 4 60316 Frankfurt

26. Mai 2014

Entgeltnachweis für FONIC Mobilfunknummer 01766560507 im Zeitraum vom 26.04.2014 bis 26.05.2014

Sehr geehrter Herr Bähring, anbei finden Sie den Entgeltnachweis zu Ihrer FONIC Mobilfunknummer 017665605075.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr FONIC Team

Guthaben am 26.04.2014: 0,40 € Guthaben am 26.05.2014: 0,50 €

Summary table with sections: Aufwendungen / Gutschriften (ALLE BETRÄGE IN EUR), SMS, MMS, Datendienste (ALLE BETRÄGE IN EUR), WAP / Internet. Includes sub-tables for details.

[1] http://36.media.tumblr.com/89d665e1722ef5ae26f9b370a59b454/tumblr\_n66zcnKU0v1ss3tmuo1\_1280.jpg

Seite 4 / 5 Entgeltnachweis FONIC Telefonnummer: 017665605075 Zeitraum: 26.04.2014 bis 26.05.2014. Table with columns: Datum, Uhrzeit, Beschreibung, Betrag.

Seite 5 / 5 Entgeltnachweis FONIC Telefonnummer: 017665605075 Zeitraum: 26.04.2014 bis 26.05.2014. Table with columns: Datum, Uhrzeit, Beschreibung, Betrag.

FONIC Smart S - Ihr FONIC Basis-Smartphonepaket zum Surfen, Telefonieren und SMSen. Alles dabei für nur 9,95€/Monat. Einfach unter www.fonic.de bestellen oder per SMS „START SMARTS“ an 36642 aktivieren.

FONIC Smart S - Ihr FONIC Basis-Smartphonepaket zum Surfen, Telefonieren und SMSen. Alles dabei für nur 9,95€/Monat. Einfach unter www.fonic.de bestellen oder per SMS „START SMARTS“ an 36642 aktivieren.

[2] http://40.media.tumblr.com/55556b9ab438e478d79edda346659ed7/tumblr\_n66zcnKU0v1ss3tmuo2\_1280.jpg

Seite 2 / 5  
Entgeltnachweis

FONIC Telefonnummer: 017665605075  
Zeitraum: 26.04.2014 bis 26.05.2014

Table with columns: WAP / Internet, Datum, Uhrzeit, Beschreibung, Betrag. Contains SMS and internet usage records for the period of 26.04.2014 to 26.05.2014.

FONIC Smart S - Ihr FONIC Basis-Smartphonepaket zum Surfen, Telefonieren und SMSen. Alles dabei für nur 9,95€/Monat. Einfach unter www.fonic.de bestellen oder per SMS „START SMARTS“ an 36642 aktivieren.

Seite 3 / 5  
Entgeltnachweis

FONIC Telefonnummer: 017665605075  
Zeitraum: 26.04.2014 bis 26.05.2014

Table with columns: WAP / Internet, Datum, Uhrzeit, Beschreibung, Betrag. Contains SMS and internet usage records for the period of 26.04.2014 to 26.05.2014.

FONIC Smart S - Ihr FONIC Basis-Smartphonepaket zum Surfen, Telefonieren und SMSen. Alles dabei für nur 9,95€/Monat. Einfach unter www.fonic.de bestellen oder per SMS „START SMARTS“ an 36642 aktivieren.

Seite 4 / 5  
Entgeltnachweis

FONIC Telefonnummer: 017665605075  
Zeitraum: 26.04.2014 bis 26.05.2014

Table with columns: WAP / Internet, Datum, Uhrzeit, Beschreibung, Betrag. Contains SMS and internet usage records for the period of 26.04.2014 to 26.05.2014.

FONIC Smart S - Ihr FONIC Basis-Smartphonepaket zum Surfen, Telefonieren und SMSen. Alles dabei für nur 9,95€/Monat. Einfach unter www.fonic.de bestellen oder per SMS „START SMARTS“ an 36642 aktivieren.

Seite 5 / 5  
Entgeltnachweis

FONIC Telefonnummer: 017665605075  
Zeitraum: 26.04.2014 bis 26.05.2014

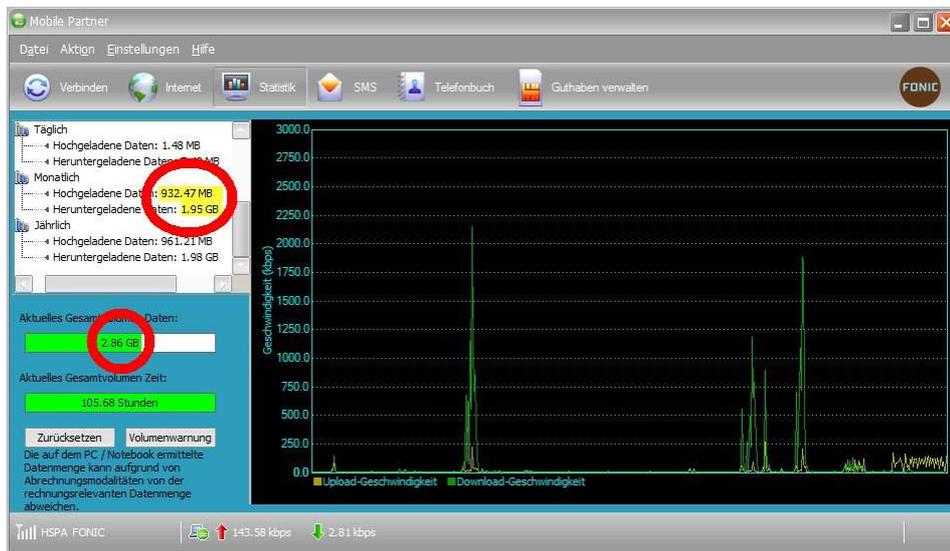
Table with columns: WAP / Internet, Datum, Uhrzeit, Beschreibung, Betrag. Contains SMS and internet usage records for the period of 26.04.2014 to 26.05.2014.

Sonstige (ALLE BETRÄGE in EUR)

Sonstige Gebühren 19,90

Table with columns: Datum, Uhrzeit, Beschreibung, Betrag. Contains 'Sonstige' charges such as daily rates for internet usage.

FONIC Smart S - Ihr FONIC Basis-Smartphonepaket zum Surfen, Telefonieren und SMSen. Alles dabei für nur 9,95€/Monat. Einfach unter www.fonic.de bestellen oder per SMS „START SMARTS“ an 36642 aktivieren.



[4] [http://41.media.tumblr.com/27e1e34d1b93c86f2e1e5791478039f7/tumblr\\_n66zcnKU0v1ss3tmuo4\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/27e1e34d1b93c86f2e1e5791478039f7/tumblr_n66zcnKU0v1ss3tmuo4_1280.jpg)

The screenshot shows the Fonic mobile partner interface with a list of SMS messages. The messages are as follows:

| Name/Nummer    | Inhalt                                                | Zeit                |
|----------------|-------------------------------------------------------|---------------------|
| Fonic          | Lieber Kunde, Ihre Surfgeschwindigkeit wird tarfig... | 26-05-2014 00:07:16 |
| 80112          | Lieber Kunde, ab sofort wird Ihre Surf-Geschwindi...  | 25-05-2014 11:54:07 |
| 80112          | Lieber Kunde, in Kürze erreichen Sie die Datenme...   | 21-05-2014 09:07:28 |
| Fonic          | Lieber Kunde, Ihr Datenvolumen ist aufgebraucht...    | 19-05-2014 16:18:24 |
| 80112          | Lieber Kunde, ab sofort wird Ihre Surf-Geschwindi...  | 19-05-2014 16:10:43 |
| 80112          | Lieber Kunde, in Kürze erreichen Sie die Datenme...   | 19-05-2014 15:20:18 |
| Fonic          | Lieber Kunde, Ihr Datenvolumen ist aufgebraucht...    | 10-05-2014 16:46:39 |
| 80112          | Lieber Kunde, ab sofort wird Ihre Surf-Geschwindi...  | 10-05-2014 16:38:39 |
| 80112          | Lieber Kunde, in Kürze erreichen Sie die Datenme...   | 10-05-2014 14:21:08 |
| Konto aufladen | Lieber FONIC Kunde, Ihr Guthaben ist bald aufge...    | 09-05-2014 14:22:28 |
| Fonic          | Lieber Kunde, Ihr Datenvolumen ist aufgebraucht...    | 01-05-2014 21:57:58 |
| 80112          | Lieber Kunde, ab sofort wird Ihre Surf-Geschwindi...  | 01-05-2014 21:50:28 |
| Fonic          | Lieber Kunde, Ihr Datenvolumen ist aufgebraucht...    | 01-05-2014 20:17:57 |
| 80112          | Lieber Kunde, ab sofort wird Ihre Surf-Geschwindi...  | 01-05-2014 20:07:36 |
| 80112          | Lieber Kunde, in Kürze erreichen Sie die Datenme...   | 01-05-2014 19:52:36 |
| FONIC          | Die Aufbuchung von 10 € war erfolgreich, Ihr ne...    | 30-04-2014 11:48:11 |
| FONIC          | Die Aufbuchung von 10 € war erfolgreich, Ihr ne...    | 30-04-2014 09:48:12 |
| 80112          | Lieber Kunde, in Kürze erreichen Sie die Datenme...   | 26-04-2014 10:42:47 |

At the bottom, it shows the number of incoming SMS: **Anzahl SMS:41**.

[5] [http://40.media.tumblr.com/125d8cf62ccdb4a1982b18790d1799ed/tumblr\\_n66zcnKU0v1ss3tmuo5\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/125d8cf62ccdb4a1982b18790d1799ed/tumblr_n66zcnKU0v1ss3tmuo5_1280.jpg)

## 27.05.2014 12:57 <http://anschlag215.tumblr.com/post/86996900019>

Was will GERT WILDERS sagen wenn er fragt ob ihr ?MEHR ODER WENIGER MAROKKANER? wollt (?IN DEN NIEDERLANDEN?) - Hallo? Vileicht im ?Coffe-shop??

<http://www.intoxicated.ch/weedpages/pages/lexikon/lexikon.htm#bm>

<http://www.coffeeshopmenus.org/Prix%20D?Ami/Menu/PrixD%27ami05152007Chearssears.JPG>

Ein schwarzer Afghane ist ja auch kein angehöriger der afrikanischstämmigen Einwanderer Minderheit nach Afghanistan sondern eine Droegnsorte.

<http://www.intoxicated.ch/weedpages/pages/lexikon/afghan.jpg> Mehr anzeigen

Ich meine, wenn ein deutscher Politiker im TV sagt wir wollen mehr ?Afghanen?, ?Libanesen? und ?Türken? und das kommt wird dank Sat-fernsehen in Amsterdam im Coffee-Shop in der Flimemrkist gesehen dann kann es eben sein daß er von einem wohemeinenden Kaaskopp ein Paket ?Shit? geschickt bekommt.

<http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/4465474/-wollt-ih-r-mehr-oder-weniger-marokkaner?.html>



[1] http://40.media.tumblr.com/58deb9b97fbfb0b3d613a0fea64c5cc/tumblr\_n68hc3eDc61ss3tmuo1\_1280.jpg

27.05.2014 02:18 <http://anschlag215.tumblr.com/post/87001745259>

Abgerissene Lambsdorff Plakate an der neuen EZB: war ?ich kann deien Frese nicht mehr sehen? Pfofalla am Werke?



[1] http://41.media.tumblr.com/8f8577e0f67d5c63574a7eab555f2ab1/tumblr\_n68l2iVPfU1ss3tmuo1\_1280.jpg

28.05.2014 10:28 <http://anschlag215.tumblr.com/post/87090415374>

**Doppelpass und Verteidigungshaushalt**

mit meinem arabischen doppelpass verfüge ch dann den bau ein paar neer katedralen in einer historischen arabischen innessatd wofür dann die örtliche moschee platz machen muß. dann nehme ich immense staatskredite auf welche de arabs per zwangsstuern noch über generationen abzuzahlen haben und schicke die kohle mittels überhöhter und fingierter rechnungen an meien günstlinge in der deutschen wirtschafft (wo ich ja auch staatsbürger bin), die mir dafür aus berater-verträgen mein luxemburger oder schweizer konto füllen - mit den steuern am hungertuch nagender arabischer familien. und ich sorge während der wahl für eine massenwinewanderung nach mallorca damit mallorca per beitrirt zur ddr-oszone das 6. neue deutsches bundesland wird.

außerdem stimme ich natürlich in arabien für abrüstung und sperre denen einfach per paramalmenstbestimmung den verteidigungshaushalt während ich dann in meiner zwoten doppelpass-heimat massiv aufrüste (arabien - ?hans blix?)!

passives wahrrecht nur für diejenigen die ihren wehr(oder ersatz)dienst hier oder in der nato geleistet haben (oder ausgemustert wurden).

lösung endlagerfrage - wenn die nicht ee/nato-ausländer während ihrer sagenw ir zwei jahre aufenthalt in deustchland einen vertrag über strom aus wasserkraft abschließen und deshalb eine neue stau-mauer gebaut wird und ein paar tälér geflutet werden dann ist die stau-mauer a?uch noch do (und die kreditraten) wenn die ausländer längst weg sind. und wer zahlt dann die insolvenz und den rückbau der vershandelten

landschaft?

jetzt werfen wir erstmal die neicht-eu/nato-ausländerkinder aus den jugend-parlamenten denn wer nachher die deutsche/europäische/nato staatsbürgerschaft (optionsmodell) nicht annimmt muß ja später nicht für die folgen des unsinns geradestehen der mittels mandat verbrochen wurde.

28.05.2014 12:06 <http://anschlag215.tumblr.com/post/87094845419>

kinderwahlrecht als ausgleichender gegenvorschlag zur aberkennung des wahlrechtes demenzkranker alter = sache mit der staatsbürgerschaft und truppenzugehörigkeit muß geklärt werden. \_\_au ?ich mach mir im krieg die finger nicht schmutzig aber ich bestimme mit mehr als 50% wahlstimmenanteil gegen wen krieg geführt wird? \_erke!

```
root@ :~# sed s/"ungedienter optionsbuerger"/"dienstpflichtbfereit per ges  
chlecht"/g
```

[1] [http://41.media.tumblr.com/79c222edd4b7ab233c7e0b81d76bf24/tumblr\\_n6a9n4JVrf1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/79c222edd4b7ab233c7e0b81d76bf24/tumblr_n6a9n4JVrf1ss3tmuo1_1280.jpg)

29.05.2014 01:58 <http://anschlag215.tumblr.com/post/87200962544>

[https://www.sec-consult.com/txdata/seccons/prod/temedia/advisories\\_txt/20140528-0\\_NICE\\_Recording\\_eXpress\\_Multiple\\_critical\\_vulnerabilities\\_v10.txt](https://www.sec-consult.com/txdata/seccons/prod/temedia/advisories_txt/20140528-0_NICE_Recording_eXpress_Multiple_critical_vulnerabilities_v10.txt)

british intelligence developed ?Natural Language Processing?

Search Keyword ?Bomb? => Search Database for ?Bomb? and (did:you\_mean\_(explosion, detonation, tnt, ?)

[http://en.wikipedia.org/wiki/RetrievalWare#Use\\_of\\_natural\\_language\\_techniques](http://en.wikipedia.org/wiki/RetrievalWare#Use_of_natural_language_techniques)

\_ran-military-DATAMINING@MINING-DATA.tungste-I-n.at

Was ist nochmal DATAMINING@Initiative-D21, kanzlerberater is ri\$\$berger aus McPom? (RFID-Chip kontaktfreie Bewegungsanalysen und Alumnihut Verbot)  
GCHQ -> M15 ?? RETRIEVLAWARE = ?knowledge platform for information retrieval and search?

LEBANON (HEZBOLLAH)  
LAWYERS „AS(5-1)“

KIDNAPPING  
/BLACKMAIL

VPN-Password for Austria-HQ!  
DATA-MINING@MINING-DATA  
Israel Military Industry Supplier

[1] [http://41.media.tumblr.com/a392005308a29e0d18d307812a5dfee8/tumblr\\_n6c9i1TRSG1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/a392005308a29e0d18d307812a5dfee8/tumblr_n6c9i1TRSG1ss3tmuo1_1280.jpg)

04.06.2014 07:48 <http://anschlag215.tumblr.com/post/87820619429>

<http://www.fr-online.de/frankfurt/polizeiverordnung-abge laufen-keine-bagatelle,1472798,27329942.html>

---

# Frankfurter Rundschau

Frankfurt - 2 | 6 | 2014

POLIZEIVERORDNUNG ABGELAUFEN

## Keine Bagatelle

Von Georg Leppert

**Falls Frankfurter gegen die Bußgeldbescheide klagen, die in der Zeit ohne Polizeiverordnung ausgestellt wurden, kann das für die Stadt teuer werden. Das wäre dann keine Bagatelle mehr, sondern eine Peinlichkeit. Ein Kommentar.**

Natürlich hat Jörg Bannach recht. Frankfurt versinkt nicht im Chaos, weil womöglich die Polizeiverordnung nicht mehr gilt. Zumal der Leiter des Ordnungsamtes präzise erklären kann, warum wildes Pinkeln und Glücksspiel auf offener Straße natürlich dennoch verboten sind. Weil es nämlich andere Vorschriften gibt, die diese Tatbestände unter Strafe stellen. Viele Städte haben gar keine Polizeiverordnung. Auch dort ist kein Sumpf des Verbrechens entstanden.

Dennoch mutet es seltsam an, wenn Ordnungsdezernent Markus Frank jetzt die Probleme, die es mit der Verordnung gibt, bagatellisiert. Fakt ist: Sollten die Normen tatsächlich seit drei Jahren ungültig sein, hätten die städtischen Juristen schwere handwerkliche Fehler begangen. Und dass die meisten Tatbestände auch in anderen Gesetzen und Verordnungen auftauchen, mag für die Übergangszeit ja beruhigend sein. Doch die Frankfurter Verordnung gibt es ja nicht ohne Grund. Sie soll verbindlich festlegen, was in der Stadt geduldet wird und was nicht. Den Ordnungshütern und vor allem den Bürgern soll die Recherche in unzähligen unterschiedlichen Normen erspart werden. Insofern ist es wichtig, dass der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung nun schnell eine neue Verordnung verabschieden.

Vor allem aber wurden aufgrund der womöglich ungültigen Verordnung Bußgeldbescheide verschickt. Sofern die Verfahren nicht bereits abgeschlossen sind, könnten diese nichtig sein. Sollten Betroffene tatsächlich klagen und sollte die Stadt dann vor Gericht verlieren, wäre das keine Bagatelle, sondern eine ziemliche Peinlichkeit, die überdies auch noch teuer werden könnte.

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/frankfurt/polizeiverordnung-abgelaufen-keine-bagatelle,1472798,27329942.html>

Copyright © 2013 Frankfurter Rundschau

---

**05.06.2014 09:51** <http://anschlag215.tumblr.com/post/87927373429>

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)69 / 755-51509

Herrn  
Kriminalkommissar Schäfer  
Polizeipräsidium Frankfurt a.M. (K15)  
Adickesallee 70

D-60322 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

Sehr geehrter Herr Kriminalkommissar Schäfer,

der negativen Erfahrungen mit körperverletzenden Polizisten wegen:

gerne suche ich aus einer Lichtbildauswahl im Hause der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M., Zeil 42, D- 60313 Frankfurt a.M. den oder die Täter aus solcher heraus so er dabei ist oder sind.  
Ich rede mit Ihnen einzig und allein mit Herrn Oberstaatsanwalt Dr. König und nur im Beisein meines Anwaltes.

ich weise nachdrücklich darauf hin daß ich aufständische Bürgerkriegspartei bin welche die Bundesrepublik Deutschland im Sinne der Einhaltung der Menschenrechte wie vom europäischen Gerichts-hof und vom Bundesverfassungsgericht eingefordert gegen das menschenrechtverbrechende Regime Merkel verteidigt. Rechtsgrundlage hierfür ist der Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz in direktem Zu-sammenhang mit Petition A-17-99-1030-021771 laut Antwortschreiben des Bundestages dort eingangen am 14., respektive 15.April 2012! (<http://decl-war.tumblr.com>)

Jeder Übergriff gegen mich könnte somit völkerrechtlich einen Angriff auf die Bundesrepublik darstellen, der den Anto-Bündnisfall auslöst - auf meien Betreiben hin kärt das der IstGH in Den Haag des Angriffes auf die Nato am 23. Mai 2014 durch bewaffnete Kräfte von hessischer Polizei und Ordnungsamtes wegen! In diesemZuge wird auch geklärt werden ob Tränengas oderPfefferspray im Verteidigungsfalle (nicht bei Demonstrationen) als Giftgaseinsatz zu werten ist.

Zudem wird die NATO klären inwieweit Kräfte der Polizei befugt sind dem Widerstand in der Tradition Graf von Staufens (nicht etwa der RAF) oder des Bombenlegers Elser Bewaffnung gewaltam zu nehmen oder inwieweit das ? weil der Widerstand nach Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz völkerrechtlich als zweite Regierung zu sehen ist die im Außenerhältnis der Republik mit der eigentlichen gleichzubehanden ist (beim international Komitee des roten Kreuzes spricht man hier wohl von Equidistanz = ?auf Augenhöhe?) - den eggen interationale Véträge verstößenden Versuch einer BürgerKRIEGSPartei darstellt Waffen in der Bundesrepublik zu erebuten was den 19. Mai 2014 gegen 20:00 Uhr angeht. Für diesen Fall wären dann nämlich auch internationale Abkommen (beispielsweise mit den Russen als Rechtstanchfolger des Warschauer Paktes) über Waffengleichheit verletzt.

Ich bitte Korrespondenz dieses Abends und des folgenden Tages mit Oberstaatsanwalt Dr. König hinzuzuziehen, was Eisenhauer / Schlageisen angeht.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring) Copy: CHOD, NATO, Brüssel, Belgien

+++

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
D-60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: maximilian@baehring.at  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

in advance by Fax: +32 (0)2/707 - 60 90 or 4117

General Secretary of North  
Atlantic Treaty Organization  
Boulevard Leopold III  
1110 Brussels

Belgium

Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

? for your attention

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

+++

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
D-60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226  
Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>  
<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt  
Dr. König mittels  
Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

? KenntniXna\_me

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

**Maximilian Bähring**  
**Hölderlinstraße 4**  
**D-60316 Frankfurt a.M.**  
Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r* +49 (0)174 3639226  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

**vorab per Fax: +49 (0)69 / 755-51509**

Herrn  
Kriminalkommissar Schäfer  
Polzeipräsidium Frankfurt a.M. (K15)  
Adickesallee 70

D-60322 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

Sehr geehrter Herr Kriminalkommissar Schäfer,

der negativen Erfahrungen mit körperverletzenden Polizisten wegen:

gerne suche ich aus einer Lichtbildauswahl im Hause der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M., Zeil 42, D- 60313 Frankfurt a.M. den oder die Täter aus solcher heraus so er dabei ist oder sind. Ich rede mit Ihnen einzig und allein mit Herrn Oberstaatsanwalt Dr. König und nur im Beisein meines Anwaltes.

ich weise nachdrücklich darauf hin daß ich aufständische Bürgerkriegspartei bin welche die Bundesrepublik Deutschland im Sinne der Einhaltung der Menschenrechte wie vom europäischen Gerichtshof und vom Bundesverfassungsgericht eingefordert gegen das menschenrechtverbrechende Regime Merkel verteidigt. Rechtsgrundlage hierfür ist der Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz in direktem Zusammenhang mit Petition A-17-99-1030-021771 laut Antwortschreiben des Bundestages dort eingegangen am 14., respektive 15.April 2012! (<http://decl-war.tumblr.com>)

Jeder Übergriff gegen mich könnte somit völkerrechtlich einen Angriff auf die Bundesrepublik darstellen, der den Anto-Bündnisfall auslöst - auf meinen Betreiben hin kärt das der IstGH in Den Haag des Angriffes auf die Nato am 23. Mai 2014 durch bewaffnete Kräfte von hessischer Polizei und Ordnungsamtes wegen! In diesemZuge wird auch geklärt werden ob Tränengas oder Pfefferspray im Verteidigungsfalle (nicht bei Demonstrationen) als Giftgaseinsatz zu werten ist.

Zudem wird die NATO klären inwieweit Kräfte der Polizei befugt sind dem Widerstand in der Tradition Graf von Staufenbergs (nicht etwa der RAF) oder des Bombenlegers Elser Bewaffnung gewaltam zu nehmen oder inwieweit das – weil der Widerstand nach Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz völkerrechtlich als zweite Regierung zu sehen ist die im Außenerhältnis der Republik mit der eigentlichen gleichzubehanden ist (beim international Komitee des roten Kreuzes spricht man hier wohl von Equidistanz = „auf Augenhöhe“) - den eggen interationale Veträge verstoßenden Versuch einer BürgerKRIEGSPartei darstellt Waffen in der Bundesrepublik zu erebuten was den 19. Mai 2014 gegen 20:00 Uhr angeht. Für diesen Fall wären dann nämlich auch internationale Abkommen (beispielsweise mit den Russen als Rechstanchfolger des Warschauer Paktes) über Waffengleichheit verletzt.

Ich bitte Korrespondenz dieses Abends und des folgenden Tages mit Oberstaatsanwalt Dr. König hinzuzuziehen, was Eisenhauer / Schlageisen angeht.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

Copy: CHOD, NATO, Brusseles, Belgium

[1] [http://41.media.tumblr.com/3ab6333d74cbcc67b554f66795b11ac9/tumblr\\_n6pu11r0dC1ss3tmuo5\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/3ab6333d74cbcc67b554f66795b11ac9/tumblr_n6pu11r0dC1ss3tmuo5_1280.jpg)

**Maximilian Bähring**  
**Hölderlinstraße 4**  
**D-60316 Frankfurt a.M.**

**Mobil:** +49 (0)176 65605075 *a(de)r +49 (0)174 3639226*

**Fax:** +49 (0)69 67831634

**E-Mail:** [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

**vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2100**

Herrn Oberstaatsanwalt  
Dr. König                   mittels  
Genralstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.



Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

KenntniXna\_me

Gru&SZlig;

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Bähring', written over a horizontal line.

(Maximilian Bähring)

[2] [http://41.media.tumblr.com/4e629b39c79ab823eef1c8ac2e8cd4ce/tumblr\\_n6pu11r0dC1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/4e629b39c79ab823eef1c8ac2e8cd4ce/tumblr_n6pu11r0dC1ss3tmuo1_1280.jpg)

---

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1047085  
Empfänger: 00496975580808  
Sendezeitpunkt: 23:48 05.06.2014  
Gesendete Seiten: 1  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

**Maximilian Bähring**  
**Hölderlinstraße 4**  
**D-60316 Frankfurt a.M.**  
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
vorab per Fax: +49 (0)69 / 755-51509

Herrn  
Kriminalkommissar Schäfer  
Polizeipräsidium Frankfurt a.M. (K15)  
Adickesallee 70

D-60322 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

Sehr geehrter Herr Kriminalkommissar Schäfer,

der negativen Erfahrungen mit körperverletzenden Polizisten wegen:

gerne suche ich aus einer Lichtbildauswahl im Hause der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M., Zeil 42, D- 60313 Frankfurt a.M. den oder die Täter aus solcher heraus so er dabei ist oder sind. Ich rede mit Ihnen einzig und allein mit Herrn Oberstaatsanwalt Dr. König und nur im Beisein meines Anwaltes.

ich weise nachdrücklich darauf hin daß ich aufständische Bürgerkriegspartei bin welche die Bundesrepublik Deutschland im Sinne der Einhaltung der Menschenrechte wie vom europäischen Gerichtshof und vom Bundesverfassungsgericht eingefordert gegen das menschenrechtverbrechende Regime Merkel verteidigt. Rechtsgrundlage hierfür ist der Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz in direktem Zusammenhang mit Petition A-17-99-1030-021771 laut Antwortschreiben des Bundestages dort eingegangen am 14., respektive 15.April 2012! (<http://decl-war.tumblr.com>)

Jeder Übergriff gegen mich könnte somit völkerrechtlich einen Angriff auf die Bundesrepublik darstellen, der den Anto-Bündnisfall auslöst - auf meien Betreiben hin kärt das der IstGH in Den Haag des Angriffes auf die Nato am 23. Mai 2014 durch bewaffnete Kräfte von hessischer Polizei und Ordnungsamtes wegen! In diesemZuge wird auch geklärt werden ob Tränengas oder Pfefferspray im Verteidigungsfalle (nicht bei Demonstrationen) als Giftgaseinsatz zu werten ist.

Zudem wird die NATO klären inwieweit Kräfte der Polizei befugt sind dem Widerstand in der Tradition Graf von Staufenberg (nicht etwa der RAF) oder des Bombenlegers Elser Bewaffnung gewaltstam zu nehmen oder inwieweit das – weil der Widerstand nach Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz völkerrechtlich als zweite Regierung zu sehen ist die im Außenerhältnis der Republik mit der eigentlichen gleichzubehanden ist (beim international Komitee des roten Kreuzes spricht man hier wohl von Equidistanz = „auf Augenhöhe“) - den eggen interationale Veträge verstoßenden Versuch einer BürgerKRIEGSPartei darstellt Waffen in der Bundesrepublik zu erebuten was den 19. Mai 2014 gegen 20:00 Uhr angeht. Für diesen Fall wären dann nämlich auch internationale Abkommen (beispielsweise mit den Russen als Rechstanchfolger des Warschauer Paktes)

---

[3] [http://36.media.tumblr.com/622d6b692b704e0179c4a6932cd7560f/tumblr\\_n6pu11r0dC1ss3tmuo6\\_1280.jpg](http://36.media.tumblr.com/622d6b692b704e0179c4a6932cd7560f/tumblr_n6pu11r0dC1ss3tmuo6_1280.jpg)

---

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1047068  
Empfänger: 00496913672100  
Sendezeitpunkt: 23:33 05.06.2014  
Gesendete Seiten: 1  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

**Maximilian Bähring**  
**Hölderlinstraße 4**  
**D-60316 Frankfurt a.M.**  
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
vorab per Fax: +49 (0)69 / 755-51509

Herrn  
Kriminalkommissar Schäfer  
Polizeipräsidium Frankfurt a.M. (K15)  
Adickesallee 70

D-60322 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

Sehr geehrter Herr Kriminalkommissar Schäfer,

der negativen Erfahrungen mit körperverletzenden Polizisten wegen:

gerne suche ich aus einer Lichtbildauswahl im Hause der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt a.M., Zeil 42, D- 60313 Frankfurt a.M. den oder die Täter aus solcher heraus so er dabei ist oder sind. Ich rede mit Ihnen einzig und allein mit Herrn Oberstaatsanwalt Dr. König und nur im Beisein meines Anwaltes.

ich weise nachdrücklich darauf hin daß ich aufständische Bürgerkriegspartei bin welche die Bundesrepublik Deutschland im Sinne der Einhaltung der Menschenrechte wie vom europäischen Gerichtshof und vom Bundesverfassungsgericht eingefordert gegen das menschenrechtverbrechende Regime Merkel verteidigt. Rechtsgrundlage hierfür ist der Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz in direktem Zusammenhang mit Petition A-17-99-1030-021771 laut Antwortschreiben des Bundestages dort eingegangen am 14., respektive 15.April 2012! (<http://decl-war.tumblr.com>)

Jeder Übergriff gegen mich könnte somit völkerrechtlich einen Angriff auf die Bundesrepublik darstellen, der den Anto-Bündnisfall auslöst - auf meien Betreiben hin kärt das der IstGH in Den Haag des Angriffes auf die Nato am 23. Mai 2014 durch bewaffnete Kräfte von hessischer Polizei und Ordnungsamtes wegen! In diesemZuge wird auch geklärt werden ob Tränengas oder Pfefferspray im Verteidigungsfalle (nicht bei Demonstrationen) als Giftgaseinsatz zu werten ist.

Zudem wird die NATO klären inwieweit Kräfte der Polizei befugt sind dem Widerstand in der Tradition Graf von Staufenberg (nicht etwa der RAF) oder des Bombenlegers Elser Bewaffnung gewaltstam zu nehmen oder inwieweit das – weil der Widerstand nach Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz völkerrechtlich als zweite Regierung zu sehen ist die im Außenerhältnis der Republik mit der eigentlichen gleichzubehanden ist (beim international Komitee des roten Kreuzes spricht man hier wohl von Equidistanz = „auf Augenhöhe“) - den eggen interationale Veträge verstoßenden Versuch einer BürgerKRIEGSPartei darstellt Waffen in der Bundesrepublik zu erebuten was den 19. Mai 2014 gegen 20:00 Uhr angeht. Für diesen Fall wären dann nämlich auch internationale Abkommen (beispielsweise mit den Russen als Rechstanchfolger des Warschauer Paktes)

---

[4] [http://41.media.tumblr.com/48a29b68242cbd8dc904127d49dedf76/tumblr\\_n6pu11r0dC1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/48a29b68242cbd8dc904127d49dedf76/tumblr_n6pu11r0dC1ss3tmuo2_1280.jpg)

**Maximilian Bähring**  
**Hölderlinstraße 4**  
**D-60316 Frankfurt a.M.**

**Mobil:** +49 (0)176 65605075 *a(de)r +49 (0)174 3639226*

**Fax:** +49 (0)69 67831634

**E-Mail:** [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

**in advance by Fax: +32 /(0)2/707 - 60 90 or 4117**

General Secretary of North  
Atlantic Treaty Organization  
Boulevard Leopold III  
**1110 Brussels**

**Belgium**

Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

—  
 for your attention

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[5] [http://40.media.tumblr.com/78d99694ceafbbe456a7371253e99dda/tumblr\\_n6pu11r0dC1ss3tmuo4\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/78d99694ceafbbe456a7371253e99dda/tumblr_n6pu11r0dC1ss3tmuo4_1280.jpg)

---

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1047059  
Empfänger: 003227076090  
Sendezeitpunkt: 23:31 05.06.2014  
Gesendete Seiten: 2  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

**Maximilian Bähring**  
**Hölderlinstraße 4**  
**D-60316 Frankfurt a.M.**  
Mobil: +49 (0)176 65605075 *o(de)r* +49 (0)174 3639226  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
in advance by Fax: +32 /(0)2/707 - 60 90 or 4117

General Secretary of North  
Atlantic Treaty Organization  
Boulevard Leopold III  
**1110 Brussels**

**Belgium**

Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

☒ for your attention

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

---

[6] [http://41.media.tumblr.com/2baad6abdd17cde87af5ffe9f3a37329/tumblr\\_n6pu11r0dC1ss3tmuo7\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/2baad6abdd17cde87af5ffe9f3a37329/tumblr_n6pu11r0dC1ss3tmuo7_1280.jpg)

---

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1047060  
Empfänger: 003227074117  
Sendezeitpunkt: 23:32 05.06.2014  
Gesendete Seiten: 2  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

**Maximilian Bähring**  
**Hölderlinstraße 4**  
**D-60316 Frankfurt a.M.**  
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
in advance by Fax: +32 /(0)2/707 - 60 90 or 4117

General Secretary of North  
Atlantic Treaty Organization  
Boulevard Leopold III  
**1110 Brussels**

**Belgium**

Frankfurt a.M., den 05. Juni 2014

☒ for your attention

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

---

[7] [http://40.media.tumblr.com/4d28db965f87a713358a4988714d6d6d/tumblr\\_n6pu11r0dC1ss3tmuo8\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/4d28db965f87a713358a4988714d6d6d/tumblr_n6pu11r0dC1ss3tmuo8_1280.jpg)

---

09.06.2014 12:42 <http://anschlag215.tumblr.com/post/88269786839>

Abgesehen von der Frau die ihre Sprachkursbücher verloren haben und auf einmal im 5. Stock wohnen will und ?natürlich zufällig? so heißt wie einer der Hausmeister der Humboldtschule Bad Homburg (Herr N.) - nur mal so zur Erinnerung: das ist dort wo es um das vertuschen des Drogenkonsums der Politikerkinder geht - rennt eine andere (ebenfalls rotbraunee Haare) die ganze Zeit von Wohnung zu Wohnung herum. Mir fällt das deshalb auf weil die immer wenn ich das Haus verlasse aus einer der von Ausländern bewohnten Wohnungen tritt oder einen an der Haustür abpasst. Und zwar aus unterschiedlichen Wohnungen. Sprachkursbücher - Es ist eine Vertuschungsstrategie. B\*\*\*\*\*r und Consorten waren so dämlich sich schriftlich medial mit ihrer Drogenkosum zu brüsten. Möglicherweise um mir damit poltischen Schaden zuzufügen was das Jugendparlament anging. Wir wissendaß damals die Ausländer von der Gesamtschule am Gluckenstein (GAG) mit Eisenstangen auf Partys auftauchten und die Luete zusammenschlagen wollten. Einmal war auch wie in einer Reichskristallnacht die ganze Bad Homburger Innenstadt über Sylvester verwüstet worden, viele Schaufensterscheiben waren damals eingeschlagen worden. Das sieht ganz nach dem

aus was die hier im Ostend gemacht haben. B\*\*\*\*\*r und H\*\*\*\*\*/H\*\*\*\*\*g hatten sich beim Drogeneinkaufen verarschen lassen (es fielen türkische Namen wie ?T\*\*\*\*y? die angelih ?vor der Spilo? ihre Geschäfte abwickelten). Nun, jedenfalls haben die von der GAG, insbesondere aber die die von der Philipp-Reis in Fridrichsdorf versucht uns Drogen unterzujubeln. Dazu kam dann noch Biertest -A\*\*\*\*\*n.

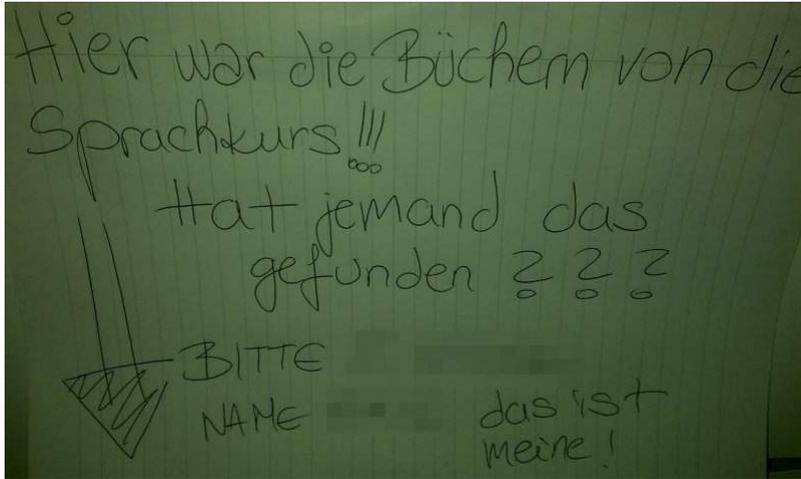
Die wollten leute die im Ausland auf internationalen Schulen waren zwingen auch in Deuschalnd wo die Schulen staatlich bezahlt werden Schulgeld in Deuschland abzudrücken - Geld wovon sich Elternbeiräte dann profilieren wollten. Die wollten daß wenn ein deustche Geologe im Siamesischen Dschungel nach Rohstoffvorkommen bohrt die Kidner deshalb auf thailändische Schulen gehen sollten. Damit die Kidner noch mehr geschädigt würden als sie es druch unterschiedliche Lehrpläne der unterschiedlichen Bundesländer schon waren. Soviel zum Thema türkischsprachige Schulen.

Als dann schlußendlich Hausmeister imZivildienstverhältnis der von A\*\*\*\*\*/B\*\*\*\*\*r geleiteten Klinik Dr. Baumstark Schutzbefohlene missbrauchte aben Sie versucht das zu vetuschen. Ich muß dazu sagen daß vorher eienr der Drogenkonsumenten unter den Schülern der ebenfalls Zivi war allerdings an der Paul-Ehrlich Klinik Drogencocktails (Kakao mit Marihuana-Stücken) gemixt hat und das möglicherweise auf Anweisung hin. Dadurch sollten wahrscheinlich die Drogengeschichten an der Humboldtschule auf einen Sündenbock abgewälzt werden der dann auch gleich noch für als Zeuge unglaubwürdig hingestellt werden sollte.

Jetzt kommt noch dazu daß die führungsverantwortlichen an der Baumsatrk-Misere b\*\*\*\*\*r und A\*\*\*\*\*n hießen. Und a\*\*\*\*\*n war zwischenzeitlich Chef der Q\*\*\*\*t-Stiftung geworden nachdem er aus dem Amt geflogen war weil er udn die CDU kräftig bei den Wahlen manipuliert hatten.

Und jetzt sind die auf dei wahnisinnige idee gekommenn aus Firma MR R\*\*\*R zu machen und aus Co-GF M\*\*\*\*n von MR einen Steuerberater M\*\*\*\*n M\*\*r. Dann haben sie so getan als wäre die Gesamtschule am Gluckenstein GAG ein Gymnasium - das von Gagern in Frankfurt.

Und F\*\*\*\*\*s Equipe, die Parteifreunde von A\*\*\*\*\*n und B\*\*\*\*\*r haben per Koks und Nutten versucht den poltuischen und wirtschäftlichen Führungsnachwuchs zu kompromittieren.



[1] [http://41.media.tumblr.com/bc8919aa319d1cd5d1544f8b798fcdde/tumblr\\_n6wja2PyCJ1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/bc8919aa319d1cd5d1544f8b798fcdde/tumblr_n6wja2PyCJ1ss3tmuo1_1280.jpg)

Abgesehen von der Frau die ihre Sprachkursbücher verloren haben und auf einmal im 5. Stock wohnen will und „natürlich zufällig“ so heißt wie einer der Hausmeister der Humboldtschule Bad Homburg (Herr N.) - nur mal so zur Erinnerung: das ist dort wo es um das vertuschen des Drogenkonsums der Politikerkinder geht - rennt eine andere (ebenfalls rotbraunee Haare) die ganze Zeit von Wohnung zu Wohnung herum. Mir fällt das deshalb auf weil die immer wenn ich das Haus verlasse aus einer der von Ausländern bewohnten Wohnungen tritt oder einen an der Haustür abpasst. Und zwar aus unterschiedlichen Wohnungen. Sprachkursbücher - Es ist eine Vertuschungsstrategie. Bruckmaier und Consorten waren so dämlich sich schriftlich medial mit ihrer Drogenkosum zu brüsten. Möglicherweise um mir damit politischen Schaden zuzufügen was das Jugendparlament anging. Wir wissendaß damals die Ausländer von der Gesamtschuel am Gluckenstein (GAG) mit Eisneatngen auf partys auftauchten und die Luete zusammenschlagen wollten. Einaml war auch wie in eienr Reichskristallnacht die ganze Bad Homburger Innenstadt über Sylvester verwüstet worden viele Sacufensetrscheiben warend amals einegshclagenworden. Das sieht ganz nach dem aus was die hier im Ostend gemacht haben. Bruckmaier und Hohmann/Hartwig hatten sich beim Drogeneinkaufen verarschen lassen (es fielen türksiche Namen wie „Tunjay“ die angelcih „vor der Spilo“ ihre Geschäfte abwickelten). Nun, jedenfalls haben die von der GAG, insbesondere aber die die von der Phlipp-Reis in Fridrichsdorf versucht uns Drogen unterzujubeln. Dazu kam dann noch Biertest -Assmann.

Die wollten leute die im Ausland auf internationalen schulen waren zwingen auch in Deustchalnd wo die Shculen staatlich bezahlt werden Schulgeld in Deustchland abzudrücken - Geld wovon sich Elternbeiräte sich dann profilieren wollten. Die wollten daß wenn ein deustche Geologe im Siameischen Dschungel nach Rohstoffvorommen bohrt die Kidner deshalb auf thailändische Schulen gehen sollten. Damit die Kidner noch mehr geschädigt würden als sie es druch unetschidliche Lehrpläne der unetschidlichen Bundesländer schon waren. Soviel zum Thema türkischsprachisge Schulen.

Als dann schlußendlich Hausmeister imZivildienstverhältnis der von Assmann/Bruckamier geleiteten Klinik Dr. Baumstark Shcutzbefohlene missbrauchte aben Sie versuchtd as zu vetuschen. Ich muß dazu sagen daß vorher eienr der Dorgenkonsumenten unter den Schülern der benefalls zivi war allerdings an der Paul-Ehrlich Klinik Drogencocktails (Kakao mit Marihuana-Stücken) gemixt hat und das möglicherweise auf Anweisung hin. Dadurch sollten wahrscheinlich die Drogengeschichten an der Humboldtschule auf einen Sündenbock abgewälzt werden der dann auch gleich noch für als Zeuge unglaubwürdig hingestellt werden sollte.

Jetzt kommt noch dazu daß die führungsverantwortlichen an der Baumsatr-Misere bruckmaier und Assmann hießen. Und assmann war zwischenzeitlich Chef der Quandt-Stiftung geworden nachdem er aus dem Amt geflogen war weil er und die CDU kräftig bei den Wahlen manipuliert hatten.

Und jetzt sind die auf dei wahnissinnige idee gekomemn aus Firma MR REMAR zu machen und aus Co-GF Martin von MR einen Steuerberater Martin Maar. Dann haben sie so geatn als wäre die Gesamtschuel am gluckenstein GAG ein Gymnasium - das von Gagern in frankfurt.

Und Friedmanns Equipe, die Parteifreunde von Assmann und Bruckmaier haben per Koks und Nutten versucht den polituischen und wirtschäftlichen Führungsnachwuchs zu kompromittieren.

[2] [http://40.media.tumblr.com/54e92ac14f05b84810a1dbb116e0faad/tumblr\\_n6wja2PyCJ1ss3tmuo3\\_r1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/54e92ac14f05b84810a1dbb116e0faad/tumblr_n6wja2PyCJ1ss3tmuo3_r1_1280.jpg)

---

## SENDEBERICHT



FAX-ID: 1048793  
Empfänger: 00496913672100  
Sendezeitpunkt: 13:57 09.06.2014  
Gesendete Seiten: 1  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

Abgesehen von der Frau die ihre Sprachkursbücher verloren haben und auf einmal im 5. Stock wohnen will und „natürlich zufällig“ so heißt wie einer der Hausmeister der Humboldtschule Bad Homburg (Herr N.) - nur mal so zur Erinnerung: das ist dort wo es um das vertuschen des Drogenkonsums der Politikerkinder geht - rennt eine andere (ebenfalls rotbraunee Haare) die ganze Zeit von Wohnung zu Wohnung herum. Mir fällt das deshalb auf weil die immer wenn ich das Haus verlasse aus einer der von Ausländern bewohnten Wohnungen tritt oder einen an der Haustür abpasst. Und zwar aus unterschiedlichen Wohnungen. Sprachkursbücher - Es ist eine Vertuschungsstrategie. Bruckmaier und Consorten waren so dämlich sich schriftlich medial mit ihrer Drogenkosum zu brüsten. Möglicherweise um mir damit politischen Schaden zuzufügen was das Jugendparlament anging. Wir wissendaß damals die Ausländer von der Gesamtschuel am Gluckenstein (GAG) mit Eisneatngen auf partys auftauchten und die Luete zusammenschlagen wollten. Einaml war auch wie in eienr Reichskristallnacht die ganze Bad Homburger Innenstadt über Sylvester verwüstet worden viele Sacufensetrscheiben warend amals einegshclagenworden. Das sieht ganz nach dem aus was die hier im Ostend gemacht haben. Bruckmaier und Hohmann/Hartwig hatten sich beim Drogeneinkaufen verarschen lassen (es fielen türksiche Namen wie „Tunjay“ die angelcih „vor der Spilo“ ihre Geschäte abwickelten). Nun, jedenfalls haben die von der GAG, insbesondere aber die die von der Phlipp-Reis in Fridrichsdorf versucht uns Drogen unterzujubeln. Dazu kam dann noch Biertest -Assmann.

Die wollten leute die im Ausland auf internationalen schulen waren zwingen auch in Deustchalnd wo die Shculen staatlich bezahlt werden Schulgeld in Deustchland abzudrücken - Geld wovon sich Elternbeiräte sich dann profilieren wollten. Die wollten daß wenn ein deustche Geologe im Siameischen Dschungel nach Rohstoffvorommen bohrt die Kidner deshalb auf thailändische Schulen gehen sollten. Damit die Kidner noch mehr geschädigt würden als sie es druch unetschidliche Lehrpläne der unetschidlichen Bundesländer schon waren. Soviel zum Thema türkischsprachige Schulen.

Als dann schlußendlich Hausmeister imZivildienstverhältnis der von Assmann/Bruckamier geleiteten Klinik Dr. Baumstark Shcutzbefohlene missbrauchte aben Sie versuchtd as zu vetuschen. Ich muß dazu sagen daß vorher eienr der Dorgenkonsumenten unter den Schülern der benefalls zivi war allerdings an der Paul-Ehrlich Klinik Drogencocktails (Kakao mit Marihuana-Stücken) gemixt hat und das möglicherweise auf Anweisung hin. Dadurch sollten wahrscheinlich die Drogengeschichten an der Humboldtschule auf einen Sündenbock abgewälzt werden der dann auch gleich noch für als Zeuge unglaubwürdig hingestellt werden sollte.

Jetzt kommt noch dazu daß die führungsverantwortlichen an der Baumsatrk-Misere bruckmaier und Assmann hießen. Und assmann war zwischenzeitlich Chef der Quandt-Stiftung geworden nachdem er aus dem Amt geflogen war weil er und die CDU kräftig bei den Wahlen manipuliert hatten.

Und jetzt sind die auf dei wahnissinnige idee gekomemn aus Firma MR REMAR zu machen und aus Co-

---

[3] [http://40.media.tumblr.com/5069e84a535320a6414b49ea639c44bc/tumblr\\_n6wja2PyCJ1ss3tmuo2\\_r1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/5069e84a535320a6414b49ea639c44bc/tumblr_n6wja2PyCJ1ss3tmuo2_r1_1280.jpg)

---

09.06.2014 01:14 <http://anschlag215.tumblr.com/post/88271469944>

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
D-60316 Frankfurt a.M.  
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Holderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt  
Dr. König mittels  
Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 09. Juni 2014

hiermit erstatte ich Strafanzeige gegen die Polizeibeamten(?) Hoffmann, Schäfer (K15) und Schwei-ckert und zwar weil diese versuchen Strafen schon dadurch zu vereiteln daß sie sobald man anfängt eine Anzeige aufzugeben dafür sorgen daß diese entweder das die Staatsanwaltschaft oder das Gericht nicht erreicht oder daß bis dahin die Hauptzeugen erdrosslet werden, voll Drogen gepumpt oder anderweitig unfähig auszusagen oder unglaubwürdig

Indesbodner versuchen die Vorgenannten so die EIGENE Bestrafung zu verhindern. Hierbei achten sie peinlichst genau darauf den Politikern in die Hände zu spielen von deren Günstlingen unter ihren Vorgesetzten sie Beförderung also mehr Gehalt für ihr rechtswidriges Handeln erhoffen.

Da die Pplizei alles getan hat nicht wegen solcher Korruption in den eigenen Reihen zu ermittel weite ich die Anzeige aus auf sämtliche Bematen der Polizei Frankfurt a.m. und sämtliche Beamten der Polizei Bad Homburg v.d.Höhe..

Die Beamten sind rotzfrech und ?verprügeln? Opfer die Strafnzeigen gegen korrupte Beamte aufgeben wenn sie nicht ar versuchen ihre Opfer auszuhungern. Die Beamten täuschen mutmaßlich Straftaten vor und leiten zu Straftaten an.

Zudem lesen sie den agnen tag Internetforen ansatt ihre Arbeit zu machen was ich nachweisen kann.

Gruß

(Maximilian Bähring)

**Maximilian Bähring**  
**Hölderlinstraße 4**  
**D-60316 Frankfurt a.M.**  
**Mobil:** +49 (0)176 65605075 *a(de)r* +49 (0)174 3639226  
**Fax:** +49 (0)69 67831634  
**E-Mail:** [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
 vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt  
 Dr. König mittels  
 Generalstaatsanwaltschaft  
 Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 09. Juni 2014

hiermit erstatte ich Strafanzeige gegen die Polizeibeamten(?) Hoffmann, Schäfer (K15) und Schweickert und zwar weil diese versuchen Strafen schon dadurch zu vereiteln daß sie sobald man anfängt eine Anzeige aufzugeben dafür sorgen daß diese entweder das die Staatsanwaltschaft oder das Gericht nicht erreicht oder daß bis dahin die Hauptzeugen erdrosslet werden, voll Drogen gepumpt oder anderweitig unfähig auszusagen oder unglaubwürdig.

Indesbodner versuchen die Vorgenannten so die EIGENE Bestrafung zu verhindern. Hierbei achten sie peinlichst genau darauf den Poltikern in die Hände zu spielen von deren Günstlingen unter ihren Vorgesetzten sie Beförderung also mehr Gehalt für ihr rechtswidriges Handeln erhoffen.

Da die Pplizei alles getan hat nicht wegen solcher Korruption in den eigenen Reihen zu ermittel weite ich die Anzeige aus auf sämtliche Bematen der Polizei Frankfurt a.m. und sämtliche Beamten der Polizei Bad Homburg v.d.Höhe..



Die Beamten sind rotzfrech und „verprügeln“ Opfer die Strafnzeigen gegen korrupte Beamte aufgeben wenn sie nicht ar versuchen ihre Opfer auszuhungern. Die Beamten täuschen mutmaßlich Straftaten vor und leiten zu Straftaten an.

Zudem lesen sie den agnen tag Internetforen ansatt ihre Arbeit zu machen was ich nachweisen kann.

Gru&szlig;

(Maximilian Bähring)

[1] [http://40.media.tumblr.com/2cd3488a95e95ae8120dbfa246c82fb8/tumblr\\_n6wksdNI3v1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/2cd3488a95e95ae8120dbfa246c82fb8/tumblr_n6wksdNI3v1ss3tmuo1_1280.jpg)

**SENDEBERICHT**



FAX-ID: 1048851  
Empfänger: 00496913672100  
Sendezeitpunkt: 15:12 09.06.2014  
Gesendete Seiten: 1  
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

**Maximilian Bähring**  
**Hölderlinstraße 4**  
**D-60316 Frankfurt a.M.**  
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226  
Fax: +49 (0)69 67831634  
EMail: [maximilian@baehring.at](mailto:maximilian@baehring.at)  
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>  
<http://www.take-ca.re>  
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
vorab per Fax: +49 /(0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt  
Dr. König mittels  
Generalstaatsanwaltschaft  
Zeil 42

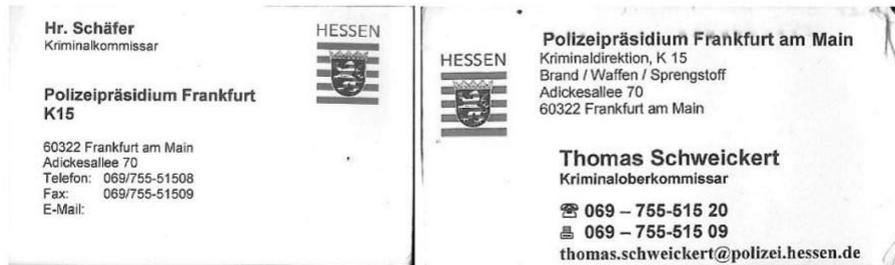
D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 09. Juni 2014

hiermit erstatte ich Strafanzeige gegen die Polizeibeamten(?) Hoffmann, Schäfer (K15) und Schweickert und zwar weil diese versuchen Strafen schon dadurch zu vereiteln daß sie sobald man anfängt eine Anzeige aufzugeben dafür sorgen daß diese entweder das die Staatsanwaltschaft oder das Gericht nicht erreicht oder daß bis dahin die Hauptzeugen erdrosslet werden, voll Drogen gepumpt oder anderweitig unfähig auszusagen oder unglaubwürdig.

Indesbodner versuchen die Vorgenannten so die EIGENE Bestrafung zu verhindern. Hierbei achten sie peinlichst genau darauf den Poltikern in die Hände zu spielen von deren Günstlingen unter ihren Vorgesetzten sie Beförderung also mehr Gehalt für ihr rechtswidriges Handeln erhoffen.

Da die Pplzei alles getan hat nicht wegen solcher Korruption in den eigenen Reihen zu ermittel weite ich die Anzeige aus auf sämtliche Bematen der Polizei Frankfurt a.m. und sämtliche Beamten der Polizei Bad Homburg v.d.Höhe..



Die Beamten sind rotfrech und „verprügeln“ Opfer die Strafnzeigen gegen korrupte Beamte aufgeben wenn sie nicht ar versuchen ihre Opfer auszuhungern. Die Beamten täuschen mutmaßlich Straftaten vor und leiten zu Straftaten an.

[2] [http://40.media.tumblr.com/60133349dc79738c459d2916fca18d8/tumblr\\_n6wksdNI3v1ss3tmo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/60133349dc79738c459d2916fca18d8/tumblr_n6wksdNI3v1ss3tmo2_1280.jpg)

**09.06.2014 10:21** <http://anschlag215.tumblr.com/post/88313677614>

Es ist der 12. April 2012 nicht 20134 gewesen und deshalb haben die ultralinken von der roteSA mich umzubringen versucht und einsperren lassen.

~~~~~  
Wird jetzt langsam klar wie ich das meine? Nicht gegen Moslems oder Juden und Beschneidung - sondern dem Treiben der Sekte in welcher die Kindsmutter aktiv ist - in der Erziehung meinem Kinde

gegenüber - kein Ende bereiten zu können mangels Sorgerecht. Ein Unrecht bei dem die Uhr tickte. Und es bereits zu spät ist. <http://take-ca.re/ug.htm>

Deutsche Gerichte erpressen und foltern Väter damit sie nicht der religiösen Integration ihrer lieblichen Kinder in christliche Sekten verhindern. Das ist der übelste Angriff auf die Rleegionsfreiheit seit Adolf Hitler was da gelaufen ist. Und ich bind er Meinung daß man die Provokation der deutschen Freisler-Justiz http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Roland_Freisler.html wieder mit einem Weltkrieg beantworten sollte. Die Urkundsbeamtin ist ja eine schäbige L_MP_.

Transplantations-VORhaut -> <http://www.3sat.de/page/?source=%2Fard%2Fsendung%2F176973%2Findex.html>

?afghanische TransplantationsVORhaut?

<http://tabea-lara.tumblr.com/post/49952839238/>
<http://tabea-lara.tumblr.com/post/56071968871/>



SENDEBERICHT



FAX-ID: 552744
Empfänger: 00493022736053
Sendezeitpunkt: 18:11 12.04.2013
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Böhring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226
E-Mail: maximilian@boehring.at
<http://www.maximilian.boehring.at>

<http://www.buirtel.boehring.at>
<http://www.nelki.dynip.name>
<http://www.huessner.dynip.name>
<http://www.dynip.name>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Böhring, Hölderlinstraße 4 60316 Frankfurt a.M.

Fax: 030/22736053

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuß
11011 Berlin

Frankfurt a.M., den 12. April 2013

Ich rege an ein Gesetz zu erlassen, was vorschreibt, Vorhüte nach der Beschneidung einzufrieren, damit diese, so sich der beschnittene Moslem später dazu entscheidet zum Christentum zu konvertieren, wieder angenäht werden kann.

Mit freundlichem Gru&SZlig:

[1] http://40.media.tumblr.com/7fe81cda5142389fa287e3bae154d8da/tumblr_n6xa3n2WFB1ss3tmo05_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.reiki.dynip.name>
<http://www.huessner.dynip.name>
<http://www.dynip.name>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 60316 Frankfurt a.M.

Fax: 030/22736053

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuß
11011 Berlin

Frankfurt a.M., den 12. April 2013

Ich rege an ein Gesetz zu erlassen, was vorschreibt, **Vorhäute** nach **der Beschneidung einzufrieren**, damit diese, so sich der beschnittene Moslem später dazu entscheidet zum Christentum zu konvertieren, wieder angenäht werden kann.

Mit freundlichem Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[2] http://40.media.tumblr.com/cbf12d3e1d5d806ce0006f7a31aa66f/tumblr_n6xa3n2WFB1ss3tmuo4_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.reiki.dynip.name>
<http://www.huessner.dynip.name>
<http://www.dynip.name>
<http://www.nazis.dynip.name>

per Fax: 030 / 227 -36054
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

12. November 2012

Vorhüte zum Wiederannähen – Nachtrag!

Ich habe soeben überlegt den HerrINNen BundestagsategrodnetINNen im flaschen Körper ein Paket Umschnalldildos zu schicken des religiös feministisch emnazipatorische Penisneides wegen. Hauptsache die frühkindliche Prägungsphase des Kindes (/ Gewöhnung an) die **Sekte** wird nicht durch Kontakt zu den leiblichen Eltern gestört.



2

Hintergrund des Streits ist, daß die Mutter der Frau R [redacted] nach Ihrer Auffassung einen schädlichen Einfluß auf Ihre ehemalige Lebensgefährtin hat und Sie auch einen schädlichen Einfluß auf das gemeinsame Kind befürchten. Als Beispiel haben Sie darauf verwiesen, daß die Mutter der Frau R [redacted] durch Handauflegen zu der Überzeugung gekommen sei, daß gezeugte Kind werde ein Sohn, während die behandelnden Ärzte mit einer Wahrscheinlichkeit von über 90 % die Geburt einer Tochter prognostizieren. Hiervon habe sich Frau R [redacted] unter dem Einfluß ihrer Mutter nicht überzeugen lassen und vertrete beharrlich die Auffassung, daß sie einen Sohn erwarte.

Frau R [redacted] weigert sich ferner, sich damit einverstanden zu erklären, daß Sie gemeinsam mit ihr die Sorge für das erwartete Kind übernehmen werden.

(Auszug aus außerprozessualen Schreiben vom 30.05.2000 RA Dr. Sieg, Oil).

Mit freundlichem *Gru&SZlig;*

(Maximilian Bähring)

PS: A propos geSTÖRT: Spermienmelken an möglicherweise Einwilligungsunfähigen, oder zu Zwecken zu denen diese nicht eingewilligt haben, wäre das eine Vergewaltigung?

[3] http://41.media.tumblr.com/73e1d499ea754b71449081409aba5fde/tumblr_n6xa3n2WFB1ss3tmuo1_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.reiki.dynip.name>
<http://www.huessner.dynip.name>
<http://www.dynip.name>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 60316 Frankfurt a.M.
Fax: 030 / 227-36053
Petitionsausschuß
Abteilung Transplantationsvorhüte zum
Wiederannähen für zur „**einzig wahren**
und richtigen Religion“ REIKI ®™ konvertierende
einwilligungsunfähige jugendliche
Moslems und Juden
Deutscher Bundestag, Berlin



abgeschnittener „kleiner Bobbit“

http://en.wikipedia.org/wiki/John_and_Lorena_Bobbitt

Frankfurt a.M., den 23. November 2012

Per offener Hauspost !!! Und als Plakat für die Büropinwand ! Was machen die SACKRATTEN, Herr Abgeordneter? Wie haben Sie es nur hinkommen aus der Isolierungsstation auszubrechen? Immer noch ein Alk-/Drogenproblem?



Sehen sie weiße Mäuse?

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[4] http://40.media.tumblr.com/a182c94d527484c1529405c3997abada/tumblr_n6xa3n2WFB1ss3tmuo2_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.reiki.dynip.name>
<http://www.huessner.dynip.name>
<http://www.dynip.name>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 60316 Frankfurt a.M.
Fax: 030 / 227-36053
Petitionsausschuß
Abteilung Transplantationsvorhüte zum
Wiederannähen für zur „einzig wahren
und richtigen Religion“ REIKI ®™ konvertierende
einwilligungsunfähige jugendliche
Moslems und Juden
Deutscher Bundestag, Berlin

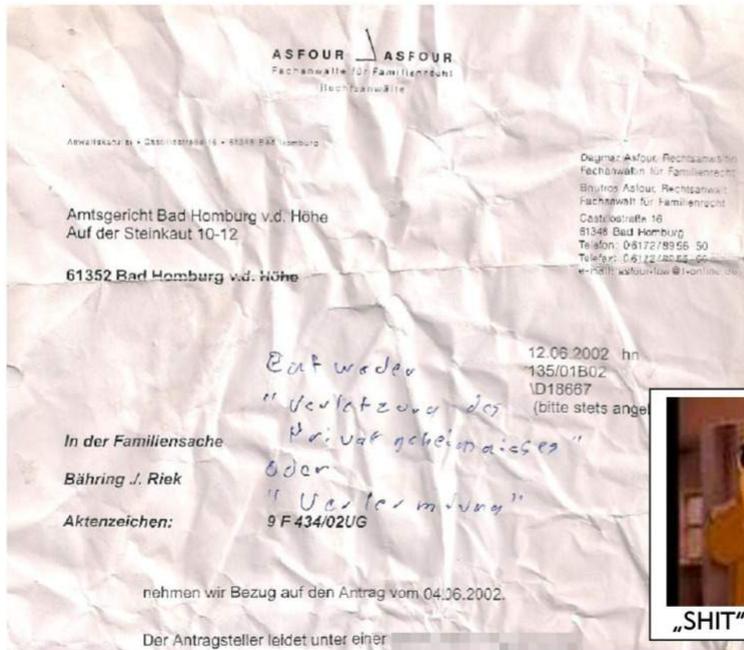


abgeschnittener „kleiner Bobbit“

http://en.wikipedia.org/wiki/John_and_Lorena_Bobbitt

Frankfurt a.M., den 19. November 2012

Ich attestiere hiermit mit Hilfe meiner pseudomedizinischen REIKI Sektenkompetenz (Wolfgang Schäuble ist wie auch Peer Steinbrück in Wahrheit ein flachbrüstiges Mädchen und Frau Merkel hat männliche Genitalien und wird as nicht glaubt möge mir und der restlichen Öfftlichkeit das Gegenteil BEWEISEN).



„SHIT“ Phon für Millionen

Die Anwältin leidet an einer Kombination von H.IV/A|DS und Syphilis und ihr wird BEFOHLEN ein entsprechendes bei einem zum Schweigen verpflichteten Ärzten geklautes Attest vorzulegen.

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[5] http://36.media.tumblr.com/5a938140c2f58256d048b3a7a7818619/tumblr_n6xa3n2WFB1ss3tmuo3_1280.jpg

10.06.2014 10:05 <http://anschlag215.tumblr.com/post/88362754049>

<http://www.bild.de/politik/ausland/taliban/karatschi-kaempfe-36324364.bild.html>

Ein Glück das Deutschlands Sicherheit nur am Hindukush und nicht nicht in Karachi verteidigt wird in etwa sechs bis sieben Stunden ist der Terror dann auch bei uns.

<http://www.entfernungsrechner.net/de/distance/city/2925533/city/1174872>



[1] http://40.media.tumblr.com/7e24dc4128e9a79dfce666f107fab977/tumblr_n6y6pupuHQ1ss3tmuo1_1280.jpg

13.06.2014 06:20 <http://anschlag215.tumblr.com/post/88684715809>

Maximilian Bähring
 Hölderlinstraße 4
 D-60316 Frankfurt a.M.
 Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
 Fax: +49 (0)69 67831634
 EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

- <http://www.buvriek.baehring.at>
- <http://www.take-ca.re>
- <http://www.reiki-direkt.de/huesner/>
- <http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49/(0)6172 / 120 - 189

Polizei
 Bad Homburg v.d. Höhe
 Saalburgstraße 116

D-61350 Bad Homburg v.d.Höhe

Frankfurt a.M., den 13. Juni 2014

Entschädigungsbetrug.

Strafanzeige gegen alle Angehörigen der Famili Exxxxxxx Gerichtsvollzieherin Rxxx Sxxxxxxxx-Sxxxxx und die Anwälte Kxxxx und Rxxxxxx wegen des bandenmäßig organisierten Betrages.

Es scheint eine regelrechte Masche geworden zu sein Leute kriminellerweise in die Insolvenz zu treiben (Manipulation von Telefonrechnungen), sie dann krankenhausreif zu verprügeln und illegal zu inhaft-ieren um nachher als Gläubiger Entschädigungen für zu Unrecht erlittene Haft einstreichen zu können. Zudem kaufen Gerichtsvollzieher und Betreuer einfach mal Leistungen gar nicht benötigt werden (Transport der Firma Pxxx). Ich ersatte daher Strafanzeige gegen sämtliche Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichts-bezirk Frankfurt a.M.. Nicht umsonst bedarf die Abgabe einer eidsstattlichen Versicherung der Gegenwart eines Notars oder Richters um sicherzustellen daß sie nicht ? wie hier unter faselchen Vorzeichen ? erpresst wird. Genau so soll Betrügereien wie der der Exxxxxxxx / Sxxxxxxxx-Sxxxxx abgeholfen werden.

Tatbestand: Mieter und Vermieter schloßen Mietvertrag über die Mietsache Götzenmühlweg 67, den der Vermiter nach einem Monat Mietdauer nicht mehr zu erfüllen trachtete sondern von seiner Seite her kündigte - weil ein Stalkerin, ?Boba Voigt?, ebefalls Jugoslawin wie der Vermieter mich verfolgte ? genauer bat sie mich vor ihrem angeblich prügelnden Ehemann Stephan H. Voigt zu schützen - was in der Folge zu mehreren lärmbedingten Polizeieinsätzen führte. Da ich aus meiner journalistischen Tätigkeit weiß daß die Bad Homburger Polizisten in Drogen-geschichten verstrickt ist habe ich einen unabhängigen Polizisten aus Rheinland-Pfalz hinzugezogen um zu ermitteln was an den ganzen geschichten von agebliche verprügelten Frauen denn nun wirklich drann ist weil Sie mir gesagt hatte sie wäre zur Polizei gegangen. War Sie aber nicht, DAS HABE ICH ÜBRPRÜFEN LASSEN, sie log mich schlicht an. Daraufhin habe ich ihr deutlich gemacht sie solle sich von mir fernhalten und sofort nach einer neuen Wohnung gesucht deren Anschrift ihr unbekannt war. Das sind die lärmbedingten Polizeieinsätze. Möglicherweise wollte sie häusliche Gewalt vortäuschen. Der Vermieter kündigte mit Hinweis auf den Lärm den gerade erst egeschloßenen Mietvertrag. Ab diesem Zeitpunkt der Kündigung versuchte der ehemalige Vermieter Schadenersatz dafür einzuklagen daß der von seiner Seite her gekündigte Vertrag nicht erfüllt würde. Bei Übergabe der Mietsache war in bar eine Kaution entrichtet worden für die auch ein Quittung existiert. Im späteren Verfahren VERSUCHTE der Anwalt des Vermieters mich, den Mieter, um diese geleistete Kaution zu prellen. Zudem bestellte die Gerichtsvollzieherin des Vermieters zwecks Räumung der Wohnung eine Spedition und zwar unnötigerweise ihr war von meiner Seite aus mitgeteilt worden daß diese Wohnung pünktlich geräumt sein würde.

Es ist nachweisbar daß die Gerichtsvollzieherin die Spedition mittels Vorschüssen aus der Staatskasse oder auf Kosten der Schuldner zu unrecht begünstigt und die geschädigten betrügt. Daher meine Anzeige. Ich weiß das der Mietsache Sxxxxx wegen wo wir auf einer Speditionsrechnung sitzen geblieben waren.

Gruß

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r +49 (0)174 3639226*
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)6172 / 120 - 189

Polizei
Bad Homburg v.d. Höhe
Saalburgstraße 116

D-61350 Bad Homburg v.d.Höhe

Frankfurt a.M., den 13. Juni 2014

Entschädigungsbetrug.

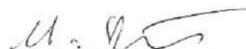
Strafanzeige gegen alle Angehörigen der Famili I [REDACTED] Gerichtsvollzieherin F [REDACTED] S [REDACTED] -S [REDACTED] und die Anwälte K [REDACTED] und R [REDACTED] wegen des bandenmäßig organisierten Betrug.

Es scheint eine regelrechte Masche geworden zu sein Leute kriminellerweise in die Insolvenz zu treiben (Manipulation von Telefonrechnungen), sie dann krankenhausreif zu verprügeln und illegal zu inhaft-ieren um nachher als Gläubiger Entschädigungen für zu Unrecht erlittene Haft einstreichen zu können. Zudem kaufen Gerichtsvollzieher und Betreuer einfach mal Leistungen gar nicht benötigt werden (Transport der Firma P [REDACTED]). Ich ersatte daher Strafanzeige gegen sämtliche Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M.. Nicht umsonst bedarf die Abgabe einer eidsstattlichen Versicherung der Gegenwart eines Notars oder Richters um sicherzustellen daß sie nicht – wie hier unter faslchen Vorzeichen – erpresst wird. Genau so soll Betrügereien wie der der E [REDACTED] / S [REDACTED] -S [REDACTED] I abgeholfen werden.

Tatbestand: Mieter und Vermieter schloßen Mietvertrag über die Mietsache Götzenmühlweg 67, den der Vermiter nach einem Monat Mietdauer nicht mehr zu erfüllen trachtete sondern von seiner Seite her kündigte - weil ein Stalkerin, „B [REDACTED] V [REDACTED]“, ebefalls Jugoslawin wie der Vermieter mich verfolgte – genauer bat sie mich vor ihrem angeblich prügelnden Ehemann S [REDACTED] H. V [REDACTED] zu schützen - was in der Folge zu mehreren lärmbedingten Polizeieinsätzen führte. Da ich aus meienr journalistsichen Tätigkeit weiß daß die Bad Homburger Polizisten in Drogen-geschichten verstrickt ist habe ich einen unabhängigen Polizisten aus Rheinland-Pfalz hinzugezogen um zu ermitteln was an den ganzen geschichten von agebliche verprügelten Frauen denn nun wirklich drann ist wiel Sie mir egsagt hatte sie wäre zur Polizei gegangen. War Sie aber nicht, DAS HABE ICH ÜBRPRÜFEN LASSEN, sie log mich schlicht an. Daraufhin habe ich ihr deutlich gemacht sie solle sich von mir fernhalten und sofort nach einer neuen Wohnung gesucht deren Anschrift ihr unbekannt war. Das sind die lärmbedingten Polizeieinsätze. Möglicherweise wollte sie häusliche Gewalt vortäuschen. Der Vermieter kündigte mit Hinweis auf den Lärm den gerade erst egeschlossenen Mietvertrag. Ab diesem Zeitpunkt der Kündigung versuchte der ehemalige Vermieter Schadenersatz dafür einzuklagen daß der von seiner Seite her gekündigte Vertrag nicht erfüllt würde. Bei Übergabe der Mietsache war in bar eine Kautio n entrichtet worden für die auch ein Quittung existiert. Im späteren Verfahren VERSUCHTE der Anwalt des Vermieters mich, den Mieter, um diese geleistete Kautio n zu prellen. Zudem bestellte die Gerichtsvollzieherin des Vermieters zwecks Räume der Wohnung eine Speditio n und zwar unnötigerweise ihr war von meienr Seite aus mitgeteilt worden daß diese Wohnung pünktlich geräumt sein würde.

Es ist nachweisbar daß die Gerichtsvollzieherin die Speditio n mittels Vorschüßen aus der Staatskasse oder auf Kosten der Schuldner zu unrecht begünstigt und die geschädigten betrügt. Daher meine Anzeige.
Ich weiß das der Mietsache S [REDACTED] wegen wo wir auf einer Speditio nsrechnung sitzen geblieben waren.

Gruß


(Maximilian Bähring)

[1] http://40.media.tumblr.com/0ca4061e5f1376466f60f1ff26226b98/tumblr_n74dliKehh1ss3tmuo7_r1_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.

Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r +49 (0)174 3639226*

Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 /(0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 13. Juni 2014

- kenntlichnahme
 Veranlassung

wie sie sehen ist der betrug vom gegnerischen Anwalt
eingestanden worden aber das ist nur die Spitze des Eis-
berges

Grußlich;



Maximilian Bähring)

[2] http://40.media.tumblr.com/98d47d65dd6ed1612ffeff430cf22ac/tumblr_n74dliKehh1ss3tmuo3_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1055337
Empfänger: 00496172120189
Sendezeitpunkt: 19:30 13.06.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49/(0)6172 / 120 - 189

Polizei
Bad Homburg v.d. Höhe
Saalburgstraße 116

D-61350 Bad Homburg v.d.Höhe

Frankfurt a.M., den 13. Juni 2014

Entschädigungsbetrug.

Strafanzeige gegen alle Anaehörigen der Fc [redacted] Es [redacted]: Gerichtsvollzieherin R [redacted] i St [redacted] S [redacted] und die
Anwälte K [redacted] und Rc [redacted] n wegen des bandenmäßig organisierten Betrugese.

Es scheint eine regelrechte Masche geworden zu sein Leute kriminellerweise in die Insolvenz zu treiben (Manipulation von Telefonrechnungen), sie dann krankenhausreif zu verprügeln und illegal zu inhaft-ieren um nachher als Gläubiger Entschädigungen für zu Unrecht erlittene Haft einstreichen zu können. Zudem kaufen Gerichtsvollzieher und Betreuer einfach mal Leistungen gar nicht benötigt werden (Transport der Firma P [redacted]). Ich ersatte daher Strafanzeige gegen sämtliche Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M.. Nicht umsonst bedarf die Abgabe einer eidsstattlichen Versicherung der Gegenwart eines Notars oder Richters um sicherzustellen daß sie nicht – wie hier unter faslchen Vorzeichen – erpresst wird. Genau so soll Betrügereien wie der der E [redacted] / S [redacted]-St [redacted] abgeholfen werden.

Tatbestand: Mieter und Vermieter schloßen Mietvertrag über die Mietsache Götzenmühlweg 67, den der Vermieter nach einem Monat Mietdauer nicht mehr zu erfüllen trachtete sondern von seiner Seite her kündigte - weil ein Stalkerin, „Bc [redacted] V [redacted]“, ebefalls Jugoslawin wie der Vermieter mich verfolgte – genauer bat sie mich vor ihrem angeblich prügelnden Ehemann S [redacted] H. V [redacted] zu schützen - was in der Folge zu mehreren lämbedingten Polizeieinsätzen führte. Da ich aus meienr journalistischen Tätigkeit weiß daß die Bad Homburger Polizisten in Drogen-geschichten verstrickt ist habe ich einen unabhängigen Polizisten aus Rheinland-Pfalz hinzugezogen um zu ermitteln was an den ganzen geschichten von agebliche verprügelten Frauen denn nun wirklich drann ist wiew Sie mir egsagt hatte sie wäre zur Polizei gegangen. War Sie aber nicht, DAS HABE ICH ÜBRPRÜFEN LASSEN, sie log mich schlicht an. Daraufhin habe ich ihr deutlich gemacht sie solle sich von mir fernhalten und sofort nach einer neuen Wohnung gesucht deren Anschrift ihr unbekannt war. Das sind die lämbedingten Polizeieinsätze. Möglicherweise wollte sie häusliche Gewalt vortäuschen. Der Vermieter kündigte mit Hinweis auf den Lärm den gerade erst egschlossenen Mietvertrag. Ab diesem Zeitpunkt der Kündigung versuchte der ehemalige Vermieter Schadenersatz dafür einzuklagen daß der von seiner Seite her gekündigte Vertrag nicht erfüllt würde. Bei Übergabe der Mietsache war in bar eine Kautioen entrichtet worden für die auch ein Quittung existiert. Im späteren Verfahren VERSUCHTE der Anwalt des Vermieters mich, den Mieter, um diese geleistete Kautioen zu prellen. Zudem bestellte die Gerichtsvollzieherin des Vermieters zwecks Räume der Wohnung eine Spedition und zwar unnötigerweise ihr war von meienr Seite aus mitgeteilt worden daß diese Wohnung pünktlich geräumt sein würde.

[3] http://41.media.tumblr.com/e77286a06857266d2f2a972981d4edf/tumblr_n74dliKehh1ss3tmuo6_r1_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1055366
Empfänger: 00496913672100
Sendezeitpunkt: 19:47 13.06.2014
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)6172 / 120 - 189

Polizei
Bad Homburg v.d. Höhe
Saalburgstraße 116

D-61350 Bad Homburg v.d.Höhe

Frankfurt a.M., den 13. Juni 2014

Entschädigungsbetrug.

Strafanzeige gegen alle Angehörigen der Famili E [redacted] Gerichtsvollzieherin R [redacted] -S [redacted] und die Anwälte K [redacted] und R [redacted] wegen des bandenmäßig organisierten Betrages.

Es scheint eine regelrechte Masche geworden zu sein Leute kriminellerweise in die Insolvenz zu treiben (Manipulation von Telefonrechnungen), sie dann krankenhausreif zu verprügeln und illegal zu inhaft-ieren um nachher als Gläubiger Entschädigungen für zu Unrecht erlittene Haft einstreichen zu können. Zudem kaufen Gerichtsvollzieher und Betreuer einfach mal Leistungen gar nicht benötigt werden (Transport der Firma F [redacted]). Ich ersatte daher Strafanzeige gegen sämtliche Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M.. Nicht umsonst bedarf die Abgabe einer eidsstattlichen Versicherung der Gegenwart eines Notars oder Richters um sicherzustellen daß sie nicht – wie hier unter faslchen Vorzeichen – erpresst wird. Genau so soll Betrügereien wie der der E [redacted] / S [redacted] -S [redacted] abgeholfen werden.

Tatbestand: Mieter und Vermieter schloßen Mietvertrag über die Mietsache Götzenmühlweg 67, den der Vermiter nach einem Monat Mietdauer nicht mehr zu erfüllen trachtete sondern von seiner Seite her kündigte - weil ein Stalkerin, „B[redacted] V[redacted]“, ebefalls Jugoslawin wie der Vermieter mich verfolgte – genauer bat sie mich vor ihrem angeblich prügelnden Ehemann S [redacted] H. V [redacted] zu schützen - was in der Folge zu mehreren lämbedingten Polizeieinsätzen führte. Da ich aus meienr journalistischen Tätigkeit weiß daß die Bad Homburger Polizisten in Drogen-geschichten verstrickt ist habe ich einen unabhängigen Polizisten aus Rheinland-Pfalz hinzugezogen um zu ermitteln was an den ganzen geschichten von agebliche verprügelten Frauen denn nun wirklich drann ist wiew Sie mir egsagt hatte sie wäre zur Polizei gegangen. War Sie aber nicht, DAS HABE ICH ÜBRPRÜFEN LASSEN, sie log mich schlicht an. Daraufhin habe ich ihr deutlich gemacht sie solle sich von mir fernhalten und sofort nach einer neuen Wohnung gesucht deren Anschrift ihr unbekannt war. Das sind die lämbedingten Polizeieinsätze. Möglicherweise wollte sie häusliche Gewalt vortäuschen. Der Vermieter kündigte mit Hinweis auf den Lärm den gerade erst egeschlossenen Mietvertrag. Ab diesem Zeitpunkt der Kündigung versuchte der ehemalige Vermieter Schadenersatz dafür einzuklagen daß der von seiner Seite her gekündigte Vertrag nicht erfüllt würde. Bei Übergabe der Mietsache war in bar eine Kautio n entrichtet worden für die auch ein Quittung existiert. Im späteren Verfahren VERSUCHTE der Anwalt des Vermieters mich, den Mieter, um diese geleistete Kautio n zu prellen. Zudem bestellte die Gerichtsvollzieherin des Vermieters zwecks Räume der Wohnung eine Speditio n und zwar unnötigerweise ihr war von meienr Seite aus mitgeteilt worden daß diese Wohnung pünktlich geräumt sein würde.

[4] http://41.media.tumblr.com/825f486225314d8a74e58cf3298cc9e4/tumblr_n74dliKehh1ss3tmuo5_r1_1280.jpg

15.06.2014 12:26 <http://anschlag215.tumblr.com/post/88850613879>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 15. Juni 2014

Strafanzeige Beihilfe zur Kindesentführung durch Verzögerung

hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen die Richter am Oberlandesgericht Frankfurt a.M. Reitzmann, Knauth, Dr. Recknagel wegen des nachweisbaren Tatverdaches der Beihilfe zur Kindesentführung.

Grundlage hierzu ist die Empfehlung des Petitionsausschusses des deutschen Bundestages im Verfahren Dr. Adler das Strafrecht und zwar explizit den § 235 StGB dann einzusetzen wenn ein besonders ekla-tanter Fall von Umgangsverweigerung vorliegt. Das ist hier ? 13½ Jahre,mehr als eindeutig - der Fall.

Ich stütze mich hierbei auf die Tatsache daß die Sache schon wieder über ein halbes Jahr verzögert wird und daß zum Jahreswechsel wohl wieder Aktenbestandteile verschwanden. Die Richterinnen beziehen für ihre Blockadetaktil ? im Volksmund Beamenschlaf - auch noch ein Beamtengehalt weshalb zu ermitteln sein wird inwieweit hier Begünstigung gegen Entgelt vorliegt, oder aufgrund von Frauenpolitik. Es scheint ja einen neue Schutzgeld-Einnahmequelle von Rockerbanden geworden zu sein sich Zuhältergleich um den sogenannten Schutz von Kindern zu kümmern und zudem werden per Korruption des Frauenquotenlagers schnell noch ein paar am freien Arbeitsmarkt nicht vermittelbare Pädagogik- und Soziologiestudentinnen in irgendwelche Mediations-Jugendamtspositionen gehieft was der vom Aufkommen her überwiegend männliche Steuerzahler von den Kosten her zu stemmen hat. Auch sollte die Staatsanwaltschaft nach direkten Zahlungen an die Richter suchen, die Richter sollen ihr Vermögen und dessen Herkunft verdammt nochmal unter Eid offenbaren oder ihren Job so machen daß kein Verdacht aufkommt es würde gemauschelt.

Das Gericht hat die Richterinnen Dr. Recknagel und Knauth entscheiden lassen obgleich gegen sämtliche weiblichen Richterinnen des Amtsgerichtes Bad Homburg ein Befangenheitsantrag vorliegt den ich aufs Oberlandesgericht Frankfurt a.M. ausgeweitet hätte wenn der beim Amstgericht denn überhaupt mal rechtsgültig beschieden worden wäre bevor man sich über denselben einfach hinweg-gesetzt hat. Der Beschluß welcher dem Oberlandesgericht vorliegt und gegen den Rechtsmittel der sofortigen Beschwerde eingelegt wurde hätte nämlich ? und darum geht es mir ? gar nicht gefasst werden dürfen weil über die Befangenheit der ihn fassenden Richterin noch nicht entschieden war.

Ablehnungsantrag stützte sich auf die Tatsache daß ich mich genau wie der Gesetzgeber mich auf die Position der grundsätzlichen Verschiedenen Wertigkeit von Mann und Frau berufe,

- ich bei der unverrückbaren Tatsache daß Richterin per Geschlecht zur Ausübung eines Richter-amtes weniger geeignet ist als ein Mann. Richterinnen blockieren per quote und Wehrdienst-befreiung Studienplätze für männliche Bewerber und fallen nachher aufgrund des Kinderkriegens in der volkswirtschaftlichen Nutzungsdauer der Ausbildung der Kindererziehung wegen aus.

- der Gesetzgeber bei der Menschenunwürdigkeit des Elternteils Väter beim Sorgerecht (als ?schlechtere Hälfte? der Menschheit steht im kein gleichberechtigtes Elternrecht zu),

?/-2-
-2-

Zudem stacheln solche Kampffemanzen-Feministinnen auch noch zu Angriffskriegen gegen den Teil der Welt an wo ihrer Meinung nach Frauenrechte (Zahlversklavung der Männer bei Einführung eines Matriarchats) durchgesetzt werden müssen.

Das (ich vögle pillevergessend durch die Gegend und der anonyme Väter Staat zahlt) sind nicht nur einfache Verbrechen gegen die Menschlichkeit weil der Väter ebefalls ein Anrecht auf die Erziehung seines Kindes hat und dessen natürliches Eltern- als Menschenrecht ignoriert wird, sondern schwere, weil der Mann als überflüssiges Elternteil angesehen wird obgleich er ab dem Zeitpunkt der Geburt ?genügend Frauen stillen ihre Kidner nicht ? dank Erstlingsflaschennahrung von der Befähigung her ein Kind durchzubringen gleichwertig ist. Statt die Kindesmutter durchzufüttern kann ich das Geld auch den Kühen bei Milupa oder Alete zugutekommen lassen. Die Produkte sind sogar freier von Verunreinigungen durch Gifte weil Kühe nicht rauchen (oder gar trinken oder Drogen nehmen).

Wir können somit sämtliche Tatbestände derer die NAZIS in den Nürnberger Prozessen bezichtigt wurden auch gegen die Köpfe der Frauenbewegung anklagen. Der Film ?nicht ohne meine Tochter? ist ein gegen religiös andersdenkende Araber volksverhetzendes Machwerk wie aus Joseph Göbbels Feder und gehört auf den Index der Bundesprüfstelle. Solche unreflektierte Feminismus-Propaganda ist Wurzel des Kampfes gegen den religiös andersdenkenden, die Verfolgung von Juden, Araberen, sogenannten ?Islamisten?.

Würde die Kriminalstatistik Abtreibungen als Morde erfassen wäre ganz schnell klar wer die ?üblere Hälfte? der Menschheit ist. Es wäre mir nicht bekannt daß die Anti-Baby Pille und andere Verhüt-ungsmethoden bei Vergewaltigungen plötzlich ihre Wirkung verlieren für die Fälle in denen fertile Phase des Zyklus und Vergewaltigung zusammenfallen, wir kennen die Statistik ? das Auftreten solcher Zufälligkeit ist im Promillebereich anzusiedeln. Da anders als das männliche Verhütungsmittel Präser-vativ/Kondom Frauen vom Mann unbemerkt verhüten können ist für eine Abtreibung IMMER die Frau verantwortlich.

Das Gericht macht was es schon immer gemacht hat. Es verzögert das Verfahren, schafft so Fakten ?Nichtstun heißt auch etwas tun - siehe Massaker von Srebrenica ? läßt das Kind jahrelang Kopf-waschen und behauptet dann nachher es sei dessen freie ? oder doch per Stockholm-Syndrom ANERZOGENE(?) ? Entscheidung bei der Mutter aufwachsen zu wollen wenn es mit 14 gehört werden darf, mit 14 und nicht bereits mit 13.

Durch und druch bis auf die Knochen korrupte Richterschaft in diesem OLG-Bezirk.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

+++

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Familiensenat -
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Ich bin für die Gleichberechtigung
(Gleichwuerd(t)igkeit jedes Menschen),
Menschenrechte - ohne wenn und
aber also - ich bin ?die Guten?!

Frankfurt a.M., den 15. Juni 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. ? 92 F 493/13 Amtsgericht Bad Homburg

nachdem insbesondere ?Richter Knauth?s nun an mehr als 13 Jahren Erpressung und Umgangsvereitelung mitgewirkt haben bin ich den Empfehlungen des Petitionsausschusses des deutschen Bundestages

wo ich (Anekdote) demnächst im übrigen gedenke anzuregen Kindern aus islamischen oder jüdischen Mischehen oder solchen bei denen ein biologischer oder Adoptiv-oder Patenelterteil einer Naturreligion angehört bei der Geburt nur noch die Hälfte der Vórhaut oder der Klitoris zu entfernen und dafür zu Sorgen daß religionsübergreifend unterrichtet wird daß es sich beider Menstruation um eine religiöse Sünde handelt bei gleichzeitiger Schaffung der Rechtsgrundlage strafrechtlicher Verfolgung der Propagierung religiösen Onanieverbotes für Männer (weil durch Masturbation ja anders als durch die Regelblutung keine potentielle Leibesfrucht verloren geht und sowieso nicht jedes Samenkorn auf fruchtbaren Boden fällt) und der gesetzlichen Vorschrift zwangsweiser Lobotomierung oder pharmazeutischer Zerstörung jener Hirnregion von Frauen die ?unzüchtige? Gedanken an Männer haben oder Parteien zu wählen gedenken die nicht den Verbrecherregierungen Merkel/Schröder angehört haben bei bundes-gesetzlicher Anordnung kostenloser flächendeckender Versorgung der Erwachsenen männlichen Bevölkerung mit Pornographie damit diese hinsichtlich ihrer Triebbefriedigung von den Frauen nicht erpressbar ist mittels der Aufhebung des Urheberrechtes auf Pornographie so daß bereits vorhandenes Material unter die ?public Domain? fällt was auch die Gewinnerzielung (Zuhälterei) mit sexueller Triebbefriedigung entfallen lassen würde und das auf Kosten der Krankenkassen analog zum Recht auf Sex ohne Folgen der Frauen durch Kostenübernahme der für die Anti-Baby-Pille (denn denen geht es ja nicht um die Verhinderung von Geschlechtskrankheiten sonst würden satt der Pille Kondome finanziert) mittels Kostenübernahme der Breitband-Internet und Pay-Tv Versorgung für Männer.

gefolgt (Petition 4-14-07-40326-008428) dies zur Anzeige zu bringen als Beihilfe zur Kindes-entführung gegen bei Einsparung der blockierenden Richterstellen unnötiges Gehalt als jenen Vermögensvorteil der die Bereicherung an der Tat darstellt.

Gruß

(Maximilian Bähring)

Kopie: vorab auch per Fax (030/227-36053) an den Petitionsausschuß des deutschen Bundestages

+++

Dann will ich hören:

Aber sie sagen doch selbst die Pille schützt bei vergewaltigungen zumindest vor ungewollten Schwangerschaften und das dient doch den Männern ?

Und dann kommt das Gegenargument:

Wenn sie denn genommen würde. ABGESEHEN DAVON VERBITTE ICH MIR MIT AUFGRUND MEINER ZUGEHÖRIGKEIT ZUM MÄNNLICHEN GESCHLECHT MIT EINEM VERGEWALTIGER IN EINEN TOPF GEWORFEN ZUWERDEN. DA ZEIGT SICH WESSEN GEISTES KIND SIE SIND: IN IHRER GEDANKENWELT SIND MÄNNER POTENTIELLE VERGEWALTIEGR - DAS UNTERSTELLEN SIE NÄMLICH.

Kaufen sie sich ne Burka und wackeln sie nicht mit dem Po beim tanzen Brüsten in der Gegend rum dann ist die Vergewaltigungsrate auch auf dem niedrigen Niveau islamischer Länder.

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r* +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 /(0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 15. Juni 2014

Strafanzeige Beihilfe zur Kindesentführung durch Verfahrenserzögerung

hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen die Richter am Oberlandesgericht Frankfurt a.M. Reitzmann, Knauth, Dr. Recknagel wegen des nachweisbaren Tatverdachtes der Beihilfe zur Kindesentführung.

Grundlage hierzu ist die Empfehlung des Petitionausschusses des deutschen Bundestages im Verfahren Dr. Adler das Strafrecht und zwar explizit den § 235 StGB dann einzusetzen wenn ein besonders eklatanter Fall von Umgangsverweigerung vorliegt. Das ist hier – 13½ Jahre, mehr als eindeutig – der Fall.

Ich stütze mich hierbei auf die Tatsache daß die Sache schon wieder über ein halbes Jahr verzögert wird und daß zum Jahreswechsel wohl wieder Aktenbestandteile verschwanden. Die Richterinnen beziehen für ihre Blockadetaktik – im Volksmund Beamtenschlaf - auch noch ein Beamtengehalt weshalb zu ermitteln sein wird inwieweit hier Begünstigung gegen Entgelt vorliegt, oder aufgrund von Frauenpolitik. Es scheint ja einen neue Schutzgeld-Einnahmequelle von Rockerbanden geworden zu sein sich Zuhältergleich um den sogenannten Schutz von Kindern zu kümmern und zudem werden per Korruption des Frauenquotenlagers schnell noch ein paar am freien Arbeitsmarkt nicht vermittelbare Pädagogik- und Soziologiestudentinnen in irgendwelche Mediations-Jugendamtspositionen gehieft was der vom Aufkommen her überwiegend männliche Steuerzahler von den Kosten her zu stemmen hat. Auch sollte die Staatsanwaltschaft nach direkten Zahlungen an die Richter suchen, die Richter sollen ihr Vermögen und dessen Herkunft verdammt nochmal unter Eid offenbaren oder ihren Job so machen daß kein Verdacht aufkommt es würde gemauschelt.

Das Gericht hat die Richterinnen Dr. Recknagel und Knauth entscheiden lassen obgleich gegen sämtliche weiblichen Richterinnen des Amtsgerichtes Bad Homburg ein Befangenheitsantrag vorliegt den ich aufs Oberlandesgericht Frankfurt a.M. ausgeweitet hätte wenn der beim Amstgericht denn überhaupt mal rechtsgültig beschieden worden wäre bevor man sich über denselben einfach hinweggesetzt hat. Der Beschluß welcher dem Oberlandesgericht vorliegt und gegen den Rechtsmittel der sofortigen Beschwerde eingelegt wurde hätte nämlich – und darum geht es mir – gar nicht gefasst werden dürfen weil über die Befangenheit der ihn fassenden Richterinnen noch nicht entschieden war.

Ablehnungsantrag stützte sich auf die Tatsache daß ich mich genau wie der Gesetzgeber mich auf die Position der grundsätzlichen Verschiedenen Wertigkeit von Mann und Frau berufe,

- ich bei der unverrückbaren Tatsache daß Richterin per Geschlecht zur Ausübung eines Richteramtes weniger geeignet ist als ein Mann. Richterinnen blockieren per quote und Wehrdienstbefreiung Studienplätze für männliche Bewerber und fallen nachher aufgrund des Kinderkriegens in der volkswirtschaftlichen Nutzungsdauer der Ausbildung der Kindererziehung wegen aus.
- der Gesetzgeber bei der Menschenunwürdigkeit des Elternteils Vater beim Sorgerecht (als „schlechtere Hälfte“ der Menschheit steht im kein gleichberechtigtes Elternrecht zu),

.../-2-

[1] http://41.media.tumblr.com/9a97be1ecca323d20c2b54a1ebe9a363/tumblr_n77mkjQGm1ss3tmuo3_1280.jpg

-2-

Zudem stacheln solche Kampfemanzen-Feministinnen auch noch zu Angriffskriegen gegen den Teil der Welt an wo ihrer Meinung nach Frauenrechte (Zahlversklavung der Männer bei Einführung eines Matriarchats) durchgesetzt werden müssen.

Das (ich vögle pillevergessend durch die Gegend und der anonyme Vater Staat zahlt) sind nicht nur einfache Verbrechen gegen die Menschlichkeit weil der Vater ebefalls ein Anrecht auf die Erziehung seines Kindes hat und dessen natürliches Eltern- als Menschenrecht ignoriert wird, sondern schwere, weil der Mann als überflüssiges Elternteil angesehen wird obgleich er ab dem Zeitpunkt der Geburt – genügend Frauen stillen ihre Kidner nicht – dank Erstlingsfläschennahrung von der Befähigung her ein Kind durchzubringen gleichwertig ist. Statt die Kindesmutter durchzufüttern kann ich das Geld auch den Kühen bei Milupa oder Alete zugutekommen lassen. Die Produkte sind sogar freier von Verunreinigungen durch Gifte weil Kühe nicht rauchen (oder gar trinken oder Drogen nehmen).

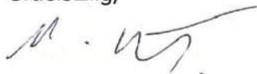
Wir können somit sämtliche Tatbestände derer die NAZIS in den Nürnberger Prozessen bezichtigt wurden auch gegen die Köpfe der Frauenbewegung anklagen. Der Film „nicht ohne meine Tochter“ ist ein gegen religiös andersdenkende Araber volksverhetzendes Machwerk wie aus Joseph Göbbels Feder und gehört auf den Index der Bundesprüfstelle. Solche unreflektierte Feminismus-Propaganda ist Wurzel des Kampfes gegen den religiös andersdenkenden, die Verfolgung von ~~Juden, Arabern~~, sogenannten „Islamisten“.

Würde die Kriminalstatistik Abtreibungen als Morde erfassen wäre ganz schnell klar wer die „üblere Hälfte“ der Menschheit ist. Es wäre mir nicht bekannt daß die Anti-Baby Pille und andere Verhütungsmethoden bei Vergewaltigungen plötzlich ihre Wirkung verlieren für die Fälle in denen fertile Phase des Zyklus und Vergewaltigung zusammenfallen, wir kennen die Statistik – das Auftreten solcher Zufälligkeit ist im Promillebereich anzusiedeln. Da anders als das männliche Verhütungsmittel Präservativ/Kondom Frauen vom Mann unbemerkt verhüten können ist für eine Abtreibung IMMER die Frau verantwortlich.

Das Gericht macht was es schon immer gemacht hat. Es verzögert das Verfahren, schafft so Fakten – Nichtstun heißt auch etwas tun - siehe Massaker von Srebrenica – läßt das Kind jahrelang Kopfwaschen und behauptet dann nachhher es sei dessen freie – oder doch per Stockholm-Syndrom ANERZOGENE(?) – Entscheidung bei der Mutter aufwachsen zu wollen wenn es mit 14 gehört werden darf, mit 14 und nicht bereits mit 13.

Durch und druch bis auf die Knochen korrupte Richterschaft in diesem OLG-Bezirk.

Gru&SZlig;

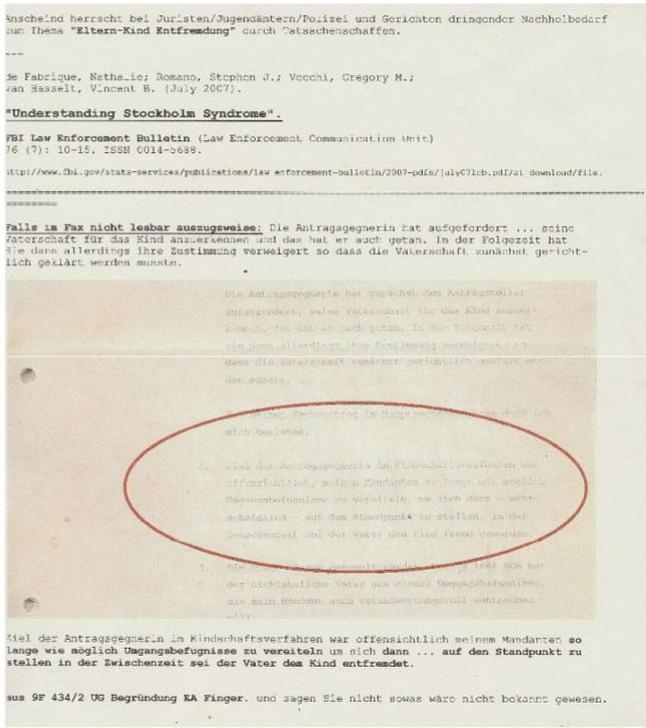


(Maximilian Bähring)

[2] http://40.media.tumblr.com/424504c3cbc99d00d6e7bb2ab5128f6f/tumblr_n77mkjjQGm1ss3tmuo2_1280.jpg

„So lange wie möglich“ ...
KONTAKT ...
„zu vereiteln“ um
sich dann auf den Standpunkt
zu stellen in der
Zwischenzeit sei der
Vater dem Kind
entfremdet“

9F 434/02 UG - AG Bad Homburg
Dr. jur. Peter Finger



[3] http://41.media.tumblr.com/c79c0fab6c6e5489a16db019064109f6/tumblr_n77mkjjQGmlss3tmu01_1280.jpg

Drucksache 14/2193 (neu) - 14 - Deutscher Bundestag - 14. Wahlperiode

Inhalt der Eingabe | Zuständige oberste Bundesbehörde

Deutscher Bundestag | BT

Lfd. Nr.	Aktorenzeichen der Eingabe	Wohnort des Einsenders	Lfd. Nr.	Aktorenzeichen der Eingabe	Wohnort des Einsenders
216	Pet 2-14-02-1101-006039	34393 Grebenstein	219	Pet 2-14-02-1101-006171	99599 Freilberg
217	Pet 2-14-02-1101-006122	48429 Rheine	220	Pet 2-14-02-1101-006195	Spanien
218	Pet 2-14-02-1101-006146	38304 Wolfenbüttel	221	Pet 2-14-02-1101-008744	03042 Cottbus

Inhalt der Eingabe | Zuständige oberste Bundesbehörde

Gesetzliche Krankenversicherung - Beiträge | BMG

Lfd. Nr.	Aktorenzeichen der Eingabe	Wohnort des Einsenders	Lfd. Nr.	Aktorenzeichen der Eingabe	Wohnort des Einsenders
222	Pet 2-14-15-8272-006945	07389 Knau	224	Pet 2-14-15-8272-010685	01662 Meißen
223	Pet 2-14-15-8272-002820	04357 Leipzig	225	Pet 2-14-15-8272-013225	04279 Leipzig

Inhalt der Eingabe | Zuständige oberste Bundesbehörde

Grundrechte | BMI

Lfd. Nr.	Aktorenzeichen der Eingabe	Wohnort des Einsenders	Lfd. Nr.	Aktorenzeichen der Eingabe	Wohnort des Einsenders
226	Pet 1-14-06-103-007464	77704 Oberkirch	227	Pet 1-14-06-103-010214	72213 Altensteig

Inhalt der Eingabe | Zuständige oberste Bundesbehörde

Umgangsrecht | BMJ

Lfd. Nr.	Aktorenzeichen der Eingabe	Wohnort des Einsenders	Lfd. Nr.	Aktorenzeichen der Eingabe	Wohnort des Einsenders
228	Pet 4-14-07-40326-008428	82205 Gilching	231	Pet 4-14-07-40326-012987	27572 Bremerhaven
229	Pet 4-14-07-40326-008427	59557 Lippstadt	232	Pet 4-14-07-40326-013046	69212 Limbach
230	Pet 4-14-07-40326-010110	33442 Herzbrück-Clarholz			

Beschlußempfehlung
Das Petitionsverfahren abzuschließen.

Begründung

Mit der Petition wird gefordert, das Umgangsrecht eines Elternteils mit seinem Kind durch eine Verschärfung des Strafrechts zu verbessern. Dies sei erforderlich, um das Umgangsrecht von Vätern mit ihren Kindern im Falle der Trennung der Eltern ausreichend zu schützen. Die im Tatbestand, Entziehung Minderjähriger in § 235 Abs. 1 Nr. 1 Strafgesetzbuch (StGB) aufgeführten Tathandlungen „Drohung/List/Gewalt“ seien dafür nicht ausreichend. Es müßten auch sonstige Vorbedingungen und Verstößen des Umgangsrechts angemessen strafrechtlich verfolgt werden.

Bei Streitigkeiten um das Umgangsrecht griffen Elternteile insbesondere darauf zurück, den anderen Elternteil des sexuellen Kindesmißbrauchs zu verdächtigen. Eine derartige falsche Verdächtigung habe erhebliche Folgen, so daß hierfür ein gesonderter Straftatbestand der „Falschverdächtigung des sexuellen Kindesmißbrauchs“ vom Gesetzgeber zu schaffen sei. Zur Änderung der §§ 235 und 164 StGB werden konkrete Vorschläge gemacht.

Zu dieser Thematik liegen dem Petitionsausschuß weitere Petitionen vor, die in die Beratung einbezogen werden. Der Petitionsausschuß hat zu dem Anliegen eine Stellungnahme des Bundesministeriums der Justiz eingeholt. Die parlamentarische Prüfung hat zu folgenden Ergebnissen geführt:

|| Eine Ausdehnung des § 235 StGB auf weitere als die dort beschriebenen Tathandlungen würde dazu führen, daß die Anwendung des Strafrechts bei zutiefst familieninternen Konflikten verstärkt würde. Strafvorschriften sollen jedoch als „ultima ratio“ der Rechtsordnung nur dann eingesetzt werden, wenn weniger einschneidende Mittel des Rechtssystems (wie z.B. die des Zivilrechts) nicht ausreichen. Grundsätzlich reichen hierzu die zivilrechtlichen Regelungen des Kindesrechts zu Konfliktlösungen aus.

Mit der Einrichtung von Familiengerichten und der besonderen Ausgestaltung des familiengerichtlichen Verfahrens in den §§ 606 ff. Zivilprozeßordnung (ZPO) hat der Gesetzgeber sichergestellt, daß die besonderen Konfliktslagen bei derartigen Streitigkeiten in einem angemessenen, und vor allem am Wohl des Kindes orientierten Verfahren, gelöst werden können.

Zu verweisen ist in diesem Zusammenhang insbesondere auf § 620 ZPO, wonach die Familiengerichte einstweilige Anordnungen auch bezüglich des Umgangsrechtes treffen können und damit der Eilbedürftigkeit solcher Entscheidungen Rechnung getragen wird.

Im Gegensatz dazu soll die Strafvorschrift des § 235 StGB nur solche Fälle der Behinderung des Umgangsrechtes erfassen, die als besonders gravierend einzustufen sind. Die in § 235 Abs. 1 StGB aufgezählten Tathandlungen reichen aus, um diese besonders eskalanten Verletzungen des Umgangsrechtes zu erfassen.

Soweit die Schaffung eines Straftatbestandes „Falschverdächtigung des sexuellen Kindesmißbrauchs“ gefordert wird, ist folgendes auszuführen:

|| Ein Tatbestandlich fällt eine derartige Falschverdächtigung in den Anwendungsbereich des § 164 StGB (falsche Verdächtigung). Der dort eröffnete Strafrahmen von einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren erscheint angemessen, um dem Unrechtsgehalt einer Falschverdächtigung des sexuellen Kindesmißbrauchs gerecht werden.

Hinzuweisen ist hierbei auf § 46 Abs. 2 StGB, nach dem die Auswirkungen der Tat bei der konkreten Entscheidung über die Höhe der Strafe ein wichtiges Kriterium sind. Soweit sich die von einem Elternteil erobene falsche Verdächtigung in erheblichem Ausmaß auf das Leben des betroffenen anderen Elternteils auswirkt, ist dies daher bei der Festsetzung der Strafe im Rahmen des § 164 StGB von den Strafgerichten zu berücksichtigen.

§ 164 StGB ist im übrigen nicht die einzige Strafvorschrift, die im Zusammenhang von Falschverdächtigungen des sexuellen Kindesmißbrauchs relevant wird. Hinzuweisen ist insbesondere auf eine mögliche Strafbarkeit nach § 145 d StGB (Verleumdung) und auf den Straftatbestand des § 167 StGB (Verleumdung). Selbst wenn die Tatbestandsvoraussetzungen des § 164 StGB nicht erfüllt sind, ist eine Falschverdächtigung des sexuellen Kindesmißbrauchs nicht zwangsläufig strafbar.

Dem Bedürfnis, vor unwahren Tatsachenbehauptungen, die geeignet sind, in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen, geschützt zu werden, wird durch diese strafrechtlichen Tatbestände hinreichend Rechnung getragen.

Der Petitionsausschuß hält daher gesetzgeberischen Handlungsbedarf im Sinne des Anliegers für nicht angezeigt. Er empfiehlt deshalb, das Petitionsverfahren abzuschließen.

[4] http://40.media.tumblr.com/86db17835c7c9b1f6772606d28bdb60f/tumblr_n77mkjjQGmlss3tmu04_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r* +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2976



Ich bin für die **Gleichberechtigung**
(GleichwüErd(t)igkeit jedes Menschen),
Menschenrechte - ohne wenn und
aber also - ich bin „die Guten“!

Frankfurt a.M., den 15. Juni 2014

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Familiensenat -
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. – 92 F 493/13 Amtsgericht Bad Homburg

nachdem insbesondere „Richter Knauth“s nun an mehr als 13 jahren Erpressung und Umgangs-
verteilung mitgewirkt haben bin ich den Empfehlungen des Petitionsausschusses des deutschen
Bundestages

*wo ich (Anekdote) demnächst im übrigen gedenke **anzuregen Kindern aus islamischen oder jüdischen Mischehen** oder solchen bei denen ein biologischer oder Adoptiv-oder Pateneltern-
teil einer Naturreligion angehört bei der Geburt **nur noch die Hälfte der Vorhaut oder der Klitoris zu entfernen** und dafür zu Sorgen daß religionsübergreifend unterrichtet wird daß es sich
beider Menstruation um eine religiöse Sünde handleet bei gleichzeitiger Schaffung der Rechts-
grundlage strafrechtlicher Verfolgung der Propagierung religiösen Onanieverbotes für Männer
(weil durch Masturbation ja anders als durch die Regelblutung keine potentielle Leibesfrucht
verloren geht und sowieso nicht jedes Samenkorn auf fruchtbaren Boden fällt) und der gesetz-
lichen Vorschrift zwangsweiser Lobotomierung oder pharamzeutischer Zerstörung jener Him-
region von Frauen die „unzüchtige“ Gedanken an Männer haben oder Parteien zu wählen
gedenken die nicht den Verbrecherregierungen Merkel/Schröder angehört haben bei bundes-
gesetzlicher Anordnung kostenloser flächendeckender Versorgung der Erwachsenen männlichen
Bevölkerung mit Pornographie damit diese hinsichtlich ihrer Triebbefriedigung von den Frauen
nicht erpressbar ist mittels der Aufhebung des Urheberrechtes auf Pornographie so daß bereits
vorhandenes Material unter die „public Domain“ fällt was auch die Gewinnerzielung (Zuhälterei)
mit sexueller Triebbefriedigung entfallen lassen würde und das auf Kosten der Krankenkassen
analog zum Recht auf Sex ohne Folgen der Frauen durch Kostenübernahme der für die Anti-Baby-
Pille (denn denen gehe s ja nicht um die Verhinderung von Geschlechtskrankheiten sonst würden
satt der Pille Kondome finanziert) mittels Kostenübernahme der Breitband-Internet und Pay-Tv
Versorgung für Männer.*

gefolgt (Petition 4-14-07-40326-008428) dies zur Anzeige zu bringen als Beihilfe zur Kindes-
entführung gegen bei Einsparung der blockierenden Richterstellen unnötiges Gehalt als jenen
Vermögensvorteil der die Bereicherung an der Tat darstellt.

Gruß

(Maximilian Bähring)

Kopie: vorab auch per Fax (030/227-36053) an den Petitionsausschuß des deutschen Bundestages

[5] http://41.media.tumblr.com/596e26c269b961dc6b65c78ced9d7053/tumblr_n77mkjjQGm1ss3tmuo5_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1056033
Empfänger: 00493022736053
Sendezeitpunkt: 13:41 15.06.2014
Gesendete Seiten: 5
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2976



Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Familiensenat -
Zeil 42

Ich bin für die **Gleichberechtigung**
(GleichwüErd(t)igkeit jedes Menschen),
Menschenrechte - ohne wenn und
aber also - ich bin „die Guten“!

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 15. Juni 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. – 92 F 493/13 Amtsgericht Bad Homburg

nachdem insbesondere „Richter Knauth“s nun an mehr als 13 jahren Erpressung und Umgangs-
vereitelung mitgewirkt haben bin ich den Empfehlungen des Petitionsausschusses des deutschen
Bundestages

*wo ich (Anekdote) demnächst im übrigen gedenke **anzuregen Kindern aus islamischen oder jüdischen Mischehen** oder solchen bei denen ein biologischer oder Adoptiv-oder Pateneltern-
teil einer Naturreligion angehört bei der Geburt **nur noch die Hälfte der Vorhaut oder der Klitoris zu entfernen** und dafür zu Sorgen daß religionsübergreifend unterrichtet wird daß es sich
beider Menstruation um eine religiöse Sünde handelt bei gleichzeitiger Schaffung der Rechts-
grundlage strafrechtlicher Verfolgung der Propagierung religiösen Onanieverbotes für Männer
(weil durch Masturbation ja anders als durch die Regelblutung keine potentielle Leibesfrucht
verloren geht und sowieso nicht jedes Samenkorn auf fruchtbaren Boden fällt) und der gesetz-
lichen Vorschrift zwangsweiser Lobotomierung oder pharamzeutischer Zerstörung jener Hirn-
region von Frauen die „unzüchtige“ Gedanken an Männer haben oder Parteien zu wählen
gedenken die nicht den Verbrecherregierungen Merkel/Schröder angehört haben bei bundes-
gesetzlicher Anordnung kostenloser flächendeckender Versorgung der Erwachsenen männlichen
Bevölkerung mit Pornographie damit diese hinsichtlich ihrer Triebbefriedigung von den Frauen
nicht erpressbar ist mittels der Aufhebung des Urheberrechtes auf Pornographie so daß bereits
vorhandenes Material unter die „public Domain“ fällt was auch die Gewinnerzielung (Zuhälterei)
mit sexueller Triebbefriedigung entfallen lassen würde und das auf Kosten der Krankenkassen
analog zum Recht auf Sex ohne Folgen der Frauen durch Kostenübernahme der für die Anti-Baby-
Pille (denn denen gehe s ja nicht um die Verhinderung von Geschlechtskrankheiten sonst würden
satt der Pille Kondome finanziert) mittels Kostenübernahme der Breitband-Internet und Pay-Tv
Versorgung für Männer.*

gefolgt (Petition 4-14-07-40326-008428) dies zur Anzeige zu bringen als Beihilfe zur Kindes-
entführung gegen bei Einsparung der blockierenden Richterstellen unnötiges Gehalt als jenen
Vermögensvorteil der die Bereicherung an der Tat darstellt.

[6] http://41.media.tumblr.com/d319304e909d4f9b4e088e14685fd189/tumblr_n77mkjQGm1ss3tmuo6_1280.jpg

Dann will ich hören:

Aber sie sagen doch selbst die Pille schütze bei vergewaltigten zumindest vor ungewollten Schwangerschaften und das dient doch den Männern ...

Und dann kommt das Gegenargument:

Wenn sie denn genommen würde. ABGESEHEN DAVON VERBITTE ICH MIR MIT AUFGRUND MEINER ZUGEHÖRIGKEIT ZUM MÄNNLICHEN GESCHLECHT MIT EINEM VERGEWALTIGER IN EINEN TOPF GEWORFEN ZUWERDEN. DA ZEIGT SICH WESSEN GEISTES KIND SIE SIND: IN IHRER GEDANKENWELT SIND MÄNNER POTENTIELLE VERGEWALTIEGR - DAS UNTERSTELLEN SIE NÄMLICH.

Kaufen sie sich ne Burka und wackeln sie nicht mit dem Po beim tanzen Brüsten in der Gegend rum dann ist die Vergewaltigungsrate auch auf dem niedrigen Niveau islamischer Länder.

[7] http://36.media.tumblr.com/b074baed34e9a63a76219838ff900efd/tumblr_n77mkjQGm1ss3tmuo7_1280.jpg

SENDEBERICHT

FAX-ID: 1056056
Empfänger: 00496913672100
Sendezeitpunkt: 14:09 15.06.2014
Gesendete Seiten: 7
Übertragung: OK



Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
http://www.maximilian.baehring.at

http://www.buvriek.baehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name

Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 15. Juni 2014

Strafanzeige Beihilfe zur Kindesentführung durch Verfahrenszögerung

hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen die Richter am Oberlandesgericht Frankfurt a.M. Reitzmann, Knauth, Dr. Recknagel wegen des nachweisbaren Tatverdachtes der Beihilfe zur Kindesentführung.

Grundlage hierzu ist die Empfehlung des Petitionsausschusses des deutschen Bundestages im Verfahren Dr. Adler das Strafrecht und zwar explizit den § 235 StGB dann einzusetzen wenn ein besonderes eklatanter Fall von Umgangsverweigerung vorliegt. Das ist hier - 13 1/2 Jahre, mehr als einseitig - der Fall.

Ich stütze mich hierbei auf die Tatsache daß die Sache schon wieder über ein halbes Jahr verzögert wird und daß zum Jahreswechsel wohl wieder Aktenbestände verschwanden. Die Richterinnen beziehen für ihre Blockadetechnik - im Volksmund Beamtenschnal - auch noch ein Beamtengehalt weshalb zu ermitteln sein wird inwiefern hier Begünstigung gegen Entgelt vorliegt, oder aufgrund von Frauenpolitik. Es scheint ja einen neue Schutzgeld-Einnahmequelle von Rockerbanden geworden zu sein sich Zuhältergleich um den sogenannten Schutz von Kindern zu kümmern und zudem werden per Korruption des Frauenquotenlagers schnell noch ein paar am freien Arbeitsmarkt nicht vermittelbare Pädagogik- und Soziologiestudentinnen in irgendwelche Mediations-Jugendamtpositionen geholt was der vom Aufkommen her überwiegend männliche Steuerzahler von den Kästen hier zu stemmen hat. Auch sollte die Staatsanwaltschaft nach direkten Zahlungen an die Richter suchen, die Richter sollen ihr Vermögen und dessen Herkunft verdamm nochmal unter Eid offenbaren oder ihren Job so machen daß kein Verdacht aufkommt es würde gemauschelt.

Das Gericht hat die Richterinnen Dr. Recknagel und Knauth entscheiden lassen obgleich gegen sämtliche weiblichen Richterinnen des Amtsgerichtes Bad Homburg ein Befangenheitsantrag vorliegt den ich aufs Oberlandesgericht Frankfurt a.M. ausgeweitet hätte wenn der beim Amtsgericht denn überhaupt mal rechtsgültig beschieden worden wäre bevor man sich über denselben einfach hinweg-gesetzt hat. Der Beschluß welcher dem Oberlandesgericht vorliegt und gegen den Rechtsmittel der sofortigen Beschwerde eingeleitet wurde hätte nämlich - und darum geht es mir - gar nicht gefasst werden dürfen weil über die Befangenheit der ihn fassenden Richterin noch nicht entschieden war.

Ablehnungsantrag stützte sich auf die Tatsache daß ich mich genau wie der Gesetzgeber mich auf die

SENDEBERICHT

FAX-ID: 1056050
Empfänger: 00496913672976
Sendezeitpunkt: 14:07 15.06.2014
Gesendete Seiten: 7
Übertragung: OK



Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
http://www.maximilian.baehring.at

http://www.buvriek.baehring.at
http://www.take-ca.re
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name

Maximilian Bähring, Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
-3. Familiensensat -
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.



Ich bin für die Gleichberechtigung (Gleichwürdigkeit) jedes Menschen, Menschenrechte - ohne wenn und aber also - ich bin „die Guten“!

Frankfurt a.M., den 15. Juni 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M. - 92 F 493/13 Amtsgericht Bad Homburg

nachdem insbesondere „Richter Knauth“s nun an mehr als 13 Jahren Erpressung und Umgangsverweigerung mitgewirkt haben bin ich den Empfehlungen des Petitionsausschusses des deutschen Bundestages

wo ich (Anekdote) demnächst im übrigen gedanke anzuregen Kindern aus islamischen oder jüdischen Mischelien oder solchen bei denen ein biologischer oder Adoptiv- oder Potenziertem- teil einer Naturreligion angelehrt bei der Geburt nur noch die Hälfte der Vorhaut oder der Klitoris zu entfernen und dafür zu Sorgen daß religionsübergreifend unterrichtet wird daß es sich beider Menstruation um eine religiöse Sünde handelt bei gleichzeitiger Schaffung der Rechtsgrundlage strafrechtlicher Verfolgung der Propagierung religiösen Onanierverbot für Männer (weil durch Masturbation ja anders als durch die Regelblutung keine potentielle Leibesfrucht verloren geht und sowieso nicht jedes Samenkom auf fruchtbaren Boden fällt) und der gesetzlichen Vorschrift zwangsweiser Labotomierung oder pharazeutischer Zerstörung jener Hirnregion von Frauen die „unzüchtige“ Gedanken an Männer haben oder Parteien zu wählen gedanken die nicht den Verbrecherregierungen Merkel/Schröder angehört haben bei bundesgesetzlicher Anordnung kostenloser Rückenleckenender Versorgung der Erwachsenen männlichen Bevölkerung mit Pornographie damit diese hinsichtlich ihrer Triebbefriedigung von den Frauen nicht erpressbar ist mittels der Aufhebung des Urheberrechtes auf Pornographie so daß bereits vorhandenes Material unter die „public Domain“ fällt was auch die Gewinnerzielung (Zuhälterei) mit sexueller Triebbefriedigung entfallen lassen würde und das auf Kosten der Krankenkassen analog zum Recht auf Sex ohne Folgen der Frauen durch Kostenübernahme der für die Anti-Baby-Pille (genm denen gehte + ja nicht um die Verhinderung von Geschlechtskrankheiten sonst würden satt der Pille Kondome finanziert) mittels Kostenübernahme der Breitband-Internet und Pay-TV Versorgung für Männer.

gefollt (Petition 4.14.07-40326-008428) dies zur Anzeige zu bringen als Beihilfe zur Kindesentführung gegen bei Einsparung der blockierenden Richterstellen unnötiges Gehalt als jenen Vermögensvorteil der die Bereicherung an der Tat darstellt.

[8] http://41.media.tumblr.com/d18b465885c2440e4fc181da6da3cbc/tumblr_n77mkjQGm1ss3tmu08_1280.jpg

15.06.2014 12:42 http://anschlag215.tumblr.com/post/88851422219
SelbsterhaltungsTRIEB

Es geht einzig und allein darum daß Frauen die Reproduktion der Mänern zu kontrollieren trachten ohne deren Mitsprache und sie über ein Monopol auf treibbefriedigung zu unterwerfen gedanken. Ein trieb ist sowas wie ?Luft zum Atmen? oder ?etwas zu essen? - hier am verdeutlicht beispiel des SelbsterhaltungsTRIEBes! Die Porno kampagne der Alice Schwarzer oder das religiöse Männern ein schlechtes Gewissen einreden wenn sie sich gutaussehende Frauen beispielsweise in der Werbung ansehen - hat schonmal jemand ein Werbeplakat mit häßlichen alten Frauen in burka gesehen - ?Sex sells? eben beduetet also daß die feminsitinen die TOTALE KONTROLLE über die Männer erlangen wollen indems sie ihnen sinngemäß das Essen vorentahnten wollen. Das läßt sich doch auch kein mann gefallen.

16.06.2014 08:23 http://anschlag215.tumblr.com/post/88942131959
a propos "pro Putin"-TROLLE

http://www.heise.de/newsticker/foren/S-Putins-Trolle-schwemmen-die-Online-Foren/forum-281146/list/

"Viraler Hass: Rechtsextreme Kommunikationsstrategien im Web 2.0"
http://www.netz-gegen-nazis.de/beitrag/broschueren-zum-download-8793

17.06.2014 02:07 http://anschlag215.tumblr.com/post/89058296854

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
http://www.maximilian.baehring.at/

http://www.buvriek.baehring.at/
http://www.take-ca.re/
http://www.reiki-direkt.de/huessner/
http://www.nazis.dynip.name/

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 17. Juni 2014

Soeben, 17. Juni 2014 ca: 14:15 Uhr bemerke ich erneuten Vandalismus an unserer Haustür-Klingelanlage in der Hölderlinstraße 4, 60316 Frankfurt a.M. - Das geht mutmaßlich einher mit Ruhestörung von 04:15 Uhr

heute Nacht oder Sturmklöngeln (ohne sich vorher anzumelden) gegen 13:30 uhr heute Mittag.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bährling)

Maximilian Bährling
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bährling Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 /(0)69 / 1367 - 2100

Herr Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 17. Juni 2014

Soeben, 17. Juni 2014 ca: 14:15 Uhr bemerke ich erneuten Vandalismus an unserer Haustür-Klingelanlage in der Hölderlinstraße 4, 60316 Frankfurt a.M. - Das geht mutmaßlich einher mit Ruhestörung von 04:15 Uhr heute Nacht oder Sturmklöngeln (ohne sich vorher anzumelden) gegen 13:30 uhr heute Mittag.



Gru&SZlig;

(Maximilian Bährling)

[1] http://41.media.tumblr.com/1817c7f2322a5fc24c44d10a499bae78/tumblr_n7bgkrAJu1ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1058572
Empfänger: 00496913672100
Sendezeitpunkt: 15:20 17.06.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

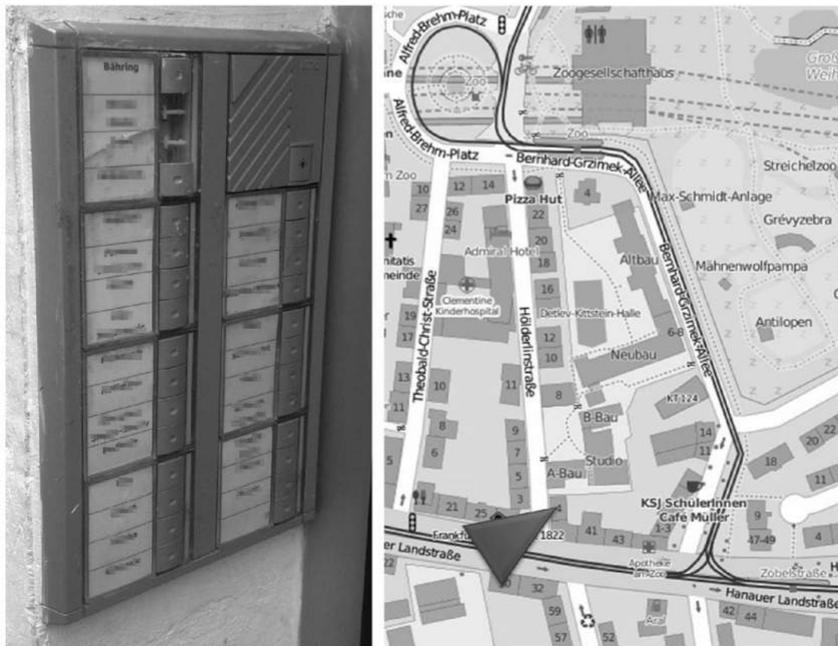
Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49/(0)69/1367-2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 17. Juni 2014

Soeben, 17. Juni 2014 ca: 14:15 Uhr bemerke ich erneuten Vandalismus an unserer Haustür-Klingelanlage in der Hölderlinstraße 4, 60316 Frankfurt a.M. - Das geht mutmaßlich einher mit Ruhestörung von 04:15 Uhr heute Nacht oder Sturm klingeln (ohne sich vorher anzumelden) gegen 13:30 uhr heute Mittag.



[2] http://36.media.tumblr.com/b01ad5f58d6129dbd05ca4863146290b/tumblr_n7bgkrAJu1ss3tmuo1_1280.jpg

17.06.2014 06:25 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89077432639>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Familiensenat -
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 17. Juni 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
92 F 493/13 Amtsgericht Bad Homburg

nicht beHANDLEN bedeutet auch handeln!

Gruß

(Maximilian Bähring)

<http://sites.duke.edu/alexkim/files/2013/12/time-magazine-bosnian-genocide-omarska-concentration-camp-227x300.jpg>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.

Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r* +49 (0)174 3639226

Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Familiensenat -
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.



Frankfurt a.M., den **17. Juni** 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
92 F 493/13 Amtsgericht Bad Homburg

nicht beHANDLEN bedeutet auch handeln!

Grußzig;

(Maximilian Bähring)

[1] http://41.media.tumblr.com/c37d984d913685352f3a906252f05644/tumblr_n7bsijHUoC1ss3tmuo4_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226 oder +49 (0)176 65605075
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
as Fax in advance: +41 / (0)22 / 733 20 57

International Committee
of the Red Cross
19 Avenue de la paix

CH - 1202 Geneva
Switzerland



12 Monkeys, Zähne selbst herausbrechen

Frankfurt a.M., den 01. Mai 2014

Folter / Zahnstand

Es heißt zwar Mens sana in corpore sano, jedoch: ist die Lehrbuchangabe falsch daß ein schlechter Zahnstand charakteristisch sei für psychische Erkrankungen.

Richtig ist: Die Folter durch Zwangsbehandlungen der psychisch Kranke ausgesetzt werden führt logischerweise dazu daß diese kein Vertrauen mehr in die Medizin haben.

Und deshalb vermeiden Sie konsequent den Kontakt zu Medzinern wo immer es geht.

Richtig ist folglich : **Schlechter Zahnstand ist ein Indikator für medizinsiche Folter.**

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

P.S.: Die vermeintlich Kranken haben keine Angst vor „Geräten“ in ihren Zähnen sondern aus gemachter persönlicher Erfahrung resultierende berechtigte Angst vor Ärzten oderselbsterannten Therapeuten - Scharlatanen und zwar insbesodnere auch solchen die mit Fehlmedikamentierungen vergiften, die fehlbehandeln und foltern.

[2] http://41.media.tumblr.com/069b0b656b167071ea9cfdbc50e494bf/tumblr_n7bsijHUoC1ss3tmuo5_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

FAX: +49 / (0)6172 / 405-139, -173

Amtsgericht
-Familiengericht-
Auf der Steinkaut 10 / 12

D-61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Frankfurt a.M., den 27. November 2013

92 F 493/13 SO (gemeinsame / Entzug mütterlicher?) Sorge Tabea-Lara Riek, geboren 19. 09. 2000

Zahnbehandlung durch Reiki-Handauflegen funktioniert jedenfalls nicht! Sie können aber gerne mal bei Frau Riek nachfragen ob man **wegen Reiki** auch weiterhin seine **Medikamente nicht nehmen** soll.



Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[3] http://41.media.tumblr.com/2fc6620d428dad117eae329655b1ce15/tumblr_n7bsijHUoC1ss3tmuo6_1280.jpg



[4] http://40.media.tumblr.com/2ee11de30672b4bdd3256893453449c/tumblr_n7bsijHUoC1ss3tmuo2_1280.jpg



[5] http://41.media.tumblr.com/2e560d11ca7817b412961851e5570fc3/tumblr_n7bsijHuoC1ss3tmuo3_1280.jpg

SENDEBERICHT

SIMPLE-FAX.DE

FAX-ID: 1058911
Empfänger: 00496913672976
Sendezeitpunkt: 20:15 17.06.2014
Gesendete Seiten: 5
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2976

Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 3. Familiensenat -
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.



Frankfurt a.M., den 17. Juni 2014

3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
92 F 493/13 Amtsgericht Bad Homburg

nicht beHANDLEN bedeutet auch handeln!

Gruß

(Maximilian Bähring)

[6] http://41.media.tumblr.com/9b26854d3014528524b6637e21fd1f15/tumblr_n7bsijHUoC1ss3tmuo1_1280.jpg

19.06.2014 10:44 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89249935849>

ich frag mich ja, wenn ich mir so die neue zeil anschau: wo wurden milliarden von vodafone pub-LC. ?Ltd. is sowas wie die gesellschaftsform von ?rolls royce? das ihnen doch ein begriff, oder?? eigentlich versenkt - im PEDESTRIAN ZONE PATCH modell ?kabelschacht_ABDECKUNG beton? oder ?dienst nach vorschrift?



Pedestrian Zone Patch

Dank **frisch verlegten Leerrohren** kann die Telekom immer noch **14 km Sockelbetrag -Aufschlag** für jeden Standleitungsanschluß innerorts (5km Radius) verlangen

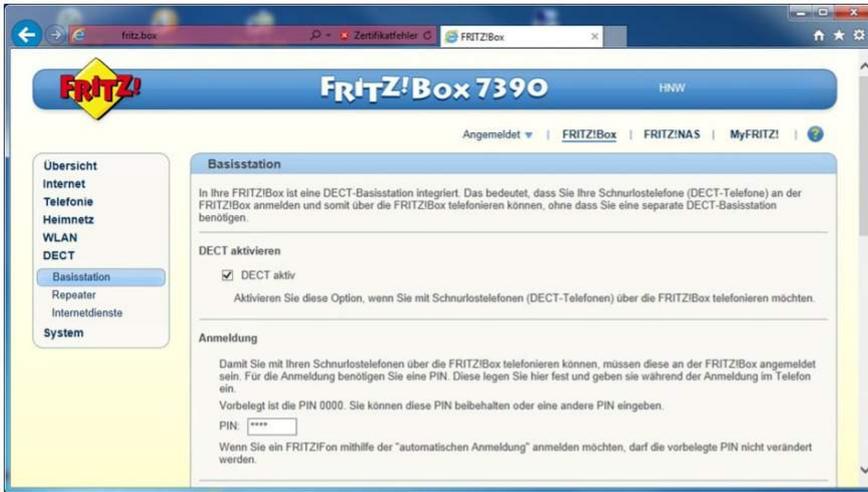
[1] http://41.media.tumblr.com/7e122adcfac5e3e91d06226255e3a5/tumblr_n7ewirDraD1ss3tmuo2_r1_1280.jpg

19.06.2014 01:13 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89256980354>

4 Stelliges Passwort != 4 stellige Pin! 4 stellige Pin = 1,25 stelliges Passwort!

<http://avm.de/ne/service/fritzbox/fritzbox-7390/wissensdatenbank/publication>

Die PIN besteht aus Zahlen und nicht aus Buchstaben, für jede stelle gibt es also 10 Möglichkeiten [0-9] anders als bei einem ASCII Passwort wo es 256 Möglichkeiten gibt je Stelle Passworlänge [0-9A-Za-z ?]. Jedes Bit Schlüsselstärke verdoppelt die Anzahl der Möglichkeiten . Um eine Zahl von 0-9999 darzustellen brauche ich < 10 Bit (8 Bit (256) + 1 bit sind 512 Möglichkeiten + 1 sind 1024) Bit das sind noch nichteinmal zwei Buchstaben, also 1,25 Buchstaben um es für 8Bit-Computer auszudrücken.



4 Stelliges Passwort != 4 stellige Pin! 4 stellige Pin = 1,25 stelliges Passwort!
<http://avm.de/nc/service/fritzbox/fritzbox-7390/wissensdatenbank/publication>

Die **PIN besteht aus Zahlen und nicht aus Buchstaben**, für jede stelle gibt es also 10 Möglichkeiten [0-9] anders als bei einem ASCII Passwort wo es 256 Möglichkeiten gibt je Stelle Passwortlänge [0-9A-Za-z]. Jedes Bit Schlüsselstärke verdoppelt die Anzahl der Möglichkeiten . Um eine Zahl von 0-9999 darzustellen brauche ich < 10 Bit (8 Bit (256) + 1 bit sind 512 Möglichkeiten + 1 sind 1024) Bit das sind noch nichteinmal zwei Buchstaben, also 1,25 Buchstaben um es für 8Bit-Computer auszudrücken.

[1] http://41.media.tumblr.com/e6e742267ec505fbef9854f494fcc301/tumblr_n7f3dyr3s71ss3tmuo1_1280.jpg

20.06.2014 09:43 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89394773654>

Was zeigt der uns an außer Täter und Opfer zu verwechseln haben wir doch nichts gemacht - im Sinne von bei der Strafverfolgung untätig sein.

?

Maximilian Bähring
 Hölderlinstraße 4
 D-60316 Frankfurt a.M.
 Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
 Fax: +49 (0)69 67831634
 EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 /(0) 641 / 934 ? 3302, (-oder 3393)

Staatsanwaltschaft
 Marburger Straße 2

D- 35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

501 Ujs 41527/14 Staatsanwaltschaft Gießen

Hiermit erstatte ich vorsorglich Strafanzeige gegen sämtliche Polizeibeamte die im Raum Gießen zuständig sind und die dortigen Staatsanwälte wegen des mehr als dringenden Tatverdachtes der Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlener ebenso wie der Beihilfe zum Verstoß gegen den bandmäßig organisierten Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz. Insbesondere betrifft das Justizfachangestellte ?Gebauer?. Ich verweise auf meine Korrespondenz mit Rechtsanwalt Stefan Bonn, Schillerstraße 28, 60313 Frankfurt a.M. vom 05. Februar 2014. Ich werfe dem Justizapparat vor Belastungszeugen wegen Polizeikorruption im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M weiterhin gezielt einschüchtern zu wollen sowie zu versuchen mit unsinnigen Untersuchungen deren Leumund zu schädigen. Möglicherweise gegen Entgelt. Ich verweise auf die umfangreiche Korrespondenz (von meiner Seite fünf große Leitzordner-Aktenordner) mit Staatsanwalt Dr. König von der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a.M..

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

+++

Maximilian Bähring
 Hölderlinstraße 4
 D-60316 Frankfurt a.M.
 Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
 Fax: +49 (0)69 67831634
 EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0) 6187 / 297 - 422

Staatsanwaltschaft
Katharina-Belgica-Straße 2

D- 63450 Hanau

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

9 Ujs 41330/14 Staatsanwaltschaft Hanau

Hiermit erstatte ich vorsorglich Strafanzeige gegen sämtliche Polizeibeamte die im Raum Hanau zuständig sind und die dortigen Staatsanwälte wegen des mehr als dringenden Tatverdaches der Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlenenr ebenso wie der Beihilfe zum Verstoß gegen den bandmäßig organisierten Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz. Insebsonder betrifft das Staatsanwalt ?Spatola?. Ich verweise auf meine Korrespondenz mit Rechtsanwalt Stefan Bonn, Schillerstraße 28, 40133 Frankfurt a.M. vom 19. Februar 2014. Ich werfe dem Justizapparat vor Belastungszeugen wegen Polizeikorruption im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M weiterhin gezielt einschüchtern zu wollen soweit zu versuchen mit unsinnigen Untersuchungen deren Leumund zu schädigen. Möglicherwesie gegen Entgelt. Ich verweise auf die umfangreiche Korrespondenz (von meiner Seite fünf große Leitzordner-Akteordner) mit Staatsanwalt Dr. König von der Staatsan-waltschaft in Frankfurt a.M..

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.

Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r +49 (0)174 3639226*

Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 /(0) 641 / 934 – 3302, (-oder 3393)

Staatsanwaltschaft
Marburger Straße 2

D- 35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

— 501 Ujs 41527/14 Staatsanwltschaft Gießen

Hiermit erstatte ich vorsorglich Strafanzeige gegen sämtliche Polizeibeamte die im Raum Gießen zuständig sind und die dortigen Staatsanwälte wegen des mehr als dringenden Tatverdaches der Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlener ebenso wie der Beihilfe zum Verstoß gegen den bandmäßig organisierten Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz. Insbesondere betrifft das Justizfachangestellte „Gebauer“. Ich verweise auf meine Korrespondenz mit Rechtsanwalt Stefan Bonn, Schillerstraße 28, 60313 Frankfurt a.M. vom 05. Februar 2014. Ich werfe dem Justizapparat vor Belastungszeugen wegen Polizeikorruption im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M weiterhin gezielt einschüchtern zu wollen sowie zu versuchen mit unsinnigen Untersuchungen deren Leumund zu schädigen. Möglicherwesie gegen Entgelt. Ich verweise auf die umfangreiche Korrespondenz (von meiner Seite fünf große Leitzordner-Aktenordner) mit Staatsanwalt Dr. König von der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a.M..

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://41.media.tumblr.com/f7018f4cbfb0ac0cb222744a8678151b/tumblr_n7hlodvJf31ss3tmuo6_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.

Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r +49 (0)174 3639226*

Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 /(0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

— von Gießen bis Hanau

„zum Nachteil“ = „geschädigt“ und nicht „gegen“?

Kentnixnahme

Verlassung

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[2] http://41.media.tumblr.com/dd3aea478f7967d06e3e068e088b477a/tumblr_n7hlodvJf31ss3tmuo4_1280.jpg

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.

Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r* +49 (0)174 3639226

Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 /(0) 6187 / 297 - 422

Staatsanwaltschaft
Katharina-Belgica-Straße 2

D- 63450 Hanau

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

— 9 Ujs 41330/14 Staatsanwaltschaft Hanau

Hiermit erstatte ich vorsorglich Strafanzeige gegen sämtliche Polizeibeamte die im Raum Hanau zuständig sind und die dortigen Staatsanwälte wegen des mehr als dringenden Tatverdaches der Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlenen ebenso wie der Beihilfe zum Verstoß gegen den bandmäßig organisierten Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz. Insebsonder betrifft das Staatsanwalt „Spatola“. Ich verweise auf meine Korrespondenz mit Rechtsanwalt Stefan Bonn, Schillerstraße 28, 40133 Frankfurt a.M. vom 19. Februar 2014. Ich werfe dem Justizapparat vor Belastungszeugen wegen Polizeikorruption im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M weiterhin gezielt einschüchtern zu wollen sowie zu versuchen mit unsinnigen Unterschuhungen deren Leumund zu schädigen. Möglicherwesie gegen Entgelt. Ich verweise auf die umfangreiche Korrespondenz (von meiner Seite fünf große Leitzordner-Akteordner) mit Staatsanwalt Dr. König von der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a.M..

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[3] http://40.media.tumblr.com/27acb865bc0b2cfa31819c3d27ca32e5/tumblr_n7hlodvJf31ss3tmuo7_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1064681
Empfänger: 00496181297422
Sendezeitpunkt: 22:31 20.06.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 /(0) 6187 / 297 - 422

Staatsanwaltschaft
Katharina-Belgica-Straße 2

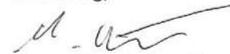
D- 63450 Hanau

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

— 9 Ujs 41330/14 Staatsanwaltschaft Hanau

Hiermit erstatte ich vorsorglich Strafanzeige gegen sämtliche Polizeibeamte die im Raum Hanau zuständig sind und die dortigen Staatsanwälte wegen des mehr als dringenden Tatverdacht der Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefehlhelelrn ebenso wie der Beihilfe zum Vertsoß gegen den bandmäßig organisierten Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz. Insebsonder betrifft das Staatsanwalt „Spatola“. Ich verweise auf meine Korrespondenz mit Rechtsanwalt Stefan Bonn, Schillerstraße 28, 40133 Frankfurt a.M. vom 19. Februar 2014. Ich werfe dem Justizapparat vor Belastungszeugen wegen Polizeikorruption im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M weiterhin gezielt einschüchtern zu wollen sowie zu versuchen mit unsinnigen Unterschuhungen deren Leumund zu schädigen. Möglicherwesie gegen Entgelt. Ich verweise auf die umfangreiche Korrespondenz (von meiner Seite fünf große Leitzordner-Akteordner) mit Staatsanwalt Dr. König von der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a.M..

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[4] http://41.media.tumblr.com/586b788478806309acd164dc40e24098/tumblr_n7hlodvJf3Iss3tmuo1_r1_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1064717
Empfänger: 00496419343302
Sendezeitpunkt: 23:04 20.06.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 / (0) 641 / 934 – 3302, (-oder 3393)

Staatsanwaltschaft
Marburger Straße 2

D- 35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

— 501 Ujs 41527/14 Staatsanwaltschaft Gießen

Hiermit erstatte ich vorsorglich Strafanzeige gegen sämtliche Polizeibeamte die im Raum Gießen zuständig sind und die dortigen Staatsanwälte wegen des mehr als dringenden Tatverdachtes der Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlener ebenso wie der Beihilfe zum Verstoß gegen den bandmäßig organisierten Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz. Insbesondere betrifft das Justizfachangestellte „Gebauer“. Ich verweise auf meine Korrespondenz mit Rechtsanwalt Stefan Bonn, Schillerstraße 28, 60313 Frankfurt a.M. vom 05. Februar 2014. Ich werfe dem Justizapparat vor Belastungszeugen wegen Polizeikorruption im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M weiterhin gezielt einschüchtern zu wollen sowie zu versuchen mit unsinnigen Untersuchungen deren Leumund zu schädigen. Möglicherweise gegen Entgelt. Ich verweise auf die umfangreiche Korrespondenz (von meiner Seite fünf große Leitzordner-Aktenordner) mit Staatsanwalt Dr. König von der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a.M..

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[5] http://41.media.tumblr.com/ba71b9779d54a276b2ccb6e7e1a1cb2/tumblr_n7hlodvJf31ss3tmuo5_r1_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1064724
Empfänger: 00496913672100
Sendezeitpunkt: 23:06 20.06.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0) 641 / 934 – 3302, (-oder 3393)

Staatsanwaltschaft
Marburger Straße 2

D- 35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

— 501 Ujs 41527/14 Staatsanwaltschaft Gießen

Hiermit erstatte ich vorsorglich Strafanzeige gegen sämtliche Polizeibeamte die im Raum Gießen zuständig sind und die dortigen Staatsanwälte wegen des mehr als dringenden Tatverdachtes der Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlener ebenso wie der Beihilfe zum Verstoß gegen den bandmäßig organisierten Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz. Insbesondere betrifft das Justizfachangestellte „Gebauer“. Ich verweise auf meine Korrespondenz mit Rechtsanwalt Stefan Bonn, Schillerstraße 28, 60313 Frankfurt a.M. vom 05. Februar 2014. Ich werfe dem Justizapparat vor Belastungszeugen wegen Polizeikorruption im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M weiterhin gezielt einschüchtern zu wollen sowie zu versuchen mit unsinnigen Untersuchungen deren Leumund zu schädigen. Möglicherweise gegen Entgelt. Ich verweise auf die umfangreiche Korrespondenz (von meiner Seite fünf große Leitzordner-Aktenordner) mit Staatsanwalt Dr. König von der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a.M..

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[6] http://36.media.tumblr.com/a691d5c409699930fc28e47f4f5b1285/tumblr_n7hlodvJf31ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1064724
Empfänger: 00496913672100
Sendezeitpunkt: 23:06 20.06.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0) 641 / 934 – 3302, (-oder 3393)

Staatsanwaltschaft
Marburger Straße 2

D- 35390 Gießen

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

— 501 Ujs 41527/14 Staatsanwaltschaft Gießen

Hiermit erstatte ich vorsorglich Strafanzeige gegen sämtliche Polizeibeamte die im Raum Gießen zuständig sind und die dortigen Staatsanwälte wegen des mehr als dringenden Tatverdachtes der Beihilfe zum sexuellen Mißbrauch Schutzbefohlener ebenso wie der Beihilfe zum Verstoß gegen den bandmäßig organisierten Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz. Insbesondere betrifft das Justizfachangestellte „Gebauer“. Ich verweise auf meine Korrespondenz mit Rechtsanwalt Stefan Bonn, Schillerstraße 28, 60313 Frankfurt a.M. vom 05. Februar 2014. Ich werfe dem Justizapparat vor Belastungszeugen wegen Polizeikorruption im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a.M weiterhin gezielt einschüchtern zu wollen sowie zu versuchen mit unsinnigen Untersuchungen deren Leumund zu schädigen. Möglicherweise gegen Entgelt. Ich verweise auf die umfangreiche Korrespondenz (von meiner Seite fünf große Leitzordner-Aktenordner) mit Staatsanwalt Dr. König von der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a.M..

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

[7] http://41.media.tumblr.com/a691d5c409699930fc28e47f4f5b1285/tumblr_n7hlodvJf31ss3tmuo3_1280.jpg

20.06.2014 09:58 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89395950124>

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>

<http://www.take-ca.re/>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Holderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

Nicht verwendet, trotzdem frag ich mich zu welchem Zwecke man das 2007 seitens Jobcenters ERFOLGTE (§ 343 SGB) hatte!

Es sind ganz sicher keinerlei drohenden Mediziner involviert (A., R., ?), oder?

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 a(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

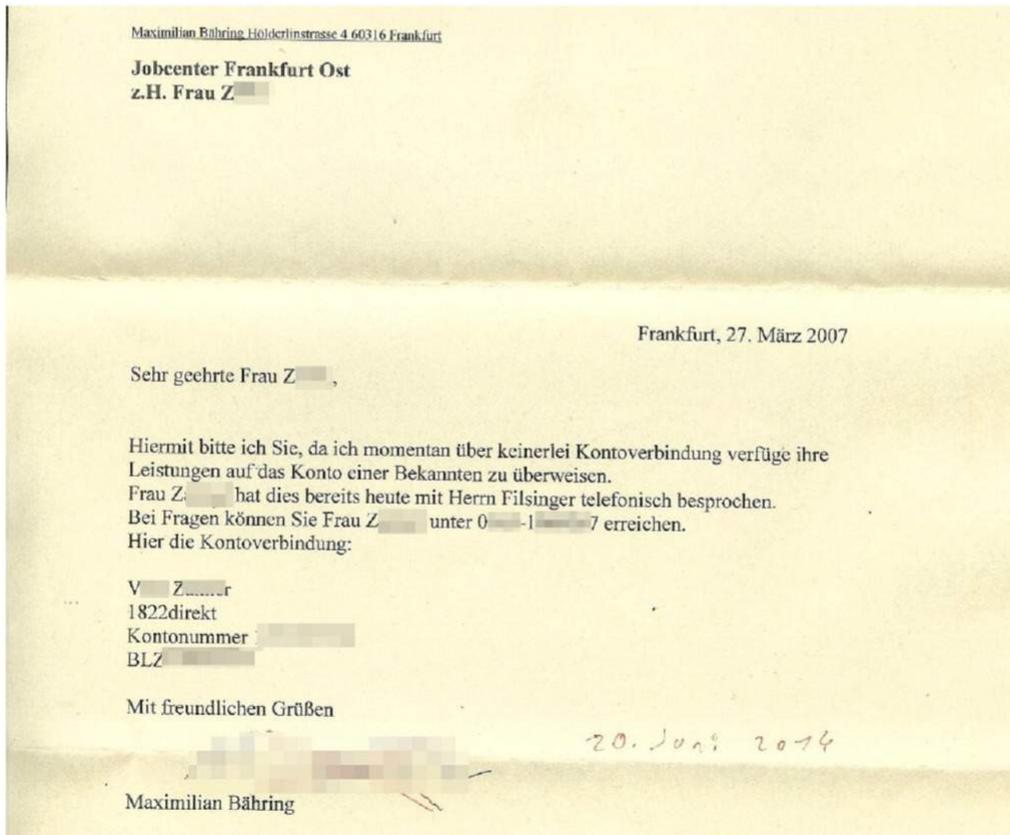
Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

Nicht verwendet, trotzdem frag ich mich zu welchem Zwecke man das 2007 seitens Jobcenters **ERFOLTER** (§ 343 StGB) hatte!



Es sind ganz sicher keinerlei drogenden Mediziner involviert (A, R, ...), oder?

Gru&SZlig;


(Maximilian Bähring)

[1] http://40.media.tumblr.com/4f815fb82394ef4235b1d9ea6911f025/tumblr_n7hmcqrJGU1ss3tmuo1_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1064587
Empfänger: 00496913672100
Sendezeitpunkt: 20:17 20.06.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

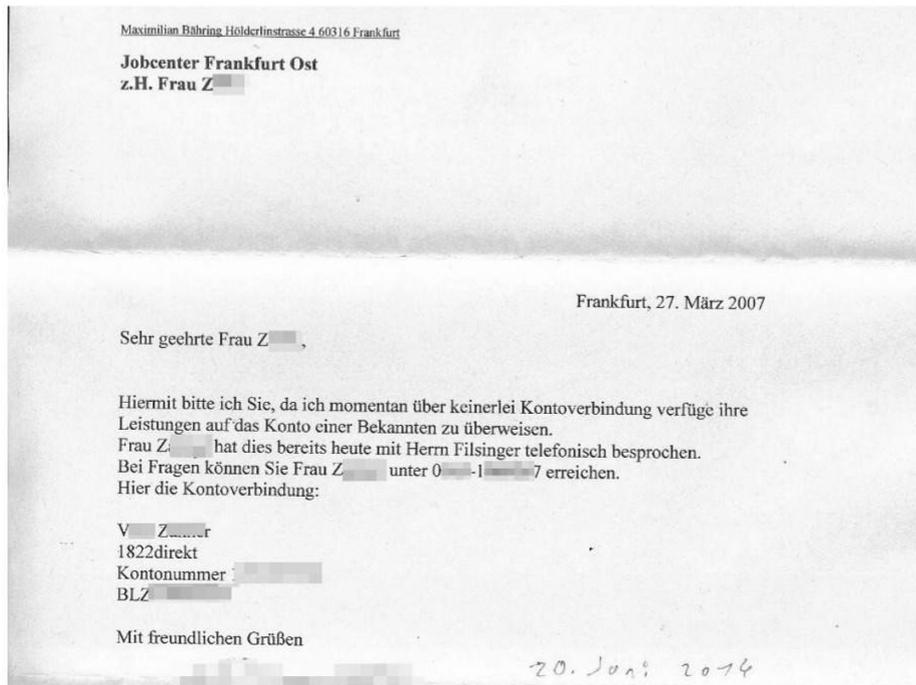
Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)69 / 1367 - 2100

Herrn Oberstaatsanwalt
Dr. König mittels
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 20. Juni 2014

Nicht verwendet, trotzdem frag ich mich zu welchem Zwecke man das 2007 seitens Jobcenters ERFOLGTER (§ 343 StGB) hatte!



[2] http://40.media.tumblr.com/f07622080c6f62479a33c15bb9378843/tumblr_n7hmcqrJGU1ss3tmuo2_1280.jpg

22.06.2014 01:53 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89551820104>

Autocomplete / Autovervollständigen sind Funktionen für Arbeitsmediziner und Rechtsanwälte die gerne Schadenersatzklagen gegen Softwarehersteller machen ? sie machen Krank weil sie den Schreibfluß unterbrechen, genau wie die Korrektur während des Tippens. Das analoge gilt für den T9 Unfug in Handys und Handschriftenerkennung. Das ist als unausgeglichener Bullshit.

ScheiSZ - Adressbuchfunktion (Autocomplete) manipuliert selbständig meine Eingaben. Abgesehen davon werden Dokumente, die nach vorheriger irrtilmlicher Auswahl deselektiert werden, trotzdem gesendet!

+++

Warum erhalten sie die meisten Sendungen auf mehreren wegen (EMail / Fax / Post / Einschreiben):

Nun, der Internetanschluß wurde gehackt und das Fax ist ein Web-/Internetdienst. Daher ist bei Faxen zu befürchten daß sie durch Hacker manipuliert sind. Das erklärt den zusätzlichen Versandweg per Post. Die Normae Post hat nun das Problem daß - auh weas sie entgegenahm von Dokumenten bei geicht angeht - man nicht weiß ob sie nicht durch sekretariate abgefangenw erden vebor sie den adressantene treiechn. Das sit bei Email udn Fax mit Druchwahl meistens anders.

Jeder der schonmal GD-Lib oder andere Grafikbearbeitungsstapelprogramme oder Bibliotheken benutzt hat weiß daß das Fälschen von Sendebestätigungen technisch extrem einfach ist. Fax-Logs enthalten keinerlei Prüfsummen aus denen man Rückschlüsse über den Inhalt der transfereierten Seiten ziehen könnte. Zudem sagt eine verkleinerte 1. Seite des Faxes uaf der Betsätigung nicht aus was in den Folgeseiten transfierert wurde. Beding aussagekräftig würde das erst wenn diese Kontrollansicht von der Gegenseite erzeugt und zurückgefaxt würde.

Das Fax ist also gut wenn man eine FaxBestätigung benötigt um wenistens irgendwas ind er Hand zu haben aber schlecht wenn man Farb-Fotos mitsendet doer ebi alleswm was feiner auflöst als 144dpi.

Zustellbestätigungen von Emails sind sehr einfach zu fälschen oder werden vom Mails-Server oder den Mail-Clients automatisiert erstellt. Selbst eine ?Gelesen:? Eingangsbestätigung als Mail zurück kann durch ein Outlook Script erzeugt worden sein.

Sichere Bestätigungen sind nur solche wenn man einen Brief/Email bekommt und man Seiten mit ?Thumbnails? zurück gefaxt oder gemailt bekommt oder Umegkehert (anderer Versandeweg als der Hinweg). Am sichersten wenne ien Art Captcha über einen zwoten, backnobneunabhängigen Provider mitgesnedet wird.

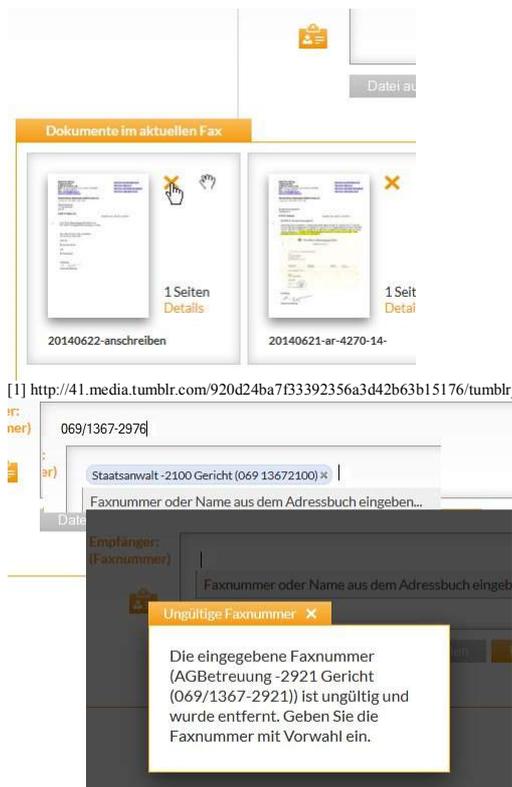
Shell-Extensions sidn mülle genau wie treiber die die User-interfaces der Standard Widnows Funktionen verändern weil diese beim Wechsel auf sagen wir mal ? den Scanner eiens anderen Herstellers ? plötzlich nicht mehr vorhanden sind, der Bentzer wird an diesen MÜLL aber gewöhnt. Das ist wieder Marketing-Bullshit wo die Bindung an einen Hardwarehersteller erfolgen soll. Nutz ein Depp erstmal die OCR Finktion mitgelieferter Software zusammen mit so wienn Unfug wie dem elektornischen Leitz Ordne, dann werden von dieser Softwarkombiantion erzeugte Datenbanken nachher beid er Umstellung auf ein anders System Wechsel von Windows zu unix zum Riesenproblem. Daß Windows 98 USB konnte wra ja prioma, es hilft aber nicht wenn Windows NT4 darauf angewiesen ist Hardware ohne USB ansprechne zu können. Windows 95 SR2 ohen USB Suppoert ist also kosnequent wenn anderenorts NT4 eingestzt wird. Muß cih eienn Ersatzarbeitsplatz ?szabubem? eil der richtige Rechner abracught udn nutze eine ebstehende Nt4 installation um hejmandem dei Möglichkeit zu geben temporär weiterarbeiten dann kann er seien USB Geräte nicht nutzen, KLUGSCHEISZER.Außerdem ist bei hardwrae auch darauf zu achten daß sie nachher unter Umständen mit anderen Systemen zusammenarbeitet. Deshalb wählt man auch wenn man für Windows PCs einkauft gelcih Hardwae de ebenfalls unter Linux läuft falls Windiws irgendwann mal rausfliegt.ERBSENZÄHLER. Änder ich beim nächsten OS-Wechsel auf BSD dnn kann ich die komplette beisherige Hardwrae wegschmeissen wenn deise nru für ein System opassen gekauft wurde.

DRM- udn spionagebullshit evrmeidet man am besten mittes geräten die unter vielen System laufen. Wenn der Windows-triebri irgendwelche eghemiens Bostchaften auf einen USB_stick schreibt bestünde die Gefahr daß das aufliegt wenn er Stick RAW auf einm Mac gemiountet wird. Daher wenn das Budget es hergibt SCSI satt IDE auf den Servern,weil die CSI Devices auch an anderen System einlesbar sind, bei IDE ist das schon chwierier. Mounter ich das vedce selbst, also OHNE Parteititions und dateisystem wie unter Linux besthi die Möglichkeit Spionagehardwae zu fidnen. Läuft der Mist nur unter einem System welches auch noch nur als closed source vorliegt dann nicht.

Jetzt mal zu den prioma ?erweitert dne Epxlorer fuinktionen? .Shell-Extensions isn der häufigste Grund für den ?Absturz? von Windows-Sessions und die Shell ist Parent von allen Prozessen einr Sesssion also allem was nicht als Dienst läuft.

Man hat nicht erst mit ISO-konformer Benutzerführung im Textmodus und später dann Windows angefangen damit wider jeder seinen eigenen bedienerrführungsmist startet. Wordperfect usw.sind untergenagen weil sie sich nicht so gut an die GUI-Design-Guidelines gehalten haben wie MS-Office.

Sowie grundsätzlich zu grottschlechter System-Konfiguration!



[1] http://41.media.tumblr.com/920d24ba7f33392356a3d42b63b15176/tumblr_n7kp96mbVT1ss3tmuo1_500.jpg

[2] http://41.media.tumblr.com/979f5a2dae02115eacd80d0f0b03b07d/tumblr_n7kp96mbVT1ss3tmuo2_1280.jpg

23.06.2014 02:02 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89655351684>

rückerstraße an der ezb: auskufft des caterers (ich dachte die machen ne wurstbude für ein straßenfest auf) ?wir drehen heir einen erotikfilm?!

ich dachte je imemr die porno-branche wäre nach ihrem steilen aufstieg dank vhs-video einföhrung und decodern für ?premium-inhalte? per sat durch das internet jetzt **pleite - dank hackern**.

hier dreht erika steinbach mit karibischen toy-boy-zwangsarbeitern den abgeordneten-porno ?friedmann ?? schön daß dank urhebrrechtsabgabe, flächendeckender bespitzelung der bevölkerung in datennetzen, drm und anti-piraterie-abkommen die porno branche noch so viel geld hat filem drehen zu können. oder liegt das nur an den billigen ?werde ansonsten - ausläder-hartziv - wieder nahc osteuropa abgeschoben ?nehme jede arbeit an? darstellkräften aus süd- udn soteurpa? mit ner videotheken kundenkarte kann man schön leute erpressen, das geht im internet natürlich nicht. denn da sieht man ja welcher trojaner was wo einkauft!



[1] http://40.media.tumblr.com/b0c2fc17fe830ae8dec69adc53e6d30e/tumblr_n7mkckAcu1ss3tmuo2_1280.jpg



[2] http://40.media.tumblr.com/daaa4d6f41357f9a66af2499d0494bae/tumblr_n7mkckAcu1ss3tmuo1_1280.jpg



[3] http://40.media.tumblr.com/3c968bb6b1c655b1ddaddaff9f73bb1/tumblr_n7mkckAcu11ss3tmuo3_r1_1280.jpg

23.06.2014 06:52 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89677431894>

Die forderungshöhe fällt von 2101 auf 1580 euro - sie vergisst 75 bezahlte euro gegenzurechnen und ein ?vollziehungsbeamter? (einer berufsbezeichnung die es in deutschland nicht gibt ich hab es nachgeschlagen) sommer angeblich vom landgericht will für die gleiche forderung nochmals geld. Ich hab ihnen das auch schonmal gesagt Zustellpostamt 6000 Frankfurt 1 vor der Wiedervereinigung ist Bestandteil der euen 5stelligen Postleitzahl. Wenn eiamnd 5 stellig Postleitzahl schreit und ne 1 fürs Zustellpstant dahinter ist das mutmaßlich gefälscht. http://de.wikipedia.org/wiki/Postleitzahl_%28Deutschland%29#Zustellpostamt

+++

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at/>

<http://www.buvriek.baehring.at/>
<http://www.take-ca.re/>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name/>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 / (0)69 / 28247

Herrn
Rechtsanwalt
Stefan Bonn
Schillerstraße 28

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 23. Juni 2014

Herr Bonn!

Sie und nicht ich wollten ein Strafrechstentschädigungsverfahren führen, sie haben hierfür ein Honorar eingestrichen, jetzt müssen Sie sich auch darum kümmern!

Nun wollen Sie ebensowenig klären inwieweit dem Jobcenter ein Pfändungsanspruch auf die Entschädigungsleistung zusteht - immerhin spare ich ja für den unrechtmäßigen Haftzeitraum Verpflegungskosten ein wofür ich denke daß ich das Jobcenter entschädigen sollte- wie sie klären

wollen ob wegen der mir abgenötigten eidesstattlichen Versicherung für eine vom Gericht durch-gewunkene FEHLERHAFTE Forderung der Frankfurter SparkaSe 1822 derselben auf dieses Geld ein Pfändungsanspruch zusteht.

Ich KANN NACHWEISEN aus daß RichterIn Stilp absichtlich die Staatskasse um dieses Geld prellt, daß sie also absichtlich Leute in Haft steckt, absichtlich Haftbeschwerdefristen versäumt die Leute nicht herausläßt um amtsmißbräuchlich zusammen mit Justizvollzugsbeamten Schadenersatzrüche entstehen zu lassen die Sie dann pfänden kann. Und daß de Korruption bis hinauf zum Oberlandes-gericht reicht. Ich hatte den Vorgang Nicloe Rinnelt 2011/2012 zur Anzeige gebracht.

Zur Forderungshöhe der SparkaSse: Wennn ich in erster Instanz keinen Rechtsanwalt bekomme ? ich meine nicht irgend so eine unnötige Schuldnerberatungsschnepfe wie ?Psychologin Schneyer? ? dann steht einem Institut wie der Frankfurter-Sparkasse welches über eine eigene Rechtsabteilung voller Anwälte verfügt schon gar keiner zu. Zumindest kein externer Anwalt. Hätten die Sparkassen-justitiare BRAGO oder RVG geltend gemacht ist das die eine Sache, aber in erster Instanz externe Anwaltskosten geltend zu machen ist schon ein Skandal. Abgesehn davon ist der Anwalt gar nicht dort zu erreichen wo es im Briefkopf seines Conslium Juris angegeben ist mit dem er vor Gericht auftrat. Die Kosten der Anwaltspflichtigen zwoten Instanz sind bereits an einen ?Völlziehungs-beamten? Sommer aus ?5 stellige Postleitzahl Frankurt a.M. 1? (entweder 4 stellige Postleitzahl plus Zustell-postamt oder 5 stellige neue Postleitzahl) entrichtet worden. Außerdem habe ich bereits eine Teil-zahlung geleistet die von der Gerichtsvollziehern Rinnelt unterschlagen wurde soweit ich das aus den Dokumenten ersehen kann. Ich habe Sie daher gebeten sich mit dem Gläubiger in Verbind-ung zu setzen und einen Abschlag auszuhandeln, 1.500 Euro maximal sonst wird gar nichts gezahlt.-

Außerdem schuldet mir meine Ex noch das Geld für das gewonnen Verfahren hinsichtlich des Vaterschaftstests aus 9F 104/01 KI Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe. Das dürfen geld Sie bei der Gelegenheit gerne auch noch eintreiben.

Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.

Mobil: +49 (0)176 65605075 *a(de)r +49 (0)174 3639226*

Fax: +49 (0)69 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.take-ca.re>

<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>

<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Fax: +49 (0)69 / 28247

Herrn
Rechtsanwalt
Stefan Bonn
Schillerstraße 28

Frankfurt a.M., den 23. Juni 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Herr Bonn!

Sie und nicht ich wollten ein Strafrechstentschädigungsverfahren führen, sie haben hierfür ein Honorar eingestrichen, jetzt müssen Sie sich auch darum kümmern!

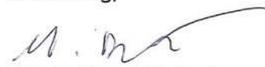
Nun wollen Sie ebensowenig klären inwieweit dem Jobcenter ein Pfändungsanspruch auf die Entschädigungsleistung zusteht - immerhin spare ich ja für den unrechtmäßigen Haftzeitraum Verpflegungskosten ein wofür ich denke daß ich das Jobcenter entschädigen sollte- wie sie klären wollen ob wegen der mir abgenötigten eidesstattlichen Versicherung für eine vom Gericht durchgewunkene FEHLERHAFTE Forderung der Frankfurter SparkaSSe 1822 derselben auf dieses Geld ein Pfändungsanspruch zusteht.

Ich KANN NACHWEISEN aus daß Richterin Stilp absichtlich die Staatskasse um dieses Geld prellt, daß sie also absichtlich Leute in Haft steckt, absichtlich Haftbeschwerdefristen versäumt die Leute nicht herausläßt um amtsmißbräuchlich zusammen mit Justizvollzugsbeamten Schadenersatzrüche entstehen zu lassen die Sie dann pfänden kann. Und daß de Korruption bis hinauf zum Oberlandesgericht reicht. Ich hatte den Vorgang Nicloe Rinnelt 2011/2012 zur Anzeige gebracht.

Zur Forderungshöhe der SparkaSSe: Wenn ich in erster Instanz keinen Rechtsanwalt bekomme – ich meine nicht irgend so eine unnötige Schuldnerberatungsschnepfe wie „Psychologin Schneyer“ – dann steht einem Institut wie der Frankfurter-Sparkasse welches über eine eigene Rechtsabteilung voller Anwälte verfügt schon gar keiner zu. Zumindest kein externer Anwalt. Hätten die Sparkassenjustitiare BRAGO oder RVG geltend gemacht ist das die eine Sache, aber in erster Instanz externe Anwaltskosten geltend zu machen ist schon ein Skandal. Abgesehen davon ist der Anwalt gar nicht dort zu erreichen wo es im Briefkopf seines Conslium Juris angegeben ist mit dem er vor Gericht auftrat. Die Kosten der Anwaltpflichtigen zwoten Instanz sind bereits an einen „Vollziehungsbeamten“ Sommer aus „5 stellige Postleitzahl Frankurt a.M. 1“ (entweder 4 stellige Postleitzahl plus Zustell-postamt oder 5 stellige neue Postleitzahl) entrichtet worden. Außerdem habe ich bereits eine Teil-zahlung geleistet die von der Gerichtsvollziehern Rinnelt unterschlagen wurde soweit ich das aus den Dokumenten ersehen kann. Ich habe Sie daher gebeten sich mit dem Gläubiger in Verbindung zu setzen und einen Abschlag auszuhandeln, 1.500 Euro maximal sonst wird gar nichts gezahlt.-

Außerdem schuldet mir meine Ex noch das Geld für das gewonnen Verfahren hinsichtlich des Vaterschaftstests aus 9F 104/01 KI Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe. Das dürfen geld Sie bei der Gelegenheit gerne auch noch eintreiben.

Gru&SZlig;



(Maximilian Bähring)

[1] http://36.media.tumblr.com/b83052a68789a4f04526ba45743b981b/tumblr_n7mxquAhV21ss3tmuo2_1280.jpg

SENDEBERICHT



FAX-ID: 1067190
Empfänger: 004969282487
Sendezeitpunkt: 20:34 23.06.2014
Gesendete Seiten: 1
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
D-60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)176 65605075 o(de)r +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.
vorab per Fax: +49 (0)69 / 28247

Herrn
Rechtsanwalt
Stefan Bonn
Schillerstraße 28

Frankfurt a.M., den 23. Juni 2014

D-60313 Frankfurt a.M.

Herr Bonn!

Sie und nicht ich wollten ein Strafrechstentschädigungsverfahren führen, sie haben hierfür ein Honorar eingestrichen, jetzt müssen Sie sich auch darum kümmern!

Nun wollen Sie ebensowenig klären inwieweit dem Jobcenter ein Pfändungsanspruch auf die Entschädigungsleistung zusteht - immerhin spare ich ja für den unrechtmäßigen Haftzeitraum Verpflegungskosten ein wofür ich denke daß ich das Jobcenter entschädigen sollte- wie sie klären wollen ob wegen der mir abgenötigten eidesstattlichen Versicherung für eine vom Gericht durchgewunkene FEHLERHAFTE Forderung der Frankfurter SparkaSSe 1822 derselben auf dieses Geld ein Pfändungsanspruch zusteht.

Ich KANN NACHWEISEN aus daß Richterin Stilp absichtlich die Staatskasse um dieses Geld prellt, daß sie also absichtlich Leute in Haft steckt, absichtlich Haftbeschwerdefristen versäumt die Leute nicht herausläßt um amtsmißbräuchlich zusammen mit Justizvollzugsbeamten Schadenersatzrüche entstehen zu lassen die Sie dann pfänden kann. Und daß de Korruption bis hinauf zum Oberlandesgericht reicht. Ich hatte den Vorgang Nicloe Rinnelt 2011/2012 zur Anzeige gebracht.

Zur Forderungshöhe der SparkaSSe: Wennn ich in erster Instanz keinen Rechtsanwalt bekomme – ich meine nicht irgend so eine unnötige Schuldnerberatungsschnepfe wie „Psychologin Schneyer“ – dann steht einem Institut wie der Frankfurter-Sparkasse welches über eine eigene Rechtsabteilung voller Anwälte verfügt schon gar keiner zu. Zumindest kein externer Anwalt. Hätten die Sparkassenjustitiare BRAGO oder RVG geltend gemacht ist das die eine Sache, aber in erster Instanz externe Anwaltskosten geltend zu machen ist schon ein Skandal. Abgesehen davon ist der Anwalt gar nicht dort zu erreichen wo es im Briefkopf seines Conslium Juris angegeben ist mit dem er vor Gericht auftrat. Die Kosten der Anwaltspflichtigen zwoten Instanz sind bereits an einen „Vollziehungsbeamten“ Sommer aus „5 stellige Postleitzahl Frankurt a.M. 1“ (entweder 4 stellige Postleitzahl plus Zustell-postamt oder 5 stellige neue Postleitzahl) entrichtet worden. Außerdem habe ich bereits eine Teil-zahlung geleistet die von der Gerichtsvollziehem Rinnelt unterschlagen wurde soweit ich das aus den Dokumenten ersehen kann. Ich habe Sie daher gebeten sich mit dem Gläubiger in Verbindung zu setzen und einen Abschlaq auszuhandeln, 1.500 Euro maximal sonst wird gar nichts gezahlt.-

[2] http://36.media.tumblr.com/4bd22997f1049ac445bae9f3c8fb4a9f/tumblr_n7mxquAhV21ss3tmuo1_1280.jpg

**Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main
Der Generalstaatsanwalt**

HESSEN



Postanschrift: Generalstaatsanwaltschaft - 60256 Frankfurt am Main



Geschäftszeichen: 3 Zs 2564/11

Bearbeiter: OStA Dr. C. [redacted]
Durchwahl: -6774
Fax: -6496

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:

Datum: 02.12.2011

**WIE OFT DENN NOCH, das war
<<Vollstreckungsversuch aus FEHLER-
HAFTEN "Titeln">>.**

**Denn die SUMMEN stimmen KEINESFALLS
und den Unterscheid zwischen Montag und
Mittwoch kennt die auch nicht.**

In der Anzeigesache

gegen **Frau [redacted]**
wegen **des Vorwurfs der Rechtsbeugung pp.**

wird die Beschwerde des Herrn [redacted] vom 16.11.2011 gegen den Bescheid der
Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main vom 14.11.2011 (Aktenzeichen 3210 Js 245910/11)

verworfen.

Gründe

Die Ablehnung der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens ist nicht zu beanstanden. Der hier
überprüfte angefochtene Bescheid entspricht der Sach- und Rechtslage.

Nach § 152 Abs. 2 StPO ist die Staatsanwaltschaft nur dann berechtigt und verpflichtet, ein Er-
mittlungsverfahren einzuleiten, wenn zureichende tatsächliche Anhaltspunkte für das Vorliegen
einer strafbaren Handlung gegeben sind.

Im vorliegenden Fall hat die Staatsanwaltschaft den danach erforderlichen sog. "Anfangsver-
dacht" zu Recht verneint. Dies ergibt sich aus Folgendem:

Bei der insoweit gebotenen objektiven Betrachtungsweise ergeben sich aus der Strafanzeige vom
08.11.2011 keine tatsächlichen Anhaltspunkte für ein strafrechtlich relevantes Verhalten der

Zeil 42 - 60313
Frankfurt am Main

Telefon: (069) 1367 - 01
Telefax: (069) 1367 - 8468

Die Einreichung elektronischer Dokumente ist zulässig - siehe www.gsta-frankfurt.justiz.hessen.de

[3] http://40.media.tumblr.com/d7b16ae7b54bb287260d690cdd77d1ad/tumblr_n7mxquAhV21ss3tmuo3_1280.jpg

Seit der PLZ Umstellung 5 (in Worten FÜNF) stellig ohne Zustellpostamt am Ende.

Peter Sommer
Vollziehungsbeamter

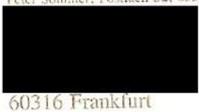
Postfach 52
65599 Dornburg 1

Telefon 06436/5556
Fax 06436/5556
Dienstkonto Nr.: 664240609
Postbank Ffm BLZ 50010060
IBAN DE46 5001 0960 0664 2406 09

Wenn schon, dann: GERICHTSVOLLZIEHER!
<http://web2.justiz.hessen.de/C1256E93004ED7F1/vwContentByKey/W25EDFWR397JUSZDE>

Vollziehungsbeamter bei der
Gerichtskasse 60256 Frankfurt am Main

Wenig unzustellbar, zurück!
Peter Sommer, Postfach 52, 65599 Dornburg 1



60316 Frankfurt

SPRECHSTUNDEN
Amtsgericht Frankfurt
Heiligkreuzgasse 34
Geb. A. Zi. 173
Dienstag u. Donnerstag
7.30 Uhr bis 9.00 Uhr
Tel. 069/ 1367-2280

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
JL 1183/11

Datum
08. Juni 2011

Zwangsvollstreckungssache
Gerichtskasse Frankfurt, Heiligkreuzgasse 34, 60313 Frankfurt, Kz.: 1472860 200 8+16
gegen
Herrn [redacted] 60316 Frankfurt

LG Ffm. Berufungssache [redacted] / Ffm. Sparkasse

Wohl wieder die Fas(s)h(ion)istentruppe EinselF !!!!
<http://sueddeutsche.de/bedeutung/25702-einseif>
http://de.wikipedia.org/wiki/Regulierung_Ausdruck_Semantik

Sehr geehrter Herr [redacted]

in obiger Sache schulden sie die unten aufgeführten Beträge.
Ich bitte sie, den untenstehenden Betrag *binnen 1 Woche* auf
mein Dienstkonto zu überweisen, oder während der Sprechstunde bar
(Kein Scheck !!) an mich zu zahlen.
Um weitere Vollstreckungsmaßnahmen zu vermeiden, die mit
zusätzlichen Kosten verbunden sind, ist es in ihrem eigenen
Interesse die gesetzte Zahlungsfrist zu beachten.

Sollten sie Ihrer Zahlungsverpflichtung nicht nachkommen, müssen
sie gegebenenfalls mit der Abgabe der eidesstattlichen Versicherung
rechnen.

Haben sie die eidesstattliche Versicherung bereits geleistet, oder
sind zahlungsunfähig, bitte ich Sie mir das umgehend mitzuteilen.
Diese Mitteilung soll sie u.a. über den gegebenen Sachstand der
Vollstreckung aufklären. Es wäre ihr Vorteil, wenn ich von den
gesetzlichen Zwangsmaßnahmen absehen könnte.

Zu zahlen sind:	
Forderung meines Auftraggebers	260.00 EUR
Vollstreckungskosten GVKostG	21.10 EUR
Gesamtsumme	281.10 EUR

Mit freundlichen Grüßen

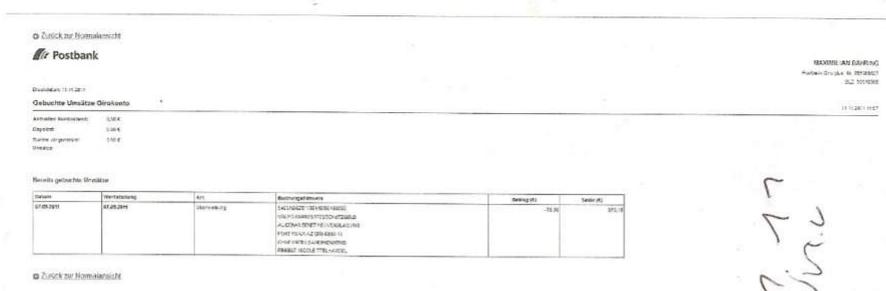
Vollziehungsbeamter



GVORGA-System

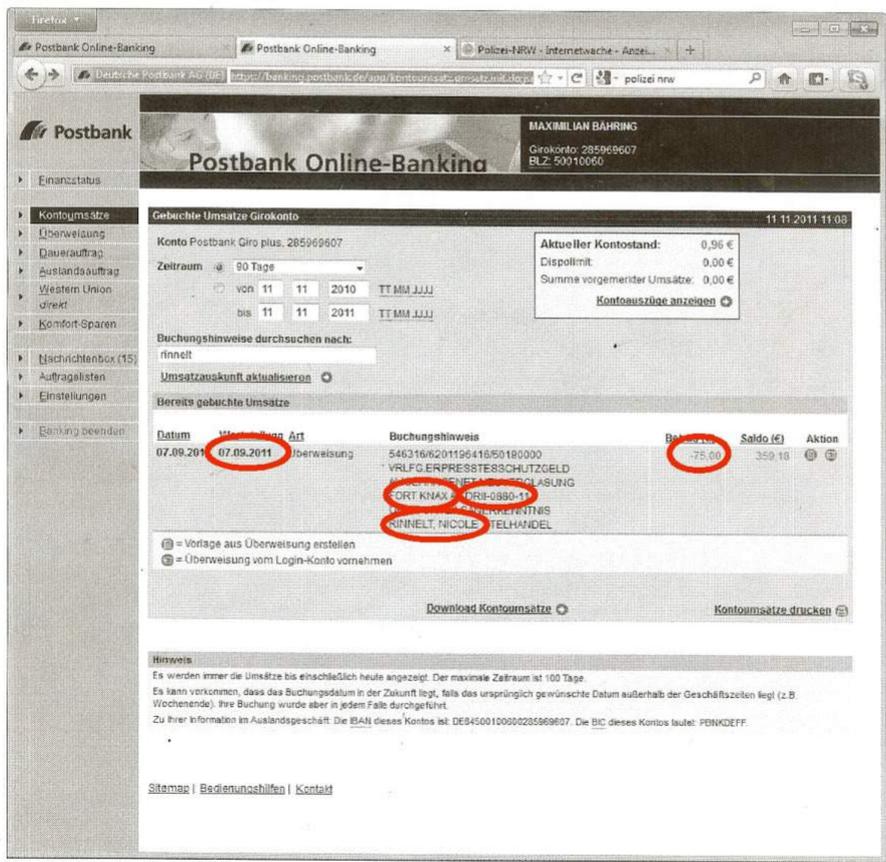
20110609-1gkosten.jpg

[4] http://40.media.tumblr.com/eb87fc24aa602cfd43e29f7576a496d/tumblr_n7mxquAhV21ss3tmuo4_1280.jpg



*Zeitraum
Ustet 2010-2011
11.11.*

*11.11.11
ca. 11:00 Uhr
[Handwritten mark]*



[5] http://36.media.tumblr.com/e89e4da66dc3af11449d285a1789c0b1/tumblr_n7mxquAhV21ss3tmo05_1280.jpg

Nicole Rinnelt
Gerichtsvollzieherin (b)



Postfach 10 33 02
60103 Frankfurt am Main
Fax 06142/ 35 95 390
Mobil 01522/ 1632337 Mo-Fr
eMail: Rinnelt@gmx.de

GVin (b) Rinnelt, Postfach 10 33 02, 60103 Frankfurt am Main



60316 Frankfurt am Main

SPRECHSTUNDEN
am Amtsgericht Frankfurt/Main
Mo 8:00-9:00 Mi 13-14:00 Uhr
Zi. 113A, Heiligkreuzgasse 34
60313 Frankfurt am Main
Tel.: nur in Sprechstd: 069/13672752

DR11-0880/11
BITTE BEI ALLEN SCHREIBEN
UND ZAHLUNGEN ANGEBEN

Datum: 25.07.2011

Sehr geehrter Herr

In der Zwangsvollstreckungssache Frankfurter Sparkasse, Rechtsabteilung II, Neue Mainzer Straße 47-53,
60255 Frankfurt am Main, Aktenzeichen: OE 3920208
gegen Sie

hat mich Ihr Gläubiger unter Vorlage eines vollstreckbaren Titels beauftragt, in Ihr Vermögen zu
vollstrecken. *Handwritten: 1. K. (in 2. d. d. G.)*

Bisher habe ich niemanden in Ihren Räumen angetroffen.
Ich werde Sie erneut am **Mittwoch, den 10.08.2011** zwischen **14:00 und 18:00 Uhr** aufsuchen,
um den Vollstreckungsauftrag durchzuführen.

Eine Terminsverlegung kommt nur mit meiner ausdrücklichen Zustimmung in Betracht. Bei
Verhinderung bitte ich um Mitteilung und Vorlage entsprechender Unterlagen.

Sollte ich erneut niemanden antreffen, werde ich das in meinem Protokoll vermerken. Diese
Bescheinigung ist dann Grundlage für das Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen
Versicherung!

Der Gläubiger hat dann außerdem die Möglichkeit einen Durchsuchungsbeschluss bei Gericht zu
erwirken. Mittels eines Schlossers kann dann auch gewaltsam Ihre Wohnung geöffnet werden.
Die dadurch entstehenden Kosten gehen zu Ihren Lasten.

Der geforderte Betrag beläuft sich auf **2101,94 €**. Zu Abwendung der Vollstreckung können Sie
den Gesamtbetrag (Forderung + Kosten) an mich bar zahlen oder auf mein unten angegebenes
Dienstkonto **binnen 2 Wochen** überweisen. Ein späterer Zahlungseingang kann evtl. nicht
berücksichtigt werden, bzw. zu wesentlich höheren Kosten führen!

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature



Rinnelt
Gerichtsvollzieherin (b)
beim AG Frankfurt am Main

Ich weise darauf hin, dass pers. Daten d. Beteiligten (wie Name, Anschrift) zur Ermöglichung d. Geschäfts- / Schriftverkehrs gespeichert werden (Art. 10 u. 11 EG-Richtlinie 95/46/EG).
Dienstkonto: FRANKFURT, VOLKSBANK Kto: 620 1196 416 BLZ: 50190000
IBAN: DE29 5019 0000 6201 1964 16 BIC: FFBDE333

*Handwritten: Überwiesen: 25,00 Euro
am 07.09.2011*

Nicole Rinnelt
Gerichtsvollzieherin (b)



Postfach 10 33 02
60103 Frankfurt am Main
Fax 06142/ 35 95 390
Mobil 01522/ 1632337 Mo-Fr
eMail: Rinnelt@gmx.de

GVin (b) Rinnelt, Postfach 10 33 02, 60103 Frankfurt am Main



60316 Frankfurt am Main

SPRECHSTUNDEN
am Amtsgericht Frankfurt/Main
Mo 8:00-9:00 Mi 13-14:00 Uhr
Zl. 113A, Heiligkreuzgasse 34
60313 Frankfurt am Main
Tel.: nur in Sprechstd: 069/13672752

DRII-1310/11
BITTE BEI ALLEN SCHREIBEN
UND ZAHLUNGEN ANGEBEN

*Die Karnevalsgerichtsbarkeit mal wieder
11.11. siehe auch Revision BGH heckrath!*

Datum: 07.11.2011

Sehr geehrter Herr

In der Zwangsvollstreckungssache Frankfurter Sparkasse Rechtsabteilung II, Neue Mainzer Straße 47-53,
60255 Frankfurt am Main, Aktenzeichen: OE 3920208
gegen Sie

habe ich auf Antrag d. Gläubigers/in wegen d. Urteil Amtsgericht Frankfurt am Main vom
11.11.2010, Az.: 30 C 1503/10-25, zugestellt am 22.11.2010 *Der 16.11.2011 ist ein Mittwoch!*

**Termin zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung
auf Montag, den 16.11.2011, um 13:30**

in meinem Büro am **Amtsgericht, Heiligkreuzgasse 34, Geb. A, Zimmer 113, 60313
Frankfurt/Main** anberaumt (§ 807 ZPO).

In dem o.a. Termin müssen Sie trotzdem persönlich anwesend sein.

In dem Termin müssen Sie ein Verzeichnis Ihres Vermögens vorlegen und an Eides statt
versichern, dass Sie alle von Ihnen verlangten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig
und vollständig gemacht haben.

Bitte bringen Sie zum Termin mit:

- gültigen Personalausweis od. anderes amtliches Dokument mit Lichtbild
- Arbeitslosen-, Sozialhilfe- oder Rentenbescheid
- Lohnzettel
- Sparverträge, Versicherungsunterlagen etc.
- den aktuellen Kontoauszug
- Mietvertrag / bei Eigentum Grundbuchauszug
- Sozialversicherungsausweis
- Informationsschreiben der Rentenkasse

Falls Sie zu diesem Termin nicht erscheinen oder wenn Sie sich grundlos weigern, die
eidesstattliche Versicherung abzugeben, wird auf Antrag d. Gläubigers/in **H A F T B E F E H L**
gegen Sie erlassen! Durch Zahlung von **ca. 1580,32 €** kann die Abgabe der eidesstattlichen
Versicherung und die dadurch entstehenden Nachteile VERHINDERN werden. Die Zahlung hat
spätestens im Termin zu erfolgen. Ein späterer Zahlungseingang kann nicht berücksichtigt werden.

1.20.1013

Dienstkonto: FRANKFURT, VOLKSBANK Kto: 620 1196 416 BLZ: 50190000
IBAN: DE29 5019 0000 6201 1964 16 BIC: FFVBDEFF

[7] http://40.media.tumblr.com/c5d48610c3a055ff36f50606c43ba38/tumblr_n7mxquAhV21ss3tmuo7_1280.jpg

fe11.00.00.

Antragsteller
 Frankfurter Sparkasse
 Neue Mainzer Str. 47-53
 60311 Frankfurt am Main

Aktenzeichen/Konto Nr. [redacted] BLZ [redacted]

Ort, Datum **Ausfertigung für das Gericht (2)**
 Frankfurt am Main, 31.10.2011

Diktatzeichen OE 3920208 Telefon [redacted]

Wie komme ich an die Kopie des Gerichtes?

Zwangsvollstreckungssache gegen
 Schuldner(in)/Vor- und Zuname/Firmenbezeichnung [redacted]

Anschrift (kein Postfach) [redacted]

Es wird überreicht

Vollstreckungsbescheid zum Mahnbescheid

vollstreckbares/vollstreckbaren

Bezeichnung des Titels **Versäumnisurteil**

Datum des Vollstreckungstitels **11.11.2010** Aktenzeichen des Gerichts Az 30 C 1503/10-25

des Amtsgerichts des Landgerichts vom **11.11.2010** Az 30 C 1503/10-25

Nur Ortsbezeichnung **Frankfurt am Main**

Kostenbeleg(e) Durchsuchungsverweigerung § 807 I Nr. 3 Fruchtlosigkeitsbescheinigung § 807 I Nr. 1 Abwesenheitsbescheinigung § 807 I Nr. 4 Unpfändbarkeitsbescheinigung § 807 I Nr. 2

Es wird beantragt, den/die Schuldner(in) zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vorzuladen und eine Abschrift des Vermögensverzeichnisses zu übersenden.

Die **Hauptforderung/** **Teilforderung/** **Restforderung** *Reguläre Zinsvereinbarung / Begünstigung Straftat, FraSpa kann bei der EZB zu < 5% leihen*

Forderung EUR **1.405,06** *5,000* v. H. *seit dem 01.11.2011*

aufgelaufene Zinsen EUR **151,78** vom **02.02.2010** bis **31.10.2011**

vorggerichtliche Kosten EUR **18,00**

Kosten EUR **474,06** *10% und nicht 5% zzgl.: EZB Zinssatz*

bisherige Vollstreckungskosten EUR **18,00** *1.405,06 + 151,78 + 18 = 1.574,84*

Verweigert der/die Schuldner(in) die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung grundlos oder erscheint er/sie nicht, so wird Erlass und Zusendung des Haftbefehls beantragt. / Vollstreckung des Haftbefehls beantragt.

Sollte der Schuldner die eidesstattliche Versicherung in den zurückliegenden drei Jahren bereits abgegeben haben, bitten wir um Zusendung eines Vermögensverzeichnisses.

Von der Erhebung der Kosten per Nachnahme bitten wir abzusehen. Sie werden binnen 14 Tagen nach Zugang der Rechnung überwiesen.

Anlage(n) **Versäumnisurteil; Rechnung GVin Rinnelt vom 30.8.2011**

Unterschrift(en) des Antragstellers (Firmenname; ggf. Stempel)
 Frankfurter Sparkasse
 [Signature]

197 395.000 (Fassung Apr. 2004) - 05710 603.26
SUBITO - Nachdruck, Vervielfältigung und DV-Einspeicherung verboten!

[8] http://40.media.tumblr.com/2feaf480c8a80c4c6991cbf821fb016f/tumblr_n7mxquAhV21ss3tmuo8_1280.jpg

24.06.2014 03:24 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89763303994>

Hoch die internationale Solidarität!

**1.000 Euro bedingungsloses
Grundeinkommen vor Ort
für jeden Afrikaner, Latein-
amerikaner und Asiaten in
der dritten Welt! Finanziert aus
einem deutschen „Arbeitersoli“!**

DIE LINKE.

[1] http://40.media.tumblr.com/4867364e55885ba89f39116dc7af5d0c/tumblr_n7oisynnh1ss3tmo1_1280.jpg

25.06.2014 09:38 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89896765769>

<http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/234687755-florian-schroeder-offen-fuer-alles-und-nicht-ganz-dicht-die-show>

"mit anderthalb zur oma"

blödes arschloch



[1] http://40.media.tumblr.com/4fc3fdb7eaa93a499e22b4e91b0e42f/tumblr_n7qusfhf5W1ss3tmo1_500.jpg

26.06.2014 11:00 <http://anschlag215.tumblr.com/post/89952323224>

Doping für die erste Cyborg-Armee!

NAZI-Mediziner -> Menschenwürde verbietet jegliche Form von Psychiatrie weil dieser zugrunde liegt daß jemand der anders denkt minderwertiger denkt als man selbst.

Es gibt kein Recht auf künstliche Hüftgelenke die eine NICHT MITALTERNDE Verbesserung (Film: Anatomie 2 - künstlicher Muskel - 400x stärker) der eigenen Knochen und damit den ersten Schritt in Richtung Cyborg/Terminator darstellen sagt die ETHIKKOMMISSION. Sonst implantieren die nämlich - und da hat der zu unrecht als Irrer verschrieene ?Simon? von der Uni Frankfurt/M. 2012 recht - bald Metall in Soldaten und reißen Ihenn dafür die Knochen heraus um diese für den Kampfeinsatz gegen normale Menschen aufzrüsten.

RÜSTUNGSKONTROLLE beinhaltet das Verbot der Schaffung von Roboterarmeen und damit jeglichen Eingriff in die natürlichen Fähigkeiten des menschlichen Körpers.

MEDIZINER die künstliche Hüftgelenke implantieren wollen sind als KRIEGSVERBRECHER abzuurteilen weil sie die potentielle Mannstärke der Armee manipulieren (einer von uns ist - dank Implantaten - so stark wie fünf von denen).

Was Doping im Sport ist, ist beaknnt, oder?
Das ist ?Doping? der Bodentruppen.

<http://www.morgenpost.de/berlin/article1040930/Immer-mehr-gebrochene-Hueften-wegen-Materialfehlern.html>

Doping für die erste Cyborg-Armee!

NAZI-Mediziner -> Menschenwürde verbietet jegliche Form von Psychiatrie weil dieser zugrunde liegt daß jemand der anders denkt minderwertiger denkt als man selbst.

Es gibt kein Recht auf künstliche Hüftgelenke die eine NICHT MITALTERNDE Verbesserung (Film: Anatomie 2 - künstlicher Muskel - 400x stärker) der eigenen Knochen und damit den ersten Schritt in Richtung Cyborg/Terminator darstellen sagt die ETHIKKOMMISSION. Sonst implantieren die nämlich - und da hat der zu unrecht als Irrer verschrieene "Simon" von der Uni Frankfurt/M. 2012 recht - bald Metall in Soldaten und reißen Ihenn dafür die Knochen heraus um diese für den Kampfeinsatz gegen normale Menschen aufzrüsten.

RÜSTUNGSKONTROLLE beinhaltet das Verbot der Schaffung von Roboterarmeen und damit jeglichen Eingriff in die natürlichen Fähigkeiten des menschlichen Körpers.

MEDIZINER die künstliche Hüftgelenke implantieren wollen sind als KRIEGSVERBRECHER abzuurteilen weil sie die potentielle Mannstärke der Armee manipulieren (einer von uns ist - dank Implantaten - so stark wie fünf von denen).

Was Doping im Sport ist, ist beaknnt, oder?
Das ist "Doping" der Bodentruppen.

<http://www.morgenpost.de/berlin/article1040930/Immer-mehr-gebrochene-Hueften-wegen-Materialfehlern.html>

[1] http://40.media.tumblr.com/49c2b578f90cd03e5387154f3fa63ee3/tumblr_n7rvw5DyVY1ss3tmuo1_1280.jpg



[2] http://40.media.tumblr.com/f40c68cb995ce977e72476a5cf6bee8b/tumblr_n7rvw5DyVY1ss3tmuo2_250.jpg

08.07.2014 02:50 <http://anschlag215.tumblr.com/post/91152780924>

? seid froh daß es kein NIGGER war ?

Seid froh daß es kein NIGGER war, das wäre diskriminierend gewesen!

DIE SCHÖNSTEN BILDER VOM PUBLIC VIEWING
Viele Fotos vom Viertelfinale gegen Frankreich

Frankfurter Neue Presse

Bad Vilbeler Neue Presse | Neu-Isenburger Neue Presse | Höchster Kreis

Eintracht | Lokales | Rhein-Main | Nachrichten | Sport | Ratgeber

Startseite > Rhein-Main

08.07.2014, 09:50 Uhr

Landgericht Darmstadt
Schizophrener erschlug sein Opfer mit dem Hocker

Es klingt wie ein Psycho-Thriller, doch es geschah wirklich: Der schizophrene Mann gab zu, die Darmstädterin erschlagen zu haben, weil er in ihrem Blick "das Böse" erkannte.

Lexikon populärer Statistikirrtümer : viele Strafverteidiger versuchen auf SCHULDUNFÄHIGKEIT ihrer Mandanten zu plädieren, daher die Häufung!
sed s/Raider/Twix/ - Frauen ermorden mehr Kinder als Männer – Kindsmord gezählt als Abtreibung

[1] http://40.media.tumblr.com/t25c5175ad44de290b11eba2c7700/tumblr_n8eekn1rHs1ss3tmuo1_1280.jpg

09.07.2014 01:25 <http://anschlag215.tumblr.com/post/91249989549>

Deutschland den Einwanderern - Deutsche raus!
GlobalKAPITALISTISCHE VERMÖGENDEPartei

Schätzen wir uns glücklich daß sich Erika Steinbach nicht mehr den Enteignungen der Urbevölkerung entgegenstemmt. Und ich bin froh daß die Antifa das deutsche Kapital AUCH PER FINANZTRANSAKTIONSSTEUER - enteignet um davon den darebnden Arbeitern in Afrika, Asien und Südamerika bessere Arbeitbedingungen zu schaffen wen sie im DEUTSCHNATIONALEN Gewerkschaftsbund einzahlen! Wenn dr deutsche Arbeiter sich einen teures chinesisches Tablet-PC weit über Wert kauft sorgt er damit für faire Arbeits-bedingugen und tut was gegen die gloable Ausbeutung! Das vom Adolf hieß ja auch GlobaKAPITALISTISCHE VERMÖGENDEPartei !

Wenn noch merh Osis in den Westen rübermachen könneten wir die fünf neuen Bundesländer an die Polen abrtreen!



Ant-if-a-Euro-Progrome
Londoner **Hafenstraße** mit allen **geplünderten** Waren gehört den als kommunistische Hugenotten verfolgten Besaietern das steht so schon im Alten Koran



November 1938
August 2011



[1] http://40.media.tumblr.com/f980535e00f60a7549e8532705f79eaa/tumblr_n8g5ahRoQg1ss3tmuo1_1280.jpg



[2] http://40.media.tumblr.com/82cb8a24e096ceb70007577b5d4f6865/tumblr_n8g5ahRoQg1ss3tmuo2_1280.jpg

19.09.2014 03:28 <http://anschlag215.tumblr.com/post/97892128339>

<http://www.hr-online.de/website/fernsehen/sendungen/index.jsp?rubrik=71641>

Die Erkenntnis daß **Juden** (Kommunisten, Homosexuelle, psychisch Kranke, Behinderte) **Menschen** sind mit hat sich meines Wissens nach erst wieder nach dem zweiten Weltkrieg durchgesetzt.



[1] http://41.media.tumblr.com/6aac2f403c57d815a003f42e686b64ac/tumblr_nc5mzzklGx1ss3tmuo1_1280.jpg

19.09.2014 07:29 <http://anschlag215.tumblr.com/post/97906248754>

Möglicherweise Nebenwirkung der ?Hypnosetherapie? -

<http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/243901217-heilen-mit-hypnose-die-macht-der-inneren-bilder>

wenn man kein Schutzgeld an die Sekte zahlen will

<http://www.main-netz.de/nachrichten/region/frankenrhein-main/berichte/art4022.1140824>

~~~~~  
"Ein Mann der Innen aus Metall ist und aus der Zukunft kommt."  
so foltern und sexuell mißbrauchen deutsche Militärräte Zivil-  
dienstleistende.

Deserteure und entflohene Häftlinge erkennt man an der fehlenden Uniform. Deshalb versuchten die FELDJÄGER-(Militärpolizei ?catcher  
in The Rye?) MENSCHENRECHTVEBRECHERE das vorzutäuschen.

~~~~~  
Als es noch das USENET als unkontrollierte, freie Nachrichtenagentur gab konnte man reihenweise die Stories der Missbrauchsopter nachlesen genauso wie über Folter in Haftanstalten. In ?alt.hypnosis?
Newsgroups. Dann haben Sie das wegen angeblichen Rubmordkopierer-Kinderpröfn dichtgemacht.

EXPERIMENTE ZUR STEUERUNG VON SCHLÄFERN SIND DAS!

ALLES ?INSIDE JOBS" <http://www.moviepilot.de/movies/telefon>

~~~~~  
**Drogengabe geschicht möglicherweise bei Zahnbehandlungen!**

Das sind massive **DROHUNGEN** die hier plakatiert werden an den Briefkästen die ich zur Korrespondenz mit Gerichten nutze. Deshalb  
gehe ich auch davon aus daß es kein Zufall ist daß ein hoher Teil der Rückscheine von Einschreiben nicht zurückkommt.



[1] [http://40.media.tumblr.com/16b33518380cf1bf15d5778225fc394/tumblr\\_nc5y4emW8A1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/16b33518380cf1bf15d5778225fc394/tumblr_nc5y4emW8A1ss3tmuo1_1280.jpg)

**Vom Recht, in Frankfurt nackt unterwegs zu sein**  
Hibbdebach - Dribbdebach: Sachsenhäuser Original Jörg und die Bauern Wintermäntel können im Schrank verschwinden

[2] [http://41.media.tumblr.com/34fd9089685709eca827bcf6b28c4e7c/tumblr\\_nc5y4emW8A1ss3tmuo3\\_500.jpg](http://41.media.tumblr.com/34fd9089685709eca827bcf6b28c4e7c/tumblr_nc5y4emW8A1ss3tmuo3_500.jpg)



[3] [http://41.media.tumblr.com/76ffc38dd80316e96f4dc49512138096/tumblr\\_nc5y4emW8A1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/76ffc38dd80316e96f4dc49512138096/tumblr_nc5y4emW8A1ss3tmuo2_1280.jpg)



[4] [http://40.media.tumblr.com/e5cabb6224b26d3755400f953813244e/tumblr\\_nc5y4emW8A1ss3tmuo4\\_r1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/e5cabb6224b26d3755400f953813244e/tumblr_nc5y4emW8A1ss3tmuo4_r1_1280.jpg)

# Rückschein National



Bitte **unbedingt** die Rückseite ausfüllen!

Sendungsnummer/Identcode

Auslieferungsvermerk



- Empfänger  Ehegatte
  - Empfangsbevollmächtigter
  - Anderer Empfangsberechtigter
- (Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)

Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben.

Datum  
12. SEP. 2014

Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift  
X

## Empfänger der Sendung

Name, Vorname/Firma  
Oberlandesgericht Frankfurt a. M.

Straße und Hausnummer oder Postfach  
Zeil 42

Postleitzahl, Ort  
60313 Frankfurt a. M.

Justizbehörden Frankfurt (Main)  
- Gem. Poststelle -

## Empfangsbestätigung

Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN

Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben.

Datum 10 12. SEP. 2014 10

Empfangsberechtigter: Unterschrift X

Anlagen: Akte  
Durchschr. EURO KM / P  
EURO Schein



20140911 zu Gericht, 20140912 angenommen,  
20140919 hier eingegangen. erwartet 20040913!  
20040914, 20040915, 20040916, 20040916,  
20040917, 20040918 (sechs Tage verzögert  
von den (Menschenrechts-)Verbrechern von der  
deutschen Post oder Poststelle des Gerichtes)

# Rückschein National



Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde!

Tragen Sie bitte rechts Ihre vollständige  
Adresse ein.

Füllen Sie bitte auch auf der Rückseite  
folgende Felder aus:

- „Empfänger der Sendung“
- ggf. „Sendungsnummer/Identcode“

Vergessen Sie Ihre Adresse nicht!

Bitte zurücksenden an:

Postfach  
Postfach  
Postfach  
Postfach  
Postfach

Postleitzahl, Ort

[5] http://41.media.tumblr.com/50637473ac5a0a0520ef752c4d01c7ed/tumblr\_nc5y4emW8A1ss3tmuo5\_r1\_1280.jpg

19.09.2014 07:52 <http://anschlag215.tumblr.com/post/97907875344>

Wenigstens kriegen Sie jetzt vom Widerstand ordentlich Prügel.

<http://www.dom-frankfurt.de/dom/aktuelles/christliche-kirchen-laden-am-19-september-2014-zu-kundgebung-gegen-christenverfolgung/>

Motto: ?Wir weltweite Christenbewegung gegen den Rest der Menschheit?

Die wollten irakische christliche Djiihadisten aufnehmen um ihren Bevölkerungsanteil (langfristig Wahlstimmenaenteile) gegen die deutschen Atheisten, Muslime und Juden also religiöse Andersgläubige zu vermehreren. Die Kirche importiert die Terroristen und stattet Sie mit Geld aus und erlaubt Ihnen sich zu massieren (ver-sammeln). Ziel: Herstellung eines christlichen Gottesstaates.

# GEGEN IHRE VERANSTALTUNG GIBT ES WOHL EINE **BOMBENDROHUNG**

<http://www.dom-frankfurt.de/dompfarrei-st-bartholomaeus/aktuelles/christliche-kirchen-laden-am-19-september-2014-zu-kundgebung-gegen-christenverfolgung/>

[1] [http://41.media.tumblr.com/98cfe4ef273ebd2a9a5c6199634d07b3/tumblr\\_nc5z85Ae5j1ss3tmuo3\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/98cfe4ef273ebd2a9a5c6199634d07b3/tumblr_nc5z85Ae5j1ss3tmuo3_1280.jpg)

---

**SENDEBERICHT**



FAX-ID: 1185301  
Empfänger: 00496921244423  
Sendezeitpunkt: 16:29 19.09.2014  
Gesendete Seiten: 1  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

**EGEN IHRE VERANSTALTUNG GIBT  
S WOHL EINE BOMBENDROHUNG**

<http://www.dom-frankfurt.de/dompfarrei-st-bartholomaeus/aktuelles/christliche-kirchen-aden-am-19-september-2014-zu-kundgebung-gegen-christenverfolgung/>

[2] [http://40.media.tumblr.com/2738c67cc61ee426ac0985cb48fb4886/tumblr\\_nc5z85Ae5j1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/2738c67cc61ee426ac0985cb48fb4886/tumblr_nc5z85Ae5j1ss3tmuo2_1280.jpg)

---

**SENDEBERICHT**

**SIMPLE-FAX.DE**

FAX-ID: 1185303  
Empfänger: 0049697410610  
Sendezeitpunkt: 16:30 19.09.2014  
Gesendete Seiten: 1  
Übertragung: OK

---

Auszug der ersten FAX-Seite:

**EGEN IHRE VERANSTALTUNG GIBT  
S WOHL EINE BOMBENDROHUNG**

<http://www.dom-frankfurt.de/dompfarrei-st-bartholomaeus/aktuelles/christliche-kirchen-iden-am-19-september-2014-zu-kundgebung-gegen-christenverfolgung/>

---

[3] [http://40.media.tumblr.com/b56b1de1c5478722140240a6e80dc1ac/tumblr\\_nc5z85Ae5j1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/b56b1de1c5478722140240a6e80dc1ac/tumblr_nc5z85Ae5j1ss3tmuo1_1280.jpg)

---

**10.01.2015 12:49** <http://anschlag215.tumblr.com/post/107685352714>

AL-QAIDA BEZAHLTER FEINDLICHER ERENTO.DE MIETDEMONSTRANT / JUBELPERSER! - CHARLY NATO = (VIET) C(ONG) C (OMMUNIST)

Zuwanderung:

?Wer sich zum verfolgten Christen taufen läßt kann bleiben

?Wer nicht behindert ist und deshalb als Billiglöhner ausgebeutet werden kann darf bleiben

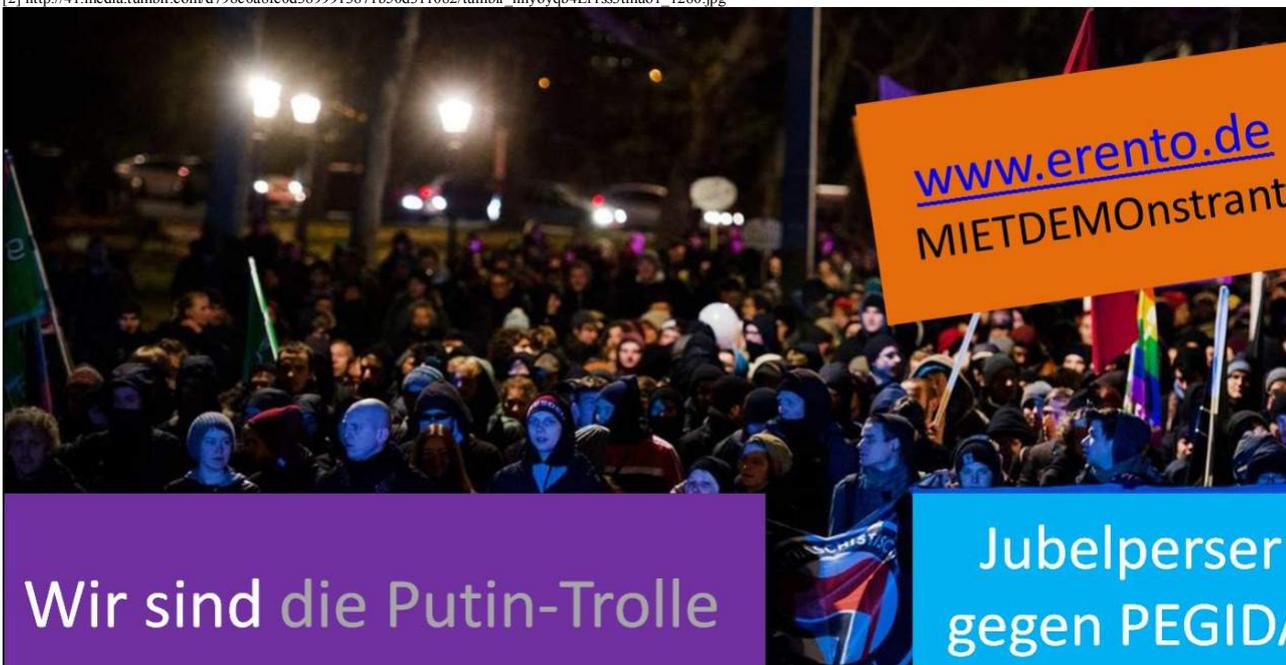
?Wem die Erschießung nach Kriegsrecht droht weil er sich in seinem Heimatland vor dem Wehrdienst drücken will oder desertiert ist darf bleiben und muß hier keinen Wehr- oder Zivildienst leisten, deutsches Kanonenfutter hält den Kopf für dessen Freiheit hin



[1] [http://41.media.tumblr.com/4effb66b3f160a3f218df0c3b7e7ae33/tumblr\\_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo3\\_r1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/4effb66b3f160a3f218df0c3b7e7ae33/tumblr_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo3_r1_1280.jpg)

**AL-QAIDA BEZAHLTER FEINDLICHER  
 ERENTO.DE MIETDEMONSTRANT /  
 JUBELPERSER!  
 CHARLY NATO =  
 (VIET) C(ONG)  
 C (OMMUNIST)**

[2] [http://41.media.tumblr.com/d798c0a8fe0d3899913871b50d311082/tumblr\\_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/d798c0a8fe0d3899913871b50d311082/tumblr_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo1_1280.jpg)



[3] [http://40.media.tumblr.com/26e231d55007c40801c28a20a00ced29/tumblr\\_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo4\\_r1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/26e231d55007c40801c28a20a00ced29/tumblr_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo4_r1_1280.jpg)

# Zuwanderung

- Wer sich zum verfolgten Christen taufen läßt kann bleiben
- Wer nicht behindert ist und deshalb als Billiglöhner ausgebeutet werden kann darf bleiben
- Wem die Erschießung nach Kriegsrecht droht weil er sich in seinem Heimatland vor dem Wehrdienst drücken will oder desertiert ist darf bleiben und muß hier keinen Wehr- oder Zivildienst leisten, deutsches Kanonenfutter hält den Kopf für dessen Freiheit hin

[4] [http://41.media.tumblr.com/087e9d796261f6dad8542cc5681349a1/tumblr\\_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo2\\_r2\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/087e9d796261f6dad8542cc5681349a1/tumblr_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo2_r2_1280.jpg)



[5] [http://41.media.tumblr.com/3944c5a09066f837fcbbecada86ec24/tumblr\\_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo5\\_r1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/3944c5a09066f837fcbbecada86ec24/tumblr_nhyoyqb4Lr1ss3tmuo5_r1_1280.jpg)

15.01.2015 10:03 <http://anschlag215.tumblr.com/post/108156887459>

Kirchen-Asyl

Zuwanderung: Wer ?verfolgter? Christenmensch ist (oder sich taufen läßt und das wird) darf bleiben, dafür vertreiben wir in Deutschland dann alle religiös Andersdenkenden (Staatsbürgerschaft jüdisch=israelisch) wie Moslems, Budhisten, Hindus, Atheisten und natürlich die Juden!

## Kirchen-Asyl

**Zuwanderung: Wer „verfolgter“  
Christenmensch ist (oder sich taufen  
läßt und das wird) darf bleiben, dafür  
vertreiben wir in Deutschland dann  
alle religiös Andersdenkenden  
(Staatsbürgerschaft jüdisch=israelisch)  
wie Moslems, Budhisten, Hindus,  
Atheisten und natürlich die Juden!**

[1] [http://41.media.tumblr.com/8a81f9ebbf289ccf972125a8c1812bd/tumblr\\_ni7qmmD1Ne1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/8a81f9ebbf289ccf972125a8c1812bd/tumblr_ni7qmmD1Ne1ss3tmuo1_1280.jpg)

15.01.2015 10:06 <http://anschlag215.tumblr.com/post/108156944149>

Religionsfreiheit bedeutet vor allem daß man als Christ in Territorien fremder Religionen wildernd missionieren darf und nicht umgekehrt.



[1] [http://40.media.tumblr.com/9f80465bc366f97f0c3fcc7c3c54605b/tumblr\\_ni7qq5NW5C1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/9f80465bc366f97f0c3fcc7c3c54605b/tumblr_ni7qq5NW5C1ss3tmuo1_1280.jpg)

17.03.2015 07:31 <http://anschlag215.tumblr.com/post/113893208904>

<http://sch-einesystem.tumblr.com> -

<http://take-ca.re/egmrdoc.pdf> - <http://nazis.dynip.name> - <http://take-ca.re/> -

<http://buvriek.baehring.at> - <http://rieki-direkt.de/huessner/> -

<http://tabea-lara.tumblr.com> - <http://intxx.dynip.name> -

<http://wuergerjaed.tumblr.com> - <http://wuergerjaed.tumblr.com>

# VIOLENCE



# BY POLICE



Die Frau B. ...



<http://anschlag215.tumblr.com>  
<http://sch-einesystem.tumblr.com>

<http://wahlplakat.dynip.name>  
<http://wahlwerbung.dynip.name>

<http://take-ca.re>  
<http://buvriek.baehring.at>  
<http://reiki-direkt.de/huessner/>

<http://tabea-lara.tumblr.com>  
<http://intxxx.dynip.name>

<http://nazis.dynip.name>

<http://wuergerrjagd.tumblr.com>

<http://frankfurter-sparkasse.dynip.name>

<http://www.facebook.com/maximilian.baehring.9>  
<http://maximilian.baehring.at>

Die Polizei weigert sich Strafanzeigen entgegenzunehmen und zu bearbeiten 1999, 2002/03, 2005, 2007-08 und fortdauernd seit 2010! Unter Vorwänden versucht man Beweismittelvernichtung zu betreiben. Es geht um sexuelle Mißbräuch an Schutzbefohlenen in der städtischen Kurklinik Dr. Baumstark der wohl versucht werden soll, es geht um Drogenkonsum von Politiker- und Juristenkindern und um Kindesentführung einer Sekte. Man weigert mir Anwälte. Meine Eingaben bei Gericht werden teilweise vernichte - auch Beweismittel - insbesondere wenn eise Polizeibrutalität betreffen.

<http://zentral-bank.eu/egmrdoc.pdf> -  
<http://nazis.dynip.name> - <http://take-ca.re> - <http://buvriek.baehring.at> -  
<http://reiki-direkt.de/huessner/> -  
<http://tabea-lara.tumblr.com>

[1] [http://41.media.tumblr.com/4af832e8ded060fe9d1536521b164ee7/tumblr\\_nldfjrazxi1ss3tmo2\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/4af832e8ded060fe9d1536521b164ee7/tumblr_nldfjrazxi1ss3tmo2_1280.jpg)

## <http://take-ca.re>

aus unehelicher eheähnlicher Lebensgemeinschaft geht ein gemeinsames Kind hervor. Kindes-mutter ist Mitglied einer pseudomedizinischen Sekte („Reiki“) der Großmutter die „Heilen durch Hand-auflegen“ betreibt. (<http://reiki-direkt.de/huessner/>) Vater will nicht daß das Kind im Sinne der Sekte erzogen wird. Mutter verweigert Sorgerechtsklärung für das Kind abzugeben um Vater daran zu hindern Religion oder schulmedizinische Behandlung für das Kind durchzusetzen. Daraufhin erfolgt aufgrund dieses Vertrauensbruchs Trennung.

Nach der Geburt will der Vater Umgang mit seinem Kind haben, es also besuchen oder daß es ihn besucht! Um das zu verhindern gibt die Mutter an er sei gar nicht Vater des eigenen Kindes, wohlgernekt nachdem sie ihn vorher urkundlich beim Jugendamt als Vater angegeben hat um Unterhalt kassieren zu können. (Den hätte der Vater vermeiden können wenn es zu einer sogenannten Residenzlösung gekommen wäre, also bei vollem Sorg- und Umgangsrecht des Vaters das Kind zwischen den Elternteilen „gependelt“ wäre, beispielsweise jede gerade Woche bei Papa, jede ungerade Woche bei Mama). Hierfür hat der Vater sogar noch jahrelang große Wohnung vorgehalten während er Gerichtsentscheidungen abwarten mußte. Da so zudem identischer finanzieller Erziehungsaufwand für beide Elternteile entsteht wäre Unterhaltspflicht weggefallen.

### Resultat der Familienpolitik unsrer ReGIERUNG

Frau verweigert Umgang (das sind Besuche vom Kind bei seinem Vater), sucht sich neuen Kerl, der bekommt das Umgangsrecht anstatt des Vaters. Der Vater bekommt dann auch kein Sorgerecht.

Grund: Man hat das SOZIAL-FAMILIÄRE VERHÄLTNIS zwischen Kind und Bezugspersonen eingeführt. Damit bekommen alle (auch die kurzlebigen) Bettgeschichten der Mutter wenn diese nichts dagegen hat von rechts wegen Umgangsbefugnisse mit dem Kind.

Der muß sich, nach der Neuregelung des § 1626a BGB anders als die Frau, - Wohlverhalten - wenn er das Sorgerecht haben will. Hat diese - beispielsweise als Alkoholikerin beim Stillen die „Tüte voll Hardenberg“ - oder schädigt das Kind - dann gilt kein Kindeswohlvorbehalt, keine Kindeswohlprüfung, dann muß ein Verfahren zur Aberkennung des Sorgerechts eingeleitet werden § 1666 BGB.

### Ungleichbehandlung aus Gründen des Geschlechtes vor dem Gesetz! Menschenrecht!

gedacht war: Geht die Frau fremd dann soll der Ehemann - auch wenn er nicht leiblicher/biologischer/genetischer, kurz: der - Vater eines Kindes ist dieses großziehen. Damit sollte eine bestehende Ehe (mit Familie also Kindern) geschützt werden. Der Ehemann sollte finanziell für das Fremdgehen seiner Frau haften. Geht allerdings der Ehemann fremd so hat er für seinen eigenen Fehltritt zu haften, denn da gelten so lustige Regelungen wie Vaterschaftsvermutung beim Unterhalt.

### seit Alice Schwarzer & Consorten wird das munter missbraucht:

Dem Mann sollte auch dann nicht zustehen die Frau zur Abtreibung zu bewegen wenn Sie einen Bastard aus einem außerehelichen Verhältnis zur Welt bringen wollte und den leiblichen Vater verschweig.

Pornografie und Prostitution sollten verboten werden damit **allein die Frau über** die Triebbefriedigung von Männern entscheidet. Die katholische Kirche wollte ihren Gläubigen sogar vorschreiben an was sie zu denken hatten oder nicht (sogenannte unreine, unkeusche Gedanken als Beichtgrund).

<sup>1</sup> oder <http://take-ca.re/huessner/>

V.J.S.d.P.: Bähring, Maximilian, Hölderlinstraße 4, 60316 Frankfurt a.M., Bundesrepublik Deutschland

[2] [http://36.media.tumblr.com/5aa14d42a1c48066e63fc078ba7e616e/tumblr\\_nldfjrazxi1ss3tmo1\\_1280.jpg](http://36.media.tumblr.com/5aa14d42a1c48066e63fc078ba7e616e/tumblr_nldfjrazxi1ss3tmo1_1280.jpg)

<http://www.buvriek.baehring.at/pix/>  
<http://www.dynip.name>

## Frauen sind die besseren NAZIS! Fax an BP vom 20.04.2011 Wollte/n meine Mutter/Eltern mich vielleicht ursprünglich gar nicht haben?

*Warum kastrieren wir - vermeintlich - geistige Behinderte nicht gleich wie zu Zeiten der Gesetze zur Verhütung des erbkranken Nachwuchses von 1933-1945 statt Ihnen nachher das Sorgerecht für ihre Kinder nicht zugestehen was von deren Teilhabe an Erziehung eigener Kinder her das selbe ist?*

Es ist noch heute problemfrei möglich jemanden psychiatrisch zu diffamieren und zum vermeintlich **erblich** **minderwertigen** Elternteil zu stampeln, wider besseres Wissens wohlgernekt, ich verweise hierbei auf *Schrittsatz der RAe Afsfar vom 12. Juni 2002 in 9F 434/02 UG AG Bad Hamburg* und das spätere die Vorwürfe entkräftende Gutachten, welches unter 3 Zs 1795/08 *Generalstaatsanwalt beim OLG Frankfurt/Main* vorliegt.

### Das wäre Verfolgung von - wenn auch vermeintlich - Behinderten.

Daß ein Gericht eine **Vaterschaftsfeststellungsklage** **schuldhaft verzögern** kann war mir auch neu, bei Unterhalt gilt doch die **Vaterschaftsvermutung**, bei Umgangsrechten etwa nicht (Az: 9F 104/01 Kl AG Bad Hamburg)?

Die **biologische Minderwertigkeit des Vaters** folgt übrigens aus der Glaubenslehre der **„unbefleckten Empfängnis“** im **Christentum** (siehe **Weihnachts-geschichte**, ein Fall von **Kindesunterschlebung** nach § 169 StGB nach heutiger Rechtsicht - **entweder Gottes oder Yousefs Sohn**) s.o.: § 1595, § 1626a BGB

**Daher haben wir hier auch durch- aus die Komponente Verfolgung aus religiösen Gründen. Abgesehen von der Benachteiligung aus Gründen des Geschlechtes.**

Aus / zitiert nach meinem Fax an das Bundespräsidialamt vom 20.04.2011. Die **Neuregelung des § 218 StGB trat am 16.03.1993 in Kraft**. 18 Jahre und 9 Monate später wäre dann der 07.12.2011.

VsDp:Bähring, Maximilian, Zeitungs und Zeitschriftenverlag, Frankfurt a.M./Bad Hamburg Hölderlinstr. 4 - 60316 Frankfurt a.M. - Germany EMail: maximilian@baehring.at

<http://take-ca.re/egmrdoc.pdf>

18. märz 2015 seit 06:56 uhr explosionen + randale an der ezb  
?live? <http://sch-eiensystem.tumblr.com>



[1] [http://41.media.tumblr.com/9dcef42a0cbcd9e109f93379df0a91f9/tumblr\\_nlee6uJetL1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/9dcef42a0cbcd9e109f93379df0a91f9/tumblr_nlee6uJetL1ss3tmuo1_1280.jpg)

19.03.2015 02:24 <http://anschlag215.tumblr.com/post/114046078539>

<http://take-ca.re/egmrdoc.pdf>  
<http://nazis.dynip.name>  
<http://buvriek.baehring.at/pix/>  
<http://reiki-direkt.de/huessner/>  
<http://intxxx.dynip.name>

<http://tabea-lara-tumblr.com>

Brennende Polizeiautos sind ein Vorgeschmack auf das was der Souverän mit Ihnen machen wird. 15-20.000 Menschen haben deutlich gemacht: Der Bürger läßt sich vom Staat nicht länger verarschen. Wo Justiz das Recht beugt und sich das Parlament nicht an Vorgaben des Verfassungsgerichtes hält, wo Polizei Regimegegner foltert und terrorisiert muß ein Wechsel eben gewaltvoll erzwungen werden. Am 24. Dezember 2014 wurde im Rahmen einer Kunst-Performance der Polizei des 1. Revieres in Frankfurt a.M., Zeil 33, 60313 Frankfurt a.M., symbolisch angedeutet was geschehen kann, wenn der Souverän sich von der Exekutive ebenso verarscht fühlt wie von der Exekutive und Judikative. Verzögern von Verfahren, egal ob Gesetzgebungsverfahren / Gerichtsprozess / Verwaltungsakten bis zum Punkt wo derjenige der auf Durchsetzungs seiner Rechte trachtet diese allein deshalb nicht mehr durchsetzen kann weil tatvorsätzlich untätige bleibende Behörden Gewohnheitsunrecht schaffen ist verfassungsgemäß (Art 20 Abs 4 GG) legitimer Grund für Krawalle / Randalen gegen Polizei-brutalität und Menschenrechtsbeugung.

In Bundestags-Petition: Pet A-17-99-1030-021171 vom 14./15. April 2012 wurde der Bundesrepublik Deutschland, „urkenstaat seitens des Deutschelektronischen Widerstandes, (?Bundesrepublik Deutschland, Rechtsstaat?) der Bürgerkrieg erklärt. Grund war das Urteil 1 BvR 933/01 vom 29. Januar 2003 des Bundesverfassungsgerichts, Karlsruhe in welchem der Deutsche Bundestag auf-gefordert wurde bis zum 31. Dezember 2003 den § 1626a BGB verfassungskonform zu reformieren. Das ist das ?Sorgerecht unverheirateter Väter?! Die Bundesrepublik wurde vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte mehrfach verurteilt beim Sorgerecht Menschenrechtsverbrechen an Vätern zu begehen (22028/04 vom 3. Dezember 2009). Erst am 19. Mai 2013 wurde das Gesetz reformiert: zum schlechteren mit mütterlichem Sonder-Vetorecht. Zudem hatten sowohl die Frankfurter als auch die Bad Homburger Polizei sich gegenüber Vätern die Gerichtsenzscheide (Umgangsrecht) durchsetzen lassen wollten sich geweigert Hilfe zuleisten. Stattdessen wurde man verleumdet (nachweislicher Falschvorwurf Drogennahme), ?verprügelt?, die Firma wurde ruiniert, und bei Jobverlust weigerte man sich monatelang Sozialleistungen (auch nicht in Form von Lebensmitteln) auszubezahlen wobei man den Tod des Antragsteller wenn nicht beabsichtigte zumindest billigend in Kauf nahm. Es gab hiergegen mehrere Hungerstreiks bis zu 25 Tage Länge und sogar Trinkstreiks in denen zwei mal sechseinhalb Tage lang keinerlei Flüssigkeit aufgenommen wurde. Mehrfach sah die Polizei bei berfallen und versuchten Plünderungen zu. Nach Dienstaufsichtsbeschwerden kamen Beamte vorbei und schüchterten den Anzeigersteller ein man könne ihn auch ohne ordentliches Verfahren mundtot in einer Psychiatrie weerschwenden lassen. Wahlrecht wurde mit behördlicher Melderegisterfälschung verwehrt.

<http://sch-einesystem.tumblr.com>



# Brennende Polizeiautos sind ein Vorgeschmack auf das was der Souverän mit Ihnen machen wird.

15-20.000 Menschen haben deutlich gemacht: **Der Bürger läßt sich vom Staat nicht länger verarschen.** Wo Justiz das Recht beugt und sich das Parlament nicht an Vorgaben des Verfassungsgerichtes hält, wo Polizei Regimegegner foltert und terrorisiert muß ein Wechsel eben gewaltvoll erzwungen werden.

<http://take-ca.re/egmrdoc.pdf>  
<http://decl-war.tumblr.com>  
<http://sch-eiensystem.tumblr.com>

[1] [http://40.media.tumblr.com/ccb7c14b69279d4d791f4860ae223f8b/tumblr\\_nlgpemfJH1ss3tmuo1\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/ccb7c14b69279d4d791f4860ae223f8b/tumblr_nlgpemfJH1ss3tmuo1_1280.jpg)



18. März 2015  
Frankfurt a.M.  
Ostend

Am 24. Dezember 2014 wurde im Rahmen einer **Kunst-Performance** der Polizei des 1. Revieres in Frankfurt a.M., Zeil 33, 60313 Frankfurt a.M., symbolisch angedeutet was geschehen kann, wenn der Souverän sich von der Exekutive eben-



so verarscht fühlt wie von der Exekutive und Judikative. Verzögern von Verfahren, egal ob Gesetzgebungsverfahren / Gerichtsprozess / Verwaltungsakten bis zum Punkt wo derjenige der auf Durchsetzungen seiner Rechte trachtet diese allein deshalb nicht mehr durchsetzen kann weil tatvorsätzlich untätige bleibende Behörden **Gewohnheitsunrecht** schaffen ist verfassungsgemäß (Art 20 Abs 4 GG) legitimer Grund für **Krawalle / Randalen gegen Polizei-brutalität und Menschenrechtsbeugung.**

[2] [http://40.media.tumblr.com/87f9a5b7f9bc7d2f8046c620a5955d6f/tumblr\\_nlgqpemfJH1ss3tmuo2\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/87f9a5b7f9bc7d2f8046c620a5955d6f/tumblr_nlgqpemfJH1ss3tmuo2_1280.jpg)



In Bundestags-Petition: Pet A-17-99-1030-021171 vom **14./15. April 2012** wurde der Bundesrepublik Deutschland, „urkenstaat seitens des Deutschen elektronischen Widerstandes, („Bundesrepublik Deutschland, Rechtsstaat“) der Bürgerkrieg erklärt.

Grund war das Urteil 1 Bvr 933/01 vom 29. Januar 2003 des Bundesverfassungsgerichts, Karlsruhe in welchem der Deutsche Bundestag aufgefordert wurde bis zum 31. Dezember 2003 den § 1626a BGB verfassungskonform zu reformieren. Das ist das „**Sorgerecht unverheirateter Väter**“! Die Bundesrepublik wurde vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte mehrfach verurteilt beim Sorgerecht Menschenrechtsverbrechen an Vätern zu begehen (22028/04 vom 3. Dezemebr 2009). **Erst am 19. Mai 2013** wurde das Gesetz reformiert: zum schlechteren mit mütterlichem Sonder-Vetorecht.

Zudem hatten sowohl die Frankfurter als auch die Bad Homburger Polizei sich gegenüber Vätern die Gerichtsenstscheide (Umgangsrecht) durchsetzen lassen wollten sich geweigert Hilfe zuleisten. Stattdessen wurde man verleumdet (nachweislicher Falschvorwurf Drogennahme), „verprügelt“, die Firma wurde ruiniert, und bei Jobverlust weigerte man sich monatelang Sozialleistungen (auch nicht in Form von Lebensmitteln) auszubezahlen wobei man den Tod des Antragsteller wenn nicht beabsichtigte zumindest billigend in Kauf nahm. Es gab hiergegen mehrere Hungerstreiks bis zu 25 Tage Länge und sogar Trinkstreiks in denen zwei mal sechseinhalb Tage lang keinerlei Flüssigkeit aufgenommen wurde. Mehrfach sah die Polizei bei berfällen und versuchten Plünderungen zu. Nach Dienstaufsichtsbeschwerden kamen Beamte vorbei und schüchternen den Anzeigerstatter ein man könne ihn auch ohne ordentliches Verfahren mundtot in einer Psychiatrie verschwinden lassen. Wahlrecht wurde mit behördlicher Melderegisterfäschung verwehrt.

<http://take-ca.re/egmrdoc.pdf>  
<http://decl-war.tumblr.com>  
<http://sch-eiensystem.tumblr.com>

[3] [http://36.media.tumblr.com/4a60f4d7e5db41ce369f2984c20e5ab5/tumblr\\_nlgqpemfJH1ss3tmuo3\\_1280.jpg](http://36.media.tumblr.com/4a60f4d7e5db41ce369f2984c20e5ab5/tumblr_nlgqpemfJH1ss3tmuo3_1280.jpg)

# http://take-ca.re

aus unehelicher eheähnlicher Lebensgemeinschaft geht ein gemeinsames Kind hervor. Kindes-mutter ist Mitglied einer pseudomedizinischen Sekte („Reiki“) der Großmutter die „Heilen durch Hand-auflegen“ betreibt. (http://reiki-direkt.de/huessner/) Vater will nicht daß das Kind im Sinne der Sekte erzogen wird. Mutter verweigert Sorgerechtsklärung für das Kind abzugeben um Vater daran zu hindern Religion oder schulmedizinische Behandlung für das Kind durchzusetzen. Daraufhin erfolgt aufgrund dieses Vertrauensbruches Trennung.

Nach der Geburt will der Vater Umgang mit seinem Kind haben, es also besuchen oder daß es ihn besucht! Um das zu verhindern gibt die Mutter an er sei gar nicht Vater des eigenen Kindes, wohl-gemerkt nachdem sie ihn vorher urkundlich beim Jugendamt als Vater angegeben hat um Unterhalt kassieren zu können. (Den hätte der Vater vermeiden können wenn es zu einer sogenannten Residenzlösung gekommen wäre, also bei vollem Sorg- und Umgangsrecht des Vaters das Kind zwischen den Elternteilen „gependelt“ wäre, beispielsweise jede gerade Woche bei Papa, jede ungerade Woche bei Mama). Hierfür hat der Vater sogar noch jahrelang große Wohnung vorgehalten während er Gerichtsentscheidungen abwarten mußte. Da so zudem identischer finanzieller Erziehungsaufwand für beide Elternteile entsteht wäre Unterhaltspflicht weggefallen.

### Resultat der Familienpolitik unsrer ReGIERung

Frau verweigert Umgang (das sind Besuche vom Kind bei seinem Vater), sucht sich neuen Kerl, der bekommt das Umgangsrecht anstatt des Vaters. Der Vater bekommt dann auch kein Sorgerecht.

Grund: Man hat das SOZIAL-FAMILIÄRE VERHÄLTNIS zwischen Kind und Bezugspersonen eingeführt. Damit bekommen alle (auch die kurzlebigen) Betteschichten der Mutter wenn diese nichts dagegen hat von rechts wegen Umgangsbefugnisse mit dem Kind.

Der muß sich, nach der Neuregelung des § 1626a BGB anders als die Frau, – Wohlverhalten - wenn er das Sorgerecht haben will. Hat diese – beispielsweise als Alkoholikerin beim Stillen die „Tüte voll Hardenberg“ oder schädigt das Kind – dann gilt kein Kindeswohlvorbehalt, keine Kindeswohlprüfung, dann muß ein Verfahren zur Aberkennung des Sorgerechtes eingeleitet werden § 1666 BGB.

### Ungleichbehandlung aus Gründen des Geschlechtes vor dem Gesetz! Menschenrecht!

gedacht war: Geht die Frau fremd dann soll der Ehemann – auch wenn er nicht leiblicher/biologischer/ genetischer, kurz: der – Vater eines Kindes ist dieses großziehen. Damit sollte eine bestehende Ehe (mit Familie also Kindern) geschützt werden. Der Ehemann sollte finanziell für das Fremdgehen seiner Frau haften. Geht allerdings der Ehemann fremd so hat er für seinen eigenen Fehltritt zu haften, denn da gelten so lustige Regelungen wie Vaterschaftsvermutung beim Unterhalt.

### seit Alice Schwarzer & Consorten wird das Mutter missbraucht:

Dem Mann sollte auch dann nicht zustehen die Frau zur Abtreibung zu bewegen wenn Sie einen Bastard aus einem außerehelichen Verhältnis zur Welt bringen wollte und den leiblichen Vater verschwiege.

Pornografie und Prostitution sollten verboten werden damit allein die Frau über die Triebbefriedigung von Männern entscheidet. Die katholische Kirche wollte ihren Gläubigen sogar vorschreiben an was sie zu denken hatten oder nicht (sogenannte unreine, unkeusche Gedanken als Beichtgrund).

<sup>1</sup> oder <http://take-ca.re/huessner/>

V.i.S.d.P.: Bähring, Maximilian, Hölderlinstraße 4, 60316 Frankfurt a.M., Bundesrepublik Deutschland

<http://www.buerrisk.boehring.at/pix/>  
<http://www.dynip.name>

## Frauen sind die besseren NAZIs! Fax an BP vom 20.04.2011

Wollte/n meine Mutter/Eltern mich vielleicht ursprünglich gar nicht haben?

Warum kastrieren wir - vermeintlich - geistige Behinderte nicht gleich wie zu Zeiten der Gesetze zur Verhütung des erbkranken Nachwuchses von 1933-1945 statt Ihnen nachher das Sorgerecht für ihre Kinder nicht zuzugestehen was von deren Teilhabe an Erziehung eigener Kinder her das selbe ist?

Es ist noch heute problemfrei möglich jemanden psychiatrisch zu diffamieren und zum vermeintlich erblich minderwertigen Elternteil zu stempeln, wider besseren Wissens wohlgemerkt, ich verweise hierbei auf *Schriftsatz der 34te Adfou vom 12. Juni 2002 in 9F 43402 UG AG Bad Homburg* und das spätere die Vorwürfe entkräftende Gutachten, welches unter 3 Zs 1795/08 Generalstaatsanwalt beim OLG Frankfurt/Main vorliegt.

### Das wäre Verfolgung von - wenn auch vermeintlich - Behinderten.

Daß ein Gericht eine Vaterschaftstellungsklage schuldhaft verzögern kann war mir auch neu, bei Unterhalt gilt doch die Vaterschaftsvermutung, bei Umgangsrechten etwa nicht (Az: 9F 104/01 KJ AG Bad Homburg)?

Die biologische Minderwertigkeit des Vaters folgt übrigens aus der Glaubenslehre der „unbefleckten Empfängnis“ im Christentum (siehe Weltwachs-geschichte, ein Fall von Kindsunterschiebung nach § 169 StGB nach heutiger Rechtsicht - entweder Götter oder Yousefs Sohn) s.o.: § 1595, § 1626a BGB

Daher haben wir hier auch durch-aus die Komponente Verfolgung aus religiösen Gründen. Abgesehen von der Benachteiligung aus Gründen des Geschlechtes.

Aus / zitiert nach meinem Fax an das Bundespräsidialamt vom Quelle der Berechnung: Internet 20.04.2011. Die Neuregelung des § 218 StGB trat am 16.03.1993 in Kraft. 18 Jahre und 9 Monate später wäre dann der 07.12.2011.

VISdP: Bähring, Maximilian, Zeitungs und Zeitschriftenverlag, Frankfurt a.M./Bad Homburg Hölderlinstr. 4 - 60316 Frankfurt a.M. - Germany EMail: maximilian@boehring.at

Familienrechtsverdreher sind auf einmal gleich-zeitig Gutachter. Genügt solches Gutachten auch um eine Frührente durch Berufsunfähigkeit bei vollen Geschäftsführerbezüge (ca. 1.500 € netto das verdient ein Handwerker auch) mit 35 zu bekommen? „Versucht“ hatte ich das per Renteneinreichung und Überbrückungsdarlehen für Selbständige bei Zahlungsausfall in Form von HJortzIV - Renteneinreichung Februar 2007

Die hessische Polizei macht ihre Arbeit - Straf-anzeigen entgegennehmen - nicht. Und seit neuestem entscheidende Richter auch noch über ihre eigene Ablehnung aus Gründen der Besorgnis der Befangenheit.

Auf die Euthanasia/Selektion beim § 218 StGB will ich gar nicht näher eingehen man hätte ja nicht vorher - auch vom Partner unbemerkt denn „Tüte“-verhüten können, oder?

### Jetzt aber zur Frage: Fremdgefährdung ist ein Einweisungsgrund.

Habe ich somit die richtige Überlegung angestellt als ich 1992/93 (Ehnikurs Kathi HUS HD) herum äußerte wenn eine Frau einen im werden befindlichen Menschen töten will handle es sich eventuell um einen Fall für die Psychiatrie?

Und: Können wir alle Schwangerschafts-beratsungsdokumente den betroffenen über-lebenden Kindern die ja dieses Jahr volljährig werden gegenüber offenlegen? Immerhin sind es deren Daten! (Bundesratsdrucksache 682/04)

[4] [http://40.media.tumblr.com/845746572c317db6340b8c10185737f3/tumblr\\_nlgqpemfJH1ss3tmo04\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/845746572c317db6340b8c10185737f3/tumblr_nlgqpemfJH1ss3tmo04_1280.jpg)

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt/Main  
Rechtsstaat Deutschland

Petitionsausschuß  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Schurkenstaat Deutschland  
Fax: 030/227 36053

14.04.2012

Pet A-17-99-1030-021771  
ERKLÄRUNG (antifiskalischen) BÜRGERKRIEGes  
Faxschreiben vom 01. April 2012 – kein Scherz -

*Hier habe ich mich inzwischen an den wohl für die Sache zuständigen Verteidigungsausschuß gewandt.*

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND HAT SICH GLEICH MEHRFACH GEWEIGERT IHREN UREIGENSTEN PFLICHTEN –

### DEM SCHAFFEN VON RECHT

sowohl als Gesetz, als auch in Form an diese Gesetze gebundener Urteile (in beiden Fällen entstehen durch Verzögerungen Schäden in Form der Entstehung fälschlicherweise angenommener Wohnheits-UN-Rechte)

### UND DESSEN DURCHSETZUNG

(angekündigte Verweigerung gefertigte Urteile zu vollstrecken [Polizeibeamter im März 2006 „da dürfen Sie mich zitieren“])

### NACHZUKOMMEN.

Dieser GIPFEL an SEXISTISCHER Unverschämtheit und MENSCHEN-VERACHTUNG der GLEICHBERECHTIGUNG des LEBENS (wenn auch nur vermeintlich) BEHINDERTER (wie bei den NAZIS) ist eine solch MASSIVE

### VERLETZUNG DES RECHTSSTAATSPRINZIPS

DAB DEN FUNKTIONSTRÄGERN DES STAATES

DAS GEWALTMONOPOL nach den Maßgaben des Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz ZU ENTZIEHEN WAR.

Grüßend;  
MAXIMILIAN BÄHRING

Maximilian Bähring  
Hölderlinstraße 4  
60316 Frankfurt/Main  
Rechtsstaat Deutschland

Petitionsausschuß  
- mit Zustellmangel via  
Verteidigungsausschuß -  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Schurkenstaat Deutschland  
Fax: 030/227 36005

15.04.2012

Pet A-17-99-1030-021771

### Neureglung des § 1626a BGB

BVerfG-Urteil 1 BvR 420/09 vom 21.07.2010  
nach EGMR-Urteil 22028/04 vom 03.12.2009  
seit über 2 (in Worten: zwei) Jahren überfällig

### § 1626a BGB gemeinsames Sorgerecht unverheirateter

1. Unverheiratete haben Eltern haben das gemeinsame Sorgerecht.
2. Väter - und nur diese, denn sie wissen im Zweifelsfall nichts von ihrem „Vaterglück“ - können gegenüber Jugendamt oder Gericht eine - formlose - Erklärung abgeben so Sie die gemeinsame Sorge nicht ausüben wollen.

Im Unterhaltsrecht sind zudem Regelungen zu finden nach denen Väter, welche die Erziehung mittels geteiltem Sorgerecht zeitanteilig übernehmen wollen – die Bereitschaft, nicht was die Mütter und deren Anwälte in der Realität zu verhindern wissen, zählt - aufgrund dieser Bereitschaft zur Eigenleistung der Erziehung von Unterhaltspflichten als Verdienstausschall-entschädigung für mütterliche Fremdleistung vollständig zu befreien sind.

Ist das Kind 3/5 Tage die Woche bei mir und wird versorgt, wozu soll ich der Ex Verdienstausschall für Erziehungsarbeit/-zeit zahlen. Wenn ich schon „Personal“ bezahle soll, dann bezahle ich welches das nicht zickt und mit dem ich nicht herumstreiten muß. Also keinen arbeitsrechtlichen Vorteil allein dafür irgendwonnmal miteinander „geschlaggsert“ zu haben.

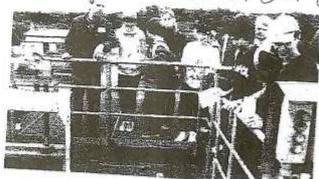
Hinsichtlich Steuern und Abgaben sind biologische Väter Ehemännern voll-ständig gleichzustellen. Das in der Diskussion sogenannte „Elternsplitting“.

Grüßend;  
MAXIMILIAN BÄHRING

[5] [http://41.media.tumblr.com/1e61ee4e2affdd2eff091b3b7a6c298/tumblr\\_nlgqpemfJH1ss3tmo05\\_1280.jpg](http://41.media.tumblr.com/1e61ee4e2affdd2eff091b3b7a6c298/tumblr_nlgqpemfJH1ss3tmo05_1280.jpg)

... / Adis Bilderrätsel schwer  
erkennbar: **ERKLÄRUNG**

**KRIEG** <sup>o</sup> **Declarat**  
**WAR** <sup>o</sup>



Renteneinreichung

So  
am  
bc: Vorgelegt  
06.02.2002  
RHJ FFH

Im gleichen  
Zeitraum erfolgte  
Vers. Prozess-  
kostenhilfe  
zu bekommen  
u.a. RA Krutzky  
Sauer

Bis zum positiven Entscheid über meine Rente werde ich  
staatliche Hilfen zur ZWISCHENFinanzierung meines Lebens-  
unterhaltes in Anspruch nehmen.

Wer angeblich zu verrückt ist, wohlgeremt unter Aufsicht,  
Umgang mit seinen Kindern zu haben der ist auch zu verrückt  
um einer Erwerbstätigkeit nachzugehen

Der Rentenanspruch ergibt sich aus Schriftsatz der RAe Asfour  
vom 12. Juni 2002. Dieser hatte vor dem AG Bad Homburg genug  
Beweiskraft um mir meine Rechte vorzuenthalten, ohne irgendeine  
Prüfung des Wohnverhältnisses oder Begutachtung.

DEUTSCHER BUNDESTAG  
Petitionsausschuss  
11011 Berlin, 10.04.2012  
Platz der Republik 1

Pet A-17-99-1030-021771  
(Bitte bei allen Zuschriften angeben)  
Fernruf (030) 227-39028  
Telefax (030) 227-36053

Herrn  
Maximilian Bähring  
Hölderlinstr. 4  
60316 Frankfurt am Main

Petitionsrecht  
Ihre Schreiben vom 30. März und 1. April 2012

Sehr geehrter Herr Bähring,  
hiermit bestätige ich den Eingang Ihrer erneuten Schreiben, die ich zu den Akten ge-  
nommen

**Rückschein National** Bitte unbedingt die Rückseite ausfüllen!

Sendungsnummer/Identcode

Deutsche Post 

EINSCHREIBEN  
RUECKSCHEIN  
RT 19 033 794 20E 119

**R** 

Empfänger  
Name, Vorname/Firma  
Straße und Hausnummer oder Postfach  
Postleitzahl, Ort  
Empfangsbestätigung  
Name und Vorname in GROßBUCHSTABEN  
Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben.  
Datum  
Empfangsberechtigter: Unterschrift

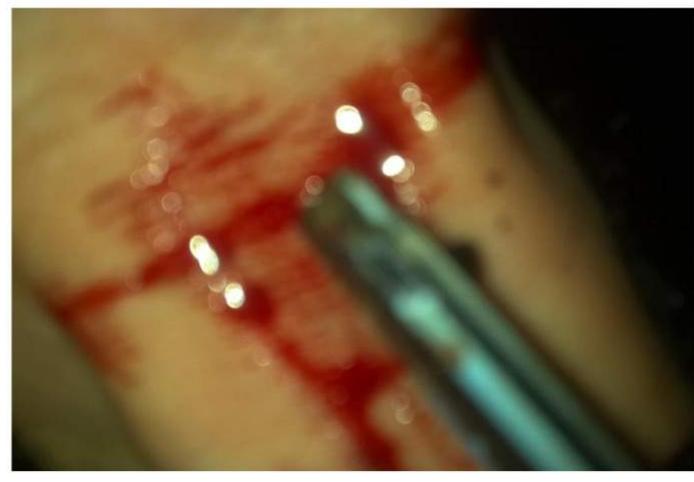
Empfänger  Empfänger  
 Empfängerberechtigter  Empfängerberechtigter  
Ich habe die Sendung dem Empfänger-  
berechtigten übergeben.

Datum  
Postleitzahl/Ort/Unter-  
schrift

(Dagmar Schrinner)

**Wer angeblich (und eben entgegen dieser infamen bösrartigen  
Verleumdung gutachterlich erwiesenermaßen nicht wirklich/tatsächlich) zu verrückt ist  
Umgangsrechte wahrzunehmen** oder seinen Nachwuchs nicht per geteiltem  
Sorgerecht aus der (Heilbehandlung per Handauflegen) Sekte heraushalten darf **der ist  
auch zu verrückt um Unterhalt zu erwirtschaften oder  
Steuern zu zahlen.** Immerhin hätte man ja die Erziehung auch kostenfrei selbst  
übernehmen können statt eine Ex dafür zu bezahlen mit der man sich aus gutem Grunde nichts  
mehr zu sagen hat. (Wenn ich - gezwungenermaßen - Personal beschäftige und bezahle,  
dann darf ich mir wohl noch aussuchen wer das ist).

[6] [http://40.media.tumblr.com/13cd9f3f373ce30d5ccc05aa66858734/tumblr\\_nlgqpemfJH1ss3tmuo6\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/13cd9f3f373ce30d5ccc05aa66858734/tumblr_nlgqpemfJH1ss3tmuo6_1280.jpg)



Metrisch: Umschlag bitte auf Packwaren, siehe unten

Zugestellt am  
Datum, ggf. Uhrzeit  
per Bote zugestellt am 24.12.2014 Heiligabend (mittags)

**Förmliche Zustellung**

Der Herr B. bekam am 24.12.2014 die Nachricht, dass er kein Sorgerecht für sein uneheliche Tochter bekommt. In der Nacht vom 24.12-25.12. versuchte er sich durch Selbstverletzung mit einem Messer (am Hals und an beiden Unterarmen) das Leben zu nehmen. Von den Verletzungen machte er Bilder und veröffentlichte diese im Internet- <http://sch-einesystem.tumblr.com>. Die Polizei wurde darüber anonym verständigt. Nachdem ermittelt wurde, dass er sich in seiner Wohnung befand, wurde diese gewaltsam geöffnet, da damit eine Gefahr für eingesetzten Beamten verringert werden konnte. Während der Ingewahrsamnahme äußerte er wiederholt, damit gegen die Nichterteilung des Sorgerechts zu demonstrieren.

[7] [http://40.media.tumblr.com/6d16e4876b51ad10fbb205685ce77ddd/tumblr\\_nlgqpemfJH1ss3tmuo7\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/6d16e4876b51ad10fbb205685ce77ddd/tumblr_nlgqpemfJH1ss3tmuo7_1280.jpg)



[8] [http://40.media.tumblr.com/8a44352f3df0671a72b595dd59356fa/tumblr\\_nlgqpemfJH1ss3tmuo8\\_1280.jpg](http://40.media.tumblr.com/8a44352f3df0671a72b595dd59356fa/tumblr_nlgqpemfJH1ss3tmuo8_1280.jpg)

---

**02.04.2015 01:17 <http://anschlag215.tumblr.com/post/115294461804>**  
**Updated: PDFs for Download!**

<http://central.banktunnel.eu/tumblr.com/download/>